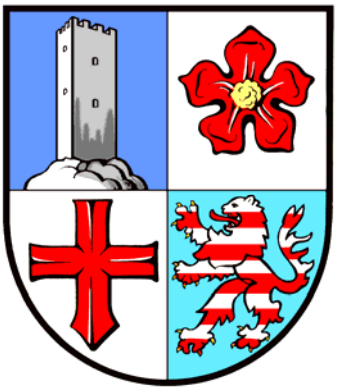
Kreis
Bergstraße

Haushaltsplan 2011



Band I

Haushaltsplan 2011

- Inhaltsverzeichnis -

Band I:

Haushaltssatzung……. Seite 1

Vorbericht……. Seite 3

Ausführungen des Ersten Kreisbeigeordneten……. Seite 31

Produktplan……..... Seite 43

Deckungsregeln……... Seite 45

Budgetierungsrichtlinien……. Seite 47

Gesamtergebnishaushalt……. Seite 65

Auflistung der Sachkonten zu den Positionen des Gesamtergebnishaushaltes Seite 66

Gesamtfinanzhaushalt……. Seite 75

Übersicht über die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen der Teilhaushalte, Produktbereiche und Produktgruppen……. Seite 77

Teilhaushalte/Produkte……... Seite 79

Band II:

Stellenplan 2010 (Kreis Bergstraße)……..……..……Seite 1

Anlage 1 – Finanzplanung……..……Seite 19

Anlage 2 – Investitionsprogramm……..……..……Seite 23

Anlage 3 - Übersicht Verpflichtungsermächtigungen……..……Seite 27

Anlage 4 - Übersicht Verbindlichkeiten……..……..……Seite 29

Anlage 5 - Übersicht Rücklagen/Rückstellungen……..……..Seite 31

Anlage 6 - Übersicht Fraktionsfördermittel……..……Seite 33

Anlage 7 - Übersichten über die Budgets……..……...Seite 35

Anlage 8 – Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Unternehmen an denen der Kreis mit mehr als 50 % beteiligt .....……..……..Seite 45

Jahresabschluss 2008 (Kreis Bergstraße)……..……..……Seite 135

Haushaltssatzung
des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I , S. 183) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.07.2006 (GVBl. I S.394) in Verbindung mit dem § 114e der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I, S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2007 (GVBl. I S. 757) hat der Kreistag am 13.12.2010 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	278.854.984 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	327.028.556 EUR
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	73.345 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	240.100 EUR
mit einem Fehlbedarf von	48.340.327 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 47.870.837 EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.552.100 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	5.909.700 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	345.557.600 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	294.166.100 EUR
mit einem Finanzmittelüberschuss von	163.063 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2011 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **3.357.600 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2011 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf **2.700.660 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **260.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Umlagesätze der Kreisumlage nach § 37 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) in der Fassung vom 18.06.2009 (GVBl. I S. 979) werden auf folgende Vomhundertsätze der Umlagegrundlagen festgesetzt:

1.) Kreisumlage (Allgemeine Umlage)
   a) von den Gemeinden (§ 37 Abs. 1 FAG) 33.55 v. H.
   b) von den gemeindefreien Grundstücken (§ 37 Abs. 4 FAG) 85,00 v. H.
2.) Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage)
   von den Gemeinden (§ 37 Abs. 3 FAG) 24,45 v. H.

Die Kreisumlage nach § 37 Abs. 1 FAG und der Zuschlag zur Kreisumlage nach § 37 Abs. 3 FAG sind in zwölf Teilbeträgen am 15. eines jeden Monats fällig.
Die Kreisumlage nach § 37 Abs. 4 FAG ist am 15.02.2011 fällig.

§ 6

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.
Die Besetzung der vier neu zu schaffenden Stellen im Bereich des Jugendamtes (Produkte 3120, 3140 bis 3210) werden mit einem Sperrvermerk versehen, dessen Aufhebung nur durch den Kreistag beschlossen werden kann.

§ 7

(1) Dem Landrat und dem Ersten Kreisbeigeordneten wird nach § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 114 g HGO die Ermächtigung übertragen, über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu entscheiden, wenn sie den Betrag von 10.000 EUR nicht übersteigen.
Dem Kreisausschuss wird nach § 52 Abs. HKO in Verbindung mit § 114g HGO die Ermächtigung übertragen, über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu entscheiden, wenn sie den Betrag von 50.000 EUR nicht überschreiten oder sie auf gesetzlicher, vertraglicher oder tariflicher Verpflichtung beruhen oder sich die Verpflichtung zur Leistung aus zusätzlichen, zweckgebundenen Einnahmen ergibt.
Der Kreistag behält sich in allen weiteren Fällen seine vorherige Zustimmung vor.

(2) Freiwerdende Stellen dürfen erst nach zwölf Monaten besetzt werden. Über Ausnahmen entscheidet der Kreisausschuss.

Heppenheim, 13.12.2010

Kreis Bergstraße
- Der Kreisausschuss -

gez. Metz

Thomas Metz
Erster Kreisbeigeordneter

Vorbericht zum Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2011

Einleitung

Mit dem Haushaltsplan 2008 hat der Kreis Bergstraße die Umstellung seines Haushalts- und Rechnungswesens begonnen. Grundlage für die Veranschlagung waren die Überleitungsmatrix und die Ergebnisse der Bewertung des Vermögens und der Schulden des Kreises zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung.

Um eine ergebnisorientierte Steuerung des Kreishaushaltes zu gewährleisten, wurde die kamerale Struktur durch eine doppische, auf Produkten aufbauende, Struktur ersetzt.

Das Rechnungswesen wurde zum 01.01.2008 hart, ohne Überleitung, auf die Doppik umgestellt. Die Bewirtschaftung der verfügbaren Mittel erfolgt produkt- und budgetbezogen nach dem doppischen kommunalen Verwaltungskontenrahmen.

Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen hat sich die produktorientierte Haushaltsstruktur bewährt. Sie wurde deshalb auch bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2011 beibehalten. Nach einer im Verlauf des Jahres 2008 durchgeführten umfassenden Produktkritik wurde für den Haushaltsplan 2009 die Zahl der Produkte von 94 auf nunmehr 69 reduziert, ohne dass die Steuerungsmöglichkeiten und die Transparenz beeinträchtigt wurden. Das Produkt „6030 – Beteiligungen, Mitgliedschaften“ wurde im Haushalt 2009 eingerichtet, um die finanziellen Auswirkungen der Kreisbeteiligungen darzustellen. Ziele und Kennzahlen wurden den neuen Produkten angepasst und im Rahmen des laufenden Prozesses weiterentwickelt. Die Budgetrichtlinien wurden im Hinblick auf den Ausbau von Kompetenz und Verantwortung fortgeschrieben. Die neuen Fassungen erlangen gemeinsam mit der Haushaltssatzung Rechtskraft.

Erstmalig erfolgte im Haushaltsplan 2010 eine Gegenüberstellung der Planansätze aus zwei Haushaltsjahren und eines Rechnungsergebnisses. Ermöglicht wird damit die Betrachtung einzelner doppischer Werte im Jahresvergleich. Gleiches gilt für Ziele und Kennzahlen, sofern diese über mehrere Jahre hinweg ausgewiesen sind. In den Ansätzen des Haushaltsjahres 2010 sind die Veränderungen durch den Nachtragshaushalt 2010 enthalten.

Mit dem Haushaltsplan 2009 wurde die interne Leistungsverrechnung in das Haushalts- und Rechnungswesen des Kreises eingeführt und damit die Transparenz erhöht. Im Haushalt 2011 wurde das Produkt „1051 – Personalmanagement und Personalentwicklung“ in die interne Leistungsverrechnung zusätzlich aufgenommen. Abgebildet wird nunmehr die Verrechnung schulumlagerelevanter Aufwendungen außerhalb des Teilhaushaltes 02, die bedarfsgerechte Umlegung des Ergebnisses der Produkte IT-Management, Zentrale Dienste und Fuhrpark sowie Personalmanagement und -entwicklung auf alle Produkte und eine nutzflächenorientierte Verteilung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft für die Unterhaltung der Verwaltungsgebäude auf die betroffenen Produkte (siehe Produkt 6020).

Rechtsgrundlagen für die Aufstellung des Haushaltsplans und den Erlass der Haushaltssatzung sind die §§ 92 ff HGO, die Gemeindehaushaltsverordnung Doppik in der Fassung vom 02.04.2006, die im Jahr 2008 hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften (VV) und die im Haushaltsjahr 2009 veröffentlichen Erläuterungen zum Kommunalen Verwaltungskontenrahmen.

Struktur des doppischen Haushalts

Gemäß § 1 GemHVO-Doppik besteht der Haushaltsplan aus

- dem Gesamthaushalt
- den Teilhaushalten und
- dem Stellenplan

Der Gesamthaushalt ist gegliedert in den

- Gesamtergebnis- und den
- Gesamtfinanzhaushalt

Entsprechend dem aktualisierten Produktplan bestehen der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzhaushalt aus den Teilhaushalten

1 – Zentrale Verwaltung
2 – Schule und Kultur
3 – Soziales und Jugend
4 – Gesundheit und Sport
5 – Gestaltung der Umwelt
6 – Zentrale Finanzleistungen

Den Teilhaushalten wurden die entsprechend den Vorgaben der GemHVO-Doppik und des Produktrahmens des Statistischen Bundesamtes gebildeten Produktbereiche und Produktgruppen zugeordnet. In den Produktgruppen wurden die 69 Produkte als unterste Planungsebene gebildet. Mit Ausnahme der Budgets (siehe Anlage 7) wurde auf eine organisationsorientierte Darstellung von Ansätzen verzichtet.

Gesamtergebnishaushalt

Gemäß VV zu § 2 GemHVO ist der Gesamtergebnishaushalt das leitende Element des Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems. Durch die Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen erfolgt die periodengerechte Darstellung des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs. Der Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen weist als Jahresergebnis einen Überschuss oder einen Fehlbetrag aus. Zur mittelfristigen Darstellung eines erforderlichen Haushaltsausgleichs und der Beurteilung seiner finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Landkreis nicht abgedeckte Jahresfehlbeträge aus Vorjahren dem geplanten Jahresergebnis gegenüberzustellen.

Im Gesamtergebnis- und in den Teilergebnishaushalten werden folgende Teilergebnisse dargestellt:

a) Verwaltungsergebnis
   Saldo aus ordentlichen Erträgen und Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit
b) Finanzergebnis
   Saldo aus Finanzerträgen und –aufwendungen (z.B. Zinsen)
c) Ordentliches Ergebnis
   Summe aus Verwaltungs- und Finanzergebnis
d) Außerordentliches Ergebnis
   Saldo aus außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen (z.B. aus periodenfremden Geschäftsvorfällen, Wertberichtigungen des Vermögens)
e) Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen

Gesamtfinanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden auf der Basis einer indirekten Finanzrechnung alle zahlungswirksamen Vorgänge eines Haushaltsjahres und der Finanzmittelbestand des Kreises dargestellt. Der Finanzmittelfluss stellt die Entwicklung des Liquiditätsbedarfs dar. Damit wird eine Beurteilung der Kreditaufnahme des Kreises ermöglicht. Gemäß den Vorgaben der GemHVO-Doppik werden im Gesamtfinanzhaushalt folgende Teilsalden gebildet:

a) Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
   Ausgehend von dem geplanten Jahresergebnis des Gesamtergebnishaushaltes wird unter Bereinigung nicht zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen sowie nicht ergebniswirksamer Einzahlungen und Auszahlungen dieser Teilsaldo ermittelt. Der Teilsaldo beeinflusst die kurzfristige Liquidität des Kreises.
b) Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
   Dieser Teilsaldo wird durch die Gegenüberstellung aller vermögensrelevanten Ein- und Auszahlungen gebildet. Bei einem negativen Teilsaldo wird die Aufnahme neuer Investitionskredite erforderlich.
c) Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit
   Durch die Gegenüberstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung von Krediten weist dieser Saldo die Nettoneuverschuldung des Kreises bei den Investitionen und die Entwicklung der Kassenkredite aus.

In der aufsichtsbehördlichen Genehmigung für den Haushalt 2010 hat das Regierungspräsidium die Darstellung des Gesamtfinanzhaushaltes kritisiert und gefordert, künftig die gesetzlichen Vorgaben zu beachten. Kernpunkt der Kritik ist die Darstellung der Bewegung bei den Kassenkrediten, wie sie auch in der indirekten Gesamtfinanzrechnung beim Jahresabschluss erfolgt. Um der Kritik Rechnung zu tragen, gleichzeitig eine nachvollziehbare Ermittlung des Finanzmittelbestandes am Ende des Haushaltsjahres zu prognostizieren, werden, wie bereits im Nachtragshaushalt 2010, zwei Versionen des Gesamtfinanzhaushaltes in die Haushaltspläne eingefügt.

Teilhaushalte

Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte wurden nach den vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen gegliedert. Die für die finanzstatistischen Meldungen notwendige Systematik ist damit gewährleistet.
Die Gesamtbeträge der Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sind in einer Übersicht auf den Seiten 65 und 66 zusammengefasst dargestellt. Jeder Teilergebnishaushalt enthält die auf ihn entfallenden Erträge und Aufwendungen. Jeder Teilfinanzhaushalt enthält die auf ihn entfallenden Ein- und Auszahlungen sowie einen entsprechenden Auszug aus dem Investitionsprogramm.

Produkte, Ziele und Kennzahlen

Produkte bilden das kommunale Leistungsangebot ab. Ein Produkt ist das Ergebnis von Leistungsprozessen und soll im Ergebnis das Verwaltungshandeln darstellen und steuerbar machen. Die Produkte mit ihren Leistungen werden damit zu zentralen Steuerungselementen.

Gemäß § 4 GemHVO-Doppik sind in den Teilhaushalten die Produktbereiche, die Produktgruppen und die Produkte darzustellen. Außerdem sollen in den Teilhaushalten Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden. Ergänzend bestimmt § 10 Absatz 3 GemHVO-Doppik, dass in den Teilhaushalten produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden sollen. Gemäß den Verwaltungsvorschriften zu § 10 GemHVO-Doppik soll der Haushaltsplan außerdem Kennzahlen zur Produktmenge enthalten; Qualitätskennzahlen stellen eine sinnvolle Ergänzung dar. Die Ziele und Kennzahlen bilden gemäß dieser Vorschriften die Grundlage für die Erfolgskontrolle und Steuerung der Haushaltswirtschaft.

Durch Produkte, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung, zur Qualität und zu Produktmengen soll ein Paradigmenwechsel in der kommunalen Steuerungsphilosophie bewirkt werden, die bislang von der Inputorientierung geprägt ist. Auf der Basis von Produkten soll eine zielgerichtete und outputorientierte Steuerung ermöglicht werden.

Die im Haushaltsplan des Kreises dargestellten Produkte stellen demgemäß die Verbindung zwischen dem Ressourcenverbrauch und den damit angestrebten Zielen dar. Die produktorientierte Gliederung ist daher das führende und verbindliche Gliederungsprinzip für den Haushaltsplan des Kreises Bergstraße.

Die Produkte stellen die unterste Planungsebene im Haushaltsplan dar. Wie in den Vorjahren wurden die Haushaltsansätze auf dieser Ebene über die Erfassung auf Sachkonten und Kostenstellen erfasst.

Der vorliegende Produktplan ist gegenüber dem des Vorjahres im Sinne einer erstrebenswerten Kontinuität unverändert geblieben. Die Anzahl der Produkte beträgt damit unverändert 69.

Auf der Basis der dargestellten gesetzlichen Bestimmungen ist jedes Produkt im vorliegenden Haushaltsplan analog der Vorjahre mit seiner Auftragsgrundlage sowie seinen Leistungen inhaltlich beschrieben.

Eine Aktualisierung der Produktbeschreibung wurde vorgenommen, sofern dies erforderlich war (Produktverantwortung und Produktbezeichnung, Rechts- und Auftragsgrundlagen, Beteiligte bei der Produkterstellung sowie Produktempfänger sowie aktualisierte Zuordnung zu finanzstatistischen Produktgruppen).

Ziele, Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung sowie sonstige Kennzahlen komplettieren die Produktbeschreibungen und bilden die Basis für die neuen Steuerungsmöglichkeiten. Mittels der Kennzahlen wird die Zielerreichung konkretisiert sowie überprüfbar gemacht und im Rahmen des unterjährigen Berichtswesens in dem Grad der Zielerreichung dargestellt.

Erste Erfahrungen mit der Steuerung mit Zielen und Kennzahlen und den damit verbundenen unterjährigen Finanz- und Controllingberichten konnten inzwischen gesammelt werden und wurden bei der Definition der Ziele und Kennzahlen für den Haushaltsplan 2011 entsprechend berücksichtigt. Gemäß den Vorgaben der Ausschüsse des Kreistages wurden die Kennzahlen für den Haushaltsplan 2011 im Hinblick auf eine Konzentration auf die für eine politische Steuerung geeigneten Kennzahlen nochmals deutlich von 90 auf nunmehr rund 50 Kennzahlen reduziert. Anregungen der Kreisgremien zu den Kennzahlen wurden dabei mit aufgenommen und daraus resultierend einzelne Kennzahlen modifiziert oder ersetzt. Ergänzend werden zu Verhältniskennzahlen (% - Werte) nun auch absolute Werte angegeben und zusätzlich Vorjahreswerte für einen Zeitreihenvergleich ausgewiesen.

Die Weiterentwicklung der Ziele und Kennzahlen hin zu einem validen Ziel- und Kennzahlensystem wird auch künftig ein fortlaufender Prozess sein, in den die Kreisgremien weiterhin einzubinden sind. Die Ziele und Kennzahlen werden insoweit bis auf Weiteres ähnlich einem Testmodus die jährlichen Haushaltspläne durchlaufen. Erst in einigen Jahren wird sich zeigen, welche Ziele und Kennzahlen als wirklich steuerungsrelevant und wirtschaftlich einzuschätzen sind. Auch sind bestimmte Kennzahlen erst mit der Zeit messbar bzw. systemtechnisch abbildbar.

Budgets

Entsprechend der im Anschluss an den Vorbericht auf den 35 bis 47 folgenden Budgetierungsrichtlinien werden auf Kostenstellenebene folgende Budgets gebildet:

- Budgets der Abteilungen
- Schulbudgets
- Budget der Kreisvolkshochschule
- Budget des Jugendamtes mit dem Budget für das Umsteuerungskonzept
- Budgets der Erziehungsberatungsstellen

Darüber hinaus erfolgt durch die allgemeinen Deckungsregeln und besondere Haushaltsvermerke eine weitere Flexibilisierung bei der Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln.

Finanzielle Situation bis 2010

Bis zum Abschluss des letzten kameralen Haushaltes im Jahr 2007 sind kumulierte Defizite von insgesamt rd. 130 Mio. € entstanden. Gleichzeitig betrug der Kassenkreditbestand 135 Mio. €. Dieser Wert ist als Verbindlichkeit in die Eröffnungsbilanz des Kreises zum 01.01.2008 zu übernehmen gewesen. Der höchste jahresbezogene Fehlbetrag entstand 2005 mit rd. 40.956,3 T€. Im letzten kameralen Haushalt 2007 betrug der jahresbezogene Fehlbetrag rd. 17.208,8 T€.

Der erste doppische Jahresabschluss weist im Ergebnishaushalt 2008 ein Jahresergebnis von rd. - 19.359,8 T€ aus. Im Ergebnis des Finanzhaushaltes 2008 kommt es zu einem Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. - 17.832,1 T€. Der Kassenkreditbestand am 31.12.2008 betrug 154,1 Mio. €. Der Bestand an Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betrug am Jahresende 2008 rd. 40,1 Mio. €.

Der zweite doppische Jahresabschluss weist im Ergebnishaushalt 2009 ein Jahresergebnis von rd. – 9.201,5 T€ aus. Im Ergebnis des Finanzhaushaltes 2009 kommt es zu einem Feldbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. – 2.697,8 T€. Der Kassenkreditbestand am 31.12.2009 betrug 149,1 Mio. €. Der Bestand an Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betrug am Jahresende 2009 rd. 47,0 Mio. €.

Der dem Kreisausschuss vorgelegte Entwurf des Nachtrages 2010 weist im Ergebnishaushalt ein Defizit von rd. 33,7 Mio. € aus. Gegenüber dem Haushalt 2010 ist damit eine Verbesserung um rd. 3,2 Mio. € eingetreten. Im Finanzhaushalt ist der Fehlbedarf aus Verwaltungstätigkeit um rd. 2,4 Mio. € auf rd. 32,6 Mio. € zurückgegangen. Der zum Jahresende 2010 prognostizierte Kassenkreditbestand beträgt unter Berücksichtigung der Vorfinanzierung des Konjunkturprogrammes des Bundes rd. 194 Mio. €.

Gegenüber dem Haushalt 2010 hat sich im Nachtrag 2010 der Finanzmittelfluss aus der Investitionstätigkeit um 395,4 T€ verbessert. Zur Finanzierung von Investitionen werden nunmehr rd. 8,5 Mio. € an Investitionskrediten benötigt. Hiervon entfallen rd. 2,1 Mio. € auf Kredite, die im Zusammenhang mit den Konjunkturprogrammen des Bundes und des Landes aufgenommen werden und somit genehmigungsfrei sind. Der Genehmigung bedürfen Kredite in Höhe von 6,4 Mio. €. Das sind 0,8 Mio. € mehr als die Aufsichtsbehörde beabsichtigt im Haushaltsjahr 2010 freizugeben. Unter Berücksichtigung der geplanten Tilgung von rd. 3,1 Mio. € entsteht eine Nettoneuverschuldung von rd. 5,4 Mio. €. Bei dem Bestand an Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungen ist folgende Entwicklung eingetreten:

	Stand 01.01.2010	Prognose 31.12.2010
	Mio. €	Mio. €
Kreis	47,0	53,3
Eigenbetriebe	104,3	126,6
Summe	151,3	179,9

Die Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Jahren 2007 und 2008 hat zu höheren Steuereinnahmen bei Bund, Ländern und Gemeinden geführt. Dies hat auch bei den Landkreisen insbesondere im Haushaltsjahr 2009 über eine Erhöhung der Umlagegrundlagen zu höheren Erträgen aus der Kreisumlage geführt. Zusätzlich hat sich die, im Rahmen einer von der Aufsichtsbehörde durchgeführten Ersatzvornahme, Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes positiv auf das ordentliche Ergebnis ausgewirkt. Einen jahresbezogenen Haushaltsausgleich konnte der Kreis trotz der Konsolidierungsbemühungen, wie eine Vielzahl der hessischen Landkreise, nicht erreichen. Vielmehr ist aufgrund des negativen Jahresergebnisses eine weitere Verschärfung der finanziellen Situation festzustellen.

Der von der Krise an den Finanzmärkten ausgelöste Einbruch der Weltkonjunktur hat bereits im Jahr 2009 zu erheblichen Steuerausfällen auf allen Ebenen geführt. Der Kreis muss durch diese Entwicklung im Haushaltsjahr 2010, gegenüber dem Haushaltsjahr 2009, Ertragsverluste aus dem Kommunalen Finanzausgleich in Höhe von rd. 16,3 Mio. € hinnehmen. Demgegenüber steht eine Erhöhung der Aufwendungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich von rd. 3,6 Mio. € sowie ein Anstieg der Transferaufwendungen um rd. 7,8 Mio. €.

Der kommunale Finanzausgleich (KFA) bleibt auch weiterhin ein Schwerpunkt der Haushaltskonsolidierung. Durch strukturelle Änderungen im KFA muss ein deutlicher Anstieg der Überschüsse erreicht werden. Dies ist eine Voraussetzung um die finanzielle Entwicklung des Kreises umzukehren. In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung im KFA im Zeitraum von 2005 bis 2010 dargestellt.

	2010 T€	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Schlüsselzuweisungen	24.670,5	31.225,7	31.993,8	33.423,0	25.265,7	22.662,5
Kreisumlage	87.015,8	98.728,5	76.842,6	63.368,2	54.821,5	83.530,9
Schulumlage	50.957,2	49.032,3	54.110,5	52.089,8	43.670,3	14.849,7
Sa. Erträge	162.643,5	*178.986,5*	*162.946,9*	*148.881,0*	*123.757,5*	*121.043,1*
Krankenhausumlage	4.604,2	4.444,0	3.693,4	2.432,6	3.986,8	3.935,9
LWV-Umlage	38.083,0	34.568,2	32.763,6	33.212,8	32.692,1	33.910,6
Sa. Aufwendungen	*42.687,2*	*39.012,2*	*36.457,0*	*35.645,4*	*36.678,9*	*37.846,5*
Überschuss	**119.956,3**	**139.974,3**	**126.489,9**	**113.235,6**	**87.078,6**	**83.196,6**

Die Konsolidierung der Aufwendungen erfordert eine Veränderung der Vorgaben und Standards in den Leistungsgesetzen und Tarifen sowie eine stärkere Beteiligung von Bund und Land an den Belastungen der kommunalen Ebene.
Die nachfolgende Übersicht macht die Fehlentwicklung zwischen dem Ergebnis des KFA und den Aufwendungen deutlich.

	2010 T€	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Gesamtaufwendungen	324.038,4	317.702,4	301.612,3	312.183,5	294.287,2	274.842,4
davon TH 02 Schulen	62.991,2	61.573,4	56.511,3	54.790,5	48.674,5	35.787,3
davon TH 03 Soziales und Jugend	171.649,1	162.750,1	159.376,5	150.016,2	158.902,0	155.545,3
Jahresergebnis	- 33.760,2	- 9.201,5	- 19.359,8			

Ergebnishaushalt 2011

Gesamtergebnishaushalt

Unter Berücksichtigung bekannter Fakten und unter Abwägung bestehender Risiken, wie zum Beispiel Tariferhöhungen und die Orientierungsdaten für den Kommunalen Finanzausgleich, wurde der vorliegende Entwurf erstellt. Dieser schließt im Gesamtergebnishaushalt mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von rd. 48,3 Mio. € ab. Gegenüber dem Jahresergebnis des Nachtrags zum Gesamtergebnishaushalt 2010 erhöht sich der Fehlbetrag um rd. 14,6 Mio. €. Da ein Ausgleich der bisherigen doppischen Fehlbeträge (2008 = rd. 19,4 Mio. €, 2009 = rd. 9,2 Mio. €, 2010 = 33,7 Mio. €) in Höhe von insgesamt rd. 62,3 Mio. € im Haushalt 2011 nicht möglich ist, müssen diese in das Folgejahr vorgetragen werden. Zusammen mit dem geplanten Fehlbetrag des Jahres 2011 ergibt sich somit ein aufgelaufener Fehlbetrag zum Ende des Haushaltsjahres 2011 von rd. 110,6 Mio. €. Gemäß § 25 GemHVO ist ein Fehlbetrag, der nicht innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden kann, mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Für den Anstieg des Defizites gegenüber dem Haushalt 2010 sind Verluste bei den ordentlichen Erträgen (Nr. 10) von rd. 1,4 Mio. €, ein Anstieg der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19) von rd. 9,9 Mio. € und eine zusätzliche Zinsbelastung (Nr.23) von rd. 3,0 Mio. € verantwortlich.
Die Ertragsverluste sind im Wesentlichen auf die Entwicklung im KFA zurückzuführen. Allein der Verlust bei der Kreis- und Schulumlage (Nr. 05) beträgt rd. 2,9 Mio. €. Hierzu wird auch auf die nachfolgende Darstellung des Kommunalen Finanzausgleichs verwiesen. Hinzu kommt der Wegfall der Grunderwerbsteuerzuweisung von rd. 4,3 Mio. €. Dies kann durch die Verbesserungen bei den Schlüsselzuweisungen von rd. 4,8 Mio. € nicht vollständig kompensiert werden. Weitere nennenswerte Ertragsverluste sind bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen (Nr. 03) während bei den Erträgen aus Transferleistungen (Nr. 06) ein Anstieg zu verzeichnen ist.

Der Anstieg der ordentlichen Aufwendungen ist auf die Zuwächse bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Nr. 15, rd. 8,4 Mio. €), den Transferaufwendungen (Nr. 17 rd. 1,8 Mio. €) und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13, rd. 0,5 Mio. €) zurückzuführen. Die zusätzliche Zinsbelastung (Nr. 23) ist auf steigende Kassenkreditzinsen (+ 2,7 Mio. €) und auf eine höhere Zinsdienstumlage aus der Finanzierung der Konjunkturprogramme (+ 0,4 Mio. €) zurückzuführen.
Im außerordentlichen Ergebnis (Nr. 27) ist es zu einer Mehrbelastung von rd. 0,25 Mio. € gekommen.

Im Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 31) haben sich Erträge und Aufwendungen, durch die Aufnahme des Produktes 1051 in die interne Leistungsverrechnung, gleichmäßig um rd. 2 Mio. € erhöht.

Die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen im Gesamtergebnishaushalt und den einzelnen Teilergebnishaushalten gegenüber dem Nachtragshaushalt 2010 können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Erträge und Aufwendungen 2010- 2011							
	Gesamt	TH 01	TH 02	TH 03	TH 04	TH 05	TH 06
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Erträge 2010	290.278,1	10.160,7	59.566,7	93.365,7	902,1	5.463,0	120.819,9
Erträge 2011	289.933,9	12.458,2	65.915,3	93.558,5	902,1	5.450,7	111.649,1
Abweichungen	-344,2	2.297,5	6.348,6	192,8	0,0	-12,3	-9.170,8
Aufwendungen 2010	324.038,4	22.495,6	62.991,2	171.649,1	2.714,3	12.105,4	52.082,8
Aufwendungen 2011	338.274,3	22.683,9	69.126,0	174.013,4	3.080,5	12.444,3	56.926,2
Abweichungen	14.235,9	188,3	6.134,8	2.364,3	366,2	338,9	4.843,4
Salden 2010	-33.760,3	-12.334,9	-3.424,5	-78.283,4	-1.812,2	-6.642,4	68.737,1
Salden 2011	-48.340,4	-10.225,7	-3.210,7	-80.454,9	-2.178,4	-6.993,6	54.722,9
Abweichungen	-14.580,1	2.109,2	213,8	-2.171,5	-366,2	-351,2	-14.014,2

Kommunaler Finanzausgleich (KFA) 2011

Der kommunale Finanzausgleich beinhaltet auf der Ertragsseite die Kreis- und Schulumlage, die Schlüsselzuweisungen und die Zuweisung aus der Grunderwerbsteuer (bis 2010). Auf der Aufwandsseite sind die LWV-Umlage und die Krankenhausumlage zu berücksichtigen.

Die nachfolgend dargestellte Berechnung der Kreis- und Schulumlage basiert auf den Orientierungsdaten des Hessischen Ministeriums der Finanzen für den KFA 2011. Den Umlagegrundlagen liegen Gemeindeschlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 32.428 T€ und Steuerkraftmesszahlen von rd. 200.427 T€ zu Grunde. Gegenüber dem Jahr 2010 haben sich die Umlagegrundlagen um rd. 14,6 Mio. € reduziert. Während die Gemeindeschlüsselzuweisungen um 4,2 Mio. € ansteigen, gehen die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden um rd. 18,8 Mio. € zurück. Der Anstieg der Gemeindeschlüsselzuweisungen ist ausschließlich durch die Bereitstellung der Steuermehreinnahmen des Landes im Jahr 2011 und durch die vorgezogene Spitzabrechnung des KFA für das Jahr 2010 durch das Land entstanden. Aufgrund des Bemessungszeitraumes der Steuerkraft vom 01.7.2009 bis 30.6.2010 ist erkennbar, dass sich der Einbruch bei der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen der kreisangehören Kommunen in den Jahren 2009 und 2010 erst im Kreishaushalt 2011 vollständig auswirkt. Demgegenüber erfahren die Haushalte der kreisangehörigen Kommunen im Haushaltsjahr 2011, trotz der Anhebung des Schulumlagehebesatzes, eine deutliche Entlastung bei der Kreisumlage.

Vergleich Kreis- und Schulumlage 2010/2011

Stadt/Gemeinde	Umlage-grundlage 2010	Umlage 2010 (55,75%)	Umlage-grundlage 2011	Umlage 2011 (58%)	Veränderung
	1	2	3	5	7
	€	€	€	€	€
Absteinach	2.099.878	1.170.682	1.891.701	1.097.187	- 73.495
Bensheim	50.411.808	28.104.583	40.154.601	23.289.669	- 4.814.914
Biblis	8.001.805	4.461.006	10.969.802	6.362,485	1.901.479
Birkenau	8.154.274	4.546.008	7.750.762	4.495.442	- 50.566
Bürstadt	12.990.231	7.242.054	12.832.130	7.442.635	200.582
Einhausen	4.904.664	2.734.350	4.795.818	2.781.574	47.224
Fürth	8.669.658	4.833.334	8.449.142	4.900.502	67.168
Gorxheimertal	2.980.115	1.661.414	2.881.478	1.671.257	9.843
Grasellenbach	2.620.574	1.460.970	2.554.243	1.481.461	20.491
Groß-Rohrheim	3.266.624	1.821.143	3.117.322	1.808.047	- 13.096
Heppenheim	23.744.183	13.237.382	22.895.416	13.279.341	41.959
Hirschhorn	2.985.598	1.664.471	3.987.220	2.312.588	648.117
Lampertheim	30.841.633	17.194.210	28.719.085	16.657.069	- 537.141
Lautertal	5.727.068	3.192.840	5.380.818	3.120.874	- 71.966
Lindenfels	3.833.966	2.137.436	3.707.010	2.150.066	12.630
Lorsch	11.653.644	6.496.907	11.163.295	6.474.711	- 22.195
Mörlenbach	8.527.107	4.753.862	8.235.580	4.776.636	22.774
Neckarsteinach	3.171.008	1.767.837	3.203.487	1.858.022	90.186
Rimbach	7.395.285	4.122.871	7.062.894	4.096.479	- 26.393
Viernheim	30.731.957	17.133.066	28.850.665	16.733.386	- 399.680
Wald-Michelbach	8.960.253	4.995.341	8.679.951	5.034.372	39.031
Zwingenberg	5.813.865	3.241.230	5.571.904	3.231.704	- 9.525
	247.485.198	**137.972.998**	**232.854.324**	**135.055.508**	**- 2.917.490**

Der Entwurf des hessischen Finanzausgleichsänderungsgesetzes 2011 sieht eine Entnahme aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse von 343,8 Mio. € vor.

Insgesamt führt das hessische Finanzausgleichsänderungsgesetz 2011 für den Kreis Bergstraße zu Ertragsverlusten von rd. 2,4 Mio. €.

Ohne die Bereitstellung der Steuermehreinnahmen des Landes aus dem Jahr 2011, der vorgezogenen Spitzabrechnung für den KFA 2010 durch das Land und der Kompensationsumlage der kreisangehörigen Städte und Gemeinden wären Ertragsverluste von 12,6 Mio. € entstanden.

	Haushalts 2011			**Haushalt 2010** incl. NT			**Abweichungen**	
	Ansatz T€	Hebe-sätze %	Umlage-grund-lagen T€	Ansatz T€	Hebe-sätze %	Umlage-grund-lagen T€	Ansatz T€	Umlage-grund-lagen T€
Schlüsselzuweisungen	29.529			24.671			4.858	
Grunderwerbsteuer-zueisung	0			4.300			- 4.300	
Kreis- und Schulum-lage	135.055	58,00	232.854	137.973	55,75	247.485	- 2.918	-14.631
Summe Erträge	**164.584**			**166.944**			**- 2.360**	
LWV-Umlage	39.695	15,129	262.383	38.083	13,993	272.156	1.612	- 9.773
Krankenhausumlage	3.811	1,452	262.383	4.604	1,68	272.156	-793	- 9.773
Summe Aufwendun-gen	**43.506**			**42.687**			**819**	
Ergebnis	**121.078**			**124.257**			**- 3.179**	

Erträge

Die einzelnen Ertragsarten entwickeln sich gegenüber dem Haushalt 2010 wie folgt:

Leistungsentgelte	+ 173,2 T€
Kostenersatzleistungen	- 421,6 T€
Kreis- und Schulumlage	- 2.918,0 T€
Erträge aus Transferleistungen	+ 364,1 T€
Zuweisungen und Zuschüsse	+ 1.111,2 T€
Erträge aus der Auflösung von Sopos	+ 377,5 T€
Sonstige ordentliche Erträge	- 21,1 T€
Finanzerträge	- 16,7 T€
Außerordentliche Erträge	- 947,4 T€
Sekundäre Erträge	1.954,5 T€

Leistungsentgelte

Diese Position umfasst die Gebührenerträge der Kreisverwaltung und die Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen.

Die umfangreichsten Bereiche sind:

- das Straßenverkehrswesen mit	2.060,0 T€
- die Bauaufsicht mit	1.965,0 T€
- die Revision mit	787,0 T€
- die Kreisvolkshochschule mit	536,8 T€
- das Veterinäramt mit	470,0 T€
- das Ordnungs- und Gewerbewesen mit	222,2 T€
- die Vollstreckung mit	150,0 T€
- das Gesundheitsamt mit	143,5 T€
- die Ausländerbehörde mit	100,0 T€
- das Umweltamt mit	59,5 T€
- der Brand- und Katastrophenschutz mit	56,5 T€
- die Unterbringung von Spätaussiedlern und Asylbewerbern mit	51,4 T€

Während bei dem Veterinäramt, dem Brand- und Katastrophenschutz, dem Umweltamt, der Vollstreckung, der Ausländerbehörde und bei der Unterbringung von Spätaussiedlern und Asylbewerbern Rückgänge zu verzeichnen sind, wird bei der Bauaufsicht, dem Revisionsamt, der KVHS und dem Ordnungs- und Gewerbewesen mit Mehrerträgen gerechnet. Beim Straßenverkehrswesen bleiben die Erträge konstant.

Kostenersatzleistungen

Neben dem Ersatz von Leistungen der Jugendhilfe in Höhe von rd. 1.165,5 T€, den Gastschulbeiträgen und der Erstattung der Beschulungskosten durch das Land in Höhe von rd. 683,4 T€ gehört der Ersatz von Personal- und Sachaufwand durch Eigenbetriebe und Dritte mit rd. 1.439,3 T€ zu den Schwerpunkten dieser Erträge.

In den Haushaltsjahren 2011 und 2012 ist die Kostenerstattung des Landes für die Durchführung der Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung zu berücksichtigen. Im Haushalt 2011 wurde ein Anteil von 279 T€ veranschlagt. Eine Gesamtdarstellung hierzu erfolgt im Teilhaushalt 01. Ferner wird auf die Erläuterungen zum Produkt 1221 verwiesen.

Verluste sind bei dem Ersatz von Leistungen in der Jugendhilfe zu verzeichnen. Ursache hierfür sind rückläufige Forderungen gegenüber anderen Jugendhilfeträgern.

Kreis- und Schulumlage

Gemäß den Orientierungsdaten für den KFA 2010 betragen die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage rd. 232,85 Mio. €. Ein Prozentpunkt Hebesatz sind somit rd. 2,33 Mio. €. Die Kreis- und Schulumlage beträgt somit bei einem Gesamthebesatz von 58,00 % rd. 135,055 Mio. €. Hiervon entfallen auf die Schulumlage 56.927 T€. Von dem Gesamthebesatz der Kreis- und Schulumlage entfällt damit, unter Berücksichtigung der Umlagegrundlagen von rd. 232,85 Mio. €, auf die Schulumlage ein Anteil von 24,45 % (2010 = 20,59 %). Das sind 3,86 % mehr als im Haushaltsjahr 2010.

Der Schulumlagebedarf 2011 ermittelt sich wie folgt:

Zuschussbedarf 2011 des TH 02(ohne KVHS)	59.700,9 T€
abzüglich der Zinsdienstumlage	1.400,0 T€
abzüglich dem Saldo aus Abschreibungen und den Sopo-Erträgen aus den Konjunkturprogrammen	242,0 T€
abzüglich des Überschusses 2009	1.131,9 T€
ergibt einen Schulumlagebedarf von	56.927,0 T€

Gegenüber dem Haushalt 2010 erhöht sich der Schulumlagebedarf um 5.969,8 T€. Im Haushalt 2011 wurden die schulumlagerelevanten Aufwendungen der anderen Teilergebnishaushalte im Rahmen der internen Leistungsverrechnung dem Teilergebnishaushalt 02 als sekundärer Aufwand in Höhe rd. 3.987,8 T€ zugeordnet. Hiervon entfallen auf den

- TH 01 für die Leistungen des IT-Managements, der Zentralen Dienste und des Fuhrparks sowie des Personalmanagements	337,1 T€
- TH 03 für Leistungen der Jugendhilfe	2.159,4 T€
- TH 04 für Leistungen des Gesundheitsamtes	750,0 T€
- TH 06 für Zinsaufwand und Raumkosten der Schulabteilung	741,3 T€

Bei einem Gesamthebesatz von 58,00 % muss, unter Berücksichtigung des Schulumlagehebesatzes von 24,45 %, der Hebesatz der Kreisumlage von 35,16 % auf 33,55 % gesenkt werden. Auf der Basis der o. g. Umlagegrundlagen ergibt sich ein Kreisumlagesoll von rd. 78,1 Mio. €. Gegenüber dem Haushalt 2010 sinkt die Kreisumlage damit von rd. 87,0 Mio. € um rd. 8,9 Mio. €. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2009 ist bei der Kreisumlage ein Verlust von 20,6 Mio. € eingetreten.

Erträge aus Transferleistungen

Zu diesen Erträgen zählen insbesondere die Erstattungen von Transferaufwendungen, die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung im Rahmen der Grundsicherung nach dem SGB II und der Familienleistungsausgleich. Neben den Erträgen aus dem SGB II in Höhe von 70,3 Mio. €, tragen die Sozialhilfe mit rd. 0,9 Mio. € und die Jugendhilfe mit rd. 5,8 Mio. € zu dem Gesamtertrag von rd. 77,0 Mio. € bei. Gegenüber dem Haushalt 2010 ist ein Anstieg um rd. 0,3 Mio. € zu verzeichnen. Während bei der Jugendhilfe leichte Zuwächse entstehen sind bei den SGB-II-Leistungen konstante und bei der Sozialhilfe rückläufige Erträge zu verzeichnen.

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen

Zu den wesentlichen Erträgen dieser Position gehören:

Schlüsselzuweisungen	29.529,0 T€
Schullastenausgleich	5.646,1 T€
Zuweisung aus der Grunderwerbsteuer	entfällt
Zuweisung zu den Belastungen SGB II	3.666,7 T€
Zuweisung zur Kommunalisierung von Landesaufgaben	3.867,6 T€
Jugendhilfelastenausgleich	2.128,4 T€
Sozialhilfelastenausgleich	1.780,3 T€
Zuweisung zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1.433,9 T€
Zuweisung „Perspektive 50 plus“	980,0 T€
Zuweisung zu den Hilfen für Asylbewerber	838,0 T€
Zuweisung für die Kinderbetreuung	710,9 T€
Zuweisung für den ÖPNV	614,0 T€
Zuweisung zu der Kommunalisierung sozialer Hilfen	376,9 T€
Zuweisung für die Schülerbetreuung	376,0 T€
Zuweisung für die Kreisstraßen	235,0 T€
Zuweisung für die KVHS	217,1 T€
Zuweisung nach § 7 Landesaufnahmegesetz	180,0 T€
Zuweisung LWV für Frühförderstelle + familienentlastende Dienste	115,0 T€

Ausschlaggebend für den Anstieg dieser Erträge ist der Anstieg bei den Schlüsselzuweisungen der auch den Wegfall der Zuweisung aus der Grunderwerbsteuer kompensiert. Aus der Kompensationsumlage von rd. 4 Mio. €, welche die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zum Ausgleich für den Wegfall der Grunderwerbsteuerzuweisung leisten werden rd. 1,2 Mio. € den Schlüsselzuweisungen des Kreises zugeführt. Der verbleibende Mehrertrag bei den Schlüsselzuweisungen ist der vorgezogenen Zuführung der Steuermehreinnahmen des Landes in den KFA 2011zuzuordnen.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Sonderposten werden für erhaltene, nicht rückzahlbare, investive Zuwendungen und Beiträge auf der Passivseite der Bilanz gebildet und sind Teil des Eigenkapitals. Die Auflösung der Sonderposten führt zu zahlungsunwirksamen Erträgen. Die wesentlichen Erträge entstehen durch die Auflösung

- der Schulbaupauschale mit	541,0 T€
- der Zuweisungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm	1.320,0 T€
- der allgemeinen Investitionspauschale	855,0 T€
- der GVFG-Zuwendungen	600,0 T€
- Sonstige	22,3 T€

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, Ausleihungen und Zinsen. Die Erträge aus Derivatgeschäften haben im Haushalt 2008 noch bedeutenden Umfang gehabt. Aufgrund der Marktentwicklung wurde auf den Abschluss neuer Geschäfte verzichtet, so dass in den Haushalten 2009 bis 2011 nur noch ein geringer Ertrag aus Zinssicherungen erwartet wird. Parallel hierzu sinken auch die Be-

lastungen aus den Derivatgeschäften. Die Ertragsposition beinhaltet ferner die Zinserträge aus kurzfristigen Geldanlagen und gewährten Darlehen sowie eine Bürgschaftsprovision und die Mahngebühren.

Außerordentliche Erträge

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge in Höhe von 35,0 T€, mit denen im Rahmen der Rechungsbegrenzung zu rechnen ist und Spenden im Bereich der Jugendhilfe in Höhe von 38,3 T€.

Aufwendungen

Die einzelnen Aufwandsarten entwickeln sich gegenüber dem Haushalt 2010 wie folgt:

Personalaufwendungen	- 689,9 T€
Versorgungsaufwendungen	- 1.129,6 T€
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 507,2 T€
Abschreibungen	+ 148,0 T€
Zuweisungen und Zuschüsse	+ 8.456,2 T€
Umlagen, Steuern	+ 850,3 T€
Transferaufwendungen	+ 1.787,0 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+ 3.045,8 T€
Außerordentliche Aufwendungen	- 693,7 T€

Personalaufwendungen

Die Tarif- und Besoldungserhöhung des Jahres 2011 führt zu einer voraussichtlichen Mehrbelastung von 470,0 T€. Weiteren Mehrbelastungen durch die Schaffung neuer Stellen im Jugendamt in Höhe von 211,0 T€, die vorübergehende Beschäftigung von Personal für den Zensus 2011 in Höhe von 120,0 T€ (siehe Teilergebnishaushalt 01, Produkt 1221), die Neufassung der Tätigkeitsmerkmale Sozial- und Erziehungsdienst (40,0 T€), durch tarifvertragliche und besoldungsrechtliche Ansprüche sowie Beihilfeaufwendungen von rd. 53,7 T€, stehen Entlastungen in einer Größenordnung von 1.584,6 T€ aus der Senkung der Zuführung zu der Rückstellung für Altersteilzeit, der Zuordnung von Personalaufwand an den Eigenbetrieb „Neue Wege“ und durch eine Stellenreduzierung gegenüber. Der Stellenplan 2011 sieht eine Reduzierung 14 Stellen gegenüber dem Stellenplan 2010 vor. Hiervon werden 11 Stellen dem Stellenplan des Eigenbetriebes „Neue Wege“ zugeordnet, so dass es insgesamt zu einer Reduzierung um 3 Stellen kommt. Die vier neu zu schaffenden Stellen im Jugendamt wurden in der Haushaltssatzung mit einem Sperrvermerk belegt. Die Aufhebung dieses Sperrvermerks bleibt dem Kreistag vorbehalten.

Versorgungsaufwendungen

Der Rückgang der Versorgungsaufwendungen ist auf die Senkung der Zuführung zu der Beihilferückstellung um 1.200,0 T€ zurückzuführen. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2009 ist hier noch ein Anstieg um etwa 60 T€ zu verzeichnen. Die einmalige zusätzliche Belastung im Haushalt 2010 (siehe Nachtrag) beruhte auf einer Anpassung dieser Rückstellung an aktuelle Krankenversicherungsbeiträge. Belastend wirkt sich eine Erhöhung der Zuführung zur Pensionsrückstellung um 74,2 T€, aufgrund der

Besoldungsentwicklung, aus. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2009 ist an dieser Stelle jedoch ein Rückgang von 389,3 T€ zu verzeichnen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierzu gehören die Aufwendungen für Material, Energie, bezogene Leistungen, die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sowie für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung und Beiträge. Der Gesamtergebnishaushalt weist für Sach- und Dienstleistungen Aufwendungen in Höhe von rd. 26,1 Mio. € aus.
Im Teilhaushalt 01, Zentrale Verwaltung, steigen diese Aufwendungen aufgrund der Belastungen durch den Zensus 2011 um 400,0 T€ an (siehe Produkt 1221) an.
Darüber hinaus werden Mehrbelastungen durch die Kommunalwahl von rd. 40 T€ durch Kürzungen bei den Budgets dieses Teilergebnishaushaltes aufgefangen.

Im Teilergebnishaushalt 02, Schule und Kultur, gehen diese Aufwendungen um rd. 200,7 Mio. € zurück. Ausschlaggebend hierfür sind die geringeren Aufwendungen bei den Grundschulen aufgrund rückläufiger Schülerzahlen, rückläufige Aufwendungen bei der Schülerbeförderung und bei der Schulverwaltung.

Im Teilhaushalt 03, Soziales und Jugend ist ein Anstieg von 68,3 T€ im Zusammenhang mit der Evaluation des Jugendamtes zu verzeichnen.

Im Teilhaushalt 04, Gesundheit und Sport konnte der Ansatz mit einer Erhöhung um 2,4 T€. nahezu konstant gehalten werden.

Im Teilhaushalt 05, Gestaltung der Umwelt, sind diese Aufwendungen gegenüber dem Haushalt 2009 um rd. 291,2 Mio. gegenüber dem Haushalt 2010 angestiegen. Hiervon entfallen auf die Unterhaltung der Kreisstraßen Mehraufwendungen von 226,4 T€ und die Erhöhung der Budgets 64,8 T €.

Im Teilhaushalt 06, Zentrale Finanzleistungen, kommt es trotz Beitragserhöhungen für Versicherungen und Vereine, durch eine Senkung des Beitrags an den Wasserverband Hessisches Ried, zu einem geringeren Bedarf von 34,5 T€.

Abschreibungen

In dieser Aufwandsart sind die planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens (4.048,9 T€) und die Wertberichtungen auf Forderungen (1.003,8 T€) veranschlagt. Im Einzelnen entfallen auf:

Investitionszuweisungen	2.279,3 T€
- davon für die Konjunkturprogramme	1.510,0 T€
Kreisstraßen	1.100,0 T€
Betriebs- und Geschäftsausstattung in Verwaltung und Schulen	309,4 T€
Geringwertige Wirtschaftsgüter in Verwaltung und Schulen	280,0 T€
Lizenzen und Konzessionen (IT in Verwaltung und Schulen)	74,,1 T€
Fuhrpark	6,0 T€
Einzelwertberichtigungen von Forderungen	903,8 T€
Pauschalwertberichtigungen von Forderungen	100,0 T€

Gegenüber dem Haushalt 2010 ist eine Zunahme dieser Aufwendungen um 148,0 T€ zu verzeichnen. Dies ist auf die erstmalige Veranschlagung der Wertberichtigungen für

Forderungen und die Reduzierung der Abschreibungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Schulen im Zusammenhang mit der Korrektur der Vermögenswerte in der Eröffnungsbilanz zurückzuführen. Ferner erfolgte eine Anpassung der Abschreibungswerte an die Werte des Rechnungsergebnisses 2009.

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Unter dieser Aufwandsart sind im doppischen Haushalt die allgemeinen Zuweisungen und Zuschüsse, die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Betriebskostenzuschüsse) und Erstattungsleistungen veranschlagt. Empfänger sind der Bund, das Land, die Kommunen, kommunale Verbände, verbundene Unternehmen, Träger von Schulen und sozialen Einrichtungen und Vereine.

Gegenüber dem Haushalt 2010 ist eine Erhöhung dieser Aufwendungen um rd. 8.456,2 T€ zu verzeichnen. Maßgeblich hierfür ist die Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb „Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße“ im Zusammenhang mit der Zuordnung der Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Schul- und Verwaltungsgebäude (+ 6.667,8 T€) sowie die Zuweisungen an die Kreiskrankenhaus gGmbH zur Verlustabdeckung (1.000,0 T€) und an die Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Reaktivierung der Überwaldbahn (400 T€). Beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft resultiert der Mehrbedarf gemäß dem Wirtschaftsplan 2011 aus gestiegenen Aufwendungen für die Bauunterhaltung, die Reinigung, Mieten sowie für Abschreibungen und Tilgung. Die Zuweisung an die Kreiskrankenhaus gGmbH wurde für die Fortsetzung des Betrauungsaktes im Rahmen der Daseinsvorsorge veranschlagt. Bei der Reaktivierung der Überwaldbahn handelt es sich um die Umschichtung einer Investitionsförderung Von wesentlicher Bedeutung sind die Zuschüsse für:

den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	40.300,0 T€
die präventiven Angebote der Jugendhilfe	1.991,6 T€
die Zuweisungen an andere Schulträger und -einrichtungen	1.738,3 T€
die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	1.164,3 T€
die Erstattungen an den Eigenbetrieb Neue Wege	1.143,0 T€
die Kreiskrankenhaus gGmbH	1.000,0 T€
die Förderung v. Jugendlichen in Einrichtungen und Tagespflege	649,0 T€
das Programm „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“	615,0 T€
die Förderung des ÖPNV	614,0 T€
die Wirtschaftsförderung	437,5 T€
die Reaktivierung der Überwaldbahn	400,0 T€
die Förderung der Hilfen zur Erziehung	391,0 T€
das Tourismusmarketing	270,0 T€
die Vereins- und Sportförderung	202,3 T€
die Seniorenberatung	189,0 T€
den Betrieb der Erziehungsberatungsstelle Heppenheim	178,7 T€
den Betrieb der Leitstelle	176,0 T€
die Förderung von Trägern der psychosozialen Versorgung	165,5 T€
die Kriegsopferfürsorge	163,0 T€
die Pro Famlia	73,0 T€
die Erwachsenenbildung durch die KVHS	70,0 T€
die Tierseuchenbekämpfung an die Tierseuchenkasse	50,0 T€
die Internationale Standortmarketing GmbH	40,0 T€
den Betrieb der Außenstellen der Zulassungsstelle	34,5 T€

das Naturschutzzentrum	33,0 T€
Agenda-Maßnahmen	18,0 T€

Umlagen, Steuern

Da der Kreis noch weitgehend von der Steuerpflicht befreit ist, sind bei diesen Aufwendungen nur die Umlageverpflichtungen veranschlagt. Hierzu zählen

die LWV- Umlage mit	39.695,0 T€
die Krankenhausumlage mit	3.811,0 T€
die Umlage für den Verband Region Rhein-Neckar	190,0 T€
die Umlage für den VRN	245,0 T€
die Abführung der hälftigen Jagdscheingebühren mit	43,0 T€

Gemäß der zweiten Prognose für den KFA 2011 sind die Umlagegrundlagen für die LWV- und Krankenhausumlage gegenüber dem Haushalt 2010 um rd. 9,8 Mio. € auf rd. 262,4 Mio. € gesunken. Im Eckwertebeschluss für den Verbandshaushalt 2011 hat der LWV seinen, von den Landkreisen und kreisfreien Städten zu deckenden Umlagebedarf auf
1,07 Mrd. € erhöht. Im Zusammenhang mit den gesunkenen Umlagegrundlagen kommt es deshalb zur Erhöhung des Hebesatzes auf 15,13 % (2010 = 14,00 %) und damit zu einem Anstieg des Umlagesolls um rd. 1,6 Mio. € (2010 + 3,3 Mio. €).

Für die Krankenhausumlage wird von einem um 19,2 Mio. € geringeren Bedarf des Landes ausgegangen. Die zweite Prognose basiert diesbezüglich auf dem Umlagebedarf von 103,05 Mio. €. Unter Berücksichtigung von rd. 6.714,4 Mio. € Umlagegrundlagen ergibt sich ein Hebesatz von 1,45 % (2010 = 1,68 %). Das Umlagesoll für die vom Kreis Bergstraße zu leistende Krankenhausumlage geht unter diesen Voraussetzungen gegenüber dem Haushalt 2010 um rd. 793,2 T€ zurück.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen bilden auch in diesem Haushalt mit rd. 154,4 Mio. € den umfangreichsten Aufwandsposten. Gegenüber dem Haushalt 2010 wird trotz der Konsolidierungsbemühungen des Kreises ein Zuwachs von rd. 1,8 Mio. € erwartet. Maßgeblich hierfür ist die nachfolgend dargestellte Entwicklung der Produkte im Teilhaushalt 03, Soziales und Jugend:

Hilfe zum Lebensunterhalt	unverändert
Hilfe zur Pflege	- 50,0 T€
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	+ 202,6 T€
Hilfen zur Gesundheit	unverändert
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	unverändert
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	- 68,0 T€
Leistungen nach dem SGB II (Perspektive 50 plus)	+ 380,0 T€
Hilfen für Asylbewerber	- 14,0 T€
Unterhaltsvorschussleistungen	- 291,0 T€
Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	unverändert
Förderung von Kindern u. Jugendlichen in Institutionen u. Tagespflege	+1.454,2 T€
Prävention und erzieherische Beratungsleistungen	+ 167,8 T€
Hilfe zur Erziehung	- 281,6 T€
Hilfe für junge Volljährige	- 238,0 T€

Eingliederungshilfe	+ 527,2 T€
Andere Aufgaben der Jugendhilfe	- 5,0 T€

Bei der Saldierung der Transfererträge (Nr.06) mit den Transferaufwendungen (Nr.17) entsteht ein Zuschussbedarf von rd. 77 Mio. €. Durch die aktuelle Kreisumlage kann dieser Zuschussbedarf nicht mehr ausgeglichen werden und muss deshalb teilweise über Kassenkredite finanziert werden. Es besteht deshalb die dringende Notwendigkeit diesen Bereich durch Erstattungen finanziell besser auszustatten und gleichzeitig, durch eine Senkung der Leistungsstandards, die Aufwandsseite zu konsolidieren.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Veranschlagt sind die Zinsen für Kassenkredite mit 6.700 T€ und für Investitionskredite mit 2.005,0 T€. Derzeit bestehen zwei Zinsswaps zur Sicherung von Kassenkreditzinsen sowie ein Zinsswap im Bereich der Investitionskredite. Für weitere Zinssicherungsmaßnahmen sind Mittel in den Ansätzen berücksichtigt, falls der Portfoliobeirat auf der Grundlage der Zinsentwicklung den Abschluss zusätzlicher Geschäfte für erforderlich erachtet. Ferner ist hier veranschlagt die Zinsdienstumlage aus den Konjunkturprogrammen mit 1.410,9 T€. Bei den Zinsen für Investitionskredite ist ein leichter Rückgang durch die günstige Situation am Kapitalmarkt und den Verzicht auf eine Nettoneuverschuldung zu verzeichnen. Die Erhöhung bei den Zinsen für Kassenkredite gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Mio. € resultiert aus der Ausdehnung des Kassenkreditvolumens um mehr als 40 Mio. € und dem Risiko einer Zinssatzerhöhung auf bis zu 2,0 %.

Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich im Haushalt 2011 ausschließlich um erwartete periodenfremde Aufwendungen. Verluste aus der unentgeltlichen Übertragung von Infrastrukturvermögen im Zusammenhang mit planmäßigen Abstufungen von Kreisstraßen sind in diesem Haushalt nicht berücksichtigt.

Sekundäre Erträge und Aufwendungen

Nach der Einführung der internen Leistungsverrechnung im Haushalt 2009 kam es zu sekundären Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils rd. 7.036,4 T€. Im Haushaltsjahr 2010 haben sich diese Werte auf 9.051,1 erhöht, da der Zuschussbedarf des Produktes 1081 –Zentrale Dienste und Fuhrpark- in die interne Leistungsverrechnung aufgenommen wurde. Mit dem Haushalt 2011 wird nun auch der Zuschussbedarf des Produktes 1051 – Personalmanagement und Personalentwicklung in die interne Leistungsverrechnung aufgenommen. Dadurch und die Anpassung der bestehenden Positionen erhöht sich der Wert im Haushalt 2011 auf 11.006 T€. Nunmehr sind folgende Positionen berücksichtigt:

- die Zuschussbedarfe der Produkte 1051 in Höhe von 1.736,5 T€, 1070 in Höhe von rd. 1.546,8 T€ und des Produktes 1081 von rd. 2.112,9 T€ wurden bedarfsbezogen auf die anderen Produkte umgelegt,
- die schulumlagerelevanten Sekundäraufwendungen außerhalb des Teilhaushaltes 02 wurden dem Produkt 2085 in Höhe von 3.609,4 T€ zugeordnet,

- der Zuschussanteil für die Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude in Höhe von 2.000,0 T€ an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, von dem Produkt 6020 aus, nutzflächenbezogen auf die betroffen Produkte umgelegt.

Durch die interne Leistungsverrechnung werden die Jahresergebnisse einzelner Produkte erheblich beeinflusst. Der Wert der erbrachten Leistungen wird realistischer und transparenter. In den Folgejahren soll die interne Leistungsverrechnung weiter ausgebaut werden.

Teilergebnishaushalt 01 Zentrale Verwaltung

Dieser Teilergebnishaushalt umfasst die Erträge und Aufwendungen der Bereiche Innere Verwaltung und Sicherheit und Ordnung. Von den insgesamt 69 Produkten sind diesem Teilergebnishaushalt 23 Produkte zugeordnet. Organisatorisch sind hier alle vier Dezernate vertreten.

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 10.225,8 T€ aus. Gegenüber dem Haushalt 2010 ist eine Verbesserung von rd. 2.109,1 T€ eingetreten. Ausschlaggebend hierfür ist das Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 31). Dieses hat sich besonders durch die Aufnahme des Produktes 1051 in die interne Leistungsverrechnung um 1.625,3 T€ verbessert. Ferner sind weitere Verbesserungen bei den ordentlichen Erträgen von 484,1 T€ zu verzeichnen. Zuwächsen bei den Personalaufwendungen, den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, den Abschreibungen und den Steueraufwendungen, stehen Rückgänge bei den Versorgungsaufwendungen und Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber. Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird zunächst auf die Darstellung im Gesamtergebnishaushalt verwiesen. Wie auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind bei den Personalaufwendungen Sondereffekte zu berücksichtigen. So hat die Zuordnung des zentralen Forderungsmanagements zu dem Produkt 1170 dort den Personalaufwand und auf der Ertragsseite die Kostenerstattungen erhöht. Weiterhin hat die Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnraumzählung 2011 (Zensus) zusätzliche Erträge (Kostenerstattungen +279 T€) und Aufwendungen (Personal + 100 T€, Sachaufwand + 400 T€) bei dem Produkt 1221 verursacht. Für den Zensus wurden bereits im Nachtrag zum Haushalt 2010 zusätzliche Aufwendungen für Personal- und Sachaufwand in Höhe von 30 T€ veranschlagt. Für den Haushalt 2012 wird für diesen Zweck mit einer weiteren Kostenerstattung durch das Land von 355 T€ und Aufwendungen von 40 T€ gerechnet. Insgesamt stehen für die Durchführung des Zensus den Kostenerstattungen von 634 T€ unmittelbare zusätzliche Aufwendungen von 600 T€ gegenüber. Die Inanspruchnahme von Räumlichkeiten, technischen Einrichtungen und des fest angestellten Personals ist in diesen Aufwendungen nicht berücksichtigt. Auch für die Durchführung der Kommunalwahl 2011 verursacht einen zusätzlichen Sachaufwand von 30,0 T€. Ohne Berücksichtigung dieser Sondereffekte würde der Zuschussbedarf dieses Teilergebnishaushaltes deutlich niedriger ausfallen. Dies konnte nicht zuletzt durch Konsolidierungsmaßnahmen der Verwaltung erreicht werden.

Teilergebnishaushalt 02 Schulen und Kultur

In diesem Teilergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen der Schulträgerschaft des Kreises und der Kreisvolkshochschule dargestellt. Zusätzliche Informationen zur Schulträgerschaft können dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße“ entnommen werden. Die neun Produkte dieses Teilergebnishaushaltes sind ausschließlich dem Dezernat des Landrates zugeordnet.
Im Jahresergebnis weist dieser Teilergebnishaushalt einen Zuschussbedarf von 3.210,6 T€ aus. Hiervon entfallen auf die Kreisvolkshochschule (Produkt 2100) etwa 418,3 T€. Bei dem verbleibenden Zuschussbedarf von rd. 2.792,3 T€ handelt es sich um einen Wert, der nicht bei der Berechnung der aufwandsrelevanten Schulumlage berücksichtigt werden darf. Hierzu wird auf die Darstellung der Berechnung der Schulumlage im Gesamtergebnishaushalt hingewiesen. Im Haushalt 2010 beträgt der Zuschussbedarf dieses Teilergebnishaushaltes rd. 3.424,5 T€. Hiervon entfallen auf die Kreisvolkshochschule rd. 379,6 T€. Mit dem verbleibenden Zuschussbedarf von 3.044,9 T€ wird die im Haushaltsjahr 2008 von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden überzahlte Schulumlage (3.158,2 T€) nahezu ausgeglichen.

Der deutliche Anstieg der ordentlichen Erträge von rd. 59.566,7 T€ um 6.348,6 T€ auf 65.915,36 T€ ist erforderlich, um den Anstieg der ordentlichen Aufwendungen von 5.453,5 T€, der Zinsdienstumlage von 342 T€ und den sekundären Aufwendungen von 339,4
T€ zu kompensieren. Darüber hinaus ist der Wert der überzahlten Schulumlage aus dem Haushaltsjahr 2009 mit 1.131,9 T€ deutlich niedriger als im Vorjahr.

Maßgeblich für die Zunahme der ordentlichen Aufwendungen ist die Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (+ 6.667,8 T€) für die Unterhaltung und den Betrieb der Schulgebäude. Ferner werden durch die Ausweitung der Angebote im Rahmen des Programmes „Familienfreundlicher Kreis“ zusätzliche Mittel in Höhe von 80 T€ benötigt. Damit sind bis zum Schuljahr 2010/2011 an 27 Grundschulen 38 Gruppen als Betreuungsangebote eingerichtet.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten in den Bereichen Schulverwaltung, Schülerbeförderung und Schulbudgets geringfügige Verbesserungen durch eine weitere Präzisierung der Veranschlagung erzielt werden.

Personal- und Versorgungsaufwendung sind aufgrund geringerer Zuführungen zu den Rückstellungen rückläufig.

Stark vermindert haben sich die Abschreibungen durch die Korrektur der Vermögenswerte im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz.

Die Zunahme der sekundären Aufwendungen steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Aufnahme des Produktes 1051 in die interne Leistungsverrechnung.

Teilergebnishaushalt 03 Soziales und Jugend

In diesem Teilergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen des Kreises als Träger der örtlichen Sozialhilfe, der Jugendhilfe und der Option für die Leistungen

nach dem SGB II. Hinsichtlich der Option für die SGB-II-Leistungen wird auf den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Neue Wege Kreis Bergstraße“ hingewiesen. Die Produkte der Jugendhilfe (3120, 3140 bis 3210) sind dem Dezernat des Landrates zugeordnet. Dem Dezernat des Ersten Kreisbeigeordneten sind die Produkte der Sozialhilfe, der SGB-II-Leistungen und der Seniorenberatung (3010 bis 3101, 3130 und 3220) zugeordnet.

Im Jahresergebnis weist dieser Teilergebnishaushalt einen Zuschussbedarf von 80.454,9 T€ aus. Hiervon entfallen auf den Bereich

- der Sozialhilfe und Seniorenberatung 27.468,7 T€
- der SGB-II-Leistungen 24.079,3 T€
- der Jugendhilfe 28.906,9 T€

Gegenüber dem Haushalt 2010 hat sich der Zuschussbedarf dieses Teilergebnishaushaltes um 2.171,5 T€ erhöht. Maßgeblich für diese Entwicklung ist der Zuwachs der ordentlichen Aufwendungen (+ 1.798,4T€). Ursache hierfür sind gestiegene Transferaufwendungen (+ 1.784,2T€), Abschreibungen (+ 605,4 T€) und Zuweisungen (+ 320,8 T€). Ferner belastet der Rückgang des Überschusses aus der internen Leistungsverrechnung (- 717,5 T€) das Jahresergebnis. Zu einer Entlastung führen rückläufige Personalauf- und Versorgungsaufwendungen (- 692,1 T€ / - 288,1 T€), die Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses (+ 127,6 T€). Unter Einbeziehung des Jahresergebnisses 2009 ist festzustellen, dass die Fehlbedarfsentwicklung dieses Teilergebnishaushaltes deutlich an Dynamik verloren hat.

Im Bereich der Sozialhilfe ist der Fehlbedarf um insgesamt 186,8 T€ angestiegen. Ursachen hierfür sind:

- Verluste bei den ordentlichen Erträgen von 55,9 T€

sowie Zuwächse
- bei den Abschreibungen in Höhe von 327,4 T€,
- bei den Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von rd. 17,8 T€,
- bei den Transferaufwendungen in Höhe von 70,6 T€ und
- ein Anstieg der sekundären Aufwendungen um etwa 209,8 T€.

Demgegenüber stehen
- um 199,8 T€ geringere Personalaufwendungen,
- um 105,5 T€ geringere Versorgungsaufwendungen,
- um 8,4 T€ geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und
- eine Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses um 196,0 T€.

Die Ertragsverluste entstehen bei den Erträgen aus Transferleistungen und Zuweisungen. Die Zunahme der Abschreibungen steht in Zusammenhang mit der erstmaligen Veranschlagung von Wertberichtungen aus Forderungen. Die höheren Zuweisungen an die freien Träger der Wohlfahrtspflege basieren auf vertraglichen Vereinbarungen und dem Beschluss der Steuerungsgruppe Sozialplanung. Von der Gesamtförderung in Höhe von 1.164,3 T€ werden durch Erträge aus Landeszuweisungen und Zuweisungen des LWV 489,6 T€ refinanziert. An originären Kreismitteln werden somit 674,7 T€ aufgewendet. Der Anstieg der Transferaufwendungen ist auf die Entwicklung bei

der Eingliederung behinderter Menschen (Produkt 3030). Der Anstieg der sekundären Aufwendungen basiert auf der Aufnahme des Produktes 1051 in die interne Leistungsverrechnung. Die Entwicklung bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen ist auf die Zuordnung des zentralen Forderungsmanagements zum Teilergebnishaushalt 01, personalwirtschaftliche Maßnahmen beim Produkt 3220 und die geringeren Zuführungen zu den Rückstellungen für Altersteilzeit und Beihilfen zurückzuführen.

Im Bereich der SGB-II-Leistungen hat sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Jahresergebnis 2010 um 51,4 T€ verbessert. Geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen haben korrespondierend mit geringeren Erträgen aus der Kostenerstattung zu dieser Entwicklung geführt.

Im Bereich der Jugendhilfe hat sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Jahresergebnis 2010 um 2.042,0 T€ erhöht. Ursachen hierfür sind

- steigende Personalaufwendungen (+ 130,3 T€),
- steigende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 80,9 T€)
- höhere Abschreibungen (+ 269 T€),
- steigende Zuweisungen (+ 268,5 T€),
- steigende Transferaufwendungen (+ 1.333,6 T€),
- eine Verschlechterung im außerordentlichen Ergebnis (- 41,0 T€)
- einen geringeren Überschuss im sekundären Bereich (- 521,0 T€).

Demgegenüber stehen

- eine Zunahme der ordentlichen Erträge (+ 506
- ,3 T€),
- rückläufige Versorgungsaufwendungen (- 95,9 T€),

Die Zunahme der Personalaufwendungen ist auf die Schaffung neuer Stellen im Jugendamt und die zusätzliche Veranschlagung für das Umsteuerungskonzept zurückzuführen. Zur Deckung wurde beim Umsteuerungskonzept hierzu parallel ein entsprechender Ertrag veranschlagt, welcher wesentlich für die Zunahme der ordentlichen Erträge verantwortlich ist. Generiert wird dieser Ertrag durch Einsparungen bei den Transferaufwendungen der Produkte 3151, 3170, 3190 und 3210. Im Rahmen des Budgets des Umsteuerungskonzeptes (Kostenstelle 1139) können die Erträge zur Deckung aller Aufwendungen herangezogen werden.
Die rückläufigen Versorgungsaufwendungen sind auf geringere Zuführung zu den Beihilferückstellungen zurückzuführen. Durch eine am Rechnungsergebnis 2009 orientierte Veranschlagung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entsteht ein geringerer Ansatz
Ursache für die steigemde Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Evaluation des Jugendamtes.
Die höheren Abschreibungen stehen im Zusammenhang mit der erstmaligen Veranschlagung von Wertberichtigungen für Forderungen.
Der Anstieg der Zuweisungen ist auf den Mehrbedarf bei dem Ausbau der Kindertagespflege (Produkt 3140) und der sozialpädagogischen Einzelbetreuung und Familienhilfe (Produkt 3151) zurückzuführen.
Der Anstieg der Transferaufwendungen ist der Kindertagespflege (Produkt 3140), den Präventionsmaßnahmen (Produkt 3151) und der Eingliederungshilfe (Produkt 3200)

zuzuordnen. Bei den anderen Produkten ist ein Rückgang der Transferaufwendungen zu verzeichnen.
Das außerordentliche Ergebnis verschlechtert sich aufgrund der Veranschlagung von periodenfremden Aufwendungen. Der Überschuss im sekundären Bereich verringert sich aufgrund der Aufnahme des Produktes 1051 in die interne Leistungsverrechnung.

Teilergebnishaushalt 04 Gesundheit und Sport

In diesem Teilergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen aus dem Betrieb des Hauses der Gesundheit und der Sportförderung erfasst. Von den drei Produkten ist die Sportförderung dem Dezernat des Landrates, die Gesundheitshilfen und der Gesundheitsschutz dem Dezernat III zugeordnet.

Im Jahresergebnis erhöht sich der Zuschussbedarf dieses Teilergebnishaushaltes gegenüber dem Vorjahr um rd. 366,2 T€ an. Maßgeblich hierfür ist die Erhöhung der sekundären Aufwendungen (Nr. 30) im Zusammenhang mit der Aufnahme des Produktes 1051 in die interne Leistungsverrechnung. Verbessernd wirken sich geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen aus. Dies ist auch aus der Stabilität des ordentlichen Ergebnisses (Nr. 24) ersichtlich. Innerhalb der einzelnen Produkte verläuft die Entwicklung parallel zum Teilergebnishaushalt.

Teilergebnishauhaushalt 05 Gestaltung der Umwelt

Dieser Teilergebnishaushalt umfasst die Erträge und Aufwendungen der Bereiche Räumliche Planung mit Entwicklung und Förderung, Geoinformationen, Bauen und Wohnen, Kreisstraßen, ÖPNV, Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz, Wirtschaftsförderung und Tourismus. Von den 13 Produkten entfallen aus das Dezernat des Landrates 7 Produkte und auf das Dezernat des Ersten Kreisbeigeordneten 6 Produkte.

Im Jahresergebnis 2011 erhöht sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr um 351,2 T€. Maßgeblich hierfür ist die Erhöhung der ordentlichen Aufwendungen. Positiv entwickelt hat sich ausschließlich das außerordentliche Ergebnis (Nr. 27) durch den Wegfall von Verlusten aus der Abstufung von Kreisstraßen. Im ordentlichen Ergebnis (Nr. 24) haben zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 657,6 T€ und Ertragsverluste in Höhe von 12,3 T€ zur einer Mehrbelastung von rd. 669,9 T€ geführt. Belastend haben sich hierbei steigende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, höhere Abschreibungen und Zuweisungen sowie ein Zuwachs bei den sekundären Aufwendungen ausgewirkt. Geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen haben den Anstieg des Zuschussbedarfes nur bremsen können. Ursache für die zusätzlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind wesentliche Mehrbedarfe bei den Produkten

- 5010, Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit mit 23,6 T€,
- 5090, Verwaltung der Kreisstraßen mit 226,4 T€,
- 5170, Wirtschaftsförderung und Tourismus, 20,0 T€

Die steigenden Abschreibungen sind auf die zusätzliche Aktivierung von Investitionszuschüssen (ÖPNV), die Weiterentwicklung des Geoinformationssystems und die

erstmalige Veranschlagung von Wertberichtigungen für Forderungen zurückzuführen. Bei den Zuweisungen und Zuschüssen hat die Eingliederung des SEBZ in die Wirtschaftsförderung zu der Veranschlagung des entsprechenden Zuschusses im Teilergebnishaushalt 05 (bisher bei Produkt 6030 im Teilergebnishaushalt 06) geführt. Ferner wurde für die Unterhaltung der Strecke der Überwaldbahn ein Ansatz von 430 T€ gebildet. Demgegenüber steht der Wegfall der Investitionsförderung in Höhe von 400 T€. Der Zuwachs der sekundären Aufwendungen ist auf die Aufnahme des Produktes 1051 in die interne Leistungsverrechnung zurückzuführen. Die rückläufige Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen basiert auf den geringeren Zuführungen zu den Rückstellungen für Altersteilzeit und Beihilfe.

Teilergebnishaushalt 06 Zentrale Finanzleistungen

Dieser Teilergebnishaushalt umfasst die Erträge und Aufwendungen des Bereichs der Allgemeinen Finanzwirtschaft. Die drei Produkte sind dem Dezernat des Ersten Kreisbeigeordneten zugeordnet. Veranschlagt werden an dieser Stelle die allgemeinen Deckungsmittel und Umlagen aus dem KFA, die Bewirtschaftung der Kredite und Beteiligungen sowie zentrale Finanzpositionen, die den anderen Bereichen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Im Jahresergebnis schließt dieser Teilergebnishaushalt mit einem Überschuss von rd. 54.722,9 T€ ab. Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich dieser Überschuss um rd. 14.014,2 T€. Zu dieser Entwicklung haben maßgeblich die Absenkung der Kreisumlage (- 8.887,8 T€) sowie die Anstiege bei den Abschreibungen (+ 350,0 T€), den Zuweisungen und Zuschüssen (+ 1.022,5 T€), den Umlagen (+ 818,8 T€) und den Zinsaufwendungen (+ 2.703,8 T€) beigetragen. Ferner fällt das außerordentliche Ergebnis um 906,3 T€ schlechter aus. Nur im Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen kommt es zu Verbesserungen durch den Anstieg der sekundären Erträge. Hinsichtlich der Entwicklung des KFA wird auf die Darstellung auf den Seiten 11 bis 13 dieses Vorberichtes verwiesen.
Bei den ordentlichen Aufwendungen sind Zuwächse bei den

- Abschreibungen (Nr. 14) aufgrund der erstmaleigen Veranschlagung von Wertberichtigungen für Forderungen,
- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen (Nr. 15) durch die Veranschlagung eines Zuschusses an die Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH,
- Umlagen (Nr. 16) auf der Basis des KFA 2011,
- den Zinsaufwendungen aufgrund der Entwicklung des Kassenkreditbestandes und der Annahme von moderat steigenden Zinssätzen am Kapitalmarkt

zu verzeichnen. Eine relevante Verbesserung ist nur bei den Versorgungsaufwendungen eingetreten. Den Zustand des Finanzergebnisses hat, die bereits auf Seite 22 dargestellte, Zunahme der Zinsaufwendungen verursacht. Ursachen für die negative Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr sind fehlende Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und aus werthaltigen Gewinnen der Beteiligungen.

Finanzhaushalt 2011

Wesentliche Funktion des Gesamtfinanzhaushaltes ist es, die zahlungswirksamen Vorgänge und den Finanzmittelfluss einzelner Bereiche zusammenfassend darzustellen. Im Ergebnis ist der Finanzmittelüberschuss bzw. –fehlbedarf festzustellen und darauffolgend die Entwicklung der Finanzmittelbestände abzubilden. Wie bereits im Nachtrag zum Haushaltsplan 2010 erfolgt die Vorlage zweier Varianten um der kommunalaufsichtlichen Auflage aus der Haushaltsgenehmigung nachzukommen und der gesetzlichen Vorgabe zu entsprechen.

Nach Bereinigung des Jahresergebnisses aus dem Gesamtergebnishaushalt in Höhe von rd. – 48.340,3 T€ (2010 = - 33.760,24 T€) um die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Erträge aus Sopo-Auflösung, Rückstellungen) entsteht auch im Haushalt 2011 ein negativer Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 47,9 Mio. € (2010 = 32,6 Mio. €). Diese Entwicklung muss über Kassenkredite finanziert werden.

Die Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen beinhalten einen Anteil der Schulbaupauschale, die allgemeine Investitionspauschale und die Zuwendungen des GVFG. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen entsprechen dem als Anlage 2 beigefügten Investitionsprogramm. Die Einzahlungen für das Finanzanlagevermögen entsprechen der Tilgung von gewährten Krediten. Die Auszahlungen für das Finanzanlagevermögen enthalten die Gewährung von Krediten und die Zuführung zur gesetzlichen Pensionsrücklage. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr basiert auf der Förderung eines Neubaus naturwissentlicher Räumlichkeiten am Litauischen Gymnasium in Höhe von 500 T€.

Der Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen führt zu einem negativen Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 15) in Höhe von rd. -3.357,6 T€ (2010 = rd. -8.506,9 T€). Dieser Wert muss durch die Aufnahme neuer Investitionskredite finanziert werden. Der massive Rückgang in diesem Bereich basiert auf der abschließenden Veranschlagung des Sonderinvestitionsprogrammes des Landes und des Zukunftsinvestitionsprogrammes des Bundes im Haushalt 2010. Eine Umschuldung von Investitionskrediten ist im Kreishaushalt 2011 nicht vorgesehen. Somit entspricht der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 15) der Aufnahme neuer Investitionskredite in Höhe von 3.357,6 Mio. €.Für die Tilgung von Investitionskrediten wurde ein Ansatz von 4.166,1 T€ gebildet. Auch hier ist Kreishaushalt 2011 keine Umschuldung zu berücksichtigen, so dass es im investiven Bereich zu einem Abbau des Schuldenstandes kommt und auf eine Nettokreditaufnahme verzichtet werden kann. Im Vorjahr war noch eine Nettoneuverschuldung von rd. 5,4 Mio. € zu verzeichnen. Bei den Kassenkrediten wird mit einem Zuwachs von etwa 43,2 Mio. € (45,0 Mio. € im Haushalt 2010) auf 237,2 Mio. € am Jahresende 2011 gerechnet. Neben dem Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit muss die Nettotilgung und der Zufluss der Fördermittel aus den Konjunkturprogrammen (etwa 9 Mio. €) bei dieser Berechnung berücksichtigt werden. Im Ergebnis kommt es zu einem Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit von rd. 51,4 Mio. € (2010 = 41,4 Mio. €). Die Ergebnisse aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit führen zu einem Finanzmittelüberschuss von rd. 163,1 T€ (2010 = 257,6 T€). Dieser wirkt sich erhöhend auf den Finanzmittelbestand (= liquide Mittel) am Ende des Haushaltsjahres 2011 aus. Die Entwicklung der Gesamtverschuldung zum Ende des Haushaltsjahres 2011 wird wie folgt prognostiziert:

	Prognose 01.01.2011	Prognose 31.12.2011
	Mio. €	Mio. €
Kreis	53,3	52,5
Eigenbetriebe	126,6	132,7
Summe	179,9	185,2

Die prognostizierte Gesamtverschuldung (einschließlich Kassenkredite) zum 31.12.2011 steigt auf rd. 422,4 Mio. € an. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt rd. 1.606 €/Einwohner (Einwohnerstand zum 01.06.2009 = 263.092).

Ergebnis- und Finanzplanung 2010 - 2014

Gemäß § 114h HGO hat der Kreis seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Ergebnis und Finanzplanung zugrunde zu legen. Aus der Anlage 1a zu diesem Haushaltsplan wird ersichtlich, dass auch in den Jahren nach 2011 mit erheblichen Fehlbeträgen gerechnet werden muss, da einerseits die Erträge nur mäßig verbessern werden und andererseits die Aufwendungen, insbesondere die Umlagen und Zinsauswendungen, dynamisch ansteigen werden. Bis zum Jahr 2014 summieren sich die aufgelaufenen doppischen Fehlbeträge auf nahezu 235 Mio. €. Die Entwicklung des KFA basiert an dieser Stelle auf der Steuerschätzung November/2010. Den anderen Werten liegen eigene Annahmen zugrunde. Nicht berücksichtigt werden konnten die Auswirkungen geplanter Gesetzesänderungen auf Bundes- und Landesebene und der in Aussicht stehende kommunale Entschuldungsfonds.

Die als Anlage 1b ausgewiesene Finanzplanung basiert auf der vorgenannten Ergebnisplanung dem als Anlage 2 beigefügten Investitionsprogramm. Während es im Zeitraum 2011 bis 2014 zu einem Abbau von Investitionskrediten kommt, entwickelt sich der Kassenkreditbestand bis 2014 deutlich ansteigend.

Fazit

Die defizitäre Entwicklung setzt sich aufgrund der durch die Wirtschaftskrise geprägten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung fort. Der Kreis ist nicht in der Lage, mit eigenen Mitteln die Entwicklung umzukehren. Neben einem deutlichen Anstieg des Wirtschaftswachstums ist es dringend erforderlich, die strukturelle Unterfinanzierung der Landkreise zu beseitigen. Der Kreis Bergstraße wird zusätzlich seine Konsolidierungsbemühungen fortsetzten und hat hierzu das Konzept fortgeschireben. Es wird in diesem Jahr gemeinsam mit dem Haushaltsentwurf 2011 in die Beratungen eingebracht. Es enthält neben einer Prognose für den Finanzplanungszeitraum bis 2014 auch weitere Erläuterungen zu der finanziellen Entwicklung bei den einzelnen Teilhaushalten und Produkten.

Ausführungen

des Ersten Kreisbeigeordneten Thomas Metz

zur Einbringung der Entwürfe

- **der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010**
- **der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011**
- **der Finanzplanung und des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2011 - 2014**
- **des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2011 - 2014**

in der Sitzung des Kreistages
des Kreises Bergstraße
am 8. November 2010 in Mörlenbach

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Kreisausschuss legt Ihnen heute die am 1. November 2010 festgestellten Entwürfe

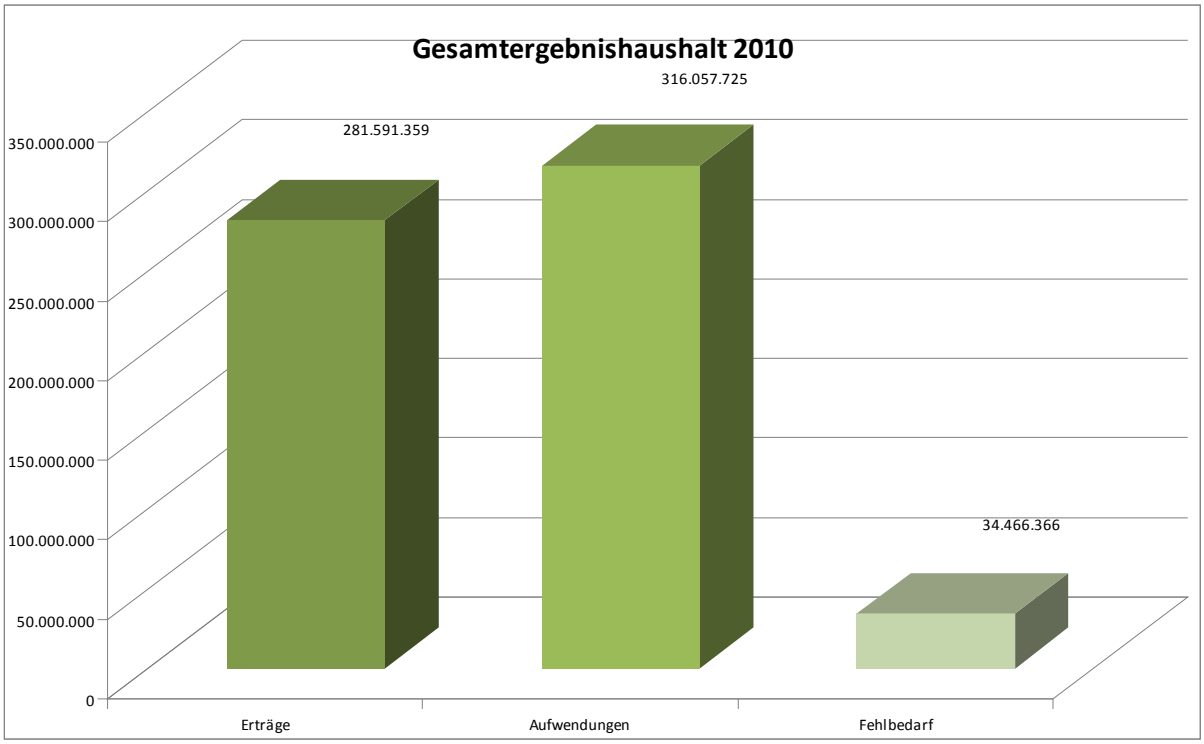
der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 sowie der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans einschließlich des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2011, weiterhin des Investitionsprogramms und der Finanzplanung für den Zeitraum 2011 – 2014 und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2011 - 2014

zur Beratung und Beschlussfassung vor.

In diesem Jahr haben sich zwischen der Vorlage und der Feststellung des Haushaltsplans keine Änderungen ergeben, die die Beifügung einer entsprechenden Änderungsliste notwendig gemacht hätten.

Bevor ich auf den Haushaltsentwurf 2011 näher eingehe, möchte ich Ihnen zunächst einen kurzen Überblick über den Nachtragshaushalt 2010 geben.

Folie 1: Gesamtergebnishaushalt 2010



Der Nachtragshaushalt hat in den Erträgen und Aufwendungen orientiert am jeweiligen Gesamtvolumen relativ geringe Veränderungen erfahren. So sinkt die Summe der Erträge von 284,19 Mio. € auf 281,59 Mio. €. Insbesondere haben rückläufige Transferleistungen im SGB II auch zu rückläufigen Erträgen in der anteiligen Finanzierung durch den Bund geführt. Die Aufwendungen sinken allerdings erfreulicherweise in stärkerem Umfang von 321,10 € auf 316,05 Mio. €. Neben Umschichtungen trägt hierzu die sinkende Langzeitarbeitslosigkeit bei, ebenso profitiert der Kreis von dem nach wie vor sehr niedrigen Zinsniveau. Dies zeigt sich in der Reduzierung des Finanzergebnisses von 8,82 Mio. € auf 7,83 Mio. €.

Insgesamt hat diese Entwicklung eine Fehlbetragsreduzierung von 36,91 Mio. € auf 34,46 Mio. € zur Folge. Mit einer weiteren Reduzierung des Fehlbetrags ist u. a. durch die haushaltswirtschaftliche Sperre zu rechnen, die der Kreisausschuss im Frühjahr dieses Jahres erlassen hat. Ich gehe davon aus, dass sich das Defizit zumindest auf 33,7 Mio. € reduziert und somit auch der Konsolidierungsmaßgabe des Regierungspräsidiums Rechnung getragen wird.

Mit dem vierten doppischen Haushalt, den ich Ihnen heute vorstelle, haben sich die neuen Strukturen des Haushalts ein Stück weiter gefestigt.

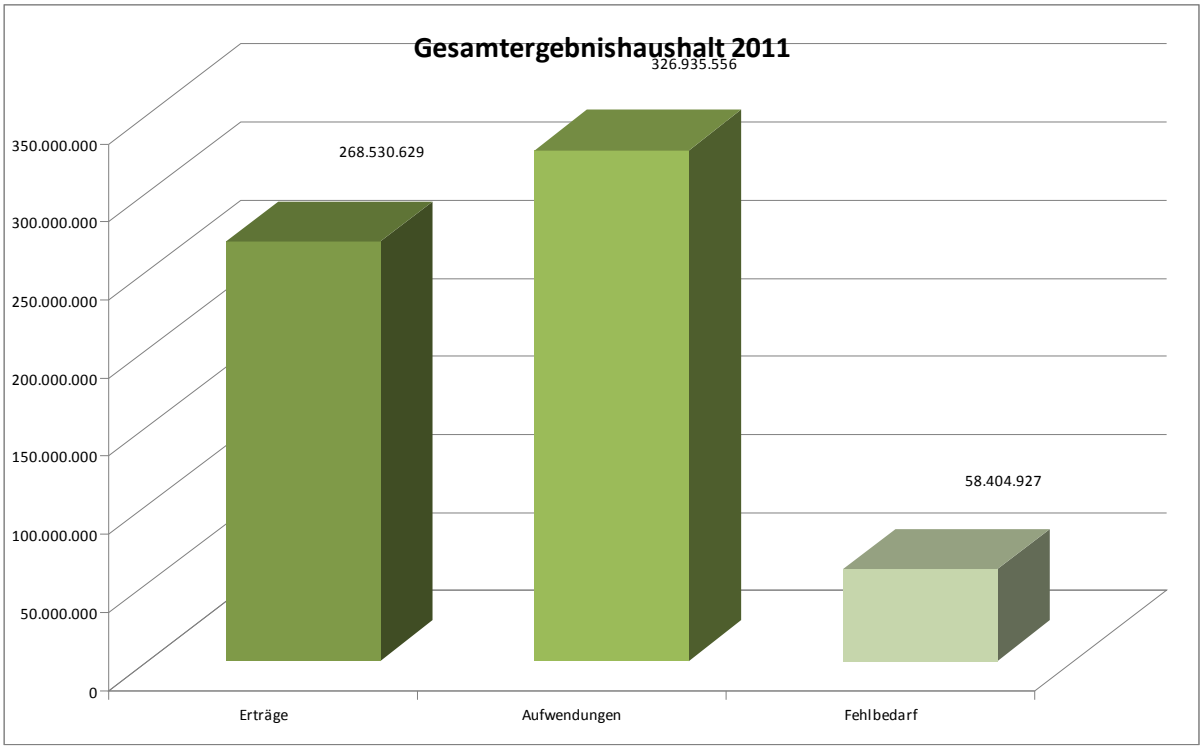
So hat sich die Zahl der Produkte im Vergleich zum Vorjahr erstmals nicht geändert. Der Haushaltsentwurf 2011 weist 69 Produkte auf und damit dieselbe Zahl wie der Haushalt 2011. Dank der Mitarbeit der Fachausschüsse und der Umsetzung durch das Controlling konnten die Kennzahlen deutlich reduziert und auf steuerungsrelevante Parameter begrenzt werden. Durch die unveränderte Produktstruktur und die Zeitkontinuität der Haushalte 2008 bis 2011 ist es in den Haushaltsberatungen dieses Jahres verstärkt möglich, eine vergleichende Betrachtung der Haushaltsansätze in der doppischen Struktur anzustellen.

Ungeachtet dessen haben wir weitere Aufgaben in der Fortentwicklung der Haushaltsstruktur umzusetzen. Für den Haushalt 2011 wird das Produkt „Personalmanagement und Personalentwicklung“ zusätzlich in die interne Leistungsverrechnung aufgenommen.

Der Kreishaushalt ist auch im vierten doppischen Jahr in 6 Teilhaushalte untergliedert. Die Bildung der Teilhaushalte erfolgt aufgaben- und nicht organisationsorientiert und gewährleistet somit Stabilität in der Haushaltsstruktur.

Haushaltsentwurf 2011

Folie 2: Gesamtergebnishaushalt 2011



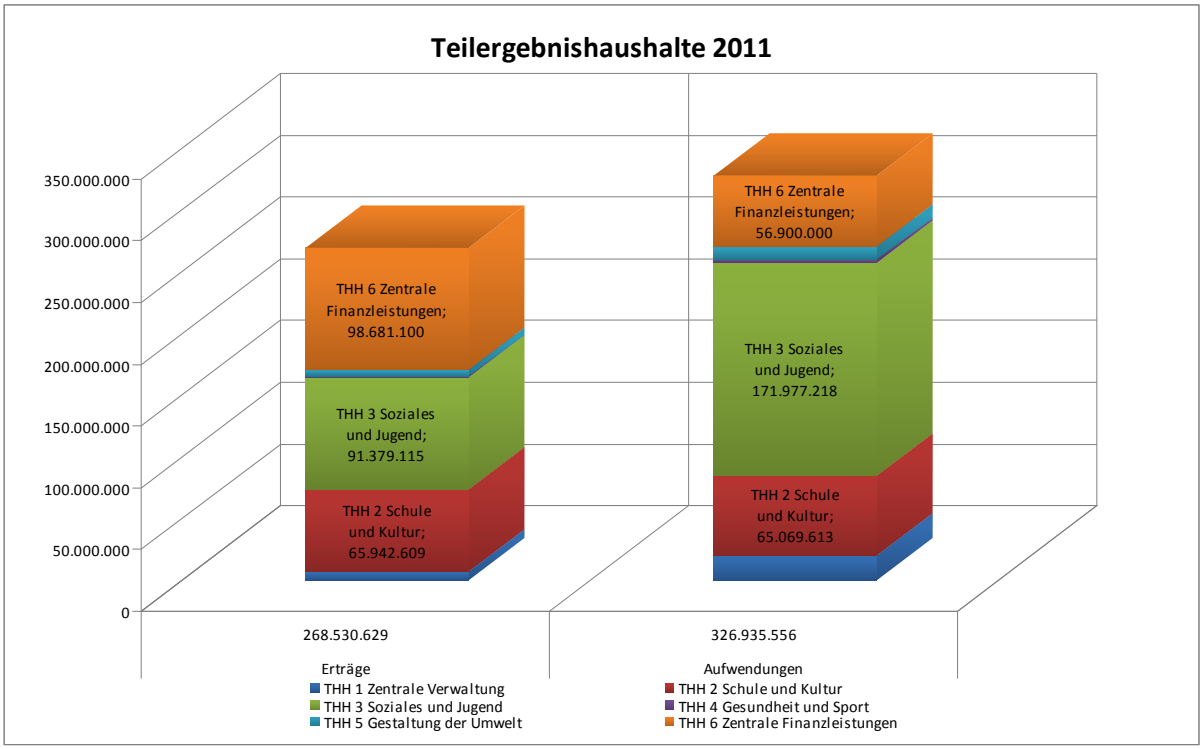
Die Gesamtaufwendungen betragen 326,93 Mio. €, die Gesamterträge 268,53 Mio. €. Dies führt zu einem Fehlbedarf von 58,40 Mio. €. Die Konjunkturkrise und der erhebliche Einbruch der Einnahmen öffentlicher Haushalte wirkt sich bedingt durch die zeitliche Verzögerung in den Finanzausgleichssystemen erst im Jahre 2011 im Kreishaushalt in vollem Umfang aus. Zu dem Zeitpunkt, zu dem die Konjunktur anzieht und die Steuereinnahmen sich erhöhen, trifft es die Landkreise insgesamt am Härtesten. Alleine die Erträge aus der Kreisumlage reduzieren sich von 87,01 Mio. € auf 73,94 Mio. €. Zum Vergleich: 2009 betrugen die Erträge aus der Kreisumlage noch 98,72 Mio. €.
Sinkende Erträge aus Kreisumlage und Zuweisungen und Zuschüssen alleine bedeuten einen Ertragsausfall von rund 18,3 Mio. €.

Parallel zum Haushaltsentwurf 2010 legen wir Ihnen den Entwurf des Konsolidierungskonzepts vor, das produktbezogene Konsolidierungspotentiale in den Jahren 2011 bis 2014 aufzeigt.

Der Stellenplanentwurf sieht eine Reduzierung von 7 Stellen vor. Im Zuge der Umsteuerung in der Jugendhilfe sollen vier neue Stellen geschaffen werden.

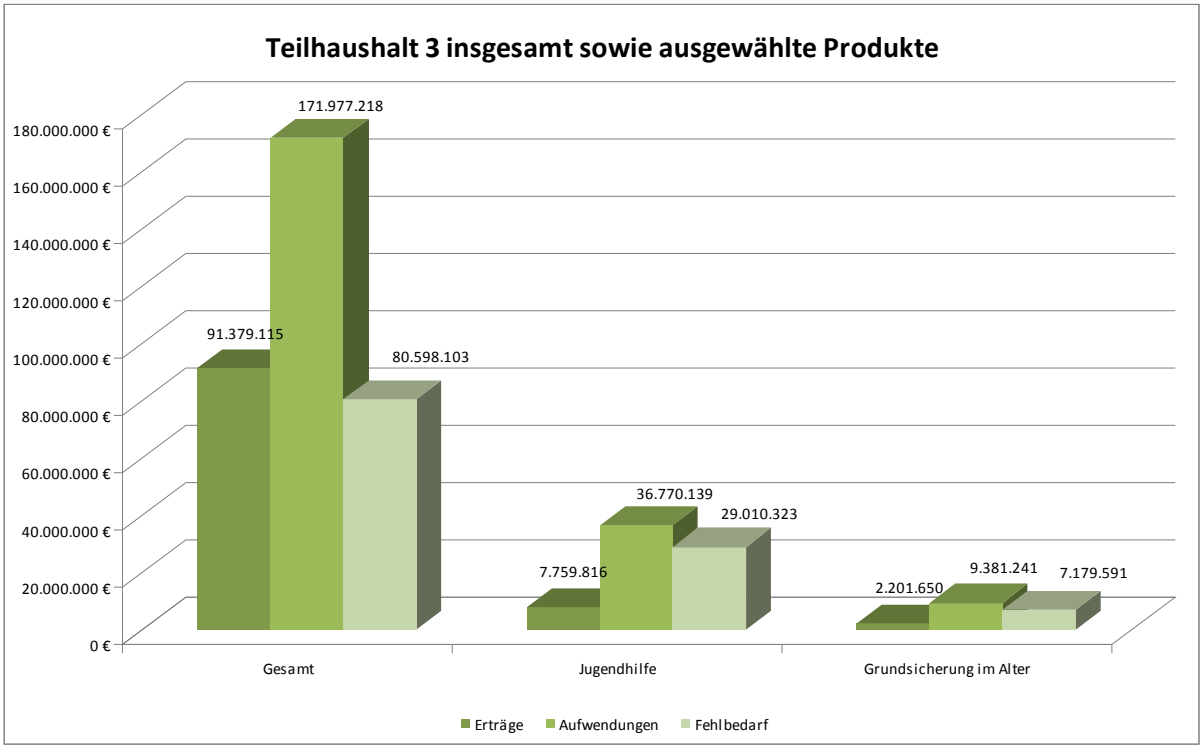
Nun möchte ich Ihnen eine kurze Übersicht der Teilergebnishaushalte präsentieren.

Folie 3: Teilergebnishaushalte



Die Übersicht der Teilhaushalte gibt einen guten Überblick zu den Aufgabenschwerpunkten des Landkreises in den Teilhaushalten 02 – Schule und Kultur und im Teilhaushalt 03 – Soziales und Jugend. Sie macht im vergleich von Erträgen und Aufwendungen deutlich, dass im Teilhaushalt 3 eine erhebliche Differenz zwischen Aufwendungen und Erträgen von 80,5 Mio. € besteht. Die Kreisumlage in Höhe von 73,94 Mio. € als wichtigste Einnahmequelle des Kreises reicht erstmals alleine nicht aus, um den Kreisanteil im Sozial- und Jugendhilfeteilhaushalt zu finanzieren.

Folie 4: Teilhaushalt 3 (Soziales)

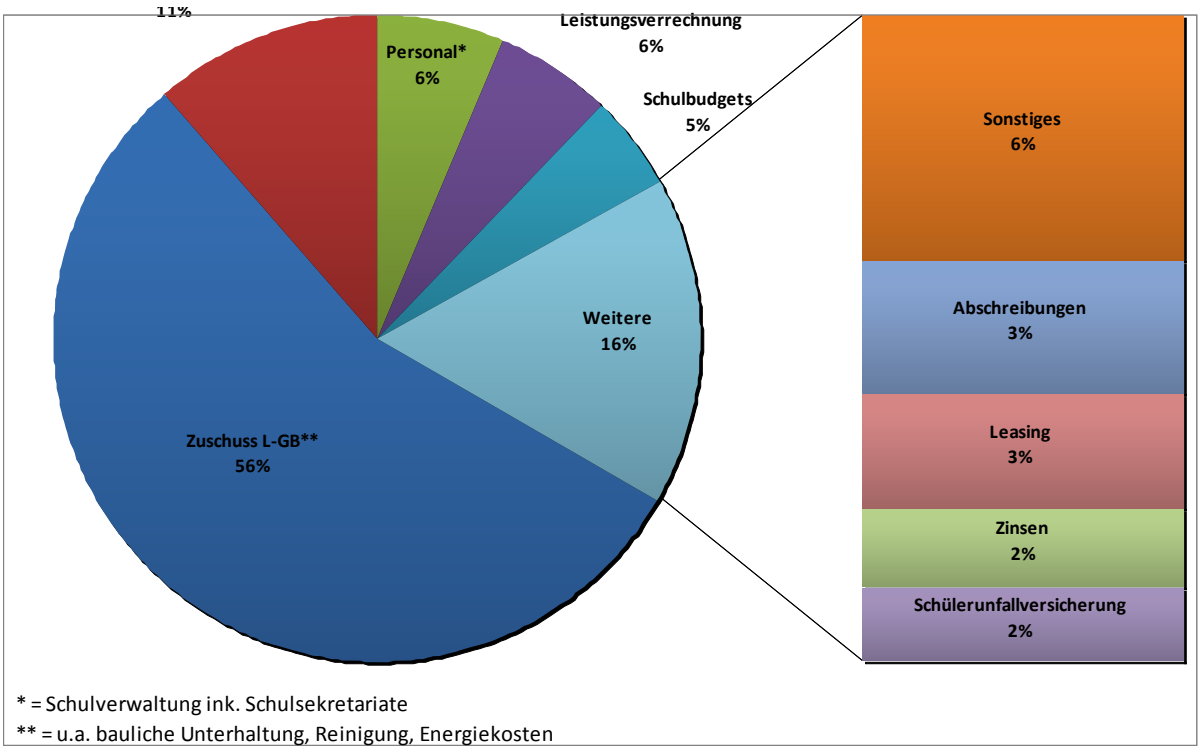


Die Aufgaben die sich dem Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger stellen, sind vielfältig. Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Grundsicherung im Alter bis hin zur Grundsicherung für Arbeitsuchende seien nur beispielhaft genannt. Hinzu kommen die Aufgaben der Jugendhilfe – wie die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, Beratungsleistungen für Kinder, Jugendliche und Familien, Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige.

Mit einer Erhöhung der Aufwendungen für die Tagespflege um rund 1,5 Mio. € ist zu rechnen. Der Kreis bringt für Kinderbetreuungskosten im Jahre 2011 rund 6,5 Mio. € auf. Für die Jugendhilfe insgesamt muss der Kreis aus eigenen Mitteln 29,01 Mio. € finanzieren. Bei den Leistungen nach dem SGB II sieht der Haushaltsentwurf auf der Grundlage sinkender Arbeitslosigkeit eine leichte Reduzierung des Finanzierungsanteils des Kreises auf 24,07 Mio. € vor. Der Finanzierungsanteil des Kreises bei der Grundsicherung im Alter beträgt 7,17 Mio. €.

Die Umlage an den Landeswohlfahrtsverband erhöht sich um 1,6 Mio. € auf dann insgesamt 39,69 Mio. €. Auch wenn eine Umlageerhöhung angesichts generell steigender Sozialkosten durchaus nachvollziehbar ist, so bleibt dennoch kritisch anzumerken, dass die Landkreise als Träger des Landeswohlfahrtsverbandes zu wenig Einfluss auf die dortige Aufgabengestaltung haben. Zudem besteht eine gesetzliche Automatik, mit der Mehrkosten automatisch durch die Landkreise getragen werden müssen. Dies ist ein Konstrukt, das nicht zum sparen anhält. Leider – und das bedauere ich persönlich sehr – hat sich selbst innerhalb des Hessischen Landkreistages keine Mehrheit gefunden, um einen Vorstoß gegen diese Automatik zu machen.

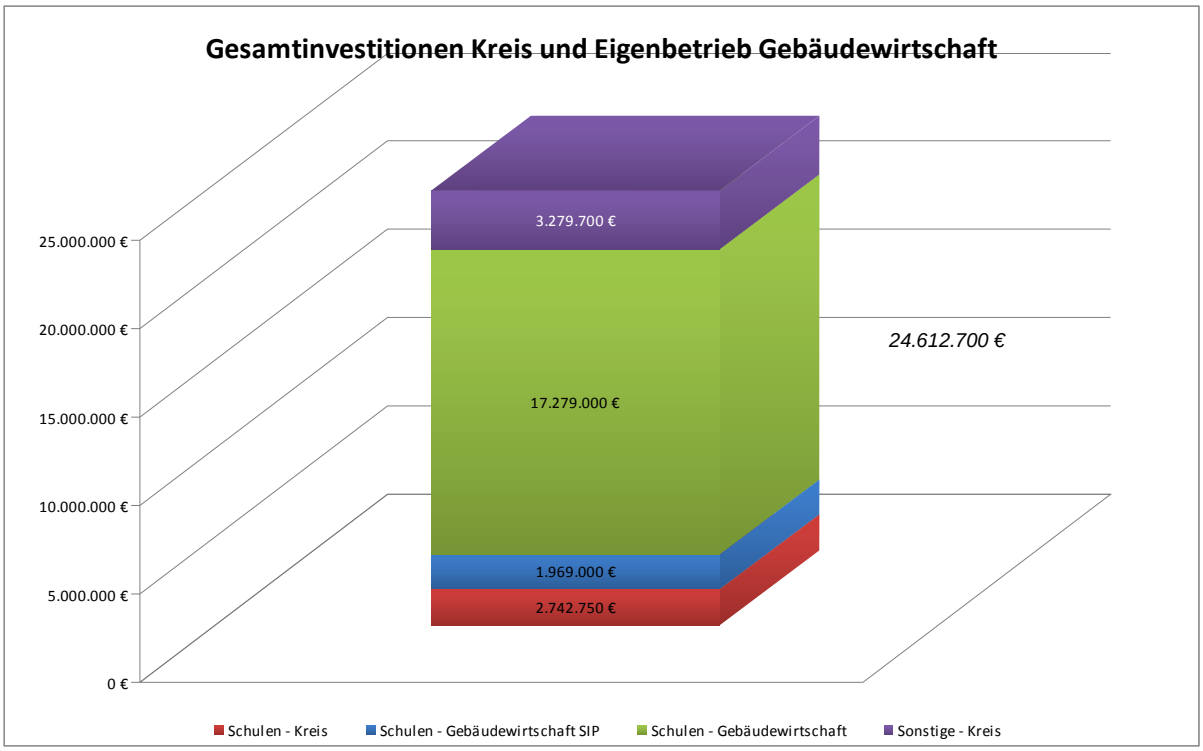
Folie 5: Leistungen für Schulen 2011 – 69.135.905 €



Der Kreis Bergstraße steht zu seiner Bildungsverantwortung als zentraler Aufgabe auch unter äußerst schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen. Die Leistungen für Schulen summieren sich - ohne die Investitionen – auf 69,13 Mio. €. Der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft erhält z.B. im Jahre 2011 einen Zuschuss von 38,30 Mio. € und damit rund 6,5 Mio. € mehr als 2010. Die 74 Schulstandorte werden in einem bisher nicht da gewesenen Umfang saniert und laufend instand gehalten. Um hier weiter zu kommen und nicht einen erneuten

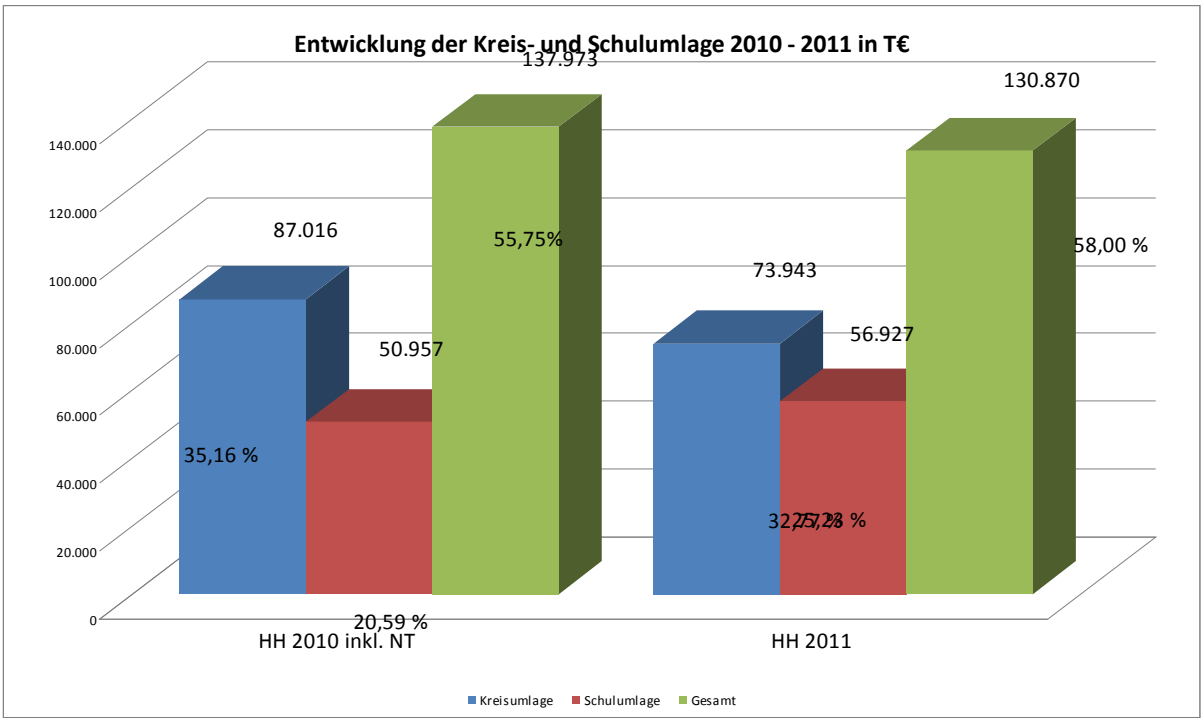
Sanierungsstau auflaufen zu lassen, ist diese erhöhte Mittelzuweisung notwendig. Hinzu kommen weiter schulbezogene Aufwendungen, etwa für die Zuweisung an die Schulbudgets, die Schülerbeförderung und die IT-Ausstattung in Höhe von insgesamt rund 16 Mio. €. Für Schulsekretärinnen und Hausmeister kommt der Kreis ebenso auf, wie für die Schülerunfallversicherung. Weitere Aufwendungen wie Abschreibungen und Zinsen vervollständigen den Gesamtaufwand für Schulen.

Folie 6: Gesamtinvestitionen Kreis und Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft



Im investiven Bereich verausgabt der Kreis nach dem Haushaltsentwurf insgesamt 24,61 Mio. €, davon alleine rund 19 Mio. € für Investitionen in die Schulen durch die Gebäudewirtschaft. Das Investitionsprogramm wird auf hohem Niveau fortgesetzt. Die Investitionen in die Schulen dürfen nicht unter der schwierigen Finanzlage leiden. Dennoch gelingt es, die Nettoneuverschuldung im Jahre 2011 im Vergleich zum Vorjahr mehr als zu halbieren.

Folie 7: Entwicklung der Kreis- und Schulumlage 2010 – 2011



Nach dem Haushaltsentwurf sinkt die Kreisumlage absolut von 87,01 Mio. € auf 73,94 Mio. € und im Hebesatz von 35,16 % auf 32,77 %. Die Schulumlage steigt von 50,95 Mio. € auf 56,92 Mio. € und damit im Hebesatz von 20,59 % auf 25,23 %. Auch wenn wir damit den maximalen Hebesatz von 58 % anheben, um den Schwerpunkt Schule auch bei deutlich sinkenden Umlagegrundlagen fortführen zu können, erhält der Kreis von den Städten und Gemeinden 7,1 Mio. € weniger an Kreis- und Schulumlage.

Wie ist die aktuelle Situation einzuschätzen?

1. Die kommunalen Haushalte sind strukturell unterfinanziert. Das ist inzwischen anerkannt. Besonders klafft die Lücke zwischen Aufgaben und Einnahmen bei den Hessischen Landkreisen. Ohne Gegensteuerung droht Ihnen in den nächsten 3 - 5 Jahren eine Verdoppelung ihres Kassenkreditbestandes.
2. Sollte diese Entwicklung so weitergehen, ist die kommunale Selbstverwaltung ernsthaft bedroht.

3. Die Kürzung des kommunalen Finanzausgleichs bedeutet eine zusätzliche Belastung – für den Kreis Bergstraße im Umfang von rund 5,5 Mio. € - die die Kommunen nicht verkraften können.
4. Dass die in Aussicht stehenden höheren Steuermehreinnahmen sofort anteilig an die Kommunen weitergegeben werden, wird eine akute Entlastung bringen, ebenso wie der angekündigte kommunale Schutzschirm. Die strukturellen Probleme werden dadurch aber nicht gelöst.
5. In der Verteilung der öffentlichen Gelder muss dem Gebot der angemessenen Finanzausstattung der Kommunen Geltung verschafft werden. Dafür müssen sich die Kommunen massiv einsetzen. Zu wünschen wäre hier, dass die kommunalen Spitzenverbände mit einer Stimme sprechen und die Vertreter der Spitzenverbände nicht den kurzfristigen politischen Effekt suchen, sondern fundiert, nachdrücklich und mit langem Atem kommunale Interessen vertreten.
6. Wer glaubt, alleine mit den üblichen Verteilungsdiskussionen öffentliche Haushalte sanieren zu können, täuscht sich gewaltig. Ebenso sind diejenigen auf einem Irrweg, die meinen, die strukturellen Finanzprobleme durch Mehreinnahmen lösen zu können.
7. Wir brauchen strukturelle Veränderungen im Finanzgefüge, eine Verstetigung der kommunalen Einnahmen, neue Aufgabenzuordnungen und mehr Gestaltungsfreiraum für die Kommunen. Wenn die Kommunen mehr Gestaltungsfreiraum erhalten, müssen sie in schwieriger Zeit auch unangenehme Entscheidungen treffen. Kommunale Selbstverwaltung ist keine Schönwetterveranstaltung.

Abschließend möchte ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen des Kreisausschusses für die Haushaltsberatung bedanken. Mein Dank gilt insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung. Insbesondere die Finanzabteilung hat mit erheblichem Arbeitsaufwand und in schwierigen Gesprächen mit den Fachabteilungen parallel den Nachtragshaushalt 2010 und Haushalt 2011 in den Entwürfen aufgestellt und ein umfangreiches Haushaltskonsolidierungskonzept verfasst.

Der Kreisausschuss empfiehlt, das vorliegende Zahlenwerk zu beraten und zu beschließen.

Ich wünsche Ihnen, den Damen und Herren Mitgliedern den Kreistags, erfolgreiche Beratungen!

Produktplan Kreis Bergstraße

Stand:	15.09.2010	34	Produktgruppen aktuell	69	Produkte aktuell

Teilhaushalt (THH)	Produktbereich (PB)	Produktgruppen (PG)	P-Nr.	Produkte (P)
1 - Zentrale Verwaltung	01 - Innere Verwaltung	111 - Verwaltungssteuerung und -service	1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung
			1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss
			1030	Bürgerservice und Ehrenerweise
			1040	Pressearbeit
			1051	Personalmanagement und -entwicklung
			1070	IT-Management
			1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark
			1100	Zentrales Controlling
			1110	Revision
			1121	Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern
			1140	Beschäftigtenvertretung
			1150	Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss
			1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement
			1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung
			1210	Vereinsförderung
	02 - Sicherheit und Ordnung	121 - Statistik und Wahlen	1221	Wahlen und Statistik
		122 - Ordnungsangelegenheiten	1230	Kommunalaufsicht
			1241	Ordnungs- und Gewerbewesen
			1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen
			1280	Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde
			1300	Fleischhygiene
			1311	Allgemeines Veterinärwesen
			1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte
		126 - Brandschutz	1361	Brand- und Katastrophenschutz
2 - Schule und Kultur	03 - Schulträgeraufgaben	211 - Grundschulen	2010	Grundschulen
		216 - Kombinierte Schulformen	2021	Kombinierte Schulformen
		217 - Gymnasien	2040	Gymnasien
		221 - Förderschulen	2060	Förderschulen
		231 - Berufliche Schulen	2070	Berufliche Schulen
		241 - Schülerbeförderung	2080	Schülerbeförderung
		243 - Sonstige schulische Aufgaben	2085	Schulverwaltung
	04 - Kultur und Wissenschaft	271 - Volkshochschulen	2100	Kreisvolkshochschule

Produktplan Kreis Bergstraße

Stand:	15.09.2010	34	Produktgruppen aktuell	69	Produkte aktuell

Teilhaushalt (THH)	Produktbereich (PB)	Produktgruppen (PG)	P-Nr.	Produkte (P)
3 - Soziales und Jugend	05 - Soziale Leistungen	311 - Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	3010	Hilfe zum Lebensunterhalt
			3020	Hilfe zur Pflege
			3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
			3040	Hilfen zur Gesundheit
			3050	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen
			3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
		312 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	3070	Leistungen nach SGB II
		313 - Hilfen für Asylbewerber	3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
		331 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	3101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		341 - Unterhaltsvorschussleistungen	3120	Unterhaltsvorschussleistungen
		351 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen
			3220	Seniorenberatung
	06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	361 - Förderung von Kindern in Tages-einrichtungen und in Tagespflege	3140	Förderung von Kindern und Jugend-lichen in Institutionen und in Tages-pflege
		362 - Jugendarbeit	3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen
		363 - Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3170	Hilfe zur Erziehung
			3190	Hilfe für junge Volljährige
			3200	Eingliederungshilfe
			3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe
4 - Gesundheit und Sport	07 - Gesundheitsdienste	414 - Maßnahmen der Gesundheitspflege	4011	Gesundheitshilfen und Prävention
			4020	Gesundheitsschutz
	08 - Sportförderung	421 - Förderung des Sports	4040	Sportförderung
5 - Gestaltung der Umwelt	09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geo-informationen	511 - Räumliche Planungs- und Entwicklungs-maßnahmen	5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit
			5020	Dorf- und Regionalentwicklung
			5030	Bauleitplanung
			5040	Geoinformationssystem (GIS)
	10 - Bauen und Wohnen	521 - Bau- und Grundstücksordnung	5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung
		523 - Denkmalschutz und -pflege	5070	Denkmalschutz
	12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	542 - Kreisstraßen	5090	Verwaltung der Kreisstraßen
		547 - ÖPNV	5100	Öffentlicher Personennahverkehr
	13 - Natur- und Landschafts-pflege	554 - Naturschutz und Landschaftspflege	5111	Natur- und Artenschutz
		555 - Land- und Forstwirtschaft	5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten
	14 - Umweltschutz	561 - Umweltschutzmaßnahmen	5141	Boden- und Gewässerschutz
			5080	Immissionsschutz und Schornstein-fegerwesen
	15 - Wirtschaft und Tourismus	571 - Wirtschaftsförderung und Tourismus	5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus
6 - Zentrale Finanzleistungen	16 - Allgemeine Finanz-wirtschaft	611 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	6010	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
		612 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6020	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
			6030	Beteiligungen - Mitgliedschaften

Deckungsregeln gemäß §§ 18,19 und GemHVO-Doppik

Gemäß dem Grundsatz der Gesamtdeckung (§ 18 GemHVO-Doppik) dienen die Erträge des Gesamtergebnishaushaltes insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Gesamtergebnishaushaltes und die Einzahlungen des Gesamtfinanzhaushaltes insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Gesamtfinanzhaushaltes, soweit die GemHVO-Doppik nichts anderes bestimmt.

Bezüglich der Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets wird auf die beigefügten Budgetierungsregeln verwiesen.

Ferner werden auf der Ebene der Produkte die besonderen Deckungsvermerke angebracht.

Die zahlungswirksamen Personalaufwendungen (mit Ausnahme des Produktes 2100, Kreisvolkshochschule) werden untereinander (Kontengruppe 62 bis 64) und über alle Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die nicht zahlungswirksamen Personalaufwendungen werden mit den nicht zahlungswirksamen Versorgungsaufwendungen und über alle Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen werden untereinander (Kontengruppe 66) und über alle Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kontengruppe 77) werden untereinander und über alle Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt. Mehraufwendungen bei der Kontengruppe 77 dürfen in Höhe zusätzlicher Zinserträge (Kontengruppe 57) geleistet werden.

Im Gesamtergebnishaushalt können zusätzliche periodenfremde Erträge für die Deckung zusätzlicher periodenfremder Aufwendungen verwendet werden.

Im Gesamtergebnishaushalt können zusätzliche periodenfremde Aufwendungen zu Lasten der Ansätze für ordentliche Aufwendungen, mit Ausnahme der Personal- und Versorgungsaufwendungen, geleistet werden.

Mehraufwendungen auf Produktebene dürfen aufgrund von Mehrerträgen bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (Kontengruppe 53) sowie bei den Zuweisungen und Zuschüssen (Kontengruppe 54) geleistet werden.

Die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen werden innerhalb eines Teilhaushaltes für deckungsfähig erklärt. Ansätze für Projekte dürfen nicht zur Deckung von Pauschalansätzen verwendet werden.

Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftgüter können zu Lasten der zahlungswirksamen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppen 60, 61, 67 bis 69) des entsprechenden Produktes geleistet werden.

Die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten werden über alle Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Richtlinien zur Budgetierung der Kreisverwaltung Bergstraße

Auf der Grundlage von §§ 4, 19, 20, 21 und 28 GemHVO-Doppik werden für die Kreisverwaltung Bergstraße folgende "Richtlinien zur Budgetierung der Kreisverwaltung Bergstraße" erlassen:

Geltungsbereich

Diese Richtlinien gelten für alle Abteilungen der Kreisverwaltung Bergstraße mit Ausnahme der in der Trägerschaft des Kreises Bergstraße befindlichen Schulen und der Kreisvolkshochschule, für die gesonderte Richtlinien gelten.

Teil A – Budgets der Abteilungen

1. Budgets – Inhalte und Budgetbemessung

Den Abteilungen der Kreisverwaltung werden die betrieblichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen der Kontengruppe 60, 61, 67-69) zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen eines Budgets (Abteilungsbudget) zugewiesen, sofern diese Aufwendungen dezentral bei den Produkten der jeweiligen Abteilung als Aufwand veranschlagt sind. Das Budget umfasst auch die mit den vorgenannten Aufwendungen verbundene Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG, Kontengruppe 089; Anschaffungskosten netto zwischen 60 € und 410 €) und die damit zusammenhängenden Auszahlungen.

Das Budget umfasst die vorgenannten Aufwendungen sämtlicher Produkte einer Abteilung, sofern zutreffend auch teilhaushaltübergreifend. Alle übrigen Aufwendungen gehören nicht in das Budget.

Durch Beschlussfassung über die Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße wird die Höhe der Budgets verbindlich festgesetzt.

2. Deckungsfähigkeit

Innerhalb eines Budgets sind sämtliche Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit für die Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung zu Lasten der Aufwendungen des Budgets.

Im Übrigen besteht eine Deckungsfähigkeit zwischen verschiedenen Aufwendungen und Erträge nach Maßgabe gesonderter Deckungsvermerke im Haushaltsplan.

Unabhängig von der Deckungsfähigkeit der Budgetmittel sind alle Aufwendungen dem sachlich richtigen Produkt-Sachkonto zuzuordnen und entsprechend zu verbuchen. Die Zuordnung und Verbuchung ist auch dann bei dem zutreffenden Produkt-Sachkonto vorzunehmen, wenn die Mittel bei diesem Produkt-Sachkonto bereits verbraucht sind.

3. Budgetabweichungen und Übertragbarkeit

Mehraufwendungen sind grundsätzlich im Rahmen des Budgets abzudecken. Sofern Mehraufwendungen nicht aus dem Budget finanziert werden können, sind diese im Rahmen von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen durch die Kreisgremien zu genehmigen.

Vorlagen an die Kreisgremien zur Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen sind mit einem Vorschlag zur Deckung der Mehraufwendungen zu versehen und bedürfen der Mitzeichnung der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen.

Nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen eines Budgets (Minderaufwendungen) können in das Budget des folgenden Haushaltsjahres übertragen werden, sofern die Einsparung größer als 250 € ist (Kleinstbetragsregelung).

Voraussetzung für die Übertragung der nicht ausgeschöpften Haushaltsermächtigungen ist, dass die Minderaufwendungen durch die oder den Budgetverantwortliche/n herbeigeführt wurden und damit managementbedingte Minderaufwendungen darstellen. Durch entsprechende Begründung der/des Budgetverantwortlichen ist dies der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen unter zusätzlicher Angabe des vorgesehenen Verwendungszweckes für die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen darzulegen. Sind die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, ist eine Übertragung in Höhe von 100% der managementbedingten Minderaufwendungen und bis maximal zur Höhe des gesamten Unterschreitungsbetrages des Budgets möglich.

Die Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten ist bei der Ermittlung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen vorrangig zu berücksichtigen.

Durch Vermerk im Haushaltsplan kann die Übertragbarkeit weiterer Aufwandspositionen festgelegt werden.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses beschließt der Kreisausschuss über die Übertragung der Haushaltsermächtigungen.

Übertragene Haushaltsermächtigungen bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

4. Budgetverantwortung – Rechte und Pflichten

Die Budgetverantwortung für die Abteilungsbudgets obliegt der Leitung der jeweiligen Abteilung. Die Budgetverantwortung kann ganz oder teilweise durch schriftliche Verfügung auf eine/n nachgeordnete/n Mitarbeiter/in derselben Abteilung delegiert werden. Die Budgetverantwortlichen sind in diesem Falle der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen mitzuteilen.

Die Budgetverantwortung umfasst insbesondere die Planung und Überwachung des Budgets, die Pflicht zur Einhaltung des Budgetrahmens sowie die unterjährige Budgetberichtspflicht. Die Budgetverantwortlichen haben zudem die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen über sich abzeichnende Budgetüberschreitungen unverzüglich zu informieren und Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten.

Die Budgetverantwortlichen erhalten von der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen regelmäßig einen Auszug über den aktuellen Budgetstand bzw. haben Zugriff zu dem Auskunftsdienst der Finanzsoftware.

5. Ausbau der Budgetierung, Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung

Der Ausbau der Budgetierung im Zusammenhang mit einer ergebnis- und wirkungsorientierten Steuerung über Zielvereinbarungen und die damit verbundene Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung in den dezentralen Abteilungen ist geplant und in den nächsten Jahren zu entwickeln.

6. Inkrafttreten

Die Richtlinien zur Budgetierung der Kreisverwaltung Bergstraße treten mit der Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung des Kreises für das Haushaltsjahr 2008 in Kraft.

Die Richtlinien verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden.

Teil B – Budget des Jugendamtes des Kreises

1. Budgetierung

Die zahlungswirksamen Aufwendungen der Produkte 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 des Jugendamtes werden - mit Ausnahme der Personal- und Versorgungsaufwendungen - im Rahmen eines Budgets bewirtschaftet.

Innerhalb des Budgets sind die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppen 60,61,67 - 69, 71 und 72 gegenseitig deckungsfähig.

Unabhängig von der Deckungsfähigkeit der Ansätze sind alle Aufwendungen dem sachlich richtigen Produkt, Sachkonto und der sachlich richtigen Kostenstelle zuzuordnen und entsprechend zu buchen. Die Zuordnung und Buchung ist auch dann sachlich-richtig vorzunehmen, wenn ein einzelner Ansatz des Budgets überschritten wird.

2. Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung für das Budget des Jugendamtes trägt die Leitung des Jugendamtes.

3. Budgethöhe

Durch Beschlussfassung über die Haushaltssatzung wird die Höhe des Budgets verbindlich vereinbart.

Eine Überschreitung des Budgets ist nicht zulässig. Bei Änderung grundlegender Rahmenbedingungen (z.B. Erhöhung der Entgeltsätze) und bei Eintritt von durch das Jugendamt nicht steuerbarer Umstände, ist über die Höhe des Budgets bereits unterjährig zu verhandeln.

4. Budgetabweichungen und Übertragbarkeit

Mehraufwendungen sind grundsätzlich im Rahmen des Budgets abzudecken. Mehraufwendungen, die nicht aus dem Budget finanziert werden können, sind im Rahmen von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen durch die Kreisgremien zu genehmigen. Vorlagen hierzu sind mit einem Vorschlag zur Deckung der Mehraufwendungen zu versehen und bedürfen der Mitzeichnung der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen.

Wird die Haushaltsermächtigung des Budgets nicht ausgeschöpft, kann sie bis zu 30% ihres nicht ausgeschöpften Umfanges übertragen werden. Die zu übertragende Ermächtigung darf den Wert von 5.000 € nicht unterschreiten.

Voraussetzung ist, dass Minderaufwendungen durch das Jugendamt herbeigeführt wurden, also managementbedingte Minderaufwendungen darstellen. Eine entsprechende Begründung ist unter Angabe des beabsichtigten Verwendungszweckes der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen abzugeben.

Der Kreisausschuss beschließt im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses über die Übertragung von Haushaltsermächtigungen. Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

5. Budgetberichte

Über die Entwicklung der Budgetansätze wird im Rahmen der Finanz- und Controllingberichte Auskunft gegeben. Die Entwicklung ist im Vorbericht zum Haushaltsplan/Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss fortzuschreiben.

6. Inkrafttreten

Diese Budgetierungsrichtlinien treten zum 1.1.2011 in Kraft.

Sie verlängern sich um jeweils ein weiteres Jahr, wenn keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden.

Teil C – Budget der Kostenstelle 1139 Jugendamt

1. Budgetierung

Das Budget erfasst alle Erträge und Aufwendungen der Kostenstelle 1139 - Umsteuerungskonzept - in den Produkten 3151, 3170, 3190 und 3210. Zum Budget gehören auch die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen. Zahlungsunwirksame Aufwendungen dürfen jedoch aufgrund gesetzlicher Vorschriften nicht zur Deckung zahlungswirksamer Aufwendungen herangezogen werden.

Mehraufwendungen können nur geleistet werden, wenn Mehrerträge zur Verfügung stehen.

2. Deckungsfähigkeit

Innerhalb des Budgets sind die Aufwendungen der Sachkonten der Kontengruppen

- 60, 61, 67 - 69 für den Sachaufwand
- 62 - 65 für die Personal- und Versorgungsaufwendungen, jedoch ohne die Rückstellungskonten,
- 71 für die Zuweisungen und Zuschüsse
- 72 für die Transferaufwendungen

gegenseitig deckungsfähig.

3. Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung für das Budget des Jugendamtes trägt die jeweilige Leitung des Jugendamtes.

4. Budgethöhe

Die Höhe des Budgets bestimmt sich durch die Höhe der Umsteuerungserträge. Eine Überschreitung des Budgets ist nicht zulässig. Überschüsse können zu 100% in das Folgejahr übertragen werden

5. Budgetbericht

Im Rahmen der Finanz- und Controllingberichte wird auch über die Entwicklung der Kostenstelle 1139 berichtet.

6. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten am 1.1.2011 in Kraft und gelten bis zum Ende des Projektzeitraums am 31.12.2013.

Teil D – Budgets der Beratungsstellen des Kreises für Eltern, Kinder und Jugendliche

1. Budgets – Inhalte und Budgetbemessung

Die den beiden Erziehungsberatungsstellen jeweils zuzuordnenden Aufwendungen und Erträge bilden jeweils insgesamt ein Budget (Kostenstellenbudget Erziehungsberatungsstelle Bensheim und Kostenstellenbudget Erziehungsberatungsstelle Lampertheim).

Durch Beschlussfassung über die Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße wird die Höhe der Budgets verbindlich festgesetzt.

2. Deckungsfähigkeit

Innerhalb eines Budgets sind sämtliche Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit für die Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung zu Lasten der Aufwendungen des Budgets.

Alle zahlungswirksamen Mehrerträge berechtigen zur Leistung von Mehraufwendungen.

Unabhängig von der Deckungsfähigkeit der Budgetmittel sind alle Aufwendungen dem sachlich richtigen Produkt-Sachkonto zuzuordnen und entsprechend zu verbuchen. Die Zuordnung und Verbuchung ist auch dann bei dem zutreffenden Produkt-Sachkonto vorzunehmen, wenn die Mittel bei diesem Produkt-Sachkonto bereits verbraucht sind.

3. Budgetabweichungen und Übertragbarkeit

Mehraufwendungen sind grundsätzlich im Rahmen des Budgets abzudecken. Sofern Mehraufwendungen nicht aus dem Budget finanziert werden können, sind diese im Rahmen von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen durch die Kreisgremien zu genehmigen. Vorlagen an die Kreisgremien zur Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen sind mit einem Vorschlag zur Deckung der Mehraufwendungen zu versehen und bedürfen der Mitzeichnung der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen.

Nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen eines Budgets (Minderaufwendungen) können in das Budget des folgenden Haushaltsjahres übertragen werden, sofern die Einsparung größer als 250 € ist (Kleinstbetragsregelung).

Voraussetzung für die Übertragung der nicht ausgeschöpften Haushaltsermächtigungen ist, dass die Minderaufwendungen durch die oder den Budgetverantwortliche/n herbeigeführt wurden und damit managementbedingte Minderaufwendungen darstellen. Durch entsprechende Begründung der/des Budgetverantwortlichen ist dies der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen unter zusätzlicher Angabe des vorgesehenen Verwendungszweckes für die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen darzulegen. Sind die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, ist eine Übertragung in Höhe von 50% der managementbedingten Minderaufwendungen unter Verrechnung etwaiger managementbedingter Mindererträge möglich.

Die Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten ist bei der Ermittlung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen vorrangig zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses beschließt der Kreisausschuss über die Übertragung der Haushaltsermächtigungen.

Übertragene Haushaltsermächtigungen bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

4. Budgetverantwortung – Rechte und Pflichten

Die Regelungen zu Teil A lfd. Nr. 4 "Budgetverantwortung – Rechte und Pflichten" gelten analog.

5. Ausbau der Budgetierung, Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung

Die Regelungen zu Teil A lfd. Nr. 5 "Ausbau der Budgetierung, Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung" gelten analog.

6. Inkrafttreten

Die Richtlinien zur Budgetierung der Kreisverwaltung Bergstraße treten mit der Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung des Kreises für das Haushaltsjahr 2008 in Kraft.

Die Richtlinien verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden.

Heppenheim, den 13. Dezember 2010

Der Kreisausschuss
des Kreises Bergstraße

Matthias Wilkes
Landrat

Thomas Metz
Erster Kreisbeigeordneter

Richtlinien zur Budgetierung an Schulen des Kreises Bergstraße

Auf der Grundlage von § 127a Absatz 3 des Hessischen Schulgesetzes ("Grundsätze der Selbstverwaltung") werden für die Schulen des Kreises Bergstraße folgende "Richtlinien zur Budgetierung an Schulen" erlassen:

1. Ziele der Budgetierung

Ziel der Budgetierung an Schulen ist die Stärkung der Eigenverantwortung und Autonomie aller Schulen. Zu diesem Zweck wird eine weitestgehende Zusammenführung von Aufgaben- und Budgetverantwortung angestrebt. Eine flexiblere und wirtschaftlichere Haushaltsführung sowie eine Optimierung und Reduzierung von Verwaltungsabläufen sind ebenfalls Ziele der Budgetierung.

2. Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung für das Budget der Schule trägt die Leiterin oder der Leiter der jeweiligen Schule oder im Vertretungsfall deren oder dessen Stellvertretung im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Schulkonferenz gemäß § 129 Nr. 8 des Hessischen Schulgesetzes über den schuleigenen Haushalt im Rahmen dieser Richtlinien entscheidet.

Die Budgetverantwortung beinhaltet die Budgetzuständigkeit, die Überwachung und Einhaltung des Gesamtbudgets sowie die unterjährige Budgetberichtspflicht.

3. Inhalte der Budgets

Den Schulen werden nach gesonderter Maßgabe der im "Leitfaden zur Bewirtschaftung des Schulbudgets" näher verzeichneten Sachkonten einzelne Erträge aus Nebenerlösen (Erträge der Kontengruppe 53) sowie betriebliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen der Kontengruppe 60, 61, 67 - 69) zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen eines Schulbudgets zugewiesen, sofern diese Erträge und Aufwendungen im Budget der jeweiligen Schule veranschlagt sind.

Das Budget umfasst auch die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG's, Kontengruppe 089; Anschaffungskosten netto zwischen 60 € und 410 €) sowie von sonstigen Vermögensgegenständen über diese Wertgrenzen hinaus im Rahmen der gewährten Entscheidungskompetenzen und die damit zusammenhängenden Auszahlungen.

Unabhängig von der selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung des Budgets durch die Schulen ist es dem Schulträger vorbehalten, Mindeststandards für die mit den Budgetmitteln übertragenen Aufgaben zu definieren.

4. Deckungsfähigkeit der Budgetmittel

Innerhalb eines Budgets sind sämtliche Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen im Bereich der baulichen Unterhaltung (Sachkonten 6030000, 6061000, 6063000, 6069000, 6161000, 6162000 sowie 6169000), für die nur eine einseitige Deckungsfähigkeit zu Lasten der übrigen Aufwendungen des Budgets besteht (innerhalb des vorgenannten Bereiches bleibt die gegenseitige Deckungsfähigkeit jedoch bestehen).

Darüber hinaus besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit für die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG's) sowie von sonstigen Vermögensgegenständen über diese Wertgrenzen hinaus zu Lasten der Aufwendungen des Budgets.

Zahlungswirksame Mehrerträge berechtigen zur Leistung von Mehraufwendungen.

Unabhängig von der Deckungsfähigkeit der Budgetmittel sind alle Aufwendungen dem sachlich richtigen Produkt-Sachkonto zuzuordnen und entsprechend zu verbuchen. Die Zuordnung und Verbuchung ist auch dann bei dem zutreffenden Produkt-Sachkonto vorzunehmen, wenn die Mittel bei diesem Produkt-Sachkonto bereits verbraucht sind.

5. Budgethöhe, Bemessungsgrundlagen, Budgetanpassung

Durch Beschlussfassung über die Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße wird die Höhe der Schulbudgets verbindlich vereinbart. Den Schulen wird zu Beginn eines Haushaltsjahres die Höhe der Schulbudgets durch den Schulträger mitgeteilt.

Die Bemessung der in jedem Schulbudget enthaltenen Einzelansätze erfolgt nach Maßgabe der im "Leitfaden zur Bewirtschaftung des Schulbudgets" dargelegten Bemessungsgrundlagen und Berechnungsverfahren. Der Leitfaden wird mit der Beschlussfassung über diese Richtlinien verbindlich. Die Verwaltung ist berechtigt, eine Änderung, Aktualisierung oder Ergänzung des Leitfadens im Rahmen dieser Richtlinien vorzunehmen.

Die für die Budgethöhe maßgeblichen Bemessungsgrundlagen und Berechnungsverfahren werden jährlich durch den Schulträger auf die Notwendigkeit einer Anpassung überprüft.

6. Budgetbewirtschaftung, Zweckbindung

Die Haushaltsmittel sind sparsam und zweckmäßig zu bewirtschaften. Aufträge für Lieferungen und Leistungen dürfen nur erteilt werden, wenn die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Bestehende Ausgabeverpflichtungen sind vorab bei der Bewirtschaftung der Budgetmittel zu berücksichtigen.

Aufwendungen, die durch entsprechende Entscheidungen der oder des Budgetverantwortlichen entstehen, sind innerhalb des Budgets zu finanzieren. Es ist stets sorgfältig zu prüfen, ob die beabsichtigten Aufwendungen zu den Sachkosten gehören, die der Schulträger gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu tragen hat.

Aufwendungen dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung der unter Ziffer 3 genannten Aufwandsarten geleistet werden.

7. Einnahmeerzielung

Der Schulträger unterstützt das Bestreben der Schulen, zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen, um damit die Eigenständigkeit, Eigeninitiative und Öffnung der Schulen gegenüber ihrem Umfeld zu fördern und zu stärken.

Einnahmen können insbesondere aus Fremdnutzung schulischer Einrichtungen, durch Erstattung von Kopierkosten und Telefongebühren sowie durch Kostenerstattungen für das Erbringen von Dienstleistungen erzielt werden. Der Schulträger kann hierzu gesonderte Richtlinien erlassen und Musterverträge zur Verfügung stellen.

Erzielte Einnahmen im Rahmen des Budgets (Erträge aus Nebenerlösen) werden grundsätzlich mit "Null-Ansätzen" in die jeweiligen Haushaltsplanentwürfe eingestellt. Durch entsprechenden Haushaltsvermerk wird sichergestellt, dass zahlungswirksame Mehrerträge zur Leistung von Mehraufwendungen verwendet werden dürfen.

Sofern bei der Erzielung von Einnahmen Aufwendungen entstehen, sind diese aus dem Schulbudget zu finanzieren.

Von der Erzielung von Einnahmen bleiben die Grundsatzentscheidungen des Schulträgers für den Bereich der außerschulischen Nutzung der Schulräume durch die Kreisvolkshochschule und deren Zweigstellen sowie die außerschulische Nutzung der Sporteinrichtungen durch die Vereine unberührt.

8. Budgetgarantie

Die im Rahmen der Budgetierung an Schulen bewirtschafteten Haushaltsmittel bleiben von haushaltswirtschaftlichen Sperren ausgenommen.

9. Budgeteinhaltung

Aufwendungen dürfen von den Schulen ausschließlich in der Höhe des vom Kreistag des Kreises Bergstraße bereitgestellten Gesamtbudgets geleistet werden. Jedoch können zahlungswirksame Mehrerträge zur Leistung von Mehraufwendungen herangezogen werden.

Eine Überschreitung des der Schule zugewiesenen Gesamtbudgets ist grundsätzlich nicht zulässig.

10. Budgetabweichungen

Mehraufwendungen sind grundsätzlich im Rahmen des Budgets abzudecken. Sofern Mehraufwendungen nicht aus dem Budget finanziert werden können, sind diese im Rahmen von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen durch die Kreisgremien zu genehmigen. Vorlagen an die Kreisgremien zur Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen sind mit einem Vorschlag zur Deckung der Mehraufwendungen zu versehen und bedürfen der Mitzeichnung der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen. Bei Budgetüberschreitungen ist zu berücksichtigen, inwieweit die Abweichungen von der oder dem Budgetverantwortlichen beeinflusst wurden oder beeinflussbar waren und damit managementbedingt sind.

Zur Entscheidung, inwieweit Budgetüberschreitungen managementbedingt sind, hat die oder der Budgetverantwortliche über die Schulabteilung eine Stellungnahme zur möglichen oder bereits eingetretenen Budgetüberschreitung bei der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen sowie der Abteilung Controlling unter Angabe möglicher bzw. bereits ergriffener Gegensteuerungsmaßnahmen einzureichen.

Budgetüberschreitungen werden, soweit diese von der oder dem Budgetverantwortlichen

- beeinflusst wurden oder beeinflussbar waren, auf das Budget der Schule für das Folgejahr vorgetragen (Verlustvortrag)
- nicht beeinflussbar waren, durch Anpassung des Budgets der Schule im Zuge der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen beglichen.

11. Übertragung von Budgetmitteln

Nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen eines Budgets (Minderaufwendungen) können in das Budget des folgenden Haushaltsjahres übertragen werden, sofern die Einsparung größer als 100 € ist (Kleinstbetragsregelung). Von einer Übertragung ausgenommen sind nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen (Minderaufwendungen) im Bereich der Ganztagsangebote (Sachkonten 6089200 und 6179300).

Voraussetzung für die Übertragung der nicht ausgeschöpften Haushaltsermächtigungen ist, dass die Minderaufwendungen durch die oder den Budgetverantwortliche/n herbeigeführt wurden und damit managementbedingte Minderaufwendungen darstellen. Durch entsprechende Begründung der oder des Budgetverantwortlichen ist dies unter zusätzlicher Angabe des vorgesehenen Verwendungszweckes für die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen der Schulabteilung zur Prüfung und zur Weitergabe an die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen darzulegen. Sind die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, ist eine Übertragung in Höhe von 100% der managementbedingten Minderaufwendungen und bis maximal zur Höhe des gesamten Unterschreitungsbetrages des Budgets möglich.

Die Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten ist bei der Ermittlung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen vorrangig zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses beschließt der Kreisausschuss über die Übertragung der Haushaltsermächtigungen.

Übertragene Haushaltsermächtigungen bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

12. Delegation von Entscheidungskompetenzen

Der oder dem Budgetverantwortlichen wird im Rahmen der zur Bewirtschaftung zugewiesenen Budgetmittel in Abweichung von Ziffer 8.1 a) der "Dienstanweisung für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen - ausgenommen Bauleistungen - des Kreises Bergstraße“ die Befugnis erteilt, Einzelaufträge bis zu einem Wert von 5.100 € (netto) in eigener Verantwortung zu erteilen.

Aufträge für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind in Abweichung des vorherigen Absatzes und von Ziffer 8.1 a) der "Dienstanweisung für die Vergabe von Bauleistungen“ auf 1.500 € (netto) im Einzelfall begrenzt.

Aufträge werden von der jeweiligen Schule im Rahmen der festgesetzten Höchstbeträge namens und im Auftrag des Kreisausschusses des Kreises Bergstraße erteilt. Zur Unterzeichnung der Aufträge ist ausschließlich die Leiterin oder der Leiter der Schule sowie im Verhinderungsfalle deren oder dessen Stellvertretung berechtigt.

Bei den Auftragsvergaben sind die Bestimmungen der VOL und der VOB sowie die hierzu ergangenen Dienstanweisungen des Kreises Bergstraße / des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Für die Höhe der den Schulen übertragenen Entscheidungsbefugnis sind demgemäß die Vorgaben für die "freihändige Vergabe" maßgebend. Bei freihändigen Vergaben sind in der Regel 3 Preisangebote einzuholen; dies gilt nicht für die Beschaffungen des täglichen Bedarfs bis zu einem Betrag von 410 € (netto).

13. Budgetüberwachung

Die Budgetverantwortlichen erhalten regelmäßig einen Auszug über den aktuellen Budgetstand bzw. haben Zugriff zu dem Auskunftsdienst der Finanzsoftware.

14. Budgetberichte

Die Budgetverantwortlichen haben der Schulabteilung über sich abzeichnende Budgetüberschreitungen unverzüglich zu berichten und Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten.

Die Schulabteilung berichtet regelmäßig der Abteilung Controlling in standardisierter Form über die Entwicklung der Schulbudgets.

15. Jahresabschluss der Schulbudgets

Jede Schule erhält einen Jahresabschluss ihres Budgets.

16. Beschaffungs- und Vertragswesen

Das bisherige zentrale Beschaffungswesen sowie der Abschluss von Rahmenverträgen durch den Schulträger bleiben von den Richtlinien zur Budgetierung unberührt. Die Inanspruchnahme des zentralen Beschaffungswesens sowie der Rahmenverträge erfolgt durch die Schulen auf freiwilliger Basis.

17. Dezentrales Anordnungswesen

Im Zusammenhang mit der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens der Kreisverwaltung Bergstraße auf die Doppik zum 01.01.2008 wird das dezentrale Anordnungswesen für die Schulen neu geregelt.

18. Rechnungsabwicklung, Inventarisierung

Die Verfahren zur Rechnungsabwicklung sowie zur Inventarisierung von Vermögensgegenständen werden durch den "Leitfaden zur Bewirtschaftung des Schulbudgets" näher spezifiziert.

19. Budgetmittel für die Energieversorgung

Die Kosten der Energieversorgung sind nicht Bestandteil der Budgets. Zur Honorierung einer sparsamen Energiebewirtschaftung sowie pädagogischer Konzepte der Schulen zur Energieeinsparung besteht ein Prämienmodell nach Maßgabe gesonderter Richtlinien.

20. Schlussbestimmungen

Änderungen dieser Richtlinien bedürfen der Zustimmung des Kreisausschusses.

21. Inkrafttreten

Die Richtlinien zur Budgetierung an Schulen treten zum 01.01.2005 in Kraft. Die Änderungen dieser Richtlinien treten zum 01.01.2010 in Kraft.

Die Richtlinien verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden.

Heppenheim, den 14. Dezember 2009

Der Kreisausschuss
des Kreises Bergstraße

Matthias Wilkes
Landrat

Thomas Metz
Erster Kreisbeigeordneter

Rahmenrichtlinien zur Bewirtschaftung des Budgets der Kreisvolkshochschule Bergstraße

1. Budgetierung

Die bei dem Produkt "Kreisvolkshochschule" veranschlagten Aufwendungen und Erträge werden im Rahmen der Budgetierung bewirtschaftet.

Alle im Budget der Kreisvolkshochschule veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig.

Zahlungswirksame Mehrerträge berechtigen zur Leistung von Mehraufwendungen.

Darüber hinaus besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit für die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG's) sowie von sonstigen Vermögensgegenständen über diese Wertgrenzen hinaus im Rahmen der gewährten Entscheidungskompetenzen zu Lasten der Aufwendungen des Budgets.

2. Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung für das Budget der Kreisvolkshochschule trägt die jeweilige Leiterin oder der jeweilige Leiter der Kreisvolkshochschule.

3. Budgethöhe

Durch Beschlussfassung über die Haushaltssatzung wird die Höhe des Zuschussbudgets der KVHS verbindlich vereinbart.

Eine Überschreitung des Zuschussbudgets ist nicht zulässig. Bei Änderung grundlegender Rahmenbedingungen (z.B. Kürzung des Landeszuschusses an die KVHS) ist über die Höhe des Zuschussbudgets bereits unterjährig neu zu verhandeln.

Das Budget der Kreisvolkshochschule bleibt grundsätzlich von Haushaltssperren ausgenommen.

4. Übertragung von Budgetmitteln

Im Sinne eines verstärkten Anreizes für wirtschaftliches Handeln ist es möglich, nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen des Budgets (Minderaufwendungen) in Höhe von 75% und bis maximal zur Höhe des gesamten Unterschreitungsbetrages des Budgets in das Budget des folgenden Haushaltsjahres zu übertragen, sofern die Einsparung größer als 250 € ist (Kleinstbetragsregelung).

Die Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten ist bei der Ermittlung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen vorrangig zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses beschließt der Kreisausschuss über die Übertragung der Haushaltsermächtigungen.

Übertragene Haushaltsermächtigungen bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

5. Budgetberichte

Im Gegenzug zur Budgetierung hat die Kreisvolkshochschule halbjährlich über die Entwicklung der Budgetansätze zu berichten. Die Entwicklung ist im Laufe der Folgejahre fortzuschreiben und im Vergleich zu den drei vorausgegangenen Haushaltsjahren darzustellen. Die Berichte sind dem Kreisausschuss jeweils über die Abteilung Controlling zuzuleiten. Stichtage für die Datenerhebung dieser Berichte sind der 15. April sowie der 01. November eines jeden Jahres. Die Berichte sind mit einer Prognose der Budgetansätze bis zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres zu versehen.

Sofern erkennbar ist, dass die Höhe des Zuschussbedarfes voraussichtlich nicht eingehalten werden kann, ist unter Beteiligung der Abteilung Controlling

- bei einer Abweichung bis 20.000,- EUR dem Landrat bzw. zuständigen Dezernenten
- bei einer darüber liegenden Abweichung dem Kreisausschuss

unverzüglich und unter Angabe möglicher bzw. bereits ergriffener Gegensteuerungsmaßnahmen hiervon zu berichten.

In den Budgetberichten ist in Ergänzung zu den finanzwirtschaftlichen Informationen über die Entwicklung der Teilnehmerzahlen, Anzahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten und Kurse sowie über die Ausfallquote zu berichten. Die Entwicklung ist in den Folgejahren im Vergleich zu den vier vorausgegangenen KVHS-Semestern darzustellen.

6. Delegation von Entscheidungskompetenzen

Zur Förderung des wirtschaftlichen Handelns werden der bzw. dem Budgetverantwortlichen folgende Entscheidungskompetenzen übertragen:

- Der bzw. dem Budgetverantwortlichen wird in Abweichung von Ziffer 8 (8.1) der Dienstanweisung für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen die Befugnis erteilt, Zuschlagserteilungen im Wert von 25.000,- EUR im Einzelfall vorzunehmen. Alle übrigen Regelungen der Dienstanweisung gelten fort.

- Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen an die selbständigen Zweigstellen der Kreisvolkshochschule bis zu einer Höhe von 10.000,- EUR.

- Entscheidung über die Honorierung sowie Beschäftigung freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Dozenten und KVHS-Beauftragte in den Zweigstellen).

- Entscheidung über den Abschluss zeitlich befristeter Arbeitsverträge (geringfügig Beschäftigte als Aushilfen).

- Entscheidung über die Auswahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisvolkshochschule unter Beteiligung des Personalrates. Bei der Bewerberauswahl sind - wenn möglich - interne Bewerberinnen und Bewerber der Kreisverwaltung zu berücksichtigen.

- Bestellung von Stellvertreterinnen und -vertretern in der Leitung der Kreisvolkshochschule aus dem Kreis der Fachbereichsleiterinnen und -leiter.

- eigenverantwortliche Durchführung der Öffentlichkeits- bzw. Pressearbeit.

Aufwendungen, die durch entsprechende Entscheidungen der bzw. des Budgetverantwortlichen entstehen, sind innerhalb des Budgets zu finanzieren.

Soweit die Haushaltssatzung des Kreises Stellenbesetzungssperren vorsieht, hat der Kreisausschuss über Ausnahmen zu entscheiden.

7. Sonstige Regelungen

Die Verantwortung für Inhalt und Durchführung des KVHS-Programms liegt bei der Leiterin oder dem Leiter der Kreisvolkshochschule. Vor Drucklegung wird die jeweilige Programmplanung mit dem Landrat bzw. dem zuständigen Dezernenten abgestimmt. Die endgültige Fassung des Programmheftes erfolgt im Benehmen mit dem Landrat bzw. dem zuständigen Dezernenten.

Der Kreisvolkshochschule werden für Unterrichtszwecke und sonstige Veranstaltungen Räumlichkeiten in den kreiseigenen Schulen und Dienstgebäuden unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

8. Inkrafttreten

Diese Rahmenrichtlinien treten zum 01.01.2004 in Kraft. Die Änderungen dieser Richtlinien treten zum 01.01.2008 in Kraft.

Die Rahmenrichtlinien verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden.

Heppenheim, den 10. Dezember 2007

Der Kreisausschuss
des Kreises Bergstraße

Matthias Wilkes
Landrat

Thomas Metz
Erster Kreisbeigeordneter

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
1	2	3	4	5	6
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69.890	-61.690	-62.240
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.563.180	-6.398.180	-6.867.230
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-3.626.528	-4.048.105	-3.810.479
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-135.055.000	-137.973.000	-147.760.820
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-77.035.910	-76.671.820	-74.270.026
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-52.744.707	-51.633.473	-58.784.354
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.338.300	-2.960.800	-2.220.174
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-94.669	-115.800	-369.813
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**-278.528.184**	**-279.862.868**	**-294.145.137**
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	31.455.500	32.145.400	31.030.430
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.716.000	4.845.600	4.050.290
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.078.796	25.571.591	28.800.660
14	66	Abschreibungen	5.052.690	4.904.653	4.477.648
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	52.208.812	43.752.616	43.548.036
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	43.984.000	43.133.700	39.442.972
17	72	Transferaufwendungen	154.408.858	152.621.850	144.873.523
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.000	8.000	9.085
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**316.912.656**	**306.983.410**	**296.232.643**
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**38.384.472**	**27.120.542**	**2.087.506**
21	56, 57	Finanzerträge	-326.800	-343.500	-325.255
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.115.900	7.070.100	4.539.216
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	**9.789.100**	**6.726.600**	**4.213.960**
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**48.173.572**	**33.847.142**	**6.301.467**
25	59	Außerordentliche Erträge	-73.345	-1.020.691	-6.994.024
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	240.100	933.815	9.894.095
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**166.755**	**-86.876**	**2.900.071**
28		**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**48.340.327**	**33.760.266**	**9.201.537**
29		Sekundäre Erträge	-11.005.554	-9.051.059	-7.036.421
30		Sekundäre Aufwendungen	11.005.554	9.051.059	7.036.421
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0**	**0**	**0**
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**48.340.327**	**33.760.266**	**9.201.537**

Auflistung der Sachkonten zu den Positionen des Gesamtergebnishaushaltes

	Sachkonto	Sachkonto-Name	Ansatz 2011
01	**50**	**Privatrechtliche Leistungsentgelte**	
	5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	-40.000
	5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-10.000
	5006000	Erlöse aus dem Betrieb der KVHS	-500
	5090000	sonstige Umsatzerlöse	-19.390
		Summe Position 50:	**-69.890**
02	**51**	**Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte**	
	5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-5.950.300
	5101001	Auslagenerstatz (öffentl. Rechtlich)	-200
	5106000	Öff.-rechtl. Erlöse aus dem Betrieb der KVHS	-526.300
	5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsbegühren	-10.380
	5150000	Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	-76.000
		Summe Position 51:	**-6.563.180**
03	**548-549**	**Kostenersatzleistungen und- ertattungen**	
	5480100	Kostenerstattungen vom Bund	-36.508
	5481000	Kostenerstattungen vom Land	-305.100
	5481010	Land, Erstattung von Beschulungskosten	-372.670
	5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-1.205.100
	5482010	Gastschulbeiträge	-310.650
	5485000	Kostenerstattungen von verb Unternehmen,SV u. Bet.	-1.379.300
	5487000	Kostenerstattungen von priv Unternehmen	-2.200
	5490000	Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-15.000
		Summe Position 548-549:	**-3.626.528**
05	**55**	**Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen**	
	5582000	Erträge aus Kreisumlage	-78.128.000
	5583000	Erträge aus Schulumlage	-56.927.000
		Summe Position 55:	**-135.055.000**

	Sachkonto	Sachkonto-Name	Ansatz 2011
06	**547**	**Erträge aus Tranferleistungen**	
	5470100	Kostenbeiträge u Aufwendungsersatz,Kostenersatz	-202.650
	5470101	AsylbLG - Sonstige Ersatzleistungen	-5.000
	5470102	AsylbLG - Rückzahlung gewährter Hilfen	-30.000
	5470110	Kostenbeitr.,Aufwend.ersatz,Kostenersatz - a.v.E.	-870.000
	5470113	Ersatz v. Leistungen a.v.E. (§ 27-35 SGB VIII)	-130.000
	5470120	Rückzahlung gewährter Hilfen a.v.E.	-15.000
	5470200	Übergel.Unterhaltsansprbürgerlrechtl Unterhaltspfl	-21.200
	5470211	Ersatzleistungen von Dritten (§ 7 UVG)	-1.100.000
	5470212	Rückzahlungen von UVG-Leistungen (§5 UVG)	-25.000
	5470300	Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	-148.250
	5470400	Sonstige Ersatzleistungen (Leist. Dritter)	-98.400
	5470500	Zinserträge darlehnsweise gewährter Hilfen	-25.310
	5470600	Ersatz v. Leistungen für Minderjährige a.v.E.	-100.000
	5471100	Kostenbeiträge u Aufwendungsersatz,Kostenersatz	-140.100
	5471120	Rückzahlung gewährter Hilfen i.E.	-30.000
	5471122	Ersatz v. Leistungen i.E. (§ 19 SGB VIII)	-5.000
	5471123	Ersatz v. Leistungen i.E. (§ 21 SGB VIII)	-7.000
	5471124	Ersatz v. Leistungen i.E. (§ 27-35 SGB VIII)	-560.000
	5471125	Ersatz v. Leistungen i.E. (Minderjährige)	-80.000
	5471126	Ersatz v. Leistungen i.E. (Volljährige)	-120.000
	5471200	Übergel.Unterhaltsansprbürgerlrechtl Unterhaltspfl	-50.000
	5471300	Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	-160.000
	5471321	Ersatz v. Leistungen i.E. (§ 19 SGB VIII)	-25.000
	5471322	Ersatz v. Leistungen i.E. (§ 21 SGB VIII)	-1.000
	5471400	Sonstige Ersatzleistungen (Leist. Dritter)	-67.000
	5472001	Leistungsbeteili bei Leist f Unterk/Heiz Arbeitssu	-7.800.000
	5472100	Leist beteil AlgohneUnterk/Heiz§19SGBIIOptionsgem.	-54.500.000
	5472200	Leist beteil Einglied Arbeitsuch§16SGBIIOptionsgem	-8.000.000
	5478100	Erstattung v sozialen Leistungen vom Land	-1.415.000
	5478200	Erstattung v sozialen Leistungen von Gemeinden/GV	-1.155.000
	5479000	Sonst Ersätze sozialer Leistungen	-150.000
		Summe Position 547:	**-77.035.910**
07	**540-543**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen**	
	5401001	Allg Finanzzuweis d Landes nach FAG	-5.881.100
	5401010	Schlüsselzuweisungen	-29.529.000
	5410310	Bedarfszuw. d Landes nach LAG,Landesausgleichsst.	-2.098.708
	5410311	Land, Zuweisung n.d. Jugendhilfelastenausgleich	-29.700
	5410390	Andere sonstige Zuweisungen d Landes	-195.760
	5410800	Sonstige Zuweisungen von privaten Unternehmen	-20.000
	5420001	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund	-980.000
	5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-13.178.999
	5421011	Land, Zuweisung zu den Personal- und Sachkosten	-124.400
	5421012	Land, Zuwendung für Forbild. v. Mitarb. in Kitas	-3.000
	5421014	Land, Förderung der Tagesbetreuung f. Kinder < 3J.	-545.000
	5421016	Land, Angebote i.Rahmen d. Förd. der Tagespfl.>3J.	-38.500
	5423000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Zweckverbänden	-115.040
	5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-5.500
		Summe Position 540-543:	**-52.744.707**
08	**546**	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten**	
	5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-3.338.300
		Summe Position 546:	**-3.338.300**

	Sachkonto	Sachkonto-Name	Ansatz 2011
09	**53**	**Sonstige ordentliche Erträge**	
	5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-11.665
	5309900	andere sonstige Nebenerlöse	-31.499
	5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-10.000
	5399000	andere sonstige betriebliche Erträge	-41.505
		Summe Position 53:	**-94.669**
11	**62-63, [...]**	**Personalaufwendungen**	
	6200001	Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	18.456.100
	6260001	Ausbildungsentgelte f. gewerb. Azubis	265.000
	6300001	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	6.029.700
	6400001	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	3.719.000
	6410000	sonst. Personalbez. Zahlungen an Sozialvers.träger	70.600
	6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	123.000
	6470000	Zusatzversorgung Entgeltbereich	1.601.700
	6471000	Zusatzversorgung Auszubildende	21.500
	6480000	Zuführung zur Rückstellung ATZ	630.900
	6490000	Beih. u. Unterstützungsleist. an akt. Beamte u. AN	440.000
	6501000	Aufwendungen für Personaleinstellungen	20.000
	6560000	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	8.000
	6590000	übrige sonstige Personalaufwendungen	70.000
		Summe Position 62-63, [...]:	**31.455.500**
12	**644-646**	**Versorgungsaufwendungen**	
	6460003	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	3.266.000
	6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	450.000
		Summe Position 644-646:	**3.716.000**

	Sachkonto	Sachkonto-Name	Ansatz 2011
13	**60, 61, 67-69**	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**	
	6010000	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	550.947
	6010010	Vordrucke	165.100
	6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	422.854
	6011010	Arbeitsmat. für Fortbild. in der Jugendarbeit	800
	6011020	Arbeitsmaterial für Veranstaltungen	2.100
	6011030	Arbeitsm. f. Fortb. v. Mitarb. in Kitas	1.450
	6015000	Verbrauchsmaterial	4.700
	6030000	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	49.130
	6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	4.490
	6051000	Strom	30.583
	6052000	Gas	33.895
	6054000	Heizöl	8.300
	6055000	Treibstoffe	56.500
	6056000	Wasser	13.150
	6057000	Abwasser	11.630
	6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	35.490
	6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	2.100
	6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	45.425
	6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	37.890
	6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	13.300
	6081000	Reinigungsmaterial	98.585
	6085000	Materialaufwand für Straßen, Wege, Plätze u.a.	15.000
	6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	490.300
	6089010	Materialaufwand Kreiselternbeirat	1.050
	6089200	Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand	184.840
	6100000	Aufwendungen für bezogene Leistungen	834.979
	6100600	Entgelte für Fleischkontrolleure u.amtl.Tierärzte	495.000
	6120000	Entwickl.-, Vers- und Konstr. Arbeiten d.Dritte	100.000
	6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	42.180
	6139000	sonstige weitere Fremdleistungen	54.000
	6139200	Fremdleistungen Projekt SchuB	355.000
	6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	129.420
	6162000	Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten	66.030
	6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	494.280
	6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	25.500
	6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	1.390.000
	6166000	Wartungskosten	780.140
	6169000	sonstige Fremdinstandhaltung	51.680
	6171000	Aufwendungen für Fremdentsorgung	10.712
	6173000	Fremdreinigung	205.000
	6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.907.329
	6179200	Andere sonst. Aufwend bez. Leistgen: Beförderungsk	7.850.500
	6179300	Ganztagsangebote-Andere sonst. Aufwend bez. Leist.	739.360
	6700000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	179.929
	6700101	Mieten n.d. AsylbLG - Gemeinschaftsunterkünfte	550.000
	6700201	Mieten n.d. AsylbLG - Wohnungen	340.000
	6710000	Leasing	2.560.170
	6720000	Lizenzen und Konzessionen	186.200
	6730000	Gebühren	9.500
	6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	5.400
	6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	60.860
	6771100	Erstattung v. Kosten in Vorverfahren (Anwaltsgeb.)	6.390
	6771900	Pflegesatzverh., Gebühren für Schlichtungsstelle	2.500
	6773000	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.	171.100
	6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	66.936
	6780000	Aufw. für Aufsichtsrat bzw. Beirat oder dgl.	310.400
	6782000	Ehrengescheke, Ehrenpreise, Ehrenerweise	11.000

	Sachkonto	Sachkonto-Name	Ansatz 2011
	6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	6.000
	6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	100.618
	6820000	Porto und Versandkosten	220.300
	6831000	Datenübertragungskosten	152.130
	6832000	Telefonkosten	99.000
	6840000	amtliche Bekanntmachungen	24.300
	6850000	Reisekosten	223.227
	6860000	Aufw. für Verfügungsmittel Kreistagsvors.	2.600
	6860001	Aufw. für Verfügungsmittel Landrat und Dez.	5.300
	6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	126.200
	6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	13.010
	6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	15.450
	6869010	Aufwendungen für Werbung und Marketing	16.000
	6871000	Werbung - Geschenke bis 35 €	500
	6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	338.961
	6880001	Fortbildung von Mitarbeitern in Kindertagesstätten	37.500
	6880002	Fortbildungkosten für Betreuungskräfte	7.000
	6890000	sonstige Aufwendungen für Kommunikation	9.220
	6900001	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	550
	6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	33.200
	6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	281.475
	6909010	Beiträge zur Schülerunfallversicherung	1.288.250
	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	681.407
	6969000	sonstige Versicherungen	2.200
	6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	123.294
		Summe Position 60, 61, 67-69:	**26.078.796**
14	**66**	**Abschreibungen**	
	6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	800
	6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	2.279.275
	6619000	sonst. Abschr. immat. Verm.gegenstände d. Anl.verm	73.300
	6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	1.100.000
	6640000	Abschr. auf and. Anlagen, BGA	307.006
	6642000	Abschreibung auf Betriebsausstattung	2.209
	6643000	Abschreibung auf Fuhrpark	6.000
	6645000	Abschreibung auf Geschäftsausstattung	200
	6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	280.100
	6672000	Einzelwertberichtigungen	903.800
	6673000	Pauschalwertberichtungen	100.000
		Summe Position 66:	**5.052.690**

	Sachkonto	Sachkonto-Name	Ansatz 2011
15	**71**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen**	
	7119000	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	812.137
	7122000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	552.000
	7123000	Zuw. für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	50.000
	7124000	Zuw. für lfd. Zwecke an sonstigen öffentl. Bereich	614.000
	7125000	Zusch. lfd. Zwecke verb. Unt., Sonderverm.,Beteil.	1.740.000
	7125010	Zusch. An den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	40.300.000
	7125050	Zusch. für lfd. Zw.an verb. Untern,Personal Leitst	176.000
	7125070	Zusch. an die Wirtschaftsf. Kreis Bergstr. mbH	437.500
	7127000	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	793.905
	7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	4.566.275
	7128001	Aufwand für Agenda-Maßnahmen	18.000
	7128062	Fachstelle Jugendberufshilfe, Zuschuss	140.000
	7172000	Sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	576.730
	7173000	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände und dergl.	163.700
	7175000	sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen	1.143.000
	7178000	Sosntige Erstattungen an übrige Bereiche	125.565
		Summe Position 71:	**52.208.812**
16	**73**	**Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen**	
	7353100	Krankenhausumlage	3.811.000
	7354300	LWV-Umlage	39.695.000
	7355000	Aufw. aus steuerähnl. Umlagen an Zweckv. & dgl.	190.000
	7365000	Aufw. aus steuerähnl. Abgaben an Land	245.000
	7369000	sonst. Aufw. aus steuerähnl. Abgaben	43.000
		Summe Position 73:	**43.984.000**

	Sachkonto	Sachkonto-Name	Ansatz 2011
17	**72**	**Transferaufwendungen**	
	7210000	Aufwand aus Transferleistungen - personenbezogen -	2.000.000
	7230000	Sozialhilfeleistungen (SGB XII) a.v.E.	10.155.500
	7231000	Grundsich. Alter, Erwerbsmind. (SGB XII) außerh.E	8.129.000
	7235000	Sozialhilfeleistungen (SGB XII) in Einrichtungen	5.979.000
	7236000	Grundsich. Alter, Erwerbsmind. (SGB XII) innerh.E	671.000
	7240000	Leist. Unterkunft, Heizung an AS (nach §22 SGB II)	33.500.000
	7241000	Leist.zur Eingl. Arbeitsuchender (nach §16 SGB II)	300.000
	7242000	Einmalige Leist. an Arbeitsuchende (§23 SGB II)	700.000
	7243000	ALG II o.Leist.f Unterk.u.Hzg(§§19ff SBG II) (O.G)	54.500.000
	7244000	Leistg.z.Eingl.v Arbeitss.(nach §16 SGB II) (O.G.)	8.000.000
	7244010	Zuw. - Integration älterer Menschen i.d. Arbeitsm.	980.000
	7250000	Jugendhilfeleist. natürl.Pers. außerhalb Einricht.	1.072.800
	7250001	Beratung in allg. Fragen der Erziehung & Entwickl.	2.500
	7250005	Förderung der Arbeit mit Pflegeeltern	10.660
	7250020	Leistungen der Jugendhilfe a.v.E. (§ 20 SGB VIII)	250.000
	7250023	Förderung von Kindern in Tagespflege (§ 23)	4.650.000
	7250027	Hilfen nach § 27 (2) SGB VIII, Einzelfälle	1.000.000
	7250030	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, Einzelfälle	250.000
	7250031	Sozialpädagogische Familienhilfe, Einzelfälle	2.300.000
	7250035	Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung, Einzelfälle	150.000
	7250041	Hilfe für junge Volljährige (§ 41)	410.000
	7251001	Leist. d. Eingliederungshilfe in stationären Einr.	1.500.000
	7251002	Leist. d. Eingliederungsh. i. teilstation. Einr.	150.000
	7251003	Leist. d. Eingl.-hilfe in station. Einr. (vollj.)	650.000
	7251019	Leistungen der Jugendhilfe i.E. (§19 SGB VIII)	750.000
	7251021	Leistungen der Jugendhilfe i.E. (§21 SGB VIII)	70.000
	7251022	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	1.857.700
	7251032	Leistungen der JH i.E. (Erziehung. in Tagesgrupe)	1.500.000
	7251034	Leistungen der Jugendhilfe i.E. (Heimerziehung)	7.250.000
	7251041	Hilfe für junge Volljährige (§ 41)	1.100.000
	7251042	Inobhutnahmen (§ 42)	600.000
	7251330	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	1.200.000
	7251332	Erziehungsstellen (§ 33 (2) SGB VIII)	350.000
	7252100	HLU gem. § 2 AsylbLG	663.000
	7252250	Krankenhilfe gem. § 2 AsylbLG	234.000
	7252260	sonstige Hilfen gem. § 2 AsylbLG	3.000
	7252310	Grundleistungen gem. § 3 AsylbLG	134.000
	7252320	Zusatzleistungen gem § 3 AsylbLG	417.000
	7252330	Krankenhilfe gem § 3 AsylbLG	246.500
	7252340	Arbeitsgelegenheiten gem § 3 AsylbLG	5.000
	7252400	Geldleistungen gem § 3 AsylbLG	30.000
	7254000	Leist. Heimkehrergesetz,§§ 276,276a LAG nat. Pers.	12.000
	7281000	Sonstige soziale Erstattungen an Land	651.990
	7299000	Andere Aufwendungen für sonst.Leistung. an Dritte	24.208
		Summe Position 72:	**154.408.858**
18	**70, 74, 76**	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**	
	7030000	Kfz-Steuer	8.000
		Summe Position 70, 74, 76:	**8.000**
21	**56, 57**	**Finanzerträge**	
	5710002	Bankzinsen aus Derivatgeschäften	-218.000
	5730000	Bürgschaftsprovisionen	-27.000
	5758000	Ertr.aus Kredit-/Darlehnsvg.an sonst.inländ. Ber.	-20.600
	5762000	Mahngebühren	-60.000
	5790900	Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	-1.200
		Summe Position 56, 57:	**-326.800**

	Sachkonto	Sachkonto-Name	Ansatz 2011
22	**77**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	
	7710110	Bankzinsen an öff.-rechtl. Kreditinstitute	2.000.000
	7710210	Bankz. Kassenkred. an öff.-rechtl. Kreditinst.	6.700.000
	7710310	Zinsdienstumlage für die Konjunkturprogramme	1.410.900
	7761000	Zinsen & ähnl. Aufwendungen an Land	5.000
		Summe Position 77:	**10.115.900**
25	**59**	**Außerordentliche Erträge**	
	5901000	Erträge aus Spenden Nachlässen und Schenkungen	-38.345
	5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-35.000
		Summe Position 59:	**-73.345**
26	**79**	**Außerordentliche Aufwendungen**	
	7970000	periodenfremde Aufwendungen	240.100
		Summe Position 79:	**240.100**
29		**Sekundäre Erträge**	
	9501001	Entlastung ILV - IT-Management	-1.546.819
	9501002	Entlastung ILV - Zentrale Dienste und Fuhrpark	-2.112.986
	9501003	Entlastung ILV - Personalmanagement	-1.736.369
	9502001	Entlastung ILV - Schulumlagerelevante Aufwendungen	-3.609.380
	9506001	Entlastung ILV - Zuschuss EB Gebäudewirtschaft	-2.000.000
		Summe Position :	**-11.005.554**
30		**Sekundäre Aufwendungen**	
	9601001	Belastung ILV - IT-Management	1.546.819
	9601002	Belastung ILV - Zentrale Dienste und Fuhrpark	2.112.986
	9601003	Belastung ILV - Personalmanagement	1.736.369
	9602001	Belastung ILV - Schulumlagerelevante Aufwendungen	3.609.380
	9606001	Belastung ILV - Zuschuss EB Gebäudewirtschaft	2.000.000
		Summe Position :	**11.005.554**

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
1	2	4	3	5
01	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-48.340.327	-33.760.266	-9.201.537
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	4.048.890	4.904.653	3.428.763
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	-3.338.300	-2.960.800	-2.220.174
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	758.900	650.800	2.528.851
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	520.000	4.597.363
06	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0
07	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-500.000	-1.000.000	-859.587
08	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-500.000	-1.000.000	-971.439
09	**Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-47.870.837**	**-32.645.613**	**-2.697.760**
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.027.900	15.592.200	23.318.811
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellem Anlagevermögens	5.000	5.000	10.120
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	-4.814.700	-24.035.050	-22.506.626
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	-1.479.100	-19.979.050	-17.935.597
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	519.200	521.000	21.145
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)	*519.200*	*521.000*	
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.095.000	-590.000	-229.554
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	*-1.000.000*	*-500.000*	
15	**Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit**	**-3.357.600**	**-8.506.850**	**613.897**
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	345.557.600	307.666.950	188.858.412
	(davon: Kreditaufnahmen für Kassenkredite)	*342.200.000*	*296.000.000*	*176.038.000*
	(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)	*0*	*3.160.100*	*3.457.904*
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-294.166.100	-266.256.900	-186.948.916
	(davon: Tilgungen für Kassenkredite)	*-290.000.000*	*-260.000.000*	*-181.020.000*
	(davon: Tilgungen für Umschuldungen)	*0*	*-3.160.100*	*-3.457.904*
18	**Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**51.391.500**	**41.410.050**	**1.909.496**
19	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	50.000.000	45.000.000	49.074.917
20	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-50.000.000	-45.000.000	-48.920.829
21	**Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen**	**0**	**0**	**154.089**
22	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15,18 und 21)**	**163.063**	**257.587**	**-20.279**
23	**Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres**	**822.658**	**565.071**	**585.350**
24	**Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 22 + 23**	**985.721**	**822.658**	**565.071**

Gesamtfinanzhaushalt (gem. Muster 8 zu § 3 GemHVO)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
1	2	4	3	5
01	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-48.340.327	-33.760.266	-9.201.537
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	4.048.890	4.904.653	3.428.763
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	-3.338.300	-2.960.800	-2.220.174
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	758.900	650.800	2.528.851
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	520.000	4.597.363
06	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0
07	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-500.000	-1.000.000	-859.587
08	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-500.000	-1.000.000	-971.439
09	**Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-47.870.837**	**-32.645.613**	**-2.697.760**
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.027.900	15.592.200	23.318.811
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellem Anlagevermögens	5.000	5.000	10.120
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	-4.814.700	-24.035.050	-22.506.626
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	-1.479.100	-19.979.050	-17.935.597
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	519.200	521.000	21.145
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)	*519.200*	*521.000*	*0*
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.095.000	-590.000	-229.554
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	*-1.000.000*	*-500.000*	*0*
15	**Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit**	**-3.357.600**	**-8.506.850**	**613.897**
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	3.357.600	11.666.950	12.820.412
	(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)	*0*	*3.160.100*	*3.457.904*
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-4.166.100	-6.256.900	-5.928.916
	(davon: Tilgungen für Umschuldungen)	*0*	*-3.160.100*	*-3.457.904*
18	**Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**-808.500**	**5.410.050**	**6.891.496**
19	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15,18 und 21)**	**-52.036.937**	**-35.742.413**	**-20.279*)**
20	**Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres**	**-35.177.342**	**565.071**	**585.350**
21	**Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 22 + 23**	**-87.214.279**	**-35.177.342**	**565.071**

**) Der Finanzmittelfehlbedarf des Ergebnisses 2009 beinhaltet auch die fremden Finanzmittel und den Saldo aus der Aufnahme von Kassenkrediten - gem. Muster 15 zu § 47 Abs. 1 GemHVO*

Übersicht über die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen der Teilhaushalte, Produktbereiche und Produktgruppen für das HJ 2011

Produktbereich / Produktgruppe		Erträge	Aufwend.	Einzahl.	Auszahl.
Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung		**-7.062.000**	**19.803.790**	**7.061.200**	**-21.222.675**
01	**Innere Verwaltung**	**-1.837.900**	**11.800.855**	**1.837.900**	**-14.246.405**
111	Verwaltungssteuerung und -service	-1.837.900	11.800.855	1.837.900	-14.246.405
02	**Sicherheit und Ordnung**	**-5.224.100**	**8.002.935**	**5.223.300**	**-6.976.270**
121	Statistik und Wahlen	-279.000	581.400	279.000	-572.600
122	Ordnungsangelegenheiten	-4.716.800	6.228.160	4.716.800	-5.336.660
126	Brandschutz	-228.300	1.193.375	227.500	-1.067.010
Teilhaushalt 2 - Schule und Kultur		**-65.915.309**	**65.069.613**	**64.815.709**	**-65.619.213**
03	**Schulträgeraufgaben**	**-65.157.309**	**63.961.813**	**64.057.709**	**-64.571.213**
211	Grundschulen	-30.350	2.238.407	30.350	-2.221.407
216	Kombinierte Schulformen	-202.880	3.154.636	202.880	-3.296.636
217	Gymnasien	-270.190	2.764.550	270.190	-3.116.050
221	Förderschulen	-12.280	1.582.390	12.280	-2.659.990
231	Berufliche Schulen	-197.510	1.172.250	176.010	-1.381.150
241	Schülerbeförderung	-10.000	8.014.400	10.000	-8.002.300
243	Sonstige schulische Aufgaben	-64.434.099	45.035.180	63.355.999	-43.893.680
04	**Kultur und Wissenschaft**	**-758.000**	**1.107.800**	**758.000**	**-1.048.000**
271	Volkshochschulen	-758.000	1.107.800	758.000	-1.048.000
Teilhaushalt 3 - Soziales und Jugend		**-91.399.115**	**171.903.718**	**91.399.115**	**-170.062.843**
05	**Soziale Leistungen**	**-83.619.299**	**135.182.279**	**83.619.299**	**-133.962.804**
311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	-4.104.095	26.839.686	4.104.095	-26.222.011
312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	-75.548.206	99.627.500	75.548.206	-99.484.700
313	Hilfen für Asylbewerber	-883.380	3.289.380	883.380	-3.205.180
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0	600	0	0
331	Förderung der Wohlfahrtspflege	-491.910	1.300.405	491.910	-1.250.705
341	Unterhaltsvorschussleistungen	-2.535.000	3.243.402	2.535.000	-2.977.502
344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	-53.500	147.278	53.500	-144.278
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-3.208	734.028	3.208	-678.428
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**-7.779.816**	**36.721.439**	**7.779.816**	**-36.100.039**
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	-1.647.400	7.917.076	1.647.400	-7.818.076
362	Jugendarbeit	-424.913	3.889.392	424.913	-3.787.992
363	Sonstige Leistungen der Kinder- Jugend und Familienhilfe	-5.674.370	24.735.072	5.674.370	-24.310.072
367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-33.133	179.899	33.133	-183.899
Teilhaushalt 4 - Gesundheit und Sport		**-152.100**	**2.330.045**	**152.100**	**-2.177.545**
07	**Gesundheitsdienste**	**-152.100**	**2.135.645**	**152.100**	**-2.012.245**
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	-152.100	2.135.645	152.100	-2.012.245
08	**Sportförderung**	**0**	**194.400**	**0**	**-165.300**
421	Förderung des Sports	0	194.400	0	-165.300

Produktbereich Produktgruppe		Erträge	Aufwend.	Einzahl.	Auszahl.
Teilhaushalt 5 - Gestaltung der Umwelt		**-5.450.705**	**11.316.490**	**5.500.705**	**-11.376.590**
09	**Räumliche Planung und Entwicklung**	**-362.800**	**868.520**	**362.800**	**-825.720**
511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	-362.800	868.520	362.800	-825.720
10	**Bauen und Wohnen**	**-2.001.605**	**2.180.160**	**2.001.605**	**-1.975.960**
521	Bau- und Grundstücksordnung	-1.995.000	1.704.950	1.995.000	-1.592.450
523	Denkmalschutz und -pflege	-2.605	346.600	2.605	-286.500
561	Umweltschutzmaßnahmen	-4.000	128.610	4.000	-97.010
12	**Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV**	**-1.461.200**	**4.887.850**	**1.511.200**	**-5.580.150**
542	Kreisstraßen	-847.200	2.697.700	722.200	-3.013.900
547	ÖPNV	-614.000	2.190.150	789.000	-2.566.250
13	**Natur- und Landschaftspflege**	**-1.076.800**	**1.493.660**	**1.076.800**	**-1.201.960**
554	Naturschutz und Landschaftspflege	-11.500	615.440	11.500	-521.440
555	Land- und Forstwirtschaft	-1.065.300	878.220	1.065.300	-680.520
14	**Umweltschutz**	**-520.600**	**663.100**	**520.600**	**-525.600**
561	Umweltschutzmaßnahmen	-520.600	663.100	520.600	-525.600
15	**Wirtschaft und Tourismus**	**-27.700**	**1.223.200**	**27.700**	**-1.267.200**
571	Wirtschaftsförderung	-27.700	1.223.200	27.700	-1.267.200
Teilhaushalt 6 - Zentrale Finanzleistungen		**-108.949.100**	**56.845.000**	**456.170.900**	**-350.831.700**
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**-108.949.100**	**56.845.000**	**456.170.900**	**-350.831.700**
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	-108.515.000	43.540.800	108.260.000	-43.528.900
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-434.100	13.304.200	347.910.900	-307.302.800

Teilergebnishaushalt THH 01 - Zentrale Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	-1.534,90
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.845.700	-3.691.700	-4.314.778,38
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-1.145.700	-810.100	-814.340,60
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.967.200	-1.968.700	-1.988.448,85
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-800	-800	-783,52
09	Sonstige ordentliche Erträge	-41.600	-40.600	-198.017,78
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-7.002.000**	**-6.512.900**	**-7.317.904,03**
11	Personalaufwendungen	12.431.100	12.246.400	11.966.797,05
12	Versorgungsaufwendungen	2.113.700	2.684.500	2.294.758,74
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.403.900	4.023.450	3.998.363,70
14	Abschreibungen	368.415	316.781	453.486,52
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	423.675	482.308	438.380,67
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	43.000	25.000	28.002,50
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.000	8.000	9.084,55
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**19.791.790**	**19.786.439**	**19.188.873,73**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**12.789.790**	**13.273.539**	**11.870.969,70**
21	Finanzerträge	-60.000	-65.000	-77.855,70
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	**-60.000**	**-65.000**	**-77.855,70**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**12.729.790**	**13.208.539**	**11.793.114,00**
25	Außerordentliche Erträge			-92.293,90
26	Außerordentliche Aufwendungen	12.000	17.000	143.557,09
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**12.000**	**17.000**	**51.263,19**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**12.741.790**	**13.225.539**	**11.844.377,19**
29	Sekundäre Erträge	-5.396.174	-3.582.815	-1.874.952,96
30	Sekundäre Aufwendungen	2.880.137	2.692.155	1.787.127,88
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.516.037**	**-890.660**	**-87.825,08**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**10.225.753**	**12.334.879**	**11.756.552,11**

Teilfinanzhaushalt THH 01 - Zentrale Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
1	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-12.741.790	-13.225.539	-11.844.377,19
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	368.415	316.781	453.486,52
3	- Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen	-800	-800	-783,52
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-1.350.400	-737.100	2.700.559,55
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlageverm			
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-280.322,90
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
9	**Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-13.724.575**	**-13.646.658**	**-8.971.437,54**
10	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			3.435,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.			
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm. *(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)*	-356.100	-305.500	-530.154,55 *-30.000,00*
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens *(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)*			
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen *(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)*	-95.000	-90.000	-79.053,84
15	**Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit**	**-451.100**	**-395.500**	**-605.773,39**
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen *(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)*			
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen *(davon: Tilgungen für Umschuldungen)*			
18	**Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit**			
19	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15 und 18)**	**-14.175.675**	**-14.042.158**	**-9.577.210,93**

Produktbeschreibung Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Dezernenten L, I, II, III	

Klassifizierung	Internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Landkreisordnung, Hessische Gemeindeordnung und zahlreiche Einzelgesetze
Produktbeschreibung	Koordination und Umsetzung der Vorgaben und Ziele anhand von Rechts- und Auftragsgrundlagen der Gesetzgeber, der Kreisorgane, des Landrats und der Dezernenten. Vertretung des Kreises Bergstraße nach außen sowie Projektmanagement.
Beteiligte	Extern: Intern: Alle Dezernenten, alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Intern: Alle Dezernenten, alle Abteilungen
Sonstige Erläuterungen	Für das Produkt „Kreisorgane und Verwaltungssteuerung“ werden keine Ziele und Kennzahlen ausgewiesen. Auf die Ziele und Kennzahlen der Produkte aus den jeweiligen Dezernaten wird verwiesen.

Teilergebnishaushalt Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-2.500,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-17,84
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			**-2.517,84**
11	Personalaufwendungen	603.400	597.300	577.298,78
12	Versorgungsaufwendungen	161.800	209.600	175.001,38
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.450	56.655	66.906,60
14	Abschreibungen	300		279,63
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	18.000	18.000	16.726,68
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**844.950**	**881.555**	**836.213,07**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**844.950**	**881.555**	**833.695,23**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**844.950**	**881.555**	**833.695,23**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**844.950**	**881.555**	**833.695,23**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	134.551	108.469	86.004,06
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**134.551**	**108.469**	**86.004,06**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**979.501**	**990.024**	**919.699,29**

Teilergebnishaushalt Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets der Kreisorgane und der Verwaltungsführung sowie die Verfügungsmittel des Landrats und Ersten Kreisbeigeordneten in Höhe von 5.300 €.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Zuweisungen zu Agenda-Maßnahmen.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze der Budgets der Produkte 1010, 1030, 1040, 1210, 4040 und 5010 sind gegenseitig deckungsfähig.

Produktbeschreibung Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Kreistagsbüro und Büro des Kreisauschusses	Helmut Fasser

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Landkreisordnung, Hessische Gemeindeordnung
Produktbeschreibung	Geschäftsführung für die Kreisgremien Kreistag, Ausschüsse, Kreisausschuss (Sitzungsbearbeitung, Betreuung der Mitglieder, Informationsaustausch Gremien - Verwaltung) unter anderem mit Hilfe eines elektronischen Sitzungsdienstes mit Rats-, Amts- und Bürgerinformationssystem. Bearbeitung von personellen Vertretungen des Kreises bei Beteiligungen, in Verbänden und weiteren externen Institutionen. Bearbeitung von Satzungen und Regelwerken für die Gremiumsarbeit. Angelegenheiten des Hessischen Landkreistages.
Beteiligte	Extern: Intern: Alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung Intern: Kreisgremien, Behördenleitung, alle Abteilungen
Sonstige Erläuterungen	Der Sitzungsdienst für Fachkommissionen und die Betriebskommissionen der Eigenbetriebe wird aus Zweckmäßigkeitsgründen dezentral von den zuständigen Verwaltungsbereichen wahrgenommen.

Teilergebnishaushalt Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			
11	Personalaufwendungen	163.700	193.300	155.808,67
12	Versorgungsaufwendungen	52.300	67.700	65.820,94
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	293.500	285.840	282.412,13
14	Abschreibungen	950	950	116,40
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	6.805	6.138	5.985,14
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**517.255**	**553.928**	**510.143,28**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**517.255**	**553.928**	**510.143,28**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**517.255**	**553.928**	**510.143,28**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**517.255**	**553.928**	**510.143,28**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	46.950	34.460	24.047,17
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**46.950**	**34.460**	**24.047,17**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**564.205**	**588.388**	**534.190,45**

Teilergebnishaushalt Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordente Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Durch den Wegfall der Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit sind die Aufwendungen rückläufig.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets des Kreistagbüros und des Büros des Kreisausschusses. Hierin enthalten sind 280 T€ Aufwandsentschädigungen der Mitglieder der Kreisgremien. Durch die Kommunalwahl wird mit einem Mehrbedarf gerechnet.

zu Nr. 14:
Veranschlagt ist die Abschreibung von aus Fraktionsfördermitteln angeschafften Vermögensgegenständen.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Zuweisungen für die Fraktionsgeschäftsstellen der Regionalversammlung Südhessen und für das Freiherr-vom-Stein-Institut.

Haushaltsvermerke:

Die Verfügungsmittel des Kreistagsvorsitzenden sind gemäß § 13 GemHVO nicht Bestandteil des Abteilungsbudgets. Die Fraktionen des Kreistages können Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen zu Lasten der Fraktionsfördermittel leisten.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV			-753,81	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**			**-753,81**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**			**-753,81**	

Produktbeschreibung Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1030	Bürgerservice und Ehrenerweise

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Bürgerservice, Presse, Vereine, Projektmanagement	Thomas Wieland

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Erlass über die Stiftung des Ehrenbriefes des Landes Hessen, Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten, Richtlinien und Vorgaben der Hessischen Staatskanzlei sowie des Bundespräsidialamtes; interne Richtlinien und Vorgaben der Behördenleitung und Kreisgremien
Produktbeschreibung	Bürgerservice, Landesehrenbriefe, Bundesverdienstkreuze, Jubiläen, Ehrenplaketten, Rettungstaten, Medaillen, Glückwünsche, Kondolenzen und Nachrufe, Ehrenerweise, Beflaggung. Projekte, Organisation von Fahrten. Kreispartnerschaften, Förderung von Begegnungsmaßnahmen, Aufbau von Kontakten im Schul-, Jugend-, Sport- und Kulturbereich, Teilnahme an EU-Referenten-Tagungen der hessischen Landkreise.
Beteiligte	Extern: Hessische Staatskanzlei, Bundespräsidialamt, Kommunen, Vereine und Institutionen, Sportkreis, Partnerkreise Intern:
Empfänger	Extern: Bevölkerung, Vereine, Institutionen, Verbände, Organisationen Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-130,50
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-73,30
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			**-203,80**
11	Personalaufwendungen	238.600	250.700	317.790,67
12	Versorgungsaufwendungen	2.200	2.900	2.477,44
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.310	58.300	39.948,94
14	Abschreibungen			250,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	3.800	3.800	3.500,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**302.910**	**315.700**	**363.967,05**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**302.910**	**315.700**	**363.763,25**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**302.910**	**315.700**	**363.763,25**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**302.910**	**315.700**	**363.763,25**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	54.290	71.590	39.534,78
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**54.290**	**71.590**	**39.534,78**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**357.200**	**387.290**	**403.298,03**

Teilergebnishaushalt Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Durch die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit sind diese Aufwendungen rückläufig.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets des Bürgerservices im Kreis Bergstraße und der Ehrenerweise an verdiente Bürger.

zu Nr. 15:
Veranschlagt ist der Zuschuss für den Volkstrauertag.

Haushaltsvermerke:
Die Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Nr. 15) sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ansätze der Budgets der Produkte 1010, 1030, 1040, 1210, 4040 und 5010 sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV			-250,00	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**			**-250,00**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**			**-250,00**	

Produktbeschreibung Produkt 1040 Pressearbeit

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1040	Pressearbeit

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Bürgerservice, Presse, Vereine, Projektmanagement	Thomas Wieland

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hauptsatzung des Kreises Bergstraße
Produktbeschreibung	Vor- und Nachbereitung von Pressekonferenzen für die Dezernate L, I, II, III; Aufbereitung und Verfassen von Pressemitteilungen für die Dezernate L, I, II, III; Koordination der fach-abteilungsbezogenen Pressearbeit des Landrats; Presseauswertung für die Kreisorgane und Verwaltungssteuerung, schriftliche und mündliche Unterrichtung von Presse, Rundfunk und Fernsehen; redaktionelle Bearbeitung und Herausgabe von Publikationen des Kreises Bergstraße; Unterstützung und Sicherstellung einer auf sachliche Information, Transparenz und Bürgernähe angelegten Pressearbeit. Amtliche Bekanntmachungen des Kreises.
Beteiligte	Extern: Diverse Presseorgane Intern: Alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Bevölkerung Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 1040 Pressearbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-1.324,60
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			**-1.324,60**
11	Personalaufwendungen	47.500	46.900	51.030,68
12	Versorgungsaufwendungen			19.864,93
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.845	24.845	24.322,74
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**72.345**	**71.745**	**95.218,35**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**72.345**	**71.745**	**93.893,75**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**72.345**	**71.745**	**93.893,75**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**72.345**	**71.745**	**93.893,75**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	12.824	11.709	14.258,47
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**12.824**	**11.709**	**14.258,47**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**85.169**	**83.454**	**108.152,22**

Teilergebnishaushalt Produkt 1040 Pressearbeit

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets der Pressestelle.

Produktbeschreibung Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1051	Personalmanagement und -entwicklung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Personalmanagement	Diana Stolz

Klassifizierung	Internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Beamtengesetz, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bundesbesoldungsgesetz, Einkommensteuergesetz, Hessisches Personalvertretungsgesetz, Hessisches Gleichberechtigungsgesetz, Arbeitszeitgesetz, Sozialgesetzbuch, Mutterschutzgesetz, Bundeserziehungsgeldgesetz, Hessische Beihilfeverordnung, Vermögensbildungsgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Beschlüsse der Kreisgremien, Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen, Hessische Laufbahnverordnung, Zuständigkeitsverordnungen, Hessische Reisekostenverordnung, Satzung über Aufwandsentschädigungen. Die Auftrags- und Handlungsgrundlage für die Personalentwicklung ergibt sich als Teilaufgabe des Personalmanagements mit dem Ziel, Menschen, Teams und Organisationen dazu zu befähigen, ihre Aufgaben erfolgreich und effizient zu bewältigen und sich neuen Herausforderungen selbstbewusst und motiviert zu stellen.
Produktbeschreibung	Organisation und Beteiligung am Personalauswahlverfahren; Betreuung des Kreis- und Schulverwaltungspersonals im Rahmen der gesetzlichen und tariflichen Regelungen ab dem Zeitpunkt der Einstellung bis zum Ausscheiden der Bediensteten; Betreuung der Pensionäre; Personalabrechnungen; Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung des Personals.
Beteiligte	Extern: Fortbildungsträger, Schulungsinstitutionen Intern: Alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Intern: Personal der Kreisverwaltung, Kreisgremien, Personalrat, Frauenbeauftragte
Vereinbarte Ziele	Deckelung der Personalaufwendungen

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Festschreibung der Höhe der Personalaufwendungen (in Mio. €)	30,9	31,443 ./. 300 T€ *	31,86

Kennzahl sonstige	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Personalaufwandsquote = Personalaufwendungen x 100 / Aufwendungen Ergebnishaushalt gesamt (ordentl. Ergebnis)	10,48 %	10,02 %	10,27 %
Kennzahl (absolut): Personalaufwendungen in € / ordentliche Aufwendungen Ergebnishaushalt gesamt in €	31.030.430 / 296.232.642	31.143.000 / 310.825.513	32.129.000 / 312.919.246

Erläuterung Ziel / Kennzahl	*Kürzung der Personalaufwendungen um 300 T€ im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010 (Haushaltskonsolidierung). Zu sonstiger Kennzahl: Die Kennzahl „Personalaufwandsquote“ (Personalintensität) zeigt, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Quelle Kennzahl: NKF – Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen; Berechnung der Kennzahl: Vorläufiger Wert auf Basis Entwurf HH 2011 Gesamtergebnishaushalt - Stand: 16.09.2010

Teilergebnishaushalt Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-344.400	-377.000	-386.328,79
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-5.000	-4.000	-103.135,06
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-349.400**	**-381.000**	**-489.463,85**
11	Personalaufwendungen	1.703.500	1.774.800	1.668.685,70
12	Versorgungsaufwendungen	194.600	269.600	213.795,85
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.600	117.100	119.153,71
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen		700	
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.016.700**	**2.162.200**	**2.001.635,26**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**1.667.300**	**1.781.200**	**1.512.171,41**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**1.667.300**	**1.781.200**	**1.512.171,41**
25	Außerordentliche Erträge			-16.362,29
26	Außerordentliche Aufwendungen	12.000	17.000	11.868,89
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**12.000**	**17.000**	**-4.493,40**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**1.679.300**	**1.798.200**	**1.507.678,01**
29	Sekundäre Erträge	-1.736.369		
30	Sekundäre Aufwendungen	57.069	428.778	205.849,57
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.679.300**	**428.778**	**205.849,57**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**		**2.226.978**	**1.713.527,58**

Teilergebnishaushalt Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die Erträge aus Kostenerstattungen des Bundes, des Landes und der Eigenbetriebe. Gegenüber dem Haushalt 2010 ist ein Rückgang der Erstattung des Bundes aufgrund einer geringeren Zahl von Altersteilzeitfällen zu verzeichnen.
Für Querschnittsaufgaben entfallen auf den EB "Gebäudewirtschaft" 238.700 € und den Eigenbetrieb "Neue Wege" 42.200 €.

zu Nr. 09:
Veranschlagt sind Erträge aus Schadensersatzleistungen.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Durch den Beginn der Freistellungsphase der Altersteilzeit eines Mitarbeiters sind diese Aufwendungen rückläufig.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets des Personalmanagements. Hiervon entfallen 82 T€ auf das allgemeine Fortbildungsbudget der Verwaltung.

zu Nr. 26:
Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen für Essenszuschüsse die dem Vorjahr zuzuordnen sind.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-95.000	-90.000	-79.053,84	
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-95.000**	**-90.000**	**-79.053,84**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-95.000**	**-90.000**	**-79.053,84**	

Produktbeschreibung Produkt 1070 IT-Management

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1070	IT-Management

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Organisation, EDV und zentrale Dienste	Michael Brückmann

Klassifizierung	Internes Produkt
Auftragsgrundlage	Die Auftrags- und Handlungsgrundlage für das IT-Management ergibt sich aus dem notwendigen Geschäftsgang und dem allgemeinen Betrieb als Teil der Hauptverwaltung (mit Querschnittsfunktion). Gesetze und Normen (z.B. Haushaltsrecht, Vergaberecht, Arbeitsplatzrichtlinien, Datenschutz, Dienstvereinbarungen etc.) sind zu beachten und einzuhalten. IT-Konzept des Kreises Bergstraße.
Produktbeschreibung	Netzwerkbetreuung, Support, Leasing von Hardware, Beschaffung und Beratung bei Einsatz neuer Software, Erstellung und Betrieb der Internet-Homepage und des Intranet.
Beteiligte	Extern: Lieferanten von IT-Hard- und Software, EDV-Hard- und Software, Leasingfirmen Intern: Alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Intern: Alle Abteilungen, Kreisgremien

Teilergebnishaushalt Produkt 1070 IT-Management

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-45,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-36.700	-31.000	-5.452,43
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-2.717,72
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-36.700**	**-31.000**	**-8.215,15**
11	Personalaufwendungen	361.300	356.000	353.546,90
12	Versorgungsaufwendungen	15.600	20.200	26.013,19
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.024.150	1.025.650	1.288.405,34
14	Abschreibungen	120.000	120.000	193.729,43
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.521.050**	**1.521.850**	**1.861.694,86**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**1.484.350**	**1.490.850**	**1.853.479,71**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**1.484.350**	**1.490.850**	**1.853.479,71**
25	Außerordentliche Erträge			-63.820,01
26	Außerordentliche Aufwendungen			70.176,79
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**6.356,78**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**1.484.350**	**1.490.850**	**1.859.836,49**
29	Sekundäre Erträge	-1.546.819	-1.503.614	-1.874.952,96
30	Sekundäre Aufwendungen	62.469	12.764	15.116,47
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.484.350**	**-1.490.850**	**-1.859.836,49**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**			

Teilergebnishaushalt Produkt 1070 IT-Management

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die Erträge aus der Kostenerstattung der Eigenbetriebe.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets des IT-Managements. Hierin enthalten sind 485 T€ Wartungskosten, 410 T€ Leasing und 50 T€ für Lizenzen und Konzessionen für Soft- und Hardware der gesamten Kreisverwaltung. Diese Aufwendungen werden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung des Zuschussbedarfs auf alle Produkte umgelegt.

zu Nr. 14:
Veranschlagt ist die Abschreibung des immateriellen Vermögens, der Betriebs- und Geschäftsausstattung und der geringwertigen Wirtschaftsgüter.

zu Nr. 29:
Veranschlagt sind die Erträge aus der internen Leistungsverrechnung des Zuschussbedarfs.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1070 IT-Management

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-195.000	-180.000	-257.575,15	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-195.000**	**-180.000**	**-257.575,15**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-195.000**	**-180.000**	**-257.575,15**	

Investitionen Produkt 1070 IT-Management

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bisher bereitgest. Gesamt. Einz./Ausz.
2008INV026 IT-Management/ Büromaschinen, Organisationsmittel	-35.000	-95.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	
2009INV014 Lizenzen, DV-Software	-135.000	-85.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	
2010INV001 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-10.000	0	0	0	0	0	
2011INV019 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-15.000	0	0	0	0	

Produktbeschreibung Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Organisation, EDV und zentrale Dienste	Michael Brückmann

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Die Auftrags- und Handlungsgrundlage für die Abteilung Organisation, EDV und zentrale Dienste ergibt sich aus dem notwendigen Geschäftsgang und dem allgemeinen Betrieb als Teil der Hauptverwaltung (mit Querschnittsfunktion). Gesetze und Normen (z.B. Haushaltsrecht, Vergaberecht, Arbeitsplatzrichtlinien, Datenschutz, Dienstvereinbarungen etc.) sind zu beachten und einzuhalten. Zu Fuhrpark: Leistung zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes, Beschluss Kreisausschuss.
Produktbeschreibung	Beschaffung: Zentraler Einkauf von Wirtschaftsgütern für den gesamten Verwaltungsbedarf; Postein-/-ausgang: Abwicklung der gesamten Postläufe (intern und extern) in der Verwaltung; Druckerei: Herstellung von Druckerzeugnissen für die gesamte Verwaltung; Kommunikation: Organisation und Betreuung der gesamten Telekommunikations- und Informationstechnik in der Kreisverwaltung Bergstraße, Telefonzentrale; Bürgerbüro; Gebäude: Gebäudebelegung, Gebäudesicherheit, Hausmeisterdienste, Reinigung; Fuhrpark: Beschaffung, Verwaltung und Einsatz von Dienstfahrzeugen.
Beteiligte	Extern: Lieferanten, Leasingfirmen und Reparaturwerkstätten Intern: Alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Bürgerinnen und Bürger Intern: Alle Abteilungen
Vereinbarte Ziele	Die Kunden im Bürgerbüro sind mit den Öffnungszeiten, dem Leistungsangebot und dem Service insgesamt zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note „gut“ (schriftliche Umfrage, Fragebogen)

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
a) Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	-	-	2
b) Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro	-	-	2
c) Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt	-	-	2

Sonstige Erläuterungen	Das Bürgerbüro ist zum 01.08.2009 in den Zuständigkeitsbereich der Abteilung Organisation, EDV und zentrale Dienste gewechselt (Kennzahlen zum Bürgerbüro vormals bei Produkt 1030 ausgewiesen).

Teilergebnishaushalt Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	-34,80
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-274.400	-260.800	-258.428,55
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-16,92
09	Sonstige ordentliche Erträge	-35.000	-35.000	-76.912,44
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-310.400**	**-296.800**	**-335.392,71**
11	Personalaufwendungen	1.353.900	1.349.400	1.390.972,72
12	Versorgungsaufwendungen	56.700	73.500	99.983,21
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	853.100	802.500	813.270,90
14	Abschreibungen	43.000	43.000	73.660,31
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.000	8.000	9.084,55
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.314.700**	**2.276.400**	**2.386.971,69**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**2.004.300**	**1.979.600**	**2.051.578,98**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**2.004.300**	**1.979.600**	**2.051.578,98**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.118,40
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**1.118,40**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**2.004.300**	**1.979.600**	**2.052.697,38**
29	Sekundäre Erträge	-2.112.986	-2.079.201	
30	Sekundäre Aufwendungen	108.686	99.601	146.028,82
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.004.300**	**-1.979.600**	**146.028,82**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**			**2.198.726,20**

Teilergebnishaushalt Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die Erträge aus der Personal- und Sachkostenerstattungen der Eigenbetriebe und der Wirtschaftsförderung für die Inanspruchnahme der zentralen Dienste und des Fuhrparks.

zu Nr. 09:
Veranschlagt sind die Nebenerlöse aus dem Verkauf von Gegenständen und aus privaten Nutzungen von Einrichtungen.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Durch den Wegfall der Rückstellungen für Altersteilzeit steigen diese Aufwendungen nur geringfügig an.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Ansätze des Budgets der Organisation, EDV und zentralen Dienste. Hierin enthalten sind 55 T€ für Treibstoffe, 190 T€ für die Fremdreinigung in den Verwaltungsgebäuden, 105 T€ für Fahrzeuge und Geräte, 290 T€ für Porto und Telefon sowie 30 T€ für KFZ-Versicherungsbeiträge. Mehrbedarf gegenüber 2010 besteht für die Prüfung der nicht ortsfesten Elektrogeräte, für höhere Reinigungskosten durch Tariferhöhungen und die Teilnahme am KGST-Vergleichsring "Bürgerbüro Landkreise".

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen der geringwertigen Wirtschaftsgüter sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

zu Nr. 18:
veranschlagt ist die KFZ-Steuer für Dienstfahrzeuge.

zu Nr. 29:
Veranschlagt sind die Erträge aus der internen Leistungsverrechnung des Zuschussbedarfs.

Haushaltsvermerke:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr.13) und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Nr. 18, KFZ-Steuer) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			435,00	
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**			**435,00**	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-85.000	-85.000	-236.531,84	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-85.000**	**-85.000**	**-236.531,84**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-85.000**	**-85.000**	**-236.096,84**	

Investitionen Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bisher bereitgest. Gesamt. Einz./Ausz.
2008INV028 Zentrale Dienste/ Büromöbel u. sons. Ausstattung	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	
2010INV002 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-35.000	0	0	0	0	0	
2011INV018 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-35.000	0	0	0	0	

Produktbeschreibung Produkt 1100 Zentrales Controlling

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1100	Zentrales Controlling

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Controlling	Christina Michel

Klassifizierung	Internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung Doppik
Produktbeschreibung	Unterstützung der Verwaltungsführung und Fachabteilungen bei der Haushaltsplanung (Produkte, Ziele, Kennzahlen), Berichterstattung über Zielerreichung (externes Berichtswesen), Unterbreitung von Handlungsempfehlungen zu Steuerungs-/ Gegensteuerungsmaßnahmen incl. Umsetzungskontrolle. Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen und Projekten zur Steigerung der Effizienz und Effektivität der Kreisverwaltung. Planung 2011: Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung; Aufbau eines internen Berichtswesens incl. Weiterentwicklung Softwareeinsatz Controlling; Projekte Vertragsmanagement, Konsolidierung Personalaufwendungen, Budgetierung an Schulen; Begleitung von KGSt-Vergleichsringen.
Beteiligte	Extern: Intern: Alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Intern: Kreisgremien, Behördenleitung, Abteilungsleitungen, dezentrales Controlling

Teilergebnishaushalt Produkt 1100 Zentrales Controlling

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			
11	Personalaufwendungen	125.200	123.700	126.059,51
12	Versorgungsaufwendungen	29.200	38.000	30.446,27
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.650	14.300	12.770,10
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**166.050**	**176.000**	**169.275,88**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**166.050**	**176.000**	**169.275,88**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**166.050**	**176.000**	**169.275,88**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**166.050**	**176.000**	**169.275,88**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	40.924	33.484	29.466,71
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**40.924**	**33.484**	**29.466,71**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**206.974**	**209.484**	**198.742,59**

Teilergebnishaushalt Produkt 1100 Zentrales Controlling

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets des Zentralen Controllings. Hierin enthalten ist auch der Mitgliedsbeitrag für die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) mit 6.100 €.

Produktbeschreibung Produkt 1110 Revision

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1110	Revision

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Revision	Manfred Hartl

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung Doppik, Gemeindekassenverordnung, Hessische Landkreisordnung, Landeshaushaltsordnung
Produktbeschreibung	Prüfung der Eröffnungsbilanzen und doppischen Jahresabschlüsse der Kasse des Kreises und entsprechende Prüfungen bei den kreisangehörigen Kommunen. Prüfung der Kassen von Eigenbetrieben und (Zweck-)Verbänden. Daneben werden Beratungen etc. durchgeführt sowie Verwendungsnachweise geprüft.
Beteiligte	Extern: Kreisverwaltung Bergstraße, kreisangehörige Kommunen, (Zweck-)Verbände, Eigenbetriebe Intern:
Empfänger	Extern: Kreisverwaltung Bergstraße, kreisangehörige Kommunen, (Zweck-) Verbände, Eigenbetriebe Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 1110 Revision

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-787.000	-650.000	-488.206,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-787.000**	**-650.000**	**-488.206,00**
11	Personalaufwendungen	952.400	939.200	858.018,18
12	Versorgungsaufwendungen	358.100	463.800	354.402,25
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.900	45.950	32.074,14
14	Abschreibungen	12.000	12.000	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.358.400**	**1.460.950**	**1.244.494,57**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**571.400**	**810.950**	**756.288,57**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**571.400**	**810.950**	**756.288,57**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**571.400**	**810.950**	**756.288,57**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	247.631	186.099	124.099,23
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**247.631**	**186.099**	**124.099,23**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**819.031**	**997.049**	**880.387,80**

Teilergebnishaushalt Produkt 1110 Revision

Erläuterungen

Zu Nr: 02
Veranschlagt sind die Prüfungsgebühren des Revisionsamtes auf der Basis von 1.553,5 Prüfungstagen und einem Tagessatz von 507 €.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets der Revision.

zu Nr. 14:
Veranschlagt ist die Abschreibung der Prüfungssoftware.

Produktbeschreibung Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1121	Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Frauenbeauftragte	

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Grundgesetz Art. 3; Hessische Landkreisordnung § 4a; Hessisches Gleichberechtigungsgesetz
Produktbeschreibung	Sensibilisierung für frauenpolitische Themen durch Öffentlichkeitsarbeit; Konzeption, Gestaltung und Durchführung von Projekten und Maßnahmen; Beratung und Vermittlung von hilfesuchenden Frauen; Vernetzung und Kooperation mit Institutionen und anderen Gebietskörperschaften, Kommunen; Beratung von Gremien und Institutionen; Außenvertretung des Kreises in Gleichstellungsfragen; Unterstützung und Überwachung der Dienststellenleitung bei der Umsetzung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes; Beteiligung an allen organisatorischen, sozialen und personellen Maßnahmen, z.B. Frauenförderplan, Vergabe von Ausbildungsplätzen, Stellenbesetzungsverfahren, Vereinbarkeit Familie und Beruf, Chancengleichheit für Teilzeitbeschäftigte, Prävention sexueller Belästigung am Arbeitsplatz; Besprechungen nach dem Hessischen Personalvertretungsgesetz; Maßnahmen für Frauen (Fortbildung, Versammlung, Beratung); Beratung der Kreisgremien.
Beteiligte	Extern: Intern: Stabsstelle L-F; alle Abteilungen
Empfänger	Extern: Alle Bürgerinnen; Kommunen; Frauengruppen, -Initiativen und -Organisationen regional und überregional Intern: Alle Abteilungen und Beschäftigten der Kreisverwaltung; Dienststellenleitung; Kreisgremien
Vereinbarte Ziele	1. Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Themen der Gleichberechtigung 2. 50 % durchschnittlicher Frauenanteil in den unterrepräsentierten Besoldungs- und Entgeltgruppen 3. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung und Stellvertretung) 4. 2 Führungspositionen in Teilzeit
Erläuterung Ziel / Kennzahl	Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen des zweijährigen Berichts an den Kreistag zur Umsetzung des Frauenförderplanes.

Teilergebnishaushalt Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			
11	Personalaufwendungen	88.900	87.700	86.918,57
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.795	6.795	6.053,42
14	Abschreibungen			99,96
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**95.695**	**94.495**	**93.071,95**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**95.695**	**94.495**	**93.071,95**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**95.695**	**94.495**	**93.071,95**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**95.695**	**94.495**	**93.071,95**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	26.742	22.801	17.563,45
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**26.742**	**22.801**	**17.563,45**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**122.437**	**117.296**	**110.635,40**

Teilergebnishaushalt Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets der Gleichstellungsbeauftragten.

Haushaltsvermerke:
Mehraufwendungen innerhalb des Budgets des Produktes 1121 dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Erträge geleistet werden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV			-99,96	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**			**-99,96**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**			**-99,96**	

Produktbeschreibung Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1140	Beschäftigtenvertretung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Personalrat	Ellen Bartelheimer

Klassifizierung	Internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Personalvertretungsgesetz
Produktbeschreibung	Beratung und Interessenvertretung der Beschäftigten des Kreises Bergstraße und der Eigenbetriebe.
Beteiligte	Extern: Intern: Alle Beschäftigten der Verwaltung und der Eigenbetriebe
Empfänger	Extern: Intern: Alle Beschäftigten der Verwaltung und der Eigenbetriebe

Teilergebnishaushalt Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			
11	Personalaufwendungen	215.500	212.700	210.040,70
12	Versorgungsaufwendungen	32.000	41.500	32.253,43
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.600	18.600	12.167,97
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**268.100**	**272.800**	**254.462,10**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**268.100**	**272.800**	**254.462,10**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**268.100**	**272.800**	**254.462,10**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**268.100**	**272.800**	**254.462,10**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	53.246	43.801	30.506,83
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**53.246**	**43.801**	**30.506,83**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**321.346**	**316.601**	**284.968,93**

Teilergebnishaushalt Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets der Beschäftigtenvertretung (PR, G-PR und JAV). Der Mehrbedarf entsteht für die Schulung und Fortbildung nachrückender Mitglieder und aufgrund von Gesetzesänderungen.

Haushaltsvermerke:
Das Sachkonto 6560000 (Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen) ist nicht Bestandteil der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Personalaufwendungen.

Produktbeschreibung Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1150	Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Kommunalaufsicht und Recht	Hilmara Resin

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Verwaltungsgerichts- und Zivilprozessordnung, Sozialgerichtsgesetz, diverse Rechtsvorschriften des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts, Zivil- und Arbeitsrecht, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Hessisches Ausführungsgesetz zur Verwaltungsgerichtsordnung
Produktbeschreibung	Rechtsberatung und Rechtsgutachten; Prozessvertretung für den Kreisausschuss und Behörde des Landrats vor Verwaltungs-, Sozial-, Zivil- und Arbeitsgerichten; Anhörungsausschuss (Empfehlung des Anhörungsausschusses bei Widersprüchen gegen Bescheide des Kreisausschusses, der Behörde des Landrats sowie der Städte und Gemeinden unter 30.000 Einwohner).
Beteiligte	Extern: Prozessführung*: Rechtsanwälte, insbesondere bei Anwaltszwang; Regierungspräsidium Darmstadt; Beisitzer des Anhörungsausschusses Intern: Abteilung Ordnungs- und Gewerbewesen**, Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Bürgerinnen und Bürger (Widerspruchsführer) Gerichte, Rechtsanwälte, Kommunen (Widerspruchsgegner) Intern: Fachabteilungen
Sonstige Erläuterungen	* Rechtsberatung und Prozessführung auch durch die Abteilung Ordnungs- und Gewerbewesen (im Bereich Ordnungs-/Gewerbe-, Straßenverkehrswesen, Wasserwirtschaft); darüber hinaus auch teilweise Prozessführung durch Personalmanagement / Rechtsanwälte (im Personalwesen); Prozessführung auch durch das Regierungspräsidium Darmstadt (im Bereich Abteilung Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Bereich Gebührenrecht). ** Anhörungsausschussvorsitz auch durch die Abteilung Ordnungs- und Gewerbewesen bei Angelegenheiten im Bereich Ordnungs-/Gewerbe-, Straßenverkehrswesen und Wasserwirtschaft.

Teilergebnishaushalt Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-3.000	-4.000	-161,88
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.500	-1.500	-2.490,06
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-4.500**	**-5.500**	**-2.651,94**
11	Personalaufwendungen	338.200	359.600	275.520,70
12	Versorgungsaufwendungen	109.100	141.400	116.062,89
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.900	27.300	25.991,46
14	Abschreibungen			41,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**481.200**	**528.300**	**417.616,05**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**476.700**	**522.800**	**414.964,11**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**476.700**	**522.800**	**414.964,11**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**476.700**	**522.800**	**414.964,11**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	67.331	68.918	49.376,19
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**67.331**	**68.918**	**49.376,19**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**544.031**	**591.718**	**464.340,30**

Teilergebnishaushalt Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die Erträge aus der Kostenerstattung der Eigenbetriebe.

zu Nr. 09:
Veranschlagt sind die Erstattungen von Gerichtskostenvorschüssen und sonstigen Prozesskosten.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu einem Rückgang dieser Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des anteiligen Budgets von Kommunalaufsicht und Recht.

Produktbeschreibung Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Finanz- und Rechnungswesen	Gerhard Goliasch

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Gemeindeordnung, Hessische Landkreisordnung, Gemeindehaushaltsverordnung Doppik, Gemeindekassenverordnung, Steuergesetze, Hessische Landeshaushaltsordnung
Produktbeschreibung	Aufstellung Entwürfe des Haushaltsplanes und der Nachträge mit entsprechenden Anlagen, Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes, Ermittlung finanzwirtschaftlicher Eckdaten, Betreuung der mittelbewirtschaftenden Abteilungen; Forderungsmanagement.
Beteiligte	Extern: Eigenbetriebe, Regierungspräsidium Darmstadt, Hessischer Landkreistag, Land Hessen Intern: Alle Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung Intern: Kreisgremien, Behördenleitung, alle Fachabteilungen

Teilergebnishaushalt Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-94.100	-24.400	-21.866,68
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-94.100**	**-24.400**	**-21.866,68**
11	Personalaufwendungen	344.200	179.100	179.438,10
12	Versorgungsaufwendungen	152.000	125.300	102.928,43
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.100	23.100	5.234,43
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**519.300**	**327.500**	**287.600,96**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**425.200**	**303.100**	**265.734,28**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**425.200**	**303.100**	**265.734,28**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**425.200**	**303.100**	**265.734,28**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	99.798	35.706	25.601,62
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**99.798**	**35.706**	**25.601,62**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**524.998**	**338.806**	**291.335,90**

Teilergebnishaushalt Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt ist der Ersatz von Personal- und Sachaufwand für die Haushaltsplanung und das Finanzmanagement der Eigenbetriebe. Auf das Forderungsmanagement entfallen hiervon 72.200 €.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Ab dem HJ 2011 wird der Personalaufwand des Forderungsmanagements (Kostenstelle 2153 mit162.900 €) zusätzlich veranschlagt.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Ab dem HJ 2011 sind hier auch die Aufwendungen des Forderungsmanagements (Kostenstelle 2153 mit 55.300 €) veranschlagt.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des anteiligen Budgets des Finanz- und Rechnungswesen einschließlich des Forderungsmanagements.

Produktbeschreibung Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Finanz- und Rechnungswesen	Dieter Hohmann

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Gemeindehaushaltsverordnung Doppik, Gemeindekassenverordnung, Hessische Gemeindeordnung, Hessische Landkreisordnung, Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz
Produktbeschreibung	Buchhaltung; Abwicklung des Zahlungsverkehrs; Liquiditätssicherstellung; Erstellung der Jahresabschlüsse (Bilanz) und des Gesamtabschlusses (konsolidierte Bilanz); Führung und Aufbewahrung der Bücher; Belege und Konten; Mahnwesen; Sonderkassen; Statistiken; Anlagenbuchhaltung; Beitreibung bzw. Zwangsvollstreckung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Ansprüche.
Beteiligte	Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen; Kommunen, Verbände, sonstige Institutionen (GEZ, IHK etc.) mittels Vollstreckungsaufträgen bzw. Amtshilfeersuchen Intern: Alle Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Kommunen, Verbände, sonstige Institutionen (GEZ, IHK etc.) mittels Vollstreckungsaufträgen bzw. Amtshilfeersuchen Intern: Alle Fachabteilungen

Teilergebnishaushalt Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.000	-160.000	-115.255,56
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-45.800	-45.300	-44.306,20
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-2.041,91
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-195.800**	**-205.300**	**-161.603,67**
11	Personalaufwendungen	1.035.400	1.019.500	1.009.594,80
12	Versorgungsaufwendungen	71.200	92.400	76.178,84
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.800	43.700	37.612,43
14	Abschreibungen	10.000		8.301,37
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.151.400**	**1.155.600**	**1.131.687,44**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**955.600**	**950.300**	**970.083,77**
21	Finanzerträge	-60.000	-65.000	-77.841,10
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	**-60.000**	**-65.000**	**-77.841,10**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**895.600**	**885.300**	**892.242,67**
25	Außerordentliche Erträge			-95,10
26	Außerordentliche Aufwendungen			58.913,90
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**58.818,80**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**895.600**	**885.300**	**951.061,47**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	281.713	234.863	161.875,74
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**281.713**	**234.863**	**161.875,74**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.177.313**	**1.120.163**	**1.112.937,21**

Teilergebnishaushalt Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind Erträge aus Vollstreckungsgebühren.

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die Erträge aus Erstattungen der Eigenbetriebe.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Budgetansätze des Finanz- und Rechnungswesens (Kreiskasse und Vollstreckung).

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind durch Wertberichtigung abgeschriebene Forderungen.

zu Nr. 21:
Veranschlagt sind die Erträge aus Mahngebühren des Finanz- und Rechnungswesens.

Produktbeschreibung Produkt 1210 Vereinsförderung

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1210	Vereinsförderung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Bürgerservice, Presse, Vereine, Projektmanagement	Thomas Wieland

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Vereinsförderrichtlinien des Kreises Bergstraße
Produktbeschreibung	Förderung der Vereinsarbeit und des ehrenamtlichen Engagements.
Beteiligte	Extern: Sportkreis Bergstraße, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, Hessische Staatskanzlei Intern: Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung, kreisangehörige Vereine, kreisangehörige Kommunen, Kreisverbände Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 1210 Vereinsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen		-1.500	-2.000,80
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**		**-1.500**	**-2.000,80**
11	Personalaufwendungen	39.700	39.300	33.574,09
12	Versorgungsaufwendungen	7.600	9.900	8.068,68
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000	5.000	2.215,59
14	Abschreibungen	5.200	5.200	5.182,20
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	101.300	101.300	94.966,79
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**158.800**	**160.700**	**144.007,35**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**158.800**	**159.200**	**142.006,55**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**158.800**	**159.200**	**142.006,55**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**158.800**	**159.200**	**142.006,55**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	13.641	7.052	6.040,05
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**13.641**	**7.052**	**6.040,05**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**172.441**	**166.252**	**148.046,60**

Teilergebnishaushalt Produkt 1210 Vereinsförderung

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des anteiligen Budgets des Bürgerservices im Zusammenhang mit der Vereinsförderung.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen von aktivierten Investitionszuweisungen.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Zuwendungen an Vereine.

Produktbeschreibung Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	1221	Wahlen und Statistik

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Kommunalaufsicht und Recht	Gerhard Falkenstein

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetze sowie -verordnungen; Bundesstatistikgesetz, weitere Vorschriften über statistische Erhebungen
Produktbeschreibung	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie Landratsdirektwahlen; Sammeln und Weiterleiten von statistischen Erhebungen (soweit nicht durch Fachabteilungen erfolgt).
Beteiligte	Extern: Landeswahlleiter, Hessisches Ministerium des Innern und Sport, Ekom 21 (EDV-Dienstleister), kreisangehörige Kommunen, Hessisches Statistisches Landesamt Intern: Kreiswahlausschuss; Abteilungen (z. B. Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses; Pressestelle; Abteilung Organisation, EDV und zentrale Dienste)
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung, politische Parteien, Medien, Landeswahlleiter, Kreistag, Hessisches Statistisches Landesamt Intern: Abteilungen

Teilergebnishaushalt Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-279.000		-9.964,65
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-279.000**		**-9.964,65**
11	Personalaufwendungen	133.400	15.000	27.938,57
12	Versorgungsaufwendungen	7.100	9.100	17.370,62
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	440.900	300	7.616,87
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**581.400**	**24.400**	**52.926,06**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**302.400**	**24.400**	**42.961,41**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**302.400**	**24.400**	**42.961,41**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			1,35
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**1,35**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**302.400**	**24.400**	**42.962,76**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	10.886	7.224	5.073,36
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**10.886**	**7.224**	**5.073,36**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**313.286**	**31.624**	**48.036,12**

Teilergebnishaushalt Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt ist die Kostenerstattung für die Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnraumzählung 2011 (Zensus).

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen. Weiterhin ist der zusätzliche Personalaufwand für die Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnraumzählung (Zensus) 2011 veranschlagt.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des anteiligen Budgets von Kommunalaufsicht und Recht. Der Mehrbedarf entsteht durch die Kommunalwahl 2011.
Des weiteren ist die Aufwandsentschädigung für die eherenamtlichen Helfer mit 400 T€ und der Materialaufwand mit 10 T€ für die Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnraumzählung 2011 (Zensus) veranschlagt.

Produktbeschreibung Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1230	Kommunalaufsicht

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Kommunalaufsicht und Recht	Gerhard Falkenstein

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Hessisches Eigenbetriebsgesetz, Hessisches Kommunalabgabengesetz, Finanzausgleichsgesetz, Wasserverbandsgesetz, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
Produktbeschreibung	Rechts- und Finanzaufsicht über die 22 kreisangehörigen Kommunen und deren Sondervermögen sowie 7 Verbände; Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftspläne einschließlich erforderlicher Genehmigungen; Beurteilungen der finanziellen Leistungskraft; Bearbeitung von Beschwerden (insbesondere Dienstaufsichtsbeschwerden) und Anfragen; Überprüfung von kommunalen Satzungen; Überwachung der wirtschaftlichen Betätigungen; Beratung der kreisangehörigen Kommunen in Kommunalrechts- und Haushaltsfragen.
Beteiligte	Extern: Intern: Bauaufsicht und Bauleitplanung, Ordnungs- und Gewerbewesen, Straßenverkehrswesen, Revision, Brand- und Katastrophenschutz
Empfänger	Extern: Kreisangehörige Kommunen, Kreisbevölkerung, andere Behörden (z.B. Ministerien, Regierungspräsidium) Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-136.700	-136.700	-138.944,73
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-136.700**	**-136.700**	**-138.944,73**
11	Personalaufwendungen	212.300	216.500	175.533,64
12	Versorgungsaufwendungen	82.200	106.500	79.703,68
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.700	3.800	3.209,22
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**298.200**	**326.800**	**258.446,54**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**161.500**	**190.100**	**119.501,81**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**161.500**	**190.100**	**119.501,81**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**161.500**	**190.100**	**119.501,81**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	72.905	46.993	35.394,42
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**72.905**	**46.993**	**35.394,42**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**234.405**	**237.093**	**154.896,23**

Teilergebnishaushalt Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Erläuterungen

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Ertrag aus dem Kommunalisierungszuschuss des Landes.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des anteiligen Budgets von Kommunalaufsicht und Recht.

Produktbeschreibung Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1241	Ordnungs- und Gewerbewesen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Ordnungs- und Gewerbewesen	Alexandra Kleiné

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz über die Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO), Freiheitsentziehungsgesetz, Infektionsschutzgesetz, Ladenöffnungsgesetz, Friedhofs- und Bestattungsgesetz, Polizeiverordnungen der Regierungspräsidien, Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Blindenwarenvertriebsgesetz, Preisangabenverordnung, Verordnung über die Erweiterung des Wochenmarktsortiments, Gesetz zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs, Vereinsgesetz, Wirtschaftsstrafgesetz, Meldegesetz, Passgesetz, Versammlungsgesetz, Sozialgesetzbuch, Heilpraktikergesetz sowie zahlreiche Verordnungen, Jugendschutzgesetz, Forst- und Feldschutzgesetz, Waffengesetze, Jagdgesetze, Fischereigesetze, Sprengstoffgesetze sowie jeweilige Verordnungen
Produktbeschreibung	Erteilung, Änderung, Ablehnung, Verlängerung und Widerruf von Erlaubnissen aus verschiedenen Bereichen des Ordnungs- und Gewerberechts, des Jagd-, Fischerei-, Waffen- und Sprengstoffrechts; Untersagung bestimmter gewerblicher Tätigkeiten im Zuständigkeitsbereich, Überwachung und Überprüfung der Gewerbeausübung und ggf. Ahndung festgestellter Verstöße; Verfolgung und Ahndung spezialgesetzlicher Ordnungswidrigkeiten, Wahrnehmung der Fachaufsicht in Bereichen des Ordnungsrechts; Abschussplanung und Festsetzung, Durchführung der staatlichen Fischerprüfungen; Abnahme von Fachkundeprüfungen als Sprengstoffbehörde; Kontrollen über die Einhaltung der Lagerstätten-Verordnung und Schießstätten-Verordnung.
Beteiligte	Extern: Industrie- und Handelskammern, Gewerbezentralregister, Jagdausübungsberechtigte und Jagdgenossenschaften, Bundesamt für Justiz (Bundeszentralregister), Staatsanwaltschaft, Polizei, Kreisjagdberater, Kreisschützenmeister, Kreisfischereiberater, Waffensachverständiger, Städte und Gemeinden, Schießsportdachverbände, Schießstandsachverständige, Hauptzollamt, Amtsgerichte, andere Behörden Intern: Haus der Gesundheit, Landwirtschaftsamt, Ausländer- und Migrationsamt, Beauftragter für Kinder- und Jugendschutz
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung, Jagdgenossenschaften und Clubs, Schützenvereine, kreisangehörige Kommunen, andere Behörden (z.B. Ministerien, Regierungspräsidien), Waffenhändler, Polizei, Staatsanwaltschaft Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-222.200	-154.700	-170.157,67
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-186.500	-186.500	-191.885,65
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-100	-100	
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-408.800**	**-341.300**	**-362.043,32**
11	Personalaufwendungen	355.900	351.000	350.610,11
12	Versorgungsaufwendungen	124.800	161.800	135.200,45
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.150	12.015	8.106,40
14	Abschreibungen	2.200		2.153,23
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	2.500	2.500	2.406,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	43.000	25.000	28.002,50
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**540.550**	**552.315**	**526.478,69**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**131.750**	**211.015**	**164.435,37**
21	Finanzerträge			-4,10
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			**-4,10**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**131.750**	**211.015**	**164.431,27**
25	Außerordentliche Erträge			-1.175,60
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**-1.175,60**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**131.750**	**211.015**	**163.255,67**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	113.200	88.552	64.617,73
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**113.200**	**88.552**	**64.617,73**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**244.950**	**299.567**	**227.873,40**

Teilergebnishaushalt Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus der Erteilung von jagd-, waffen- und sprengstoffrechtlichen Erlaubnissen, Maklererlaubnissen,Heilpraktikerprüfungen und für die Regelüberprüfung von waffenrechtlichen Erlaubnissen (28 T€).

zu Nr. 07:
Veranschlagt sind der Kommunalisierungszuschuss des Landes und der Landeszuschuss, der an die Hegeringe weiterzuleiten ist (siehe auch Pos. 15).

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets des Ordnungs- und Gewerbewesens.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen aus wertberichtigten Forderungen.

zu Nr. 15:
Veranschlagt ist die Weiterleitung des Landeszuschusses an die Hegeringe (siehe Pos. 07).

zu Nr. 16:
Veranschlagt sind die an das Land abzuführende Jagdabgaben und Jägerprüfungsgebühren.

Haushaltsvermerke:
Mehrerträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Nr. 02) können zur Deckung von Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13) und für Steueraufwendungen (Nr. 16) verwendet werden.

Produktbeschreibung Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Straßenverkehrswesen - Verkehrsabteilung HP	Helga Unrath

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Gebührenordnung Straßenverkehr, Fahrerlaubnisverordnung, Straßenverkehrsgesetz, Verordnung über den Internationalen Straßenverkehr
Produktbeschreibung	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen, Änderung von Fahrzeug-, Halter- und Versicherungsdaten, Überwachung von Halterpflichten, Auskunfterteilung, Erst- und Neuerteilung Führerschein, Personenbeförderungsschein, Umschreibung von Fahrerlaubnissen, „Begleitendes Fahren ab 17“, Mehrfachtätersystem, Fahranfängerangelegenheiten, Belassungen der Fahrerlaubnis.
Beteiligte	Extern: Kreisangehörige Kommunen, Regierungspräsidium, Technischer Überwachungsverein Hessen, Polizei, Finanzbehörden, Versicherungsagenturen, Kreditinstitute, Bundesdruckerei, Kraftfahrtbundesamt, autorisierte Dokumenten-, Plaketten- und Siegelhersteller Intern: Revision, Bürgerbüro (Außenstelle der Abteilung Straßenverkehrswesen)
Empfänger	Extern: Bevölkerung, juristische Personen Intern:
Vereinbarte Ziele	Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Durchschnittliche Bearbeitungszeit im Teilbereich „Zulassungen“ (in Minuten)*	-	max. 30	max. 30

Erläuterung Ziel / Kennzahl	* Durchschnittliche Bearbeitungszeit gemessen ab dem ersten Kontakt bei Eintritt (= Empfang Wartemarke) bis zum letzten Bearbeitungsschritt (= Zahlung an der Kasse)
Sonstige Erläuterungen	Der Teilbereich „Zulassungen“ beinhaltet z. B. Neuzulassungen, Ummeldungen etc., nicht aber Ausfuhr- und Kurzzeitkennzeichen, Außerbetriebsetzungen, Feinstaubplaketten und Händlerzulassungen.

Teilergebnishaushalt Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.040.000	-2.040.000	-2.849.222,37
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-11.111,50
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-166.000	-166.000	-168.764,07
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-129,70
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-2.206.000**	**-2.206.000**	**-3.029.227,64**
11	Personalaufwendungen	1.503.900	1.517.400	1.492.234,88
12	Versorgungsaufwendungen	66.900	86.600	72.163,36
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	195.100	250.100	214.653,80
14	Abschreibungen	30.000		40.877,36
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	34.500	34.500	33.099,40
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.830.400**	**1.888.600**	**1.853.028,80**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**-375.600**	**-317.400**	**-1.176.198,84**
21	Finanzerträge			-10,50
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			**-10,50**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**-375.600**	**-317.400**	**-1.176.209,34**
25	Außerordentliche Erträge			-3.340,90
26	Außerordentliche Aufwendungen			150,00
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**-3.190,90**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**-375.600**	**-317.400**	**-1.179.400,24**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	469.251	393.289	283.729,67
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**469.251**	**393.289**	**283.729,67**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**93.651**	**75.889**	**-895.670,57**

Teilergebnishaushalt Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus den Gebühren der KFZ-Zulassung und der Erteilung von Fahrerlaubnissen auf der Basis der Vorjahresansätze mit ca. 200.000 Geschäftsvorfällen.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Kommunalisierungszuschuss des Landes.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des anteiligen Budgets des Straßenverkehrswesens.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Zuweisungen an kreisangehörige Städte für die Unterhaltung der Außenstellen.

Produktbeschreibung Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1280	Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Straßenverkehrswesen - Verkehrsabteilung HP	Helga Unrath

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung und Personenbeförderungsgesetz
Produktbeschreibung	Verkehrslenkung und -regelung (Anordnung von Verkehrszeichen und Baustellen, Rad- und Motorsportveranstaltungen, Auswertung von Unfallpunkten, Erlaubnisprüfung im Taxen- und Mietwagenverkehr, Ausnahmen von Sonn- und Feiertagsfahrverbot inklusive Ferienreisezeit, Großraum- und Schwerverkehr), Fachaufsicht.
Beteiligte	Extern: Polizei, Kommunen, Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bensheim, Regierungspräsidium, Kreisbevölkerung Intern: Kommunalaufsicht, Bauaufsicht und Bauleitplanung, Brand- und Katastrophenschutz, ÖPNV
Empfänger	Extern: Bevölkerung, Firmen, Behörden, kreisangehörige Kommunen Intern: Kommunalaufsicht, Bauaufsicht und Bauleitplanung, Brand- und Katastrophenschutz, ÖPNV

Teilergebnishaushalt Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.000	-20.000	-24.574,95
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-12.800	-12.800	-12.956,37
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-32.800**	**-32.800**	**-37.531,32**
11	Personalaufwendungen	92.600	91.400	98.790,54
12	Versorgungsaufwendungen	53.500	69.300	49.998,10
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.700	4.100	7.256,61
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**148.800**	**164.800**	**156.045,25**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**116.000**	**132.000**	**118.513,93**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**116.000**	**132.000**	**118.513,93**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**116.000**	**132.000**	**118.513,93**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	40.219	28.997	16.184,97
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**40.219**	**28.997**	**16.184,97**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**156.219**	**160.997**	**134.698,90**

Teilergebnishaushalt Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Gebührenerträge der Straßenverkehrsbehörde.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Kommunalisierungszuschuss des Landes.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des anteiligen Budgets des Straßenverkehrswesens.

Produktbeschreibung Produkt 1300 Fleischhygiene

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1300	Fleischhygiene

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	Dr. Wolfgang Gabriel

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Fleischhygienegesetz, diverse EU-Verordnungen
Produktbeschreibung	Amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Hausschlachtungen, gewerblichen Schlachtungen sowie in EU-Schlachthöfen inklusive Trichinenuntersuchung (auch bei Wildfleisch) sowie Probennahmen für Rückstandsuntersuchungen, Hygieneüberwachungen bei EU-Schlacht- und Zerlegebetrieben.
Beteiligte	Extern: Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Regierungspräsidium Darmstadt, Hessisches Landeslabor Intern: Ordnungs- und Gewerbewesen
Empfänger	Extern: Bevölkerung Intern:
Vereinbarte Ziele	1. Vollständige Schlachttier- und Fleischuntersuchung 2. Vollständiger Verbraucherschutz

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
1. Anzahl der untersuchten Tiere / Anzahl der geschlachteten Tiere gesamt	100 %	100 %	100 %
Kennzahl (absolut): Anzahl der geschlachteten und untersuchten Tiere	-	235.000	235.000
2. Anzahl der zum Verzehr freigegebenen Tiere / Anzahl der untersuchten Tiere gesamt	-	95 %	95 %
Kennzahl (absolut): Anzahl der zum Verzehr freigegebenen Tiere	-	223.250	223.250

Erläuterung Ziel / Kennzahl	Zu 2.: Bei allen untersuchten Tieren fallen im Durchschnitt ca. 5 % derartige Veränderungen auf, die dazu führen, dass die Tiere nicht zum Verzehr freigegeben werden können.

Teilergebnishaushalt Produkt 1300 Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-426.000	-400.000	-426.107,13
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-124.000	-124.000	-122.404,84
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-998,34
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-550.000**	**-524.000**	**-549.510,31**
11	Personalaufwendungen	71.700	70.800	68.589,02
12	Versorgungsaufwendungen	11.700	15.200	12.251,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	505.800	565.700	486.749,54
14	Abschreibungen	2.500	2.500	69,99
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**591.700**	**654.200**	**567.660,22**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**41.700**	**130.200**	**18.149,91**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**41.700**	**130.200**	**18.149,91**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**41.700**	**130.200**	**18.149,91**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	162.340	107.215	30.802,86
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**162.340**	**107.215**	**30.802,86**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**204.040**	**237.415**	**48.952,77**

Teilergebnishaushalt Produkt 1300 Fleischhygiene

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Gebühren der Fleischhygiene. Es wird einer Zunahme der Schlachtzahlen gerechnet.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Kommunalisierungszuschuss des Landes.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des anteiligen Budgets des Veterinäramtes. Durch die Orientierung am Rechnungsergebnis 2009 kann von einem geringeren Einsatz des Untersuchungspersonals ausgegangen werden.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen der geringwertigen Wirtschaftsgüter.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1300 Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-2.500	-2.500	-69,99	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-2.500**	**-2.500**	**-69,99**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-2.500**	**-2.500**	**-69,99**	

Investitionen Produkt 1300 Fleischhygiene

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bisher bereitgest. Gesamt. Einz./Ausz.
2010INV003 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-2.500	0	0	0	0	0	
2011INV020 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-2.500	0	0	0	0	

Produktbeschreibung Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1311	Allgemeines Veterinärwesen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	Dr. Wolfgang Gabriel

Klassifizierung
Externes Produkt

Auftragsgrundlage
Amtliche Lebensmittel- und Tierschutzüberwachung; Tierseuchenbekämpfung nach derzeit geltenden EU- und Nationalen Rechtsvorschriften

Produktbeschreibung
Kontrolle von Lebensmitteln und Lebensmittelbetrieben, Gefahrenabwehr und Verbraucherschutz sowie Kontrolle von gewerblichen und privaten Tierhaltungen unter Berücksichtigung tierschutzrechtlicher Aspekte; Tierschutz während Schlachtungen, Ausstellungen etc.; Tierseuchenbekämpfung in privaten, gewerblichen und landwirtschaftlichen Tierbeständen sowie Tierseuchendiagnostik.

Beteiligte
Extern: Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Regierungspräsidium Darmstadt, Hessisches Landeslabor, Tierkörperverwertungsanstalt (TVA), Polizeistationen und Kommunen im Landkreis
Intern: Ordnungs- und Gewerbewesen, 2 nebenamtliche Tierärztinnen (TSE-/BSE-Probennahme bei der TVA), Zentrale Leitstelle

Empfänger
Extern: Bevölkerung
Intern:

Vereinbarte Ziele
1. Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
2. Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
1. Anzahl der überprüften Tierhaltungen	-	-	1.000
2. Anzahl der überprüften Lebensmittelbetriebe	-	-	2.150
3. Anzahl der Überprüfungen auf besondere Veranlassung / Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich amtl. Lebensmittelüberwachung insg.	100 %	95 %	95 %
Kennzahl (absolut):	-	66 / 70	66 / 70
4. Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung	-	-	320

Erläuterung Ziel / Kennzahl
Zu 1.: Im Kreis Bergstraße bestehen derzeit rd. 1.200 gewerbliche Tierhaltungen. Daneben gibt es private Tierhaltungen (ohne Datenbasis). Die Überprüfung erfolgt entweder auf konkrete Veranlassung (z.B. Anzeige) oder nach dem Ermessen der Überwachungsbehörde.
Zu 2.: Im Kreis Bergstraße bestehen derzeit rd. 4.300 gemeldete Lebensmittelbetriebe. Die Überprüfung erfolgt entweder auf konkrete Veranlassung (z. B. Anzeige) oder nach dem Ermessen der Überwachungsbehörde oder je nach Art des Lebensmittels (Grad der Verderblichkeit).
Zu 3.: Nicht jede eingegangene Verbraucherbeschwerde kann überprüft werden, da diese teilweise anonym eingereicht werden oder beanstandete Lebensmittel nicht bei der Überwachungsbehörde eingereicht werden.
Zu 4.: Im Kreis Bergstraße bestehen derzeit rd. 3.500 Tierhaltungen, die der tierseuchenrechtlichen Überwachung unterliegen. Die Überprüfung erfolgt entweder auf konkrete Veranlassung (z.B. Anzeige) oder nach dem Ermessen der Überwachungsbehörde. Der Tierhalter ist für den seuchenfreien Status seiner Tiere nach entsprechenden Rechtsvorschriften selbst verantwortlich. Die Überwachung nach tierseuchenrechtlichen Bestimmungen erfolgt auch bereits im Rahmen der Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen (siehe Kennzahl 1).

Teilergebnishaushalt Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-44.000	-97.000	-67.191,20
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-692.400	-692.400	-683.420,59
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-736.400**	**-789.400**	**-750.611,79**
11	Personalaufwendungen	715.100	704.400	645.409,06
12	Versorgungsaufwendungen	71.500	92.600	97.103,68
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.250	172.150	145.496,76
14	Abschreibungen	113.100	113.100	105.534,36
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	50.000	50.000	37.401,66
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.118.950**	**1.132.250**	**1.030.945,52**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**382.550**	**342.850**	**280.333,73**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**382.550**	**342.850**	**280.333,73**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			521,80
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**521,80**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**382.550**	**342.850**	**280.855,53**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	133.595	81.785	23.502,18
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**133.595**	**81.785**	**23.502,18**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**516.145**	**424.635**	**304.357,71**

Teilergebnishaushalt Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus Gebühren, Bußgeldern und Verwarnungen. Durch den rückläufigen Lebensmittelexport kreisansässiger Lebensmittelproduzenten werden weniger Gesundheitszertifikate ausgestellt. Dies führt zu einem erwarteten Gebührenrückgang von 5 T€. Demgegenüber stehen höhere Erträge aus Bußgeldern aufgrund vermehrter Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen. Die im Nachtragshaushalt 2010 veranschlagten Mehrerträge können unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips nicht in den Haushalt 2011 übernommen werden.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Kommunalisierungszuschuss des Landes.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des anteiligen Budgets des Veterinäramtes.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen für die an die TVA geleisteten Investitionszuschüsse, für die Betriebs- und Geschäftsausstattung und die geringwertigen Wirtschaftsgüter.

zu Nr. 15:
Veranschlagt ist die Zuweisung an die Tierseuchenkasse Hessen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-70.000			
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-3.000	-3.000	-1.405,48	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-73.000**	**-3.000**	**-1.405,48**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-73.000**	**-3.000**	**-1.405,48**	

Investitionen Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bisher bereitgest. Gesamt. Einz./Ausz.
2010INV004 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-3.000	0	0	0	0	0	
2011INV021 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-3.000	0	0	0	0	
2011INV032 Erwerb von Grundstücken (TVA)	0	-70.000	0	0	0	0	

Produktbeschreibung Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Ausländer- und Migrationsamt	Friedrich Mischke

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Zuwanderungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz / EU, Asylverfahrensgesetz, Schengener Abkommen, zwischenstaatliche Abkommen, EU-Gesetzgebung, EU-Richtlinien, Landesaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Sozialgesetzbuch Zweites, Achtes und Zwölftes Buch, Personenstandsgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Zuständigkeitsverordnungen, Verwaltungsverfahrensgesetz, Grundgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Namensänderungsgesetz, Hessische Gemeindeordnung
Produktbeschreibung	Aufenthaltsrecht: Erteilung/Ablehnung von Aufenthaltsgenehmigungen an ausländische Personen, Erteilung von Arbeitserlaubnissen in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur in Darmstadt, Einladungen und Visaangelegenheiten, Integrations- und Migrationsberatung in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Umsetzung der Integrationskursverordnung. Personenstandsrecht: Personenstandsrecht/Standesamtsaufsicht, Vorbereitung der Einbürgerung, Namensänderungen, Erteilung von Staatsangehörigkeitsausweisen, Beglaubigungen, Prüfung der Personenstandszweitbücher. Ausländerbeauftragte: Förderung der Integration und Gleichstellung von Migranten in den verschiedenen Lebensbereichen im Kreis Bergstraße. Förderung der Aufnahmebereitschaft und Akzeptanz von ethnischen Minderheiten bei der deutschen Bevölkerung. Umsetzung der sich aus dem Zuwanderungsgesetz und weiterer bundes- sowie landesgesetzlicher Vorgaben abzuleitenden Integrationsmaßnahmen mit Relevanz für den Kreis Bergstraße mit Ausnahme der Integrationskurse.
Beteiligte	Extern: Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, Hessisches Sozialministerium, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Regierungspräsidium Darmstadt, Auswärtiges Amt, Bundesverwaltungsamt, Polizei, Kursträger Integration und Migration, kreisangehörige Kommunen. Landeskriminalamt, Standesämter und Meldebehörden der Städte und Gemeinden, Standesamt I in Berlin, Deutsche Dienststelle (WAST), Amtsgericht Darmstadt, Kommunen, öffentliche und private Institutionen und Organisationen, Einzelpersonen Intern: Kommunalaufsicht und Recht, Gesundheitsamt, Jugendamt, Eigenbetrieb Neue Wege, Amt für Soziales, Personalmanagement
Empfänger	Extern: Ausländische Einwohner/-innen, Migranten und Bürger/-innen im Kreis Bergstraße, Standesämter der kreisangehörigen Kommunen Intern:
Vereinbarte Ziele	Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Anzahl der Personen, die durchgängig an einem Integrationskurs teilgenommen haben / gesamte Integrationskursteilnehmer/-innen (IKT)*	80 %	80 %	80 %
Kennzahl (absolut):	163 / 203	143 / 179	143 / 179

Erläuterung Ziel / Kennzahl	* Betrachtet werden die letzten 10 beendeten Kurse; durchgängige IKT 143 / gesamte IKT 179 = 80 %

Teilergebnishaushalt Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100.000	-110.000	-125.477,35
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-546.100	-546.100	-561.235,79
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-2.314,60
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-646.100**	**-656.100**	**-689.027,74**
11	Personalaufwendungen	1.227.300	1.236.600	1.304.812,19
12	Versorgungsaufwendungen	369.500	478.700	420.269,37
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.760	97.710	43.297,78
14	Abschreibungen			61,01
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.699.560**	**1.813.010**	**1.768.440,35**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**1.053.460**	**1.156.910**	**1.079.412,61**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**1.053.460**	**1.156.910**	**1.079.412,61**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**1.053.460**	**1.156.910**	**1.079.412,61**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	411.505	401.948	245.364,46
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**411.505**	**401.948**	**245.364,46**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.464.965**	**1.558.858**	**1.324.777,07**

Teilergebnishaushalt Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Gebühren des Ausländer- und Migrationsamtes. Bei den gebührenpflichtigen Aufenthaltserlaubnissen wird mit einem Rückgang gerechnet.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Kommunalisierungszuschuss des Landes.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Alterteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets des Ausländer- und Migrationsamtes.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV			-466,43	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**			**-466,43**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**			**-466,43**	

Produktbeschreibung Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	1361	Brand- und Katastrophenschutz

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Brand- und Katastrophenschutz	Heribert Koob

Klassifizierung
Externes Produkt

Auftragsgrundlage
Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz; Feuerwehrorganisationsverordnung; Feuerwehrdienstvorschriften; Gefahrenverhütungsschauverordnung; Brandschutzförderrichtlinie; Zivilschutzneuordnungsgesetz; Hessisches Gesetz über die Sicherheit und Ordnung; (Wirtschafts-, Verkehrs-, Wasser-, Ernährungs-)Sicherstellungsgesetz; Kats-Konzept Hessen; Gefahrgutbeförderungsgesetz; Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn sowie Durchführungsrichtlinien; Gefahrgut-Ausnahmeverordnung; Gefahrgutbeauftragtenverordnung; Gefahrgutkontrollverordnung; Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR); Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr (RID)

Produktbeschreibung
Brandschutz: Verschiedene Stellungnahmen zu Bauanträgen, Bauleitplanungen und der Finanzierung von Feuerwehrgerätehäusern und Unterstützung bei der Planung; Aufstellung leistungsfähiger Feuerwehren, Aufsichtsfunktion über kreisangehörige Kommunen, Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen, Organisation und Durchführung von Fortbildungen sowie von Feuerwehrleistungsübungen, überörtliche Einsatzplanung, Überwachung der Ausrüstung und Ausbildung der Feuerwehren im Kreis; Einleitung und Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, Gefahrenverhütungsschauen.
Katastrophenschutz: Bevölkerungsschutz und Notfallvorsorge: Erstellen von Katastrophenschutz-Plänen, Warnung und Information der Bevölkerung, Empfehlungen für Verhaltensmaßnahmen. Abwehr von Großschadensereignissen: Anlegen und Durchführen von Übungen.
Zivilschutz: Zivil-Militärische Zusammenarbeit, Zivilschutzvorsorge, Freistellungen vom Wehrdienst, Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Katastrophenschutz-Einheiten, Überwachung der Ausbildung und Ausstattung, Lagerung und Erhaltung von Material.
Gefahrgutüberwachung: Kontrolle von Stückgutfahrzeugen und Tankfahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum im Hinblick auf die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften, Bußgeldsachbearbeitung, Aufsichtsbehörde über die kreisangehörigen Kommunen, Erstellen von Stellungnahmen für die Straßenverkehrsbehörde.

Beteiligte
Extern: Feuerwehren, Polizei, Rettungsdienst, Forst, Regierungspräsidium Darmstadt, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, Hessische Landesfeuerwehrschule, Nachbarlandkreise, Organisationen im Katastrophenschutz, Bundeswehr
Intern: Bauaufsicht und Bauleitplanung (als Träger öffentlicher Belange -TÖB); Wasser- und Naturschutz; Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Empfänger
Extern: Kreisangehörige Kommunen, Feuerwehren, Gewerbebetriebe, Handwerk, Gastronomie, öffentliche Betriebe, Behörden, Kreisbevölkerung
Intern: Eigenbetrieb Rettungsdienst, Straßenverkehrsbehörde, Bauaufsicht und Bauleitplanung

Vereinbarte Ziele
1. Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist (Jahresschnitt 360 Begehungen)
2. Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
3. Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder (Stand 31.7.2010: 90); Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
1. Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist / durchzuführende Gefahrenverhütungsschauen	59 %	69 %	69 %
Kennzahl (absolut):	176 / 300	250 / 360	250 / 360
2. Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft (mind. 6 Std./FFFü)	7	mind. 6	mind. 6
3.a) Anzahl der Stabsmitglieder am 31.12.	86	95	100
3.b) Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder	6	4	mind. 4

Teilergebnishaushalt Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-56.500	-60.000	-48.586,15
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-68.300	-67.600	-76.719,92
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-102.700	-102.700	-104.336,01
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-800	-800	-766,60
09	Sonstige ordentliche Erträge			-7.186,81
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-228.300**	**-231.100**	**-237.595,49**
11	Personalaufwendungen	507.500	514.100	508.580,27
12	Versorgungsaufwendungen	84.100	108.900	87.400,08
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	365.840	361.940	313.538,82
14	Abschreibungen	29.165	20.031	23.130,27
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	206.770	265.370	244.295,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.193.375**	**1.270.341**	**1.176.944,44**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**965.075**	**1.039.241**	**939.348,95**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**965.075**	**1.039.241**	**939.348,95**
25	Außerordentliche Erträge			-7.500,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			805,96
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**-6.694,04**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**965.075**	**1.039.241**	**932.654,91**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	158.371	136.057	107.089,07
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**158.371**	**136.057**	**107.089,07**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.123.446**	**1.175.298**	**1.039.743,98**

Teilergebnishaushalt Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Gebührenerträge für Gefahrenverhütungsschauen und die Prüfung von Feuerwehrplänen.

zu Nr. 03:
Veranschlagt ist die Erstattung des Personalaufwandes für den Eigenbetrieb Rettungsdienst.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Kommunalisierungszuschuss des Landes.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Alterteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets des Brand- und Katastrophenschutzes. Hiervon entfallen 275 T€ auf Kostenerstattungen an die Kommunen für die Übernahme von Aufgaben des überörtlichen Brandschutzes.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen für aktivierte Investitionszuschüsse, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie den Einsatzleitwagen.

zu Nr. 15:
Veranschlagt ist der Eigenanteil an den Personalkosten der Leitstelle mit 176 T€. Durch die HRDG-Novelle wurde der Eigenanteil von 30 auf 20 % reduziert. Ferner ist veranschlagt der Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband, die Prämien für Kreisleistungsübungen und die Zuschüsse an das DLRG und das THW.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			3.000,00	
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**			**3.000,00**	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-600	-35.000	-33.001,89	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-600**	**-35.000**	**-33.001,89**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-600**	**-35.000**	**-30.001,89**	

Investitionen Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bisher bereitgest. Gesamt. Einz./Ausz.
2008INV093 Funkgeräte und Meldeempfänger für Digitalfunk	-30.000	0	0	0	0	0	
2009INV068 Kauf Lautsprecheranlage für Bereitstellungsplatz	-5.000	0	0	0	0	0	
2011INV022 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-600	0	0	0	0	

Teilergebnishaushalt THH 02 - Schule und Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.890	-18.890	-571,58
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-526.300	-520.000	-564.700,88
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-687.420	-687.374	-655.618,03
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-56.927.000	-50.957.200	-49.032.336,00
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-5.863.200	-5.863.200	-5.907.365,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.882.500	-1.510.000	-910.596,01
09	Sonstige ordentliche Erträge	1		-91.687,80
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-65.905.309**	**-59.556.664**	**-57.162.875,30**
11	Personalaufwendungen	4.193.400	4.283.400	4.073.715,09
12	Versorgungsaufwendungen	122.400	157.600	113.456,81
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.212.723	16.413.377	20.178.639,36
14	Abschreibungen	2.323.800	3.266.100	1.743.895,16
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	40.731.790	34.010.010	32.182.127,26
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	5.500	5.630	1.698,40
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**63.589.613**	**58.136.117**	**58.293.532,08**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**-2.315.696**	**-1.420.547**	**1.130.656,78**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.400.000	1.058.000	
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	**1.400.000**	**1.058.000**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**-915.696**	**-362.547**	**1.130.656,78**
25	Außerordentliche Erträge	-10.000	-10.000	-52.058,16
26	Außerordentliche Aufwendungen	80.000	80.000	102.128,12
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**70.000**	**70.000**	**50.069,96**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**-845.696**	**-292.547**	**1.180.726,74**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	4.056.348	3.717.045	3.177.722,58
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**4.056.348**	**3.717.045**	**3.177.722,58**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**3.210.652**	**3.424.498**	**4.358.449,32**

Teilfinanzhaushalt THH 02 - Schule und Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
1	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	845.696	292.547	-1.180.726,74
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2.323.800	3.266.100	1.743.895,16
3	- Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen	-1.882.500	-1.510.000	-910.596,01
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	250.600	433.500	138.766,31
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlageverm			
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-16.187,28
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
9	**Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.537.596**	**2.482.147**	**-224.848,56**
10	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	782.900	14.101.200	21.314.043,67
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.			177,31
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm. *(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)*	-2.468.000 *-1.003.000*	-20.370.050 *-19.003.050*	-20.208.059,85 *-17.525.705,02*
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens *(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)*			
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen *(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)*	-500.000		
15	**Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit**	**-2.185.100**	**-6.268.850**	**1.106.161,13**
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen *(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)*		2.064.200	5.012.007,33
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen *(davon: Tilgungen für Umschuldungen)*	-236.000	-166.700	
18	**Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**-236.000**	**1.897.500**	**5.012.007,33**
19	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15 und 18)**	**-883.504**	**-1.889.203**	**5.893.319,90**

Produktbeschreibung Produkt 2010 Grundschulen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	211	Grundschulen
Produkt	2010	Grundschulen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Schulabteilung	Claudia Blume

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Schulgesetz
Produktbeschreibung	Ausstattung der Schulen mit Geräten und Gebrauchsgegenständen inklusive der Medienausstattung; Zuschüsse der Ganztagsangebote.
Beteiligte	Extern: Firmen, Dienstleister, Schulleitung Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft
Empfänger	Extern: Schulen, Schüler/-innen Intern:
Vereinbarte Ziele	1. Ausbau des Betreuungsangebots „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“ an Grundschulen 2. Ausbau der Ganztagsangebote an Grundschulen

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
1. Anzahl Grundschulen mit Betreuungsangebot „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“/ Anzahl antragsberechtigte Grundschulen gesamt	-	38 %	63 %
Kennzahl (absolut):	-	13 / 35	22 / 35
2. Anzahl Grundschulen mit GTA-Angeboten / Anzahl Grundschulen gesamt	-	10 %	21 %
Kennzahl (absolut):	-	5 / 48	10 / 48

Erläuterung Ziel / Kennzahl	Zu 1.: 35 Grundschulen (davon 28 aus Produkt 2010, 6 aus Produkt 2021, 1 aus Produkt 2060) sind antragsberechtigt für „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“. Derzeit sind 15 Grundschulen im Programm (Stand: 10.8.2010). Für das Haushaltsjahr 2011 wird erwartet, dass weitere 7 Schulen mit dem Angebot starten. Zu 2.: Zugrunde gelegt werden alle 48 Grundschulen in Trägerschaft des Kreises (darunter 28 aus Produkt 2010, 6 aus Produkt 2021 und 1 aus Produkt 2060). Erst zum Schuljahr 2012/13 wird eine weitere Grundschule in das GTA-Landesprogramm aufgenommen.

Teilergebnishaushalt Produkt 2010 Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-30.350	-30.336	-27.209,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-9.907,09
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-30.350**	**-30.336**	**-37.116,09**
11	Personalaufwendungen	1.010.500	1.056.000	1.041.838,09
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.137.607	1.153.219	2.607.513,83
14	Abschreibungen	64.700	519.220	355.730,42
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	25.600	19.580	18.321,50
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.238.407**	**2.748.019**	**4.023.403,84**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**2.208.057**	**2.717.683**	**3.986.287,75**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**2.208.057**	**2.717.683**	**3.986.287,75**
25	Außerordentliche Erträge			-5.290,70
26	Außerordentliche Aufwendungen			15.572,47
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**10.281,77**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**2.208.057**	**2.717.683**	**3.996.569,52**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	93.056		
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**93.056**		
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.301.113**	**2.717.683**	**3.996.569,52**

Teilergebnishaushalt Produkt 2010 Grundschulen

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die vom Land zu erstattenden Beschulungskosten für Schüler die ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland haben. Es wird mit 38 Schülerinnen und Schüler und 474 € je Schüler gerechnet. Ferner sind Gastschulbeiträge
für 26 Schülerinnen und Schüler aus anderen Wohnsitzkreisen in Höhe von 474 € je Schüler veranschlagt.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze der Schulbudgets, die Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden, Außenanlagen, technischen Anlagen und für die Beiträge zur Schülerunfallversicherung.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen von Ausstattungen der Klassen- und Fachräume sowie aus der Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gastschulbeiträge von 54 Schülerinnen und Schülern, welche Grundschulen benachbarter hessischer Schulträger besuchen.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze des Sachkontos 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.Sie sind nicht Bestandteil der Schul- und des Abteilungsbudgets
Die Ansätze des Sachkontos 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ansätze des Sachkontos 7172010 (Gastschulbeiträge) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ansätze des Sachkontos 7299000 (Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 2010 Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-95.000	-220.000	-593.092,53	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-95.000**	**-220.000**	**-593.092,53**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-95.000**	**-220.000**	**-593.092,53**	

Investitionen Produkt 2010 Grundschulen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2008INV061 Grundschulen allgemein, Erwerb v bewegl. Sachen	-40.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	
2009INV002 Schlosshofschule Mörlenbach, Erweiterung	-60.000	-40.000	0	-10.000	-20.000	0	-100.000 -130.000
2010INV016 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-10.000	0	0	0	0	0	
2010INV033 Zuschuss SV Nieder-Liebersbach	-110.000	0	0	0	0	0	-110.000 -110.000
2011INV001 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-5.000	0	0	0	0	

Produktbeschreibung Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	216	Kombinierte Schulformen
Produkt	2021	Kombinierte Schulformen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Schulabteilung	Claudia Blume

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Schulgesetz
Produktbeschreibung	Ausstattung der Schulen mit Geräten und Gebrauchsgegenständen inklusive der Medienausstattung; Zuschüsse der Ganztagsangebote.
Beteiligte	Extern: Firmen, Dienstleister, Schulleitung Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft
Empfänger	Extern: Schulen, Schüler/-innen Intern:
Vereinbarte Ziele	1. Ausbau der Ganztagsangebote an kombinierten Schulen 2. Erfolgreich absolvierte Schulabschlüsse im Bereich Hauptschule mittels des Projekts „SchuB“ (Schule und Betrieb)

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
1. Anzahl kombinierter Schulen mit GTA-Angeboten / Anzahl kombinierte Schulen gesamt	-	100 %	88 %
Kennzahl (absolut):	-	16 / 16	14 / 16
2. Anzahl der erfolgreich absolvierten Schulabschlüsse in SchuB-Klassen im Bereich Hauptschule / Anzahl der insgesamt absolvierten Schulabschlüsse in SchuB-Klassen im Bereich Hauptschule	98 %	100 %	100 %
Kennzahl (absolut):	58 / 59	52 / 52	82 / 82

Erläuterung Ziel / Kennzahl	Zu 1.: Zugrunde gelegt sind alle kombinierten Schulen aus dem Produkt 2021. Von den 16 kombinierten Schulformen haben derzeit 14 ein GTA (Stichtag 10.8.2010). Eine weitere kombinierte Schule wird erst in 2012 in das Programm aufgenommen. Zu 2.: 82 Schüler haben im Schuljahr 2009/2010 im 8. Jahrgang mit SchuB begonnen und werden zum Ende des Schuljahres 2010/11 die Abschlussprüfung machen.

Teilergebnishaushalt Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-202.880	-202.872	-178.445,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-12.042,51
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-202.880**	**-202.872**	**-190.487,51**
11	Personalaufwendungen	989.500	1.040.000	905.828,48
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.968.976	1.964.068	3.558.042,44
14	Abschreibungen	58.700	466.630	384.343,77
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	137.460	137.950	127.407,05
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			810,70
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**3.154.636**	**3.608.648**	**4.976.432,44**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**2.951.756**	**3.405.776**	**4.785.944,93**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**2.951.756**	**3.405.776**	**4.785.944,93**
25	Außerordentliche Erträge			-2.799,95
26	Außerordentliche Aufwendungen			15.177,25
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**12.377,30**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**2.951.756**	**3.405.776**	**4.798.322,23**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	42.064		
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**42.064**		
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.993.820**	**3.405.776**	**4.798.322,23**

Teilergebnishaushalt Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die vom Land zu erstattenden Beschulungskosten für Schüler die ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland haben. Es wird mit 385 Schülerinnen und Schüler und 474 € je Schüler gerechnet. Ferner sind Gastschulbeiträge für 43 Schülerinnen und Schüler aus anderen Wohnsitzkreisen in Höhe von 474 € je Schüler veranschlagt.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze der Schulbudgets, die Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden, Außenanlagen, technischen Anlagen und für die Beiträge zur Schülerunfallversicherung.
Ferner sind 355 T€ für Schub-Projekte veranschlagt.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen von Ausstattungen der Klassen- und Fachräume sowie aus der Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gastschulbeiträge von 290 Schülerinnen und Schülern, welche kombinierte Schulen benachbarter hessischer Schulträger besuchen.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze des Sachkontos 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Sie sind nicht Bestandteil der Schul- und des Abteilungsbudgets.
Die Ansätze des Sachkontos 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ansätze des Sachkontos 7172010 (Gastschulbeiträge) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ansätze des Sachkontos 7299000 (Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-255.000	-300.000	-1.050.175,07	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-255.000**	**-300.000**	**-1.050.175,07**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-255.000**	**-300.000**	**-1.050.175,07**	

Investitionen Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2008INV084 GSS Bensheim, Einrichtung	-110.000	0	0	0	0	0	-410.000 -410.000
2008INV086 Alexander-von-Humboldt-Schule Viernheim, Sonstige	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000 -100.000
2009INV003 Kombinierte Schulformen: Erwerb v. bewegl. Sachen	-60.000	-75.000	0	-75.000	-75.000	-75.000	
2010INV017 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-30.000	0	0	0	0	0	
2011INV003 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-10.000	0	0	0	0	
2011INV004 Erich-Kästner-Schule Bürstadt; Grundsanierung	0	-60.000	0	-30.000	-50.000	0	-60.000 -140.000
2011INV005 Freiherr-von-Stein-Schule; Sanierung	0	-60.000	0	-40.000	0	0	-60.000 -100.000
2011INV006 Heinrich-Böll-Schule; Einrichtung Mensa und Bib.	0	-50.000	0	-20.000	0	0	-50.000 -70.000

Produktbeschreibung Produkt 2040 Gymnasien

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	217	Gymnasien
Produkt	2040	Gymnasien

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Schulabteilung	Claudia Blume

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Schulgesetz
Produktbeschreibung	Ausstattung der Schulen mit Geräten und Gebrauchsgegenständen inklusive der Medienausstattung; Zuschüsse der Ganztagsangebote.
Beteiligte	Extern: Firmen, Dienstleister, Schulleitung Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft
Empfänger	Extern: Schulen, Schüler/-innen Intern:
Vereinbarte Ziele	Ausbau der Ganztagsangebote an Gymnasien

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Anzahl Gymnasien mit GTA-Angeboten / Anzahl Gymnasien gesamt	-	100 %	100 %
Kennzahl (absolut):	-	6 / 6	6 / 6

Erläuterung Ziel / Kennzahl	Zugrunde gelegt sind alle Schulen aus dem Produkt 2040. Kooperative Gesamtschulen mit gymnasialen Zweigen sind somit nicht enthalten.

Teilergebnishaushalt Produkt 2040 Gymnasien

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-270.190	-270.180	-284.355,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-1.283,50
09	Sonstige ordentliche Erträge			-15.696,36
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-270.190**	**-270.180**	**-301.334,86**
11	Personalaufwendungen	611.800	615.800	613.360,11
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.020.920	1.019.730	1.910.143,51
14	Abschreibungen	285.900	391.000	329.306,30
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	845.930	786.300	763.977,10
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			656,70
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.764.550**	**2.812.830**	**3.617.443,72**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**2.494.360**	**2.542.650**	**3.316.108,86**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**2.494.360**	**2.542.650**	**3.316.108,86**
25	Außerordentliche Erträge			-25,60
26	Außerordentliche Aufwendungen			6.166,68
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**6.141,08**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**2.494.360**	**2.542.650**	**3.322.249,94**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	21.207		
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**21.207**		
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.515.567**	**2.542.650**	**3.322.249,94**

Teilergebnishaushalt Produkt 2040 Gymnasien

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die vom Land zu erstattenden Beschulungskosten für Schüler die ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland haben. Es wird mit 162 Schülerinnen und Schüler und 474 € je Schüler gerechnet. Ferner sind Gastschulbeiträge
für 408 Schülerinnen und Schüler aus anderen Wohnsitzkreisen in Höhe von 474 € je Schüler veranschlagt.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze der Schulbudgets, die Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden, Außenanlagen, technischen Anlagen und für die Beiträge zur Schülerunfallversicherung.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen von Ausstattungen der Klassen- und Fachräume sowie aus der Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern. Ferner ist die Abschreibung des Zuschusses für die AMS Viernheim mit 240 T€ veranschlagt.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gastschulbeiträge von 195 Schülerinnen und Schülern, welche Gymnasien benachbarter hessischer Schulträger besuchen. Ferner ist veranschlagt die Ersatzschulfinanzierung von 2.085 Schülerinnen und Schülern rd. 750 T€.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze des Sachkontos 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Sie sind nicht Bestandteil der Schul- und des Abteilungsbudgets.
Die Ansätze des Sachkontos 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ansätze des Sachkontos 7172010 (Gastschulbeiträge) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ansätze des Sachkontos 7299000 (Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 2040 Gymnasien

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV			177,31	
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**			**177,31**	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-150.000	-310.000	-926.215,97	-20.000
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-500.000			
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-650.000**	**-310.000**	**-926.215,97**	**-20.000**
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-650.000**	**-310.000**	**-926.038,66**	**-20.000**

Investitionen Produkt 2040 Gymnasien

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2008INV068 Goethe-Gymnasium Bensheim, Einrichtung	-40.000	0	0	0	0	0	-440.000 -440.000
2008INV069 AKG Bensheim, Umbau und Einrichtung	-60.000	0	0	0	0	0	-250.000 -250.000
2008INV070 Starkenburggymnasium Heppenheim, Einrichtung	-160.000	-100.000	0	0	0	0	-660.000 -660.000
2008INV073 Martin-Luther-Schule Rimbach, Einrichtung	0	0	0	-220.000	-110.000	0	0 -300.000
2008INV075 Gymnasien allgemein	-35.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	
2010INV018 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-15.000	0	0	0	0	0	
2011INV008 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-5.000	0	0	0	0	
2011INV009 AKG Bensheim; Sanierung Fachräume	0	0	-20.000	-20.000	-60.000	0	0 -80.000
2011INV031 Investitionszuschuss Lit. Gymnasium	0	-500.000	0	0	0	0	-500.000 -500.000

Produktbeschreibung Produkt 2060 Förderschulen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	221	Förderschulen
Produkt	2060	Förderschulen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Schulabteilung	Claudia Blume

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Schulgesetz
Produktbeschreibung	Ausstattung der Schulen mit Geräten und Gebrauchsgegenständen inklusive der Medienausstattung; Zuschüsse der Ganztagsangebote.
Beteiligte	Extern: Firmen, Dienstleister, Schulleitung Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft
Empfänger	Extern: Schulen, Schüler/-innen Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 2060 Förderschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.390	-8.390	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-3.890	-3.884	-2.766,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-907,81
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-12.280**	**-12.274**	**-3.673,81**
11	Personalaufwendungen	240.300	252.200	231.312,16
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	641.050	648.760	735.518,00
14	Abschreibungen	215.400	194.600	155.171,05
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	485.640	439.220	453.420,27
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.582.390**	**1.534.780**	**1.575.421,48**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**1.570.110**	**1.522.506**	**1.571.747,67**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**1.570.110**	**1.522.506**	**1.571.747,67**
25	Außerordentliche Erträge			-92,75
26	Außerordentliche Aufwendungen			434,84
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**342,09**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**1.570.110**	**1.522.506**	**1.572.089,76**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	28.078		
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**28.078**		
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.598.188**	**1.522.506**	**1.572.089,76**

Teilergebnishaushalt Produkt 2060 Förderschulen

Erläuterungen

zu Nr. 01:
Veranschlagt ist die Erstattung von Verpflegungskosten durch die Orbishöhe.

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die vom Land zu erstattenden Beschulungskosten für Schüler die ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland haben. Es wird mit 1 Schülerin und 971 € je Schüler gerechnet. Ferner sind Gastschulbeiträge
für 3 Schülerinnen und Schüler aus anderen Wohnsitzkreisen in Höhe von 971 € je Schüler veranschlagt.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze der Schulbudgets, die Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden, Außenanlagen, technischen Anlagen und für die Beiträge zur Schülerunfallversicherung.
Ferner ist die Erstattung der Personal- und Sachkosten an die Orbishöhe GmbH für den Betrieb der Schule für Erziehungshilfe mit 369,5 T€ veranschlagt.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen von Ausstattungen der Klassen- und Fachräume sowie aus der Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern. Ferner ist die Abschreibung des Zuschusses für die Martinsschule in Ladenburg mit 125 T€ veranschlagt.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gastschulbeiträge von 47 Schülerinnen und Schülern, welche Gymnasien benachbarter hessischer Schulträger besuchen. Der Gastschulbeitrag beträgt zurzeit 971 € je Schüler. Ferner ist die Zuweisung zu den Betriebskosten der Martinsschule in Ladenburg mit 340 T€ veranschlagt. Weiterhin wurde für 25 verhaltensauffällige Kinder Schulgeld für die Schule für Erziehungshilfe in Höhe von 100 T€ veranschlagt.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze des Sachkontos 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Sie sind nicht Bestandteil der Schul- und des Abteilungsbudgets.
Die Ansätze des Sachkontos 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ansätze des Sachkontos 7172010 (Gastschulbeiträge) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ansätze des Sachkontos 7299000 (Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.
Der Ansatz des Sachkontos 7122000 (Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände wird für übertragbar erklärt).

Teilfinanzhaushalt Produkt 2060 Förderschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-1.307.000	-499.750	-1.764.820,93	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-1.307.000**	**-499.750**	**-1.764.820,93**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-1.307.000**	**-499.750**	**-1.764.820,93**	

Investitionen Produkt 2060 Förderschulen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2008INV079 Seebergschule Bensheim, Neubau	0	-270.000	0	-30.000	0	0	-270.000 -300.000
2008INV082 Förderschulen, Erwerb von beweglichen Sachen	-15.000	-20.000	0	-23.500	-23.500	-20.000	
2008INV083 Förderschulen, Integrationsmaßnahmen	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	0	
2008INV104 Zuschuss Martinschule, Ladenburg	-464.750	-1.000.000	0	0	0	0	-5.324.750 -5.324.750
2010INV019 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-10.000	0	0	0	0	0	
2010INV022 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Integration	-4.000	0	0	0	0	0	
2011INV011 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-5.000	0	0	0	0	
2011INV012 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Integration	0	-6.000	0	0	0	0	

Produktbeschreibung Produkt 2070 Berufliche Schulen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	231	Berufliche Schulen
Produkt	2070	Berufliche Schulen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Schulabteilung	Claudia Blume

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Schulgesetz
Produktbeschreibung	Ausstattung der Schulen mit Geräten und Gebrauchsgegenständen inklusive der Medienausstattung; Zuschüsse der Ganztagsangebote.
Beteiligte	Extern: Firmen, Dienstleister, Schulleitung Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft
Empfänger	Extern: Schulen, Schüler/-innen Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 2070 Berufliche Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-176.010	-176.002	-149.669,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-21.500		-21.583,13
09	Sonstige ordentliche Erträge			-597,10
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-197.510**	**-176.002**	**-171.849,23**
11	Personalaufwendungen	328.300	323.300	324.685,22
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	549.190	555.880	991.160,94
14	Abschreibungen	51.100	223.850	176.095,74
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	243.660	239.060	224.761,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			231,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.172.250**	**1.342.090**	**1.716.933,90**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**974.740**	**1.166.088**	**1.545.084,67**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**974.740**	**1.166.088**	**1.545.084,67**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.073,26
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**1.073,26**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**974.740**	**1.166.088**	**1.546.157,93**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	18.576		
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**18.576**		
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**993.316**	**1.166.088**	**1.546.157,93**

Teilergebnishaushalt Produkt 2070 Berufliche Schulen

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die vom Land zu erstattenden Beschulungskosten für Schüler die ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland haben. Es wird mit 28 Schülerinnen und Schüler á 220 € je Schüler, 17 Schülerinnen und Schüler á 171 € und 166 Schülerinnen und Schülern á 514 € gerechnet. Ferner sind Gastschulbeiträge von benachbarten hessischen Schulträgern für 134 Schülerinnen und Schülern á 514 €, 54 Schülerinnen und Schülern á 220 € und 5 Schülerinnen und Schülern á 171 € veranschlagt.

zu Nr. 08:
Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens ZIB.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze der Schulbudgets, die Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden, Außenanlagen, technischen Anlagen und für die Beiträge zur Schülerunfallversicherung.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen von Ausstattungen der Klassen- und Fachräume sowie aus der Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind an benachbarte hessische Schulträger zu leistende Gastschulbeiträge für 115 Schülerinnen und Schüler á 514 €, 48 Schülerinnen und Schüler á 171 € und 799 Schülerinnen und Schüler á 220 €. Ferner ist ein Zuschuss in Höhe von 2.560 € für internationale Schulpartnerschaften veranschlagt.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze der Sachkonten 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Sie sind nicht Bestandteil der Schul- und des Abteilungsbudgets.
Der Ansatz des Sachkontos 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.
Der Ansatz des Sachkontos 7172010 (Gastschulbeiträge) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.
Der Ansatz des Sachkontos 7299000 (Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 2070 Berufliche Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-260.000	-180.000	-330.913,04	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-260.000**	**-180.000**	**-330.913,04**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-260.000**	**-180.000**	**-330.913,04**	

Investitionen Produkt 2070 Berufliche Schulen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2008INV078 Berufliche Schulen, Erwerb von beweglichen Sachen	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	
2009INV006 Karl-Kübel-Schule Bensheim: Erweiterung, Mensa	0	-150.000	0	-150.000	-150.000	-100.000	-150.000 -450.000
2009INV058 Berufliche Schulen Lampertheim, Sanierung	-110.000	-40.000	0	0	0	0	-150.000 -150.000
2009INV059 Heinrich Metzendorf Schule, Bistro	0	0	0	-50.000	-40.000	0	0 -90.000
2010INV020 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-20.000	0	0	0	0	0	
2011INV014 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-20.000	0	0	0	0	

Produktbeschreibung Produkt 2080 Schülerbeförderung

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung
Produkt	2080	Schülerbeförderung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Schulabteilung	Claudia Blume

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Schulgesetz
Produktbeschreibung	Organisation der freigestellten Schülerbeförderungen außerhalb des ÖPNV, Ausgabe der Schülerfahrkarten und Kostenerstattung für Selbstzahler.
Beteiligte	Extern: Busunternehmen, Bahn, VRN, RMV, Taxiunternehmen Intern:
Empfänger	Extern: Schulen, Schüler/-innen Intern:
Vereinbarte Ziele	1. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze 2. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung 3. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
1. Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten	-	ohne	2
2. Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten	-	ohne	2
3. Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten	-	ohne	2

Erläuterung Ziel / Kennzahl	Es werden alle bei der Kreisverwaltung, bei den Schulen und bei der VRN GmbH eingehenden Beschwerden (telefonisch oder schriftlich) erfasst und dokumentiert. Beschwerden aufgrund besonderer witterungsbedingter Umstände werden allerdings nicht berücksichtigt (höhere Gewalt). Eine Unterscheidung zwischen berechtigten und unberechtigten Beschwerden kann nicht getroffen werden, da die Meinung der Beschwerdeführer über den Tatbestand einer Beschwerde u.U. sehr subjektiv ist.
Sonstige Erläuterungen	Die Schülerbeförderung ist fast ausschließlich in den ÖPNV integriert (sh. Produkt 5100).

Teilergebnishaushalt Produkt 2080 Schülerbeförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-37.690,27
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			**-37.690,27**
11	Personalaufwendungen	152.300	150.200	157.390,12
12	Versorgungsaufwendungen	12.100	15.600	12.141,34
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.850.000	7.894.100	7.312.258,05
14	Abschreibungen			6.742,22
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**8.014.400**	**8.059.900**	**7.488.531,73**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**8.014.400**	**8.059.900**	**7.450.841,46**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**8.014.400**	**8.059.900**	**7.450.841,46**
25	Außerordentliche Erträge	-10.000	-10.000	-18.249,16
26	Außerordentliche Aufwendungen			60.143,09
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-10.000**	**-10.000**	**41.893,93**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**8.004.400**	**8.049.900**	**7.492.735,39**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	44.341	31.781	22.085,39
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**44.341**	**31.781**	**22.085,39**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**8.048.741**	**8.081.681**	**7.514.820,78**

Teilergebnishaushalt Produkt 2080 Schülerbeförderung

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die geschätzten Aufwendungen für MAXX-Tickets, Fahrten zum Querverkehr, Erstattung von Fahrtkosten und Aufwendungen für freigestellte Schülerverkehre.

zu Nr. 25:
Veranschlagt sind periodenfremde Erträge.

Haushaltsvermerke:
Der Ansatz des Sachkontos 6179200 (Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen; hier Beförderungskosten) ist nicht Bestandteil des Abteilungsbudgets.

Produktbeschreibung Produkt 2085 Schulverwaltung

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	243	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	2085	Schulverwaltung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Schulabteilung	Claudia Blume

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Schulgesetz
Produktbeschreibung	Erstellung und Fortschreibung des Schul- und Medienentwicklungsplanes; Wahrnehmung von Aufgaben der äußeren Schulorganisation, insbesondere SchuB-Klassen (Schule und Betrieb), Schulbezirke, Schülerlenkung sowie Gastschulbeiträge und Ersatzschulfinanzierung; Integration von behinderten Schülern in Regelschulen und Ausbau von Ganztagsangeboten an Schulen und Betreuungsangeboten an Grundschulen im Rahmen des Betreuungsangebots „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“ (Erwerb von Ausstattungs- und Gebrauchsgegenständen); Zuschüsse für das Betreuungsangebot „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“, Namensgebungen von Schulen; Bearbeitung von Schülerunfallversicherungen und Sachschädenversicherungen; Bereitstellung audiovisueller Medien (Medienzentrum / Kreisbildstelle).
Beteiligte	Extern: Firmen, Dienstleister, Schulleitung, Schulen anderer Schulträger Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, Jugendamt
Empfänger	Extern: Schulen, Schüler/-innen Intern:
Vereinbarte Ziele	1. Umsetzung der Maßnahmen und Ziele des Schulentwicklungsplanes bis 2016 2. Ausbau der Beteiligung der Schüler an Betreuungsangeboten mit Mittagsversorgung

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
1. Anzahl der umgesetzten Maßnahmen und erreichten Ziele / Gesamtzahl der geplanten Maßnahmen und Ziele	80 %	100 %	27 %
Kennzahl (absolut):	-	-	3 / 11
2. Anzahl der teilnehmenden Schüler an Betreuungsangeboten mit Mittagsversorgung / Anzahl der Schüler gesamt	-	-	20 %
Kennzahl (absolut):	-	-	-

Erläuterung Ziel / Kennzahl	Zu 2.: Zugrunde gelegt werden alle Schüler, die an Betreuungsangeboten mit Mittagsversorgung teilnehmen. Dazu zählen Angebote im Hort und in der Schule. Bis dato wurde die Beteiligung der Schüler am GTA jeweils auf das Produkt bezogen dargestellt. Da die Schulformen jedoch nicht immer nur einem Produkt zugeordnet werden können (z.B. werden gymnasiale Zweige von Gesamtschulen nur im Produkt 2021 - kombinierte Schulen - abgebildet und nicht bei 2040 - Gymnasien), ist diese Darstellungsform nicht hilfreich. Mit der neuen Abbildung ist die Beteiligungsquote produktübergreifend für alle Schulen und Schulform auf einen Blick erkennbar. Die Daten für die Kennzahl werden neu erhoben ab September 2010 (Stichtag 31.7.2010). Deshalb liegen derzeit noch keine konkreten Daten vor.

Teilergebnishaushalt Produkt 2085 Schulverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-43,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-56.927.000	-50.957.200	-49.032.336,00
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-5.646.100	-5.646.100	-5.673.400,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.861.000	-1.510.000	-887.729,38
09	Sonstige ordentliche Erträge	1		-14.846,66
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-64.434.099**	**-58.113.300**	**-55.608.355,04**
11	Personalaufwendungen	454.700	447.700	410.574,08
12	Versorgungsaufwendungen	45.500	59.100	46.111,58
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.490.980	2.623.920	2.475.635,88
14	Abschreibungen	1.635.000	1.459.700	328.581,93
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	38.923.500	32.302.500	30.481.742,34
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	5.500	5.630	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**43.555.180**	**36.898.550**	**33.742.645,81**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**-20.878.919**	**-21.214.750**	**-21.865.709,23**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.400.000	1.058.000	
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	**1.400.000**	**1.058.000**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**-19.478.919**	**-20.156.750**	**-21.865.709,23**
25	Außerordentliche Erträge			-25.600,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	80.000	80.000	3.539,63
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**80.000**	**80.000**	**-22.060,37**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**-19.398.919**	**-20.076.750**	**-21.887.769,60**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	3.740.504	3.685.264	3.155.637,19
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**3.740.504**	**3.685.264**	**3.155.637,19**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-15.658.415**	**-16.391.486**	**-18.732.132,41**

Teilergebnishaushalt Produkt 2085 Schulverwaltung

Erläuterungen

zu Nr. 05:
Veranschlagt ist die Schulumlage in Höhe des Fehlbedarfes des TH 02, ohne den Zuschussbedarf der KVHS (Produkt 2100) und unter Berücksichtigung des Überschusses aus dem Ergebnis des HJ 2009 in Höhe von rd. 1,1 Mio. €. Siehe hierzu auch die Darstellung im Vorbericht.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Schullastenausgleich auf der Basis der endgültigen Festsetzungen im KFA für das HJ 2010.

zu Nr. 08:
Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus den Konjunkturprogrammen mit 1.320 T€, aus der anteiligen Schulbaupauschale und der Landeszuweisung für die Medienentwicklung an Schulen.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Budgets der Schulabteilung einschließlich der Aufwendungen des Medienzentrums, des Kreisschülerrates, der Jugendverkehrsschulen, des Kreiselternbeirates, die Leasingkosten der Medienausstattung an Schulen (2.030 T€), die Lizenzen für die Software S´cool IT und die Fortbildung der EDV-Beauftragten an den Schulen.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen aus aktivierten Investitionszuschüssen, von immateriellem Vermögen, von Betriebs- und Geschäftsausstattungen und von geringwertigen Wirtschaftgütern.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das Programm "Familienfreundlicher Kreis Bergstraße". Bis Dezember 2011 wird mit der Einrichtung von 50 Gruppen gerechnet. Ferner ist veranschlagt der Zuschuss an den Eigenbetrieb "Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße" mit einem Anteil von 38,3 Mio. €. Siehe hierzu die Darstellungen im Vorbericht, im Wirtschaftsplan des EB und bei dem Produkt 6020.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind Transferaufwendungen für minderbemittelte Schüler.

zu Nr. 30:
Veranschlagt sind die Schulumlage relevanten Aufwendungen des Jugendamtes, des Gesundheitsamtes und für Zinsen.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze des Sachkontos 7125010 (Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen) der Produkte 2085 und 6020 sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 2085 Schulverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	782.900	14.101.200	21.314.043,67	
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**	**782.900**	**14.101.200**	**21.314.043,67**	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-383.000	-18.848.300	-15.534.120,00	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-383.000**	**-18.848.300**	**-15.534.120,00**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**399.900**	**-4.747.100**	**5.779.923,67**	

Investitionen Produkt 2085 Schulverwaltung

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2008INV057 Medienausstattung	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	
2008INV114 Zuschuss für den Bau von Wartehallen	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	
2008INV117 1:1 Programm für Schulgemeinden	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	
2009INV007 Ganztagsangebote: Einrichtung	-90.000	-50.000	0	-40.000	-30.000	-30.000	
2009INV069 SIP - Zuweisung an Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	-18.425.300	0	0	0	0	0	
2010INV021 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-50.000	0	0	0	0	0	
2010INV023 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) 1:1 Programm	-40.000	0	0	0	0	0	
2010INV027 Projekt Famillienfreundlicher Kreis	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000	
2011INV016 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) 1:1 Programm	0	-40.000	0	0	0	0	
2011INV017 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-50.000	0	0	0	0	

Produktbeschreibung Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	271	Volkshochschulen
Produkt	2100	Kreisvolkshochschule

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Kreisvolkshochschule	Iris Hoch

Klassifizierung Externes Produkt

Auftragsgrundlage Hessisches Weiterbildungsgesetz

Produktbeschreibung Planung, Angebot und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen in den Fachbereichen Gesellschaft, Kultur und Gestalten, Gesundheit und Bewegung, Sprachen, Beruf und Persönlichkeit, ebenso von Seminaren für Profit-Organisationen und Non-Profit-Organisationen, insbesondere für Mitarbeiter/-innen des Landratsamts des Kreises Bergstraße.

Beteiligte Extern: Dozenten
Intern:

Empfänger Extern: Bevölkerung, insbesondere: Kinder und Jugendliche, Senioren/ -innen, ausländische Mitbürger/-innen, Firmen und Kommunen
Intern: Mitarbeiter/-innen

Vereinbarte Ziele Niedrige Ausfallquote

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft)	15 %	max. 25 %	max. 25 %
Kennzahl (absolut):	150 / 1007	232 / 925	232 / 925

Kennzahl sonstige	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
1. Deckungsbeitrag Stufe 1 (Zielwert bis 2013: 1,4)	1,3	1,4	1,3
Kennzahl (absolut): Teilnehmergebühren / Dozentenhonorare (je in €)	564.700 / 428.100	520.000 / 381.700	526.300 / 391.500
2. Kostendeckung (Zielwert bis 2013: 51:49)	54:46	50:50	51:49
Kennzahl (absolut): Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze (je in €)	564.700 / 475.500	520.000 / 515.100	526.300 / 511.500
3. Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE) (Zielwert bis 2013: 26 €)	26	29	28
Kennzahl (absolut): Kreis- und Landeszuschuss in € / UE	461.900 / 17.500	500.500 / 17.500	496.900 / 17.500

Erläuterung Ziel / Kennzahl Zu Kennzahl Zielerreichung: Die Kennzahl „Ausfallquote“ zeigt den wirtschaftlichen Umgang mit den Ressourcen. Bei einer Ausfallquote von 30 % geht die Planung am Bedarf der Kunden vorbei und die vorhandenen Ressourcen werden ohne dem Aufwand gegenüberstehende Erträge verbraucht. Bei einer Quote von 0 % werden keine neuen Angebote erstellt, evtl. neue Kundengruppen nicht erschlossen.
Zu den sonstigen Kennzahlen 1. - 3.: Diese Kennzahlen sollen bei der KVHS Bergstraße und ihren Zweigstellen in Bensheim, Lampertheim und Viernheim bis 2013 erreicht sein. Abgebildet sind die Kennzahlen der KVHS Bergstraße.
Zu 1.: Diese Kennzahl zeigt, wie stark die Teilnehmergebühren nach Abzug der Dozentenhonorare zur Deckung der weiteren Kosten beitragen (Quotient aus Gebühreneinnahmen und Honorarausgaben). Ziel bis 2013: 1,4
Zu 2.: Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus Zuschüssen. Ziel bis 2013: 51:49
Zu 3.: Die Kennzahl beschreibt das absolute Niveau der Refinanzierung durch Zuschüsse für die Durchführung einer Unterrichtseinheit. Ziel bis 2013: 26 €

Teilergebnishaushalt Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.500	-10.500	-528,58
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-526.300	-520.000	-564.700,88
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-4.100	-4.100	-13.174,03
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-217.100	-217.100	-233.965,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-758.000**	**-751.700**	**-812.368,49**
11	Personalaufwendungen	406.000	398.200	388.726,83
12	Versorgungsaufwendungen	64.800	82.900	55.203,89
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	554.000	553.700	588.366,71
14	Abschreibungen	13.000	11.100	7.923,73
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	70.000	85.400	112.498,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.107.800**	**1.131.300**	**1.152.719,16**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**349.800**	**379.600**	**340.350,67**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**349.800**	**379.600**	**340.350,67**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			20,90
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**20,90**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**349.800**	**379.600**	**340.371,57**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	68.522		
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**68.522**		
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**418.322**	**379.600**	**340.371,57**

Teilergebnishaushalt Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Erläuterungen

zu Nr. 01:
Veranschlagt sind die Erträge aus Werbung, Sponsoring und Verkauf von Verpflegung.

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus dem Betrieb der Kreisvolkshochschule.

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die Erträge aus Kostenerstattungen für Kopien und GEMA-Gebühren.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist die zu erwartende Landeszuweisung gem. HWBG.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Ansätze des Sachaufwands der KVHS.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen des immateriellen Vermögens, der Betriebs und Geschäftsausstattung sowie der geringwertigen Wirtschaftsgüter.

zu Nr. 15:
Veranschlagt ist die Weiterleitung eines Teils des Landeszuschusses.

Haushaltsvermerke:
Das Produkt 2100 wird mit Ausnahme der Ansätze der Kontengruppe 66 (Abschreibungen) im Rahmen der Budgetierung bewirtschaftet. Auf die besonderen Richtlinien im Anschluss an den Vorbericht wird hingewiesen.
Alle Aufwendungen mit Ausnahme der Abschreibungen (Kontengruppe 66) sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.
Die Ansätze der Personal- und Versorgungsaufwendungen des Produkts 2100 sind nicht Bestandteil der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Personalaufwendungen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-18.000	-12.000	-8.722,31	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-18.000**	**-12.000**	**-8.722,31**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-18.000**	**-12.000**	**-8.722,31**	

Investitionen Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2009INV008 KVHS: Büromasch., Orga.Mittel, DV-Anlagen	-3.000	-9.000	0	-7.000	-7.000	-8.000	
2009INV009 KVHS: Büromöbel u. sonst. Ausstattungsgegenstände	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	
2009INV010 KVHS: Lizenzen	-2.000	-2.000	0	0	0	-2.000	
2010INV005 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-6.000	0	0	0	0	0	
2011INV023 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-6.000	0	0	0	0	

Teilergebnishaushalt THH 03 - Soziales und Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.000	-40.000	-54.985,58
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.580	-17.580	-16.011,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-1.589.208	-2.297.131	-2.096.185,05
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-77.035.910	-76.671.820	-74.297.988,16
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-12.630.907	-12.076.655	-11.515.440,64
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-1.545,69
09	Sonstige ordentliche Erträge	-10.965	-14.595	-72.693,18
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-91.334.570**	**-91.117.781**	**-88.054.849,30**
11	Personalaufwendungen	8.447.000	9.139.100	8.640.024,98
12	Versorgungsaufwendungen	722.700	1.010.800	831.956,83
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.564.393	1.496.084	1.305.441,49
14	Abschreibungen	701.975	96.580	703.951,44
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	5.944.192	5.623.383	4.955.736,53
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	154.400.358	152.616.220	144.868.824,97
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**171.780.618**	**169.982.167**	**161.305.936,24**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**80.446.048**	**78.864.386**	**73.251.086,94**
21	Finanzerträge	-1.200	-1.200	11,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	**-1.200**	**-1.200**	**11,00**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**80.444.848**	**78.863.186**	**73.251.097,94**
25	Außerordentliche Erträge	-63.345	-100.691	-2.093.325,23
26	Außerordentliche Aufwendungen	123.100	288.115	245.494,69
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**59.755**	**187.424**	**-1.847.830,54**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**80.504.603**	**79.050.610**	**71.403.267,40**
29	Sekundäre Erträge	-2.159.380	-2.146.000	-1.703.028,39
30	Sekundäre Aufwendungen	2.109.651	1.378.797	1.198.637,41
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-49.729**	**-767.203**	**-504.390,98**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**80.454.874**	**78.283.407**	**70.898.876,42**

Teilfinanzhaushalt THH 03 - Soziales und Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
1	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-80.504.603	-79.050.610	-71.403.267,40
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	701.975	96.580	703.951,44
3	- Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen			-1.545,69
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	1.019.800	1.601.900	915.657,97
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlageverm			
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-6.544.179,71
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
9	**Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-78.782.828**	**-77.352.130**	**-76.329.383,39**
10	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.			
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm. *(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)*	-4.000	-225.000 *-225.000*	-5.956,80
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens *(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)*			
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen *(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)*			
15	**Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit**	**-4.000**	**-225.000**	**-5.956,80**
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen *(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)*			
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen *(davon: Tilgungen für Umschuldungen)*			
18	**Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit**			
19	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15 und 18)**	**-78.786.828**	**-77.577.130**	**-76.335.340,19**

Produktbeschreibung Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produkt	3010	Hilfe zum Lebensunterhalt

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Amt für Soziales	Erich Renner

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Gewährung von laufenden und einmaligen Leistungen zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes für Menschen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.
Beteiligte	Extern: Intern: Jugendamt mit Jugendberufshilfe und Erziehungsberatungsstellen
Empfänger	Extern: Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Teilergebnishaushalt Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-2.208,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-227.610	-227.610	-256.712,63
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-182.476	-182.476	-203.635,73
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-411.086**	**-411.086**	**-462.556,36**
11	Personalaufwendungen	179.100	188.800	179.695,32
12	Versorgungsaufwendungen	28.500	38.600	31.901,44
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.240	2.240	4.215,43
14	Abschreibungen	300.000		305.061,45
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	2.324.500	2.324.500	2.172.930,59
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.834.340**	**2.554.140**	**2.693.804,23**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**2.423.254**	**2.143.054**	**2.231.247,87**
21	Finanzerträge			11,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			**11,00**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**2.423.254**	**2.143.054**	**2.231.258,87**
25	Außerordentliche Erträge	-8.000	-8.000	-24.792,51
26	Außerordentliche Aufwendungen	7.100	9.300	11.641,81
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-900**	**1.300**	**-13.150,70**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**2.422.354**	**2.144.354**	**2.218.108,17**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	48.159	24.520	29.198,56
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**48.159**	**24.520**	**29.198,56**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.470.513**	**2.168.874**	**2.247.306,73**

Teilergebnishaushalt Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus Zwangsgeldern.

zu Nr. 06:
Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Sozialhilfe auf Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Ertrag aus dem anteiligen Sozialhilfelastenausgleich (10,2%).

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt ist das anteilige Budget des Amtes für Soziales auf Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Einzelwertberichtigungen von Forderungen.

zu Nr. 17:
Veranschlagt ist die Hilfe zum, Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit 1.684,5 T€ für 120 Fälle des Sozialamtes und 264 Fälle der Verwandtschaftspflege (1,2 Mio. €). Ferner ist veranschlagt die Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen mit 640 T€ für durchschnittlich 212 Fälle mit einem monatlichen Aufwand von 250 €.

zu Nr. 25:
Veranschlagt sind periodenfremde Erträge aus Dividenden und bereits wertberichtigten Forderungen.

zu Nr. 26:
Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen für Nachzahlungen bei rückwirkender Hilfegewährung.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe 72 (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080 und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produkt	3020	Hilfe zur Pflege

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Amt für Soziales	Erich Renner

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Neuntes, Elftes und Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Leistungen zur häuslichen Pflege, zur Beschaffung von Hilfsmitteln, zur teilstationären und stationären Pflege sowie zur Kurzzeitpflege. Häusliche Pflege, Pflegegeld, andere Leistungen.
Beteiligte	Extern: Intern:
Empfänger	Extern: Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Teilergebnishaushalt Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-64.611,04
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-384.200	-386.200	-370.748,48
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-425.607	-425.607	-509.058,44
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge		-3.526	
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-810.807**	**-816.333**	**-944.417,96**
11	Personalaufwendungen	215.000	285.100	252.966,82
12	Versorgungsaufwendungen	49.100	75.800	50.979,15
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.364	6.364	4.106,09
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	5.465.000	5.515.000	5.287.957,23
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**5.735.464**	**5.882.264**	**5.596.009,29**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**4.924.657**	**5.065.931**	**4.651.591,33**
21	Finanzerträge	-1.200	-1.200	
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	**-1.200**	**-1.200**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**4.923.457**	**5.064.731**	**4.651.591,33**
25	Außerordentliche Erträge		-18.610	-13.816,00
26	Außerordentliche Aufwendungen		45.200	
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**		**26.590**	**-13.816,00**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**4.923.457**	**5.091.321**	**4.637.775,33**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	76.338	52.476	40.085,55
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**76.338**	**52.476**	**40.085,55**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**4.999.795**	**5.143.797**	**4.677.860,88**

Teilergebnishaushalt Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind Erträge aus Zwangsgeldern.

zu Nr. 06:
Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Sozialhilfe auf der Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Ertrag aus dem anteiligen Sozialhilfelastenausgleich (23,9 %).

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu einem geringen Zuwachs dieser Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt ist das anteilige Budget des Amtes für Soziales auf Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 17:
Veranschlagt ist die Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen mit 1.141 T€ für 175 Fälle. Ferner ist veranschlagt die Hilfe zur Pflege in Einrichtungen mit 4.324 T€ für 554 Fälle.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe 72 (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080 und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produkt	3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Amt für Soziales	Erich Renner

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Neuntes, Elftes und Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Leistungen, um eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Hierzu gehört insbesondere, den behinderten Menschen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern, ihnen die Ausübung eines Berufes oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit zu ermöglichen oder sie so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen.
Beteiligte	Extern: Intern: Gesundheitsamt
Empfänger	Extern: Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzunehmen, eingeschränkt sind oder von einer solchen Behinderung bedroht sind Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Teilergebnishaushalt Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-21.826,44
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-26.000	-40.800	-34.261,51
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-400.014	-400.014	-472.378,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-426.014**	**-440.814**	**-528.465,95**
11	Personalaufwendungen	206.200	207.300	224.336,54
12	Versorgungsaufwendungen	18.800	24.400	19.316,84
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.120	4.120	1.942,40
14	Abschreibungen	29.075	22.200	22.138,39
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	6.000.000	5.797.400	5.706.686,19
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**6.258.195**	**6.055.420**	**5.974.420,36**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**5.832.181**	**5.614.606**	**5.445.954,41**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**5.832.181**	**5.614.606**	**5.445.954,41**
25	Außerordentliche Erträge		-2.785	
26	Außerordentliche Aufwendungen		25.100	
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**		**22.315**	
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**5.832.181**	**5.636.921**	**5.445.954,41**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	56.970	43.065	36.682,61
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**56.970**	**43.065**	**36.682,61**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**5.889.151**	**5.679.986**	**5.482.637,02**

Teilergebnishaushalt Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Erläuterungen

zu Nr. 06:
Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte sowie die Erstattung des Landes nach § 2b der Verordnung zum KITA-Gesetz für Kinder in Tageseinrichtungen unter 3 Jahren, auf der Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Ertrag aus dem anteiligen Sozialhilfelastenausgleich (22,5 %).

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu einem geringen Zuwachs dieser Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt ist das anteilige Budget des Amtes für Soziales auf Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen aus dem Investitionszuschuss für die Behindertenwerkstatt in Lorsch.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind die Eingliederungsleistungen außerhalb von Einrichtungen mit 5.885 T€. Ein wesentlicher Anteil dieser Aufwendungen entfällt auf die Integration behinderter Kinder in Tageseinrichtungen (283 Fälle). Bei den übrigen Leistungen wird mit 234 Fällen gerechnet. Hier ist eine weitere Fallzahlsteigerung zu beobachten.
Weiterhin veranschlagt sind die Eingliederungsleistungen in Einrichtungen mit 115 T€ für 11 Fälle. Hier ist die Fallzahl konstant.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe 72 (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080 und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV		-225.000		
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**		**-225.000**		
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**		**-225.000**		

Investitionen Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2009INV036 Investitionszusch. Behindertenhilfe Bergstr. gGmbH	-225.000	0	0	0	0	0	-550.000 -550.000

Produktbeschreibung Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produkt	3040	Hilfen zur Gesundheit

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Amt für Soziales	Erich Renner

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Fünftes und Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Die Hilfe zur Gesundheit umfasst die vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, zur Familienplanung, bei Schwangerschaft und Geburt sowie bei Sterilisation. Die Leistungen werden ambulant und soweit erforderlich stationär erbracht.
Beteiligte	Extern: Intern: Jugendamt
Empfänger	Extern: Personen, die einer entsprechenden Hilfe bedürfen und denen die Aufbringung der Mittel nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes des SGB XII nicht zuzumuten ist Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Teilergebnishaushalt Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-67.700	-67.700	-150.962,94
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-165.546	-165.546	-193.785,56
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-233.246**	**-233.246**	**-344.748,50**
11	Personalaufwendungen	134.100	142.000	126.528,19
12	Versorgungsaufwendungen	14.400	19.000	13.882,98
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.301	1.301	110,23
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	2.200.000	2.200.000	2.121.805,62
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.349.801**	**2.362.301**	**2.262.327,02**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**2.116.555**	**2.129.055**	**1.917.578,52**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**2.116.555**	**2.129.055**	**1.917.578,52**
25	Außerordentliche Erträge			-104,97
26	Außerordentliche Aufwendungen	63.000	63.000	65.595,42
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**63.000**	**63.000**	**65.490,45**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**2.179.555**	**2.192.055**	**1.983.068,97**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	35.943	24.726	18.884,87
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**35.943**	**24.726**	**18.884,87**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.215.498**	**2.216.781**	**2.001.953,84**

Teilergebnishaushalt Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Erläuterungen

zu Nr. 06:
Veranschlagt sind der Ersatz von sozialen Leistungen und die Erstattung überzahlter Abschläge durch die Krankenkassen auf der Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Ertrag aus dem anteiligen Sozialhilfelastenausgleich (9,3 %).

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt ist das anteilige Budget des Amtes für Soziales auf Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind die Hilfen zur Gesundheit außerhalb von Einrichtungen mit 1.300 T€ und innerhalb von Einrichtungen mit 900 T€ auf der Basis konstanter Fallzahlen.

zu Nr. 26:
Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen aufgrund zeitverzögerter Abrechnungen der Krankenkassen.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe 72 (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080 und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produkt	3050	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Amt für Soziales	Erich Renner

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Die Leistungen umfassen alle Maßnahmen, die notwendig sind, um die Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten. Beratung, Betreuung, Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, Altenhilfe, Blindenhilfe, Hilfe in sonstigen Lebenslagen, Bestattungskosten.
Beteiligte	Extern: Intern:
Empfänger	Extern: Personen, deren besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, die sie aus eigener Kraft nicht überwinden können Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Teilergebnishaushalt Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			-1.497,62
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-12.092	-12.092	-10.061,02
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-12.092**	**-12.092**	**-11.558,64**
11	Personalaufwendungen	63.000	62.700	62.705,00
12	Versorgungsaufwendungen	2.400	3.100	2.256,13
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145	145	98,80
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	145.000	145.000	130.883,02
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**210.545**	**210.945**	**195.942,95**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**198.453**	**198.853**	**184.384,31**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**198.453**	**198.853**	**184.384,31**
25	Außerordentliche Erträge		-1.165	
26	Außerordentliche Aufwendungen		1.615	
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**		**450**	
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**198.453**	**199.303**	**184.384,31**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	19.539	12.164	9.291,37
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**19.539**	**12.164**	**9.291,37**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**217.992**	**211.467**	**193.675,68**

Teilergebnishaushalt Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Erläuterungen

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Ertrag aus dem anteiligen Sozialhilfelastenausgleich (0,7 %).

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu einem geringeren Zuwachs dieser Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt ist das anteilige Budget des Amtes für Soziales auf Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen auf der Basis des Vorjahresansatzes.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe 72 (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080 und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produkt	3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Amt für Soziales	Erich Renner

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Zur Sicherung des Lebensunterhalts können Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder die nach Vollendung des 18. Lebensjahres, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage, voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann, Leistungen erhalten. Die Leistungen umfassen den Regelsatz, die angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarfe, einmalige Bedarfe, die Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungs-beiträgen sowie die Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen.
Beteiligte	Extern: Intern:
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Teilergebnishaushalt Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-162.400	-170.600	-296.584,59
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-2.039.250	-2.040.590	-1.784.517,51
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-45.000,00
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-2.201.650**	**-2.211.190**	**-2.126.102,10**
11	Personalaufwendungen	484.500	513.600	499.107,53
12	Versorgungsaufwendungen	74.000	109.800	81.828,47
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.741	22.741	20.147,55
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	8.800.000	8.868.000	8.493.137,79
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**9.381.241**	**9.514.141**	**9.094.221,34**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**7.179.591**	**7.302.951**	**6.968.119,24**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**7.179.591**	**7.302.951**	**6.968.119,24**
25	Außerordentliche Erträge		514	-3.958,66
26	Außerordentliche Aufwendungen		47.900	1.250,00
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**		**48.414**	**-2.708,66**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**7.179.591**	**7.351.365**	**6.965.410,58**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	166.050	100.135	76.490,28
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**166.050**	**100.135**	**76.490,28**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**7.345.641**	**7.451.500**	**7.041.900,86**

Teilergebnishaushalt Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Erläuterungen

zu Nr. 06:
Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Sozialhilfe auf Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der anteilige Sozialhilfekostenausgleich mit 594.565 € (33,4 %) und die Weiterleitung der Bundeszuweisung für die Mehrbelastungen aus der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit 1.433.925 €.
Ferner ist veranschlagt die pauschale Zuweisung nach dem Landesaufnahmegesetz für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII für zwei Fälle mit 10.760 €.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Sozialamtes und 15 % der Personal- und Sachkosten der Servicestellen für Wohnsitzlose in Bensheim und Lampertheim (12 T€). Träger der Servicestellen ist das Diakonische Werk. 85 % der Aufwendungen werden vom Eigenbetrieb "Neue Wege" aus Mitteln des SGB II getragen.

zu Nr. 17:
Veranschlagt ist die Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen mit 8.129 T€ für 1.625 Fälle. Gegenüber dem Nachtragshaushalt 2010 wird mit 68 zusätzlichen Fällen gerechnet.
Für die Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen werden 671 T€ für
190 Fälle veranschlagt.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe 72 (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3080 und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
Produkt	3070	Leistungen nach SGB II

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße	Rainer Burelbach

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zweites Buch
Produktbeschreibung	Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung Arbeitssuchender sowie zur Eingliederung von Arbeitssuchenden und einmalige Leistungen an Arbeitssuchende.
Beteiligte	Extern: Bund Intern: Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung, Maßnahmenträger Intern:
Sonstige Erläuterungen	Da die Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) durch den Eigenbetrieb Neue Wege wahrgenommen wird, werden auf dem Produkt der Kreisverwaltung keine Ziele und Kennzahlen abgebildet. Auf den Wirtschaftsplan sowie die unterjährigen Zwischenberichte / Controllingberichte des Eigenbetriebs Neue Wege wird verwiesen.

Teilergebnishaushalt Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-421.500	-1.035.100	-1.003.928,73
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-70.300.000	-70.300.000	-68.347.010,87
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-4.826.706	-4.446.706	-3.977.953,67
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-75.548.206**	**-75.781.806**	**-73.328.893,27**
11	Personalaufwendungen	361.700	974.600	950.814,86
12	Versorgungsaufwendungen	133.800	217.900	178.347,12
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen	9.000		9.036,42
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	1.143.000	1.120.000	1.094.109,95
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	97.980.000	97.600.000	93.618.382,55
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**99.627.500**	**99.912.500**	**95.850.690,90**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**24.079.294**	**24.130.694**	**22.521.797,63**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**24.079.294**	**24.130.694**	**22.521.797,63**
25	Außerordentliche Erträge			-1.236.150,50
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**-1.236.150,50**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**24.079.294**	**24.130.694**	**21.285.647,13**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen			
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**			
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**24.079.294**	**24.130.694**	**21.285.647,13**

Teilergebnishaushalt Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt ist die Erstattung der Personalaufwendungen durch den Eigenbetrieb Neue Wege unter Berücksichtigung der Zuordnung von Personal an den Eigenbetrieb "Neue Wege" und der bereits vereinbarten Tariferhöhungen.

zu Nr. 06:
Veranschlagt ist die Leistungsbeteiligung des Bundes für Unterkunft und Heizung ((23 % der Aufwendungen) mit 7.800 T€, die Leistungsbeteiligung des Bundes am ALG II (100 %) mit 54.500T € und die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Eingliederungsleistungen gemäß § 16 SGB II (100 %) mit 8.000 T€. Basis für die Veranschlagung sind die Vorjahresansätze.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist die Zuweisung des Landes zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende gemäß § 23a FAG in Höhe von 3.666.706 € sowie die Erstattung des Landes für Leistungen an Personen nach § 7 Landesaufnahmegesetz in Höhe von 180 T€. Weiterhin veranschlagt ist die Zuweisung des Bundes im Rahmen des Programmes "Perspektive 50 plus" mit 980 T€. Basis für die Veranschlagung sind die Vorjahresansätze.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Zuordnung von Personal an den Eigenbetrieb "Neue Wege" und der Tariferhöhungen sowie entsprechender Besoldungserhöhungen.
Durch die Einrichtung des Forderungsmanagements wurde das betroffene Personal und der damit verbundene Aufwand in Höhe von 57.200 € dem Produkt 1170 zugeordnet.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht und zu Nr. 11 wird verwiesen.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Einzelwertberichtigungen von Forderungen auf der Basis des Rechnungsergebnisses 2009.

zu Nr. 15:
Veranschlagt ist die Erstattung des kommunalen Finanzierungsanteils an den Personal- und Sachaufwendungen des Eigenbetriebes Neue Wege.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind die Leistungen für Unterkunft und Heizung mit 33.500 T€, für das ALG II mit 54.500 T€, für die Eingliederungsleistungen mit insgesamt 8.300 T€ und für einmalige Leistungen mit 700 T€. Weiterhin veranschlagt sind die Leistungen für ältere Menschen am Arbeitsmarkt mit 980 T€. Basis für die Veranschlagung sind die Vorjahresansätze.

Haushaltsvermerke:
Die Aufwendungen im Produkt 3070 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen dürfen in Höhe der Mehrerträge geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	313	Hilfen für Asylbewerber
Produkt	3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Amt für Soziales	Erich Renner

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Asylbewerberleistungsgesetz, Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge und anderer Personen, Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften, Gesundheitsmodernisierungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Sozialgesetzbuch Zweites und Zwölftes Buch, Sozialgerichtsgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz
Produktbeschreibung	Leistungsgewährung nach Asylbewerberleistungsgesetz. Betreuung und Unterbringung der Flüchtlinge. Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt.
Beteiligte	Extern: Hessisches Sozialministerium, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Regierungspräsidium Darmstadt, International Organization for Migration, Polizei, Schulen, kreisangehörige Kommunen, Migrationsdienste freier Träger Intern: Rechtsamt, Gesundheitsamt, Ausländer- und Migrationsamt, Eigenbetrieb Neue Wege
Empfänger	Extern: Ausländische Bevölkerung Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Teilergebnishaushalt Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.380	-10.380	-14.011,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-830,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-35.000	-35.000	-66.607,80
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-838.000	-865.000	-815.152,23
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-1.940,52
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-883.380**	**-910.380**	**-898.541,55**
11	Personalaufwendungen	582.700	608.800	665.624,32
12	Versorgungsaufwendungen	32.300	41.900	61.874,94
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	921.280	929.700	917.963,94
14	Abschreibungen	20.600		20.704,38
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	1.732.500	1.746.500	1.749.085,95
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**3.289.380**	**3.326.900**	**3.415.253,53**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**2.406.000**	**2.416.520**	**2.516.711,98**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**2.406.000**	**2.416.520**	**2.516.711,98**
25	Außerordentliche Erträge			-22.468,00
26	Außerordentliche Aufwendungen		96.000	96.327,93
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**		**96.000**	**73.859,93**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**2.406.000**	**2.512.520**	**2.590.571,91**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	135.079	122.080	89.445,19
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**135.079**	**122.080**	**89.445,19**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.541.079**	**2.634.600**	**2.680.017,10**

Teilergebnishaushalt Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt ist der Ertrag aus dem Gebührenaufkommen von fünf Personen.

zu Nr. 06:
Veranschlagt ist der Ersatz sozialer Leistungen. Es handelt sich hierbei um Erträge aus dem Kindergeld für anerkannte Personen und aufgrund von Urteilen des Bundessozialgerichtes.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist die Landeszuweisung für durchschnittlich 153 Personen mit 448,25 € je Person und Monat sowie die Erstattungen von Krankenkosten in Höhe von 15.000 €.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Aufwendungen des anteiligen Budgets des Sozialamtes, der Betriebs- und Unterhaltungsaufwand der kreiseigenen Unterkunft Schimbacher Hof sowie die Mieten für Gemeinschaftsunterkünfte und Wohnungen.
Die Ansätze basieren auf den Nachtragsansätzen 2010.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Einzelwertberichtigungen von Forderungen auf der Basis des Jahresergebnisses 2009.

zu Nr. 17:
Veranschlagt ist die Hilfe zum Lebensunterhalt mit 663.000 €, die Krankenhilfen mit 480.500 €, die Grundleistungen mit 134.000 €, die Zusatzleistungen mit 417.000 €, die Geldleistungen mit 30.000 € und sonstige Leistungen mit 8.000 €. Berücksichtigt wurden durchschnittlich 248 Personen. Gegenüber dem Nachtragshaushalt 2010 hat sich die Entwicklung bei den Asylbewerbern stabilisiert.

Teilfinanzhaushalt Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV			-105,00	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**			**-105,00**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**			**-105,00**	

Produktbeschreibung Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	3101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Amt für Soziales	Erich Renner

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes und Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Investitionen an Schuldner-, Drogen-, Ehe- und psychologische Beratungsstellen, das Frauenhaus und Anbieter ambulanter Dienstleistungen für Behinderte und deren Angehörige. Darlehen an Träger der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege.
Beteiligte	Extern: Land Hessen, Landeswohlfahrtsverband (LWV) Intern: Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Träger der freien Wohlfahrtspflege Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-491.910	-491.910	-491.910,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-491.910**	**-491.910**	**-491.910,00**
11	Personalaufwendungen	87.200	87.000	75.192,09
12	Versorgungsaufwendungen	14.800	19.200	14.860,20
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	395	295	529,19
14	Abschreibungen	34.300	34.380	34.283,72
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	1.164.310	1.146.501	1.236.860,75
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.301.005**	**1.287.376**	**1.361.725,95**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**809.095**	**795.466**	**869.815,95**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**809.095**	**795.466**	**869.815,95**
25	Außerordentliche Erträge			-9.983,35
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**-9.983,35**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**809.095**	**795.466**	**859.832,60**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	24.641	28.768	12.919,56
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**24.641**	**28.768**	**12.919,56**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**833.736**	**824.234**	**872.752,16**

Teilergebnishaushalt Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Erläuterungen

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist die Zuweisung des Landes zum örtlichen Budget der Kommunalisierung sozialer Hilfen in Hessen mit 376.870 € und die Zuweisung des LWV für die Frühförderstelle und die familienentlastenden Dienste mit 115.040 €. Basis für die Veranschlagung sind die Nachtragsansätze 2010.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu einem geringeren Zuwachs dieser Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Amtes für Soziales.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen aus aktivierten Investitionszuschüssen.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Wohlfahrtsverbände und Einrichtungen als Träger verschiedener sozialer Zwecke auf der Grundlage von Verträgen und Beschlüssen der Kreisgremien.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze der Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuweisungen) des Produktes 3101 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehraufwendungen bei dieser Kontengruppe können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	341	Unterhaltsvorschussleistungen
Produkt	3120	Unterhaltsvorschussleistungen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Jugendamt	Ute Schneider-Jaksch

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz
Produktbeschreibung	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz für alleinerziehende und nicht verheiratete Elternteile, die von dem jeweils anderen Elternteil keinen (ausreichenden) Unterhalt gezahlt bekommen. Die Leistungen werden längstens bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres gewährt für die Dauer von maximal 72 Kalendermonaten.
Beteiligte	Extern: Land Hessen Intern: Amt für Soziales, Ausländer- und Migrationsamt, Eigenbetrieb Neue Wege
Empfänger	Extern: Anspruchsberechtigte nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Intern: Eigenbetrieb Neue Wege
Vereinbarte Ziele	Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt im Jahr 2011 20 %

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./. Einnahmen nach § 5 UVG	16,87 %	15 %	20 %
Kennzahl (absolut): in €	276.200 / 1.637.632	-	-

Erläuterung Ziel / Kennzahl

Einnahmen nach § 7 UVG = Zahlungen des Unterhaltsschuldners
Einnahmen nach § 5 UVG = Rückerstattung zu Unrecht geleisteter Zahlungen

Teilergebnishaushalt Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-2.525.000	-2.640.330	-2.262.163,24
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-2.525.000**	**-2.640.330**	**-2.262.163,24**
11	Personalaufwendungen	320.300	272.200	250.055,19
12	Versorgungsaufwendungen	60.300	78.400	66.927,85
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.812	6.112	1.332,72
14	Abschreibungen	155.000		157.725,49
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	2.651.990	2.943.000	1.748.620,10
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**3.193.402**	**3.299.712**	**2.224.661,35**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**668.402**	**659.382**	**-37.501,89**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**668.402**	**659.382**	**-37.501,89**
25	Außerordentliche Erträge	-10.000		-629.169,55
26	Außerordentliche Aufwendungen	50.000		51.158,22
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**40.000**		**-578.011,33**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**708.402**	**659.382**	**-615.513,22**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	105.674	56.896	55.820,90
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**105.674**	**56.896**	**55.820,90**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**814.076**	**716.278**	**-559.692,32**

Teilergebnishaushalt Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Erläuterungen

zu Nr. 06:
Veranschlagt sind die Erträge aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen in Höhe von 1.125 T€ und die Erstattung des Landes in Höhe von 2/3 der personenbezogenen Transferaufwendungen in Höhe von 1.400 T€

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu einem geringeren Zuwachs dieser Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Jugendamtes.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Einzelwertberichtigungen von Forderungen auf der Basis des Jahresergebnisses 2009.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind die Unterhaltsvorschussleistungen für 960 Leistungsfälle in Höhe von 2.000 T€. Gegenüber dem Vorjahr ist die Fallzahl um 52 Fälle gestiegen und der Ansatz rückläufig. Ferner ist die Weiterleitung von 2/3 der vereinnahmten Erträge aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen an das Land veranschlagt. Hier entsteht ein Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr, der auf eine weitere Verbesserung bei der Durchsetzung der Ansprüche zurückgeführt wird.

zu Nr. 25:
Veranschlagt sind periodenfremde Erträge aus der Abrechnung von Vorjahren.

zu Nr. 26:
Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen aus der Abrechnung von Vorjahreszeiträumen.

Produktbeschreibung Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Amt für Soziales	Erich Renner

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Lastenausgleichsgesetz, Berufliches Rehabilitationsgesetz, Bundesversorgungsgesetz, Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge, Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Übergangswohnheimen, Verordnung über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern
Produktbeschreibung	1. Leistungen anderer Kostenträger (Land, Bund), deren Bearbeitung an die Kommunen delegiert wurden (Wohngeldgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Berufliches Rehabilitierungsgesetz) 2. Krankenversorgung nach abweichender gesetzlicher Grundlage (Lastenausgleichsgesetz) 3. Bundesversorgungsgesetz (Kostenträger: Bund/Kreis, Bearbeitung: LWV) 4. Betreuung, Integration und Unterbringung von Spätaussiedlern und jüdischen Emigranten in Übergangswohnheimen.
Beteiligte	Extern: Intern:
Empfänger	Extern: Personen, die einen dem SGB XII vorrangigen Anspruch auf soziale Leistungen haben, Spätaussiedler und jüdische Emigranten Intern:
Sonstige Erläuterungen	Ausschließlich gesetzliche Aufgaben ohne Steuerungsfähigkeit.

Teilergebnishaushalt Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-40.000	-40.000	-44.985,58
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000		
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-2.208	-2.208	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-13.500	-13.500	-35.100,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-56.708**	**-55.708**	**-80.085,58**
11	Personalaufwendungen	336.900	353.200	310.865,74
12	Versorgungsaufwendungen	32.700	42.500	32.401,76
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.558	58.558	55.661,52
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	163.000	163.000	
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	14.208	14.210	3.261,90
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**605.366**	**631.468**	**402.190,92**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**548.658**	**575.760**	**322.105,34**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**548.658**	**575.760**	**322.105,34**
25	Außerordentliche Erträge			-18.900,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**-18.900,00**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**548.658**	**575.760**	**303.205,34**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	99.486	67.713	53.628,96
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**99.486**	**67.713**	**53.628,96**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**648.144**	**643.473**	**356.834,30**

Teilergebnishaushalt Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Erläuterungen

zu Nr. 01:
Veranschlagt sind die von Bewohnern des Übergangwohnheims zu leistenden Entgelte und die Kostenerstattung des Eigenbetriebs Neue Wege für die Kosten der Unterkunft in 17 Fällen.

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus Bußgeldern.

zu Nr. 03:
Veranschlagt ist die Kostenerstattung des Bundes für eine Maßnahme der beruflichen Rehabilitation.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksictigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilfesrückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt ist das anteilige Budget des Amtes für Soziales auf Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 15:
Veranschlagt ist die Zuwendung an den LWV zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge auf der Basis des Vorjahresansatzes.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Heimkehrergesetz und für eine Maßnahme der beruflichen Rehabilitation.

Haushaltsvermerke:
Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe 72 (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060,3080 und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
Produkt	3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Jugendamt	Ute Schneider-Jaksch

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch
Produktbeschreibung	Betriebserlaubnis; Bezuschussung von Kindergarten- und Kindertagesstättenbeiträgen; Schülerbetreuung; Kindertagesstättenfachberatung und Fortbildungsangebote; Tagespflege: Beratung, Vermittlung, Erlaubnis und Beitragsbezuschussung; Heimaufsicht; Erlaubnis zur Tagespflege.
Beteiligte	Extern: Freie Träger der Jugendhilfe; Schulen; Tagesmütter/-väter; Pflegefamilien Intern:
Empfänger	Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben sowie freie Träger der Jugendhilfe und Pflegepersonen Intern:
Vereinbarte Ziele	Bis 2013 werden 35 % der unter dreijährigen Kinder im Kreis Bergstraße Tagesbetreuungsplätze zur Verfügung gestellt

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Belegte Tagespflegeplätze (KITAs und Tagespflegepersonen) mit unter Dreijährigen / Anzahl aller unter Dreijährigen (Zielwert bis 2013)	14 %	35 %	35 %
Kennzahl (absolut):	844 / 6.109	-	-

Erläuterung Ziel / Kennzahl	Bei diesem Ziel ist zu beachten, dass es auf vier Jahre angelegt ist und erst am 31.12.2013 die Zielerreichung definitiv festgestellt und beurteilt werden kann.

Teilergebnishaushalt Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-29.500	-29.823	-19.470,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-905.000	-650.000	-393.467,22
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-710.900	-365.380	-553.266,52
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-1.645.400**	**-1.045.203**	**-966.203,74**
11	Personalaufwendungen	631.900	617.900	477.347,69
12	Versorgungsaufwendungen	28.600	37.400	23.790,34
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.876	56.752	35.606,65
14	Abschreibungen	40.000	40.000	39.969,41
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	649.000	498.500	500.429,85
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	6.507.700	5.053.530	3.499.800,67
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**7.915.076**	**6.304.082**	**4.576.944,61**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**6.269.676**	**5.258.879**	**3.610.740,87**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**6.269.676**	**5.258.879**	**3.610.740,87**
25	Außerordentliche Erträge	-2.000	-5.000	-6.962,13
26	Außerordentliche Aufwendungen	2.000		289,27
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**		**-5.000**	**-6.672,86**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**6.269.676**	**5.253.879**	**3.604.068,01**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	156.936	96.782	79.960,45
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**156.936**	**96.782**	**79.960,45**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**6.426.612**	**5.350.661**	**3.684.028,46**

Teilergebnishaushalt Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die Erträge aus Erstattungen von Kosten für Fortbildungsveranstaltungen des Jugendamtes.

zu Nr. 06:
Veranschlagt ist der Ersatz sozialer Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch das Land, Leistungsempfänger und andere Träger der Jugendhilfe. Es entfallen hiervon 870 T€ auf Kostenbeiträge für Tagespflegepersonen. In diesem Bereich wird mit einer Steigerung auf 1.000 Kinder gerechnet, die von 450 Tagespflegepersonen betreut werden.

zu Nr. 07:
Veranschlagt sind die Erträge aus Landeszuweisungen für das Bambini-Programm, die Offensive für Kinderbetreuung und die Fortbildung der Mitarbeiter/Innen von Kindertagesstätten.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu geringeren Anstieg dieser Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Jugendamtes ohne die Aufwendungen für den Ausbau der Qualifizierungsangebote der Tagespflegepersonen.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen für aktivierte Investitionszuwendungen.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Zuweisungen zur Durchführung des Bambini-Programms, der Offensive für Kinderbetreuung und die Vermittlung und Qualifizierung von Tagespflegepersonen.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Kostenübernahme für Kinder in Tagespflege sowie die Kosten der Altersvorsorge und Unfallversicherung der Tagespflegepersonen. Es wird mit 1.000 Kindern, die von 450 Personen betreut werden, gerechnet.
Des Weiteren ist die Kostenübernahme für Kinder in Tageseinrichtungen in 1.800 Fällen berücksichtigt. In beiden Bereichen ist eine deutliche Zunahme der Fallzahlen zu verzeichnen.

Teilergebnishaushalt Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

zu Nr. 25:
Veranschlagt sind periodenfremde Erträge aus der Abrechnung von Kostenbeiträgen aus Vorjahren.

zu Nr. 26:
Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen aus Abrechnungen für Vorjahresleistungen.

Haushaltsvermerke:
Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Jugendamt	Ute Schneider-Jaksch

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch, Bürgerliches Gesetzbuch
Produktbeschreibung	Prävention: Jugendarbeit; Jugendsozialarbeit; Kinder- und Jugendschutz; Sozialarbeit in Schulen; Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus sowie gegen jede andere Form extremistisch motivierter Handlungen; Förderung der Jugendverbände; Jugendberufshilfe. Familienförderung: Förderung der Familie als Beitrag der verbesserten Erziehungsverantwortung von Müttern und Vätern; Angebote der Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung; Angebote der Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts; Angebote der Bereitstellung gemeinsamer Wohnformen für Mütter, Väter und Kinder; Angebote der Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (z.B. Haft oder Krankenhausaufenthalt); Angebote der Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. Erziehungsberatung: Institutionelle Erziehungs-, Entwicklungs-, Familien- und Jugendberatung, Therapie, Lebensberatung mit drei fachlichen Schwerpunkten (direkte Klientenarbeit, indirekte Klientenarbeit, Präventiv-/Öffentlichkeitsarbeit).
Beteiligte	Extern: Institutionen, Schulen, kreisangehörige Kommunen, Gerichte, Freie Träger der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrien, Therapeuten, andere Sozialleistungsträger, Familienkasse Intern: Erziehungsberatungsstellen des Kreises Bergstraße, Ausländerbehörde (bei minderjährigen Flüchtlingen), Eigenbetrieb Neue Wege
Empfänger	Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.000		-10.000,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-3.350	-3.150	-1.385,62
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-408.666	-516.976	-419.563,96
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-1.545,69
09	Sonstige ordentliche Erträge	-10.465	-10.569	-12.374,16
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-432.481**	**-530.695**	**-444.869,43**
11	Personalaufwendungen	1.367.900	1.346.300	1.229.646,83
12	Versorgungsaufwendungen	47.100	61.200	49.962,69
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	370.926	288.546	182.433,30
14	Abschreibungen	24.000		24.090,18
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	1.991.565	1.891.565	1.363.988,59
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	267.800	100.000	45.224,34
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**4.069.291**	**3.687.611**	**2.895.345,93**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**3.636.810**	**3.156.916**	**2.450.476,50**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**3.636.810**	**3.156.916**	**2.450.476,50**
25	Außerordentliche Erträge	-25.565	-25.565	-54.362,42
26	Außerordentliche Aufwendungen			7.566,86
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-25.565**	**-25.565**	**-46.795,56**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**3.611.245**	**3.131.351**	**2.403.680,94**
29	Sekundäre Erträge	-1.200.000	-1.200.000	-729.730,20
30	Sekundäre Aufwendungen	292.803	109.192	131.705,64
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-907.197**	**-1.090.808**	**-598.024,56**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.704.048**	**2.040.543**	**1.805.656,38**

Teilergebnishaushalt Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Erläuterungen

zu Nr. 01:
Veranschlagt sind die Erträge aus der Untervermietung von Räumlichkeiten der Erziehungsberatungsstelle in Bensheim.

zu Nr. 06:
Veranschlagt ist der Kostenersatz durch andere Träger der Jugendhilfe.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der anteilige Jugendhilfelastenausgleich, die Fördermittel der Hessenstiftung und die Schülerbetreuung in Trägerschaft Dritter.

zu Nr. 09:
Veranschlagt ist die Betriebskostenerstattung aus der Untervermietung von Räumlichkeiten der Erziehungsberatungsstelle Bensheim.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu einem geringeren Anstieg dieser Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus den Budgets des Jugendamtes und der Erziehungsberatungsstellen. Hiervon entfallen 75 T€ für die Evaluation des Jugendamtes und 20 T€ auf die Verwendung der Mittel aus der Hessenstiftung.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind Abschreibungen aus aktivierten Investitionszuschüssen und der Beschaffung geringwertiger Wirtschaftgüter.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Jugendverbände mit 190 T€, an Städte und Gemeinden für die Schülerbetreuung mit 130 T€ und für Kinder- und Jugendfreizeiten mit 96 T€. 1.410 T€ sind veranschlagt für die soziale Arbeit an Schulen und die Schülerbetreuung in Trägerschaft Dritter. Weitere 140 T€ werden der Fachstelle "Jugendberufshilfe" zugewiesen. Ferner ist die Weiterleitung des Ertrages aus der Jugendsammelwoche mit 25.565 € veranschlagt.

zu Nr. 25:
Veranschlagt ist der Ertrag aus der Jugendsammelwoche.

zu Nr. 29:
Veranschlagt sind die schulumlagerelevanten Erträge.

Haushaltsvermerke:
Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geleistet werden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-4.000		-5.750,80	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-4.000**		**-5.750,80**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-4.000**		**-5.750,80**	

Investitionen Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2011INV027 Anschaffung Büromöbel EZB Bensheim	0	-3.000	0	0	0	0	
2011INV028 Anschaffung Büromöbel EZB Lampertheim	0	-1.000	0	0	0	0	

Produktbeschreibung Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	3170	Hilfe zur Erziehung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Jugendamt	Ute Schneider-Jaksch

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch
Produktbeschreibung	Gewährung von Hilfen zur Erziehung für Personensorgeberechtigte, wenn eine dem Kindeswohl entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Bereitstellung ambulanter Hilfsangebote (Erziehungsberatung, soziale Gruppenarbeit, sozialpädagogische Familienhilfe, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung), teilstationäre Hilfsangebote (Erziehung in einer Tagesgruppe) sowie stationäre Hilfsangebote (Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen).
Beteiligte	Extern: Freie Träger der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrien, Therapeuten, Familienkasse sowie andere Sozialleistungsträger Intern: Erziehungsberatungsstellen des Kreises Bergstraße, Ausländer- und Migrationsamt (bei minderjährigen Flüchtlingen), Eigenbetrieb Neue Wege
Empfänger	Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben Intern:
Vereinbarte Ziele	Zur weiteren Vermeidung von Heimunterbringungen nach § 34 SGB VIII: Steigerung der Anzahl der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII, die durch den Pflegekinderdienst vermittelt wurden, von 9 Fällen in 2009 um 3 Fälle auf 12 Fälle in 2011

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Vollzeitpflegefälle nach § 33 SGB VIII, die durch den Pflegekinderdienst vermittelt wurden	9	-	12

Teilergebnishaushalt Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-2.000	-750,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-900.000	-1.000.000	-853.291,16
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-1.938.000	-1.625.280	-1.574.995,66
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.429.700	-1.464.318	-1.359.918,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-13.000,00
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-4.268.700**	**-4.091.598**	**-3.801.954,82**
11	Personalaufwendungen	1.229.700	1.139.800	1.099.819,10
12	Versorgungsaufwendungen	52.800	68.400	59.407,19
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.904	31.252	22.276,17
14	Abschreibungen	90.000		90.091,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	391.000	380.000	353.870,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	15.094.160	15.375.780	15.538.293,30
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**16.903.564**	**16.995.232**	**17.163.756,76**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**12.634.864**	**12.903.634**	**13.361.801,94**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**12.634.864**	**12.903.634**	**13.361.801,94**
25	Außerordentliche Erträge	-17.780	-12.780	-32.957,66
26	Außerordentliche Aufwendungen			11.665,18
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**-17.780**	**-12.780**	**-21.292,48**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**12.617.084**	**12.890.854**	**13.340.509,46**
29	Sekundäre Erträge	-500.000	-500.000	-524.381,45
30	Sekundäre Aufwendungen	293.884	222.672	192.905,71
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-206.116**	**-277.328**	**-331.475,74**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**12.410.968**	**12.613.526**	**13.009.033,72**

Teilergebnishaushalt Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt ist die Kostenerstattung durch andere Träger der Jugendhilfe auf Basis des Jahresergebnisses 2009.

zu Nr. 06:
Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Jugendhilfe. Ferner ist ein Ertrag aus dem Umsteuerungskonzept mit 150 T€ veranschlagt.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der anteilige Jugendhilfelastenausgleich.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen. Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für das Umsteuerungskonzept mit 150 T€. Die Deckung erfolgt durch einen entsprechenden Ertrag aus der Erstattung sozialer Leistungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Jugendamtes.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Einzelwertberichtigungen von Forderungen auf Basis des Jahresergebnisses 2009.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Zuweisungen an den Verein Lernmobil e.V. für die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung und die sozialpädagogische Familienhilfe.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für ambulante Maßnahmen in Höhe von 3.961.760 € bei etwa 300 Fällen und für stationäre und teilstationäre Maßnahmen in Höhe von 11.120.000 € bei 343 Fällen. Für stationäre und teilstationäre Maßnahmen wurde eine Pflegesatzerhöhung von 3 % berücksichtigt. Ferner ist die Weiterleitung der Spendenerträge zur Finanzierung von Weihnachtsaktionen und für hilfsbedürftige Kinder in besonderen Fällen veranschlagt.

zu Nr. 25:
Veranschlagt sind Spenden und periodenfremde Erträge.

zu Nr. 29:
Veranschlagt sind die schulumlagerelevanten Erträge des Jugendamtes.

Haushaltsvermerke:
Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	3190	Hilfe für junge Volljährige

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Jugendamt	Ute Schneider-Jaksch

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch
Produktbeschreibung	Hilfen für junge Volljährige zur Verbesserung der Persönlichkeitsentwicklung und zur Befähigung zu eigenverantwortlicher Lebensführung.
Beteiligte	Extern: Freie Träger der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrien, Therapeuten Intern:
Empfänger	Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben Intern:
Vereinbarte Ziele	Junge Menschen frühzeitig sozial (SGB VIII) und beruflich (SGB II) integrieren
Erläuterung Ziel / Kennzahl	Erfahrungswerte zeigen, dass die Entwicklungen in diesem Bereich kaum steuerbar sind (z.B. Zuweisung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge durch das Land; Zunahme psychischer Erkrankungen). Deshalb wird eine Konsolidierung auf andere Weise angegangen. Gute Erfahrungen aus Einzelfällen führten zu neuen Überlegungen: Sozial-pädagogische Betreuung anstelle Heimunterbringung (finanziert durch das Jugendamt) in eigener Wohnung mit gleichzeitiger Sicherung von Unterhalt und Miete durch die Job-Center. Die notwendige interdisziplinäre Kooperationsvereinbarung zwischen „Neue Wege“ und Jugendamt befindet sich derzeit im Abstimmungsprozess. Nach erfolgtem Abschluss der Kooperationsvereinbarung erwartet das Jugendamt konsolidierende Effekte. Dann können Kennzahlen quantifiziert werden.

Teilergebnishaushalt Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.000	-2.000	-1.000,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-206.000	-200.000	-49.750,77
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-191.500	-255.000	-175.468,86
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-600.000	-600.000	-600.000,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-999.500**	**-1.057.000**	**-826.219,63**
11	Personalaufwendungen	255.900	266.600	238.593,55
12	Versorgungsaufwendungen	20.700	26.900	23.412,38
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.027	20.352	10.095,68
14	Abschreibungen			750,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	1.510.000	1.748.000	1.524.551,74
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.799.627**	**2.061.852**	**1.797.403,35**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**800.127**	**1.004.852**	**971.183,72**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**800.127**	**1.004.852**	**971.183,72**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.000		
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**1.000**		
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**801.127**	**1.004.852**	**971.183,72**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	72.947	47.636	40.646,25
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**72.947**	**47.636**	**40.646,25**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**874.074**	**1.052.488**	**1.011.829,97**

Teilergebnishaushalt Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die zu erwartenden Erträge aus Bußgeldern.

zu Nr. 03:
Veranschlagt sind die Kostenerstattungen anderer Jugendhilfeträger.

zu Nr. 06:
Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Jugendhilfe. Die Rückzahlungen gewährter Hilfen und die Leistungen andere Träger der Jugendhilfe sind rückläufig.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der anteilige Jugendhilfelastenausgleich.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Jugendamtes.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für ambulante Leistungen in Höhe von 410 T€ für 50 Fälle und stationäre Leistungen in Höhe von 1.100 T€ für 26 Fälle. Berücksichtigt wurde eine Erhöhung der Pflegesätze von 3 %.

zu Nr. 26:
Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen aus der Abrechnung von Vorjahren.

Haushaltsvermerke:
Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuweisiugen und Zuschüssen geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	3200	Eingliederungshilfe

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Jugendamt	Ute Schneider-Jaksch

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch
Produktbeschreibung	Eingliederungshilfe zur Überwindung von Problemen der seelischen Gesundheit und zur Sicherung der Teilhabe des Kindes oder Jugendlichen an dem Leben in der Gesellschaft. Die Hilfe kann in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form gewährt werden.
Beteiligte	Extern: Freie Träger der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrien, Therapeuten Intern:
Empfänger	Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-200.000	-200.000	-291.497,74
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-200.000**	**-200.000**	**-291.497,74**
11	Personalaufwendungen	421.900	438.200	412.580,39
12	Versorgungsaufwendungen	15.000	19.700	17.076,99
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.766	28.309	10.221,51
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	3.102.500	2.575.300	2.654.517,26
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**3.555.166**	**3.061.509**	**3.094.396,15**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**3.355.166**	**2.861.509**	**2.802.898,41**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**3.355.166**	**2.861.509**	**2.802.898,41**
25	Außerordentliche Erträge			-4.881,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**-4.881,00**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**3.355.166**	**2.861.509**	**2.798.017,41**
29	Sekundäre Erträge	-442.900	-430.000	-433.316,74
30	Sekundäre Aufwendungen	111.236	77.456	68.195,96
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-331.664**	**-352.544**	**-365.120,78**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**3.023.502**	**2.508.965**	**2.432.896,63**

Teilergebnishaushalt Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Erläuterungen

zu Nr. 06:
Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Jugendhilfe. Es wird ein weiterer Rückgang der Erträge in allen Bereichen erwartet.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Jugendamtes.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für ambulante Leistungen mit 802,5 T€ für 125 Fälle und für stationäre Leistungen mit 2.300 T€ für 45 Fälle. Berücksichtigt ist eine Erhöhung der Pflegesätze um 3 %.

zu Nr. 29:
Veranschlagt sind die schulumlagerelevanten Erträge des Jugendamtes.

Haushaltsvermerke:
Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuwesiungen und Zuschüssen geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Jugendamt	Ute Schneider-Jaksch

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch, Bürgerliches Gesetzbuch
Produktbeschreibung	Jugendhilfeplanung; Jugendgerichtshilfe; Amtsvormundschaft; Inobhutnahme; Teilnahme an familiengerichtlichen Verfahren; Adoptionsvermittlung; gerichtliche Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls. Erlaubnis zur Vollzeitpflege.
Beteiligte	Extern: Institutionen, Kommunen, Gerichte Intern:
Empfänger	Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben Intern:
Vereinbarte Ziele	Mindestens 5 Inobhutnahmen von Kindern im Alter von bis zu zwölf Jahren werden anstelle stationärer Heimerziehung in Bereitschaftspflegefamilien untergebracht

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Anzahl der Inobhutnahmen in Bereitschaftspflegefamilien 2010	5	5	5

Teilergebnishaushalt Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.200	-1.200	-250,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-30.000	-30.000	-80.268,91
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-70.150	-70.150	-74.623,38
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-86.540	-86.540	-86.540,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-500	-500	-378,50
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-188.390**	**-188.390**	**-242.060,79**
11	Personalaufwendungen	1.492.800	1.509.100	1.459.304,69
12	Versorgungsaufwendungen	95.700	124.100	101.981,23
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.888	25.977	30.674,55
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	253.327	246.327	246.327,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	605.000	610.000	573.686,72
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.475.715**	**2.515.504**	**2.411.974,19**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**2.287.325**	**2.327.114**	**2.169.913,40**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**2.287.325**	**2.327.114**	**2.169.913,40**
25	Außerordentliche Erträge			-154,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**-154,00**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**2.287.325**	**2.327.114**	**2.169.759,40**
29	Sekundäre Erträge	-16.480	-16.000	-15.600,00
30	Sekundäre Aufwendungen	382.794	271.240	246.523,45
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**366.314**	**255.240**	**230.923,45**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.653.639**	**2.582.354**	**2.400.682,85**

Teilergebnishaushalt Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus den Fallprüfungen bei der Durchführung von Adoptionsverfahren.

zu Nr. 06:
Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte und andere Träger der Jugendhilfe auf der Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der anteilige Jugendhilfelastenausgleich.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Jugendamtes.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Erziehungsberatungsstelle in Heppenheim mit 178.690 € (hiervon 86.540 € aus dem Jugendhilfelastenausgleich), für die Beratungsstelle "Pro-Familia" mit 73.000 € und zur Förderung des Projektes gegen sexuellen Kindesmissbrauch.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Inobhutnahmen und für Veranstaltungen für Adoptionsbewerber und Pflegeeltern.

zu Nr. 29:
Veranschlagt sind die schulumlagerelevanten Erträge des Jugendamtes.

Haushaltsvermerke:
Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge aus Zuwesiungen und Zuschüssen geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 3220 Seniorenberatung

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	3220	Seniorenberatung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Amt für Soziales	Erich Renner

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Elftes Buch, Hessisches Ausführungsgesetz hierzu, Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch
Produktbeschreibung	Altenhilfeplanung, Altenhilfefachberatung: Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten für die Bereiche der stationären, teilstationären und ambulanten Altenpflege und der offenen Altenhilfe; fachliche Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen, Ausführungs-bestimmungen, Rahmenrichtlinien usw.; Bauberatung; Öffentlichkeits-Bildungsarbeit; regionale Fortbildung für Mitarbeiter/-innen; Qualitätssicherung; regelmäßige Herausgabe von Informationsbroschüren. Vernetzungs-, Koordinationsarbeit: u. a. Organisation und Leitung fachbezogener und interdisziplinärer Arbeitskreise auf kreis- und kommunaler Ebene; Teilnahme bzw. Mitwirkung in fachspezifischen und/oder altenhilfepolitischen Arbeitskreisen/ Gremien auf Kreis- und Landesebene. Querschnittaufgaben innerhalb der Kreisverwaltung: Fachbezogene Stellungnahmen zu Altenhilfe-Bauprojekten für das Kreisbauamt; Stellungnahmen zu Anträgen auf Abschluss oder Änderung von Versorgungsverträgen für SGB-XI-Einrichtungen für das Amt für Soziales und die Verbände der Pflegekassen; Mitwirkung an kreisinternen Arbeitsgruppen; Stellungnahmen zu Anträgen politischer Fraktionen und Kreisseniorenbeirat.
Beteiligte	Extern: Referat Altenhilfe des Hessischen Sozialministeriums, Kommunen des Kreises Bergstraße, Pflegedienste, Einrichtungen der Altenpflege/-hilfe Intern: Amt für Soziales, Ausländerbeauftragte, Gesundheitsamt
Empfänger	Extern: Ältere Bürger des Kreises Bergstraße, Träger und Einrichtungen der Altenpflege/-hilfe, Dienste in der Altenpflege/-hilfe Intern: Politische Entscheidungsträger der Kreisverwaltung, Amt für Soziales, Bauamt

Teilergebnishaushalt Produkt 3220 Seniorenberatung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-2.600,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			**-2.600,00**
11	Personalaufwendungen	76.200	125.900	124.841,13
12	Versorgungsaufwendungen	1.700	2.500	1.749,13
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.050	13.320	8.025,76
14	Abschreibungen			101,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	188.990	177.490	160.150,39
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**275.940**	**319.210**	**294.867,41**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**275.940**	**319.210**	**292.267,41**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**275.940**	**319.210**	**292.267,41**
25	Außerordentliche Erträge		-27.300	-34.664,48
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**		**-27.300**	**-34.664,48**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**275.940**	**291.910**	**257.602,93**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	31.172	21.276	16.252,10
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**31.172**	**21.276**	**16.252,10**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**307.112**	**313.186**	**273.855,03**

Teilergebnishaushalt Produkt 3220 Seniorenberatung

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Aufwendungen der Budgets der Fachstelle "Leben im Alter" mit 6:250 € und des Kreisseniorenbeirates mit 2.800 €.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Zuweisungen an die Altenpflegeschule in Höhe von 35.000 €, die Seniorenclubs mit 3.990 €, die Gerontopsychiatrische Beratungsstelle mit 25.565 € und 6 Seniorenberatungsstellen mit insgesamt 124.435 €.

Haushaltsvermerke:
Die Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie für besondere Finanzzuweisungen) beim Produkt 3220 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehrerträge aus Spenden können für Mehraufwendungen im Budget verwendet werden. Die Ansätze der Aufwendungen dieses Produktes können in Höhe der nicht verbrauchten Spendenerträge in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden.
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Kostenstellen 2161 und 4162 sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 3220 Seniorenberatung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV			-101,00	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**			**-101,00**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**			**-101,00**	

Teilergebnishaushalt THH 04 - Gesundheit und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-3.527,61
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-143.500	-143.500	-154.735,36
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-8.290,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-5.000	-5.000	-8.780,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.600	-3.600	
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-152.100**	**-152.100**	**-175.332,97**
11	Personalaufwendungen	1.848.100	1.935.400	1.948.544,12
12	Versorgungsaufwendungen	88.800	115.200	114.483,99
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.900	69.540	65.749,40
14	Abschreibungen	54.700	45.100	57.715,68
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	266.545	271.761	249.900,78
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.330.045**	**2.437.001**	**2.436.393,97**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**2.177.945**	**2.284.901**	**2.261.061,00**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**2.177.945**	**2.284.901**	**2.261.061,00**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			179,64
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**179,64**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**2.177.945**	**2.284.901**	**2.261.240,64**
29	Sekundäre Erträge	-750.000	-750.000	-716.029,88
30	Sekundäre Aufwendungen	750.485	277.326	148.139,60
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**485**	**-472.674**	**-567.890,28**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**2.178.430**	**1.812.227**	**1.693.350,36**

Teilfinanzhaushalt THH 04 - Gesundheit und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
1	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-2.177.945	-2.284.901	-2.261.240,64
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	54.700	45.100	57.715,68
3	- Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen			
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	100.800	137.400	133.236,22
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlageverm			
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-9.709,77
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
9	**Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.022.445**	**-2.102.401**	**-2.079.998,51**
10	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.			
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm. *(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)*	-3.000	-25.000	-1.073,80
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens *(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)*			
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen *(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)*			
15	**Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit**	**-3.000**	**-25.000**	**-1.073,80**
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen *(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)*			
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen *(davon: Tilgungen für Umschuldungen)*			
18	**Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit**			
19	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15 und 18)**	**-2.025.445**	**-2.127.401**	**-2.081.072,31**

Produktbeschreibung Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	4011	Gesundheitshilfen und Prävention

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	Dr. Wolfgang Gabriel

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch, Hessisches Schulgesetz, Verordnung zum Schulgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Vereinbarung zwischen Landesärztekammer Hessen und Hessischem Landkreistag, Heilpraktikergesetz, Betreuungsgesetz, Vormundschaftsgesetz, Sozialgesetzbuch, Hessisches Freiheitsentziehungsgesetz, Hessisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
Produktbeschreibung	Amtsärztliche, medizinische und sozialmedizinische Begutachtung, Beratung psychisch Kranker und ihrer Angehörigen, Krisenintervention, aufsuchende Hilfe und Betreuung für gefährdete Personen vor Ort, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz, Beratung von Personen mit (drohenden) Behinderungen, Entwicklungsdiagnostik bei Kleinkindern, Schulärztliche Untersuchung, Teilnahme an Helferkonferenzen, Sportärztliche Untersuchung, Sonderimpfaktionen, Reisemedizinischer und allgemeiner Impfberatungsdienst, Präventionsprojekte, Mitwirkung Bauleitplanung, Gesundheitsberichterstattung, Öffentlichkeits- und Projektarbeit, Heilpraktikerüberprüfung, amtsärztliche Leichenschau, Aufsicht Medizinalpersonen.
Beteiligte	Extern: Fachgutachter, Labore, Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt, Ordnungsämter Intern:
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung, Behörden, Institutionen, kreisangehörige Kommunen, Staatliches Schulamt, Antragssteller, Gerichte Intern: Auftraggeber (Sozialamt, Jugendamt, Ausländerbehörde, Baubehörde, Dezernat Gefahrenabwehr, Erziehungsberatungsstellen), Eigenbetrieb Neue Wege

Teilergebnishaushalt Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-3.527,61
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-83.500	-83.500	-101.662,05
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-8.290,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-5.000	-5.000	-8.780,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.600	-3.600	
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-92.100**	**-92.100**	**-122.259,66**
11	Personalaufwendungen	1.356.200	1.413.800	1.460.586,54
12	Versorgungsaufwendungen	62.100	80.500	84.729,58
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.000	49.140	47.456,70
14	Abschreibungen	2.200	3.700	1.519,57
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	165.545	170.761	152.718,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.637.045**	**1.717.901**	**1.747.010,39**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**1.544.945**	**1.625.801**	**1.624.750,73**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**1.544.945**	**1.625.801**	**1.624.750,73**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			179,64
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**179,64**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**1.544.945**	**1.625.801**	**1.624.930,37**
29	Sekundäre Erträge	-750.000	-750.000	-699.189,88
30	Sekundäre Aufwendungen	550.033	205.933	107.143,82
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-199.967**	**-544.067**	**-592.046,06**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.344.978**	**1.081.734**	**1.032.884,31**

Teilergebnishaushalt Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus Gebühren für amtsärztliche Zeugnisse, gerichtsärztliche Gutachten, Heilpraktikerprüfungen und andere Leistungen des Gesundheitsamtes auf der Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 07:
Veranschlagt sind die Erträge aus Landeszuweisungen für Sportmedizin und Sprachstandserfassung.

zu Nr. 09:
Veranschlagt sind die Erträge aus sportärztlichen Untersuchungen.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Durch die Zusammenlegung von Gesundheits- und Veterinäramt reduzieren sich diese Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Kreisgesundheitsamtes.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für geringwertige Wirtschaftsgüter.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Zuweisungen an die psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen auf der Basis der Vorjahresansätze und des Ergebnisses 2009.

zu Nr. 29:
Veranschlagt sind die schulumlagerelevanten Erträge des Kreisgesundheitsamtes.

Haushaltsvermerke:
Auszahlungen bei dem Sachkonto 0358000 (Geleistete Investitionszuschüsse an übrige Bereiche) können zu Lasten des Ansatzes bei dem Sachkonto 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) geleistet werden.
Die Ansätze der Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuweisungen) im Produkt 4011 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehrerträge aus Spenden können für Mehraufwendungen des Budgets verwendet werden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-1.000	-21.000	-1.073,80	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-1.000**	**-21.000**	**-1.073,80**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-1.000**	**-21.000**	**-1.073,80**	

Investitionen Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2008INV021 Gesundheitsprävention; U.- und Laborgeräte	-20.000	0	0	0	0	0	
2010INV015 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-1.000	0	0	0	0	0	
2011INV024 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-1.000	0	0	0	0	

Produktbeschreibung Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	4020	Gesundheitsschutz

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	Dr. Wolfgang Gabriel

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Infektionsschutzgesetz, Trinkwasserverordnung 2001, Bundesimmissionsschutzgesetz
Produktbeschreibung	Durchführung Infektionsschutzgesetz, Überwachung von Infektionskrankheiten und Seuchenabwehr, hygienische und umwelthygienische Begutachtung.
Beteiligte	Extern: Ordnungsämter, Fachgutachter, Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt, Labore Intern:
Empfänger	Extern: Auftraggeber, Kreisbevölkerung, Institutionen, Behörden, kreisangehörige Kommunen, Gerichte, Ärzte, Betreiber von Einrichtungen Intern: Amt für Soziales, Jugendamt, Dezernat Gefahrenabwehr

Teilergebnishaushalt Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-60.000	-60.000	-53.073,31
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-60.000**	**-60.000**	**-53.073,31**
11	Personalaufwendungen	433.200	463.400	441.475,69
12	Versorgungsaufwendungen	18.100	23.400	20.415,35
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.300	15.300	18.239,45
14	Abschreibungen	32.000	20.900	38.174,34
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**498.600**	**523.000**	**518.304,83**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**438.600**	**463.000**	**465.231,52**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**438.600**	**463.000**	**465.231,52**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**438.600**	**463.000**	**465.231,52**
29	Sekundäre Erträge			-16.840,00
30	Sekundäre Aufwendungen	182.502	60.936	32.906,01
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**182.502**	**60.936**	**16.066,01**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**621.102**	**523.936**	**481.297,53**

Teilergebnishaushalt Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus Gebühren für die Besichtigungen, Begehungen und Belehrungen von Einrichtungen und Veranstaltungen auf der Basis des Vorjahresansatzes.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Durch die Zusammenlegung des Gesundheits- und Veterinäramtes sind
diese Aufwendungen rückläufig.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Kreisgesundheitsamtes.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Einzelwertberichtungen von Forderungen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-2.000	-4.000		
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-2.000**	**-4.000**		
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-2.000**	**-4.000**		

Investitionen Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2008INV101 Gesundheitsschutz; U.- und Laborgeräte	-2.000	0	0	0	0	0	
2010INV024 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-2.000	0	0	0	0	0	
2011INV025 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-2.000	0	0	0	0	

Produktbeschreibung Produkt 4040 Sportförderung

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	421	Förderung des Sports
Produkt	4040	Sportförderung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Bürgerservice, Presse, Vereine, Projektmanagement	Thomas Wieland

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Vereinsförderrichtlinien des Kreises, Förderung „Tag des Sports“, Sonderprogramm „Investitionszuschüsse für vereinseigene Sportanlagen“, Sonderprogramm „Sportübungsleiter“
Produktbeschreibung	Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten von vereinseigenen Turn- und Sporthallen, Zuschuss für die Ausrichtung des „Tag des Sports“, Investitionszuschüsse für vereinseigene Sportanlagen, Zuschüsse für die Ausbildung von Sportübungsleitern.
Beteiligte	Extern: Sportkreis Bergstraße, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, Hessische Staatskanzlei Intern: Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung, kreisangehörige Vereine, kreisangehörige Kommunen, Kreisverbände Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 4040 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			
11	Personalaufwendungen	58.700	58.200	46.481,89
12	Versorgungsaufwendungen	8.600	11.300	9.339,06
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.600	5.100	53,25
14	Abschreibungen	20.500	20.500	18.021,77
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	101.000	101.000	97.182,78
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**194.400**	**196.100**	**171.078,75**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**194.400**	**196.100**	**171.078,75**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**194.400**	**196.100**	**171.078,75**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**194.400**	**196.100**	**171.078,75**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	17.950	10.457	8.089,77
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**17.950**	**10.457**	**8.089,77**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**212.350**	**206.557**	**179.168,52**

Teilergebnishaushalt Produkt 4040 Sportförderung

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen des Budgets des Bürgerservice im Zusammenhang mit der Sportförderung und unter besonderer Berücksichtigung des geplanten internationalen Turnfestes in der Metropolregion Rhein-Neckar.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen für aktivierte Investitionszuweisungen.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Zuwendungen an den Sportkreis für den Tag des Sports mit 5.000 € und für die Sanierung vereinseigener Sportanlagen sowie die Aus- und Weiterbildung von Sportübungsleitern mit zusammen 96.000 €.

Teilergebnishaushalt THH 05 - Gestaltung der Umwelt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.800	-1.620,60
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.030.100	-2.025.400	-1.817.004,68
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-32.700	-29.400	-42.916,52
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-2.749.400	-2.749.400	-2.774.468,72
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-600.000	-600.000	-536.699,50
09	Sonstige ordentliche Erträge	-38.505	-57.005	-7.413,97
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-5.450.705**	**-5.463.005**	**-5.180.123,99**
11	Personalaufwendungen	4.259.200	4.267.800	4.139.640,00
12	Versorgungsaufwendungen	575.000	745.200	596.280,13
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.955.880	2.664.640	2.435.273,94
14	Abschreibungen	1.253.800	1.180.092	1.152.273,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	1.809.610	1.354.610	1.508.696,79
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	435.000	421.500	402.771,16
17	Transferaufwendungen	3.000		3.000,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**11.291.490**	**10.633.842**	**10.237.935,35**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**5.840.785**	**5.170.837**	**5.057.811,36**
21	Finanzerträge			-119,39
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			1.461,00
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			**1.341,61**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**5.840.785**	**5.170.837**	**5.059.152,97**
25	Außerordentliche Erträge			-4.755.135,18
26	Außerordentliche Aufwendungen	25.000	545.000	8.415.253,52
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**25.000**	**545.000**	**3.660.118,34**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**5.865.785**	**5.715.837**	**8.719.271,31**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	1.127.761	926.590	681.647,60
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**1.127.761**	**926.590**	**681.647,60**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**6.993.546**	**6.642.427**	**9.400.918,91**

Teilfinanzhaushalt THH 05 - Gestaltung der Umwelt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
1	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-5.865.785	-5.715.837	-8.719.271,31
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.253.800	1.180.092	1.152.273,33
3	- Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen	-600.000	-600.000	-536.699,50
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	644.700	882.800	587.939,87
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlageverm		520.000	3.612.535,02
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-78.999,79
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
9	**Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.567.285**	**-3.732.945**	**-3.982.222,38**
10	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	645.000	514.000	764.832,50
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.	5.000	5.000	9.943,18
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-1.983.600	-3.109.500	-1.610.880,66
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	*-476.100*	*-751.000*	*-229.391,78*
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)			
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)			
15	**Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit**	**-1.333.600**	**-2.590.500**	**-836.104,98**
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen			
	(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)			
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen			
	(davon: Tilgungen für Umschuldungen)			
18	**Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit**			
19	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15 und 18)**	**-5.900.885**	**-6.323.445**	**-4.818.327,36**

Produktbeschreibung Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz	Reiner Rössler

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Raumordnungsgesetz, Hessisches Landesplanungsgesetz, Staatsvertrag der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz über die Zusammenarbeit bei der Raumordnung und Weiterentwicklung im Rhein-Neckar-Gebiet (01.01.2006), Vereinbarungen auf regionaler Ebene
Produktbeschreibung	Alle Aufgabenfelder im Bereich der übergeordneten und überörtlichen Planung, die den Kreis Bergstraße als Teil des Verbandes Region Rhein-Neckar und der Planungsregion Südhessen in der regionalen Entwicklung berühren. Bewertung von regionalen Planungskonzepten, Fachplanungen und kommunaler Bauleitplanung. Das Produkt „Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit“ umfasst darüber hinaus alle Maßnahmen im Bereich Wirtschaft, Wissenschaft und Lebensqualität, die der Entwicklung des Kreises Bergstraße innerhalb der Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar förderlich sind.
Beteiligte	Extern: Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen, Kommunen, Verbände Intern: Alle Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Planungsträger, Regierungspräsidium Darmstadt, Verband Region Rhein-Neckar Intern: Kreisgremien, Verwaltungsführung und Fachabteilungen

Teilergebnishaushalt Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-9.001,68
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			**-9.001,68**
11	Personalaufwendungen	70.700	70.100	52.622,03
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.160	24.560	30.082,85
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			11.543,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	190.000	180.000	157.650,32
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**308.860**	**274.660**	**251.898,20**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**308.860**	**274.660**	**242.896,52**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**308.860**	**274.660**	**242.896,52**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**308.860**	**274.660**	**242.896,52**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	17.186	8.125	5.905,80
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**17.186**	**8.125**	**5.905,80**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**326.046**	**282.785**	**248.802,32**

Teilergebnishaushalt Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen des Budgets des Bürgerservice im Zusammenhang mit der interkommunalen Zusammenarbeit des Kreises mit den Metropolregionen Rhein-Neckar und Rhein-Main.

zu Nr. 16:
Veranschlagt ist die Umlage für den Verband Region Rhein-Neckar auf der Basis des Haushaltsplans 2011 des Verbandes.

Produktbeschreibung Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5020	Dorf- und Regionalentwicklung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz	Martin Gast

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Programme, Richtlinien und Dienstanweisungen von EU, Bund und Land zur Förderung der ländlichen Entwicklung; Vertrag Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung / Investitionsbank Hessen bzw. die neue Nachfolgeinstitution Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
Produktbeschreibung	Dorfentwicklung, Regionalentwicklung, Ländlicher Tourismus, Dorf-Wettbewerbe: Beratung, Entscheidungen zur Förderung kommunaler und privater Maßnahmen und Vorbereitung der Bescheide.
Beteiligte	Extern: Antragsteller; Planer; Investitionsbank Hessen bzw. die neue Nachfolgeinstitution Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen; Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Intern: Bauaufsicht, Denkmalschutz
Empfänger	Extern: Antragsteller, Bevölkerung, kreisangehörige Kommunen, sonstige Institutionen Intern: Denkmalschutz

Teilergebnishaushalt Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-362.800	-362.800	-358.798,40
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-362.800**	**-362.800**	**-358.798,40**
11	Personalaufwendungen	205.600	202.700	196.665,89
12	Versorgungsaufwendungen	23.200	30.200	24.329,99
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.665	9.465	3.280,39
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**237.465**	**242.365**	**224.276,27**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**-125.335**	**-120.435**	**-134.522,13**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**-125.335**	**-120.435**	**-134.522,13**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**-125.335**	**-120.435**	**-134.522,13**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	54.697	45.192	32.964,67
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**54.697**	**45.192**	**32.964,67**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-70.638**	**-75.243**	**-101.557,46**

Teilergebnishaushalt Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Erläuterungen

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Kommunalisierungszuschuss des Landes.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget der Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz.

Produktbeschreibung Produkt 5030 Bauleitplanung

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5030	Bauleitplanung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Bauaufsicht und Bauleitplanung	Anja Schneider

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	EAE Bau, Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Hessische Bauordnung
Produktbeschreibung	Beratung der Kommunen zu Planverfahren. Leistungen: Stellungnahmen zu Bauleitplanentwürfen und zu Fachplanungen sowie Bündelung (Zusammenfassung) der von den hausinternen Fachstellen abgegebenen Bewertungen als Träger öffentlicher Belange. Beratung der Kommunen und Planungsstellen zu städtebau- und städtebaurechtlichen Planungen; Moderation.
Beteiligte	Extern: Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen Intern: Alle Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Kommunen, Projektbeauftragte und sonstige Fachplanungsstellen, Kreisgremien Intern:
Vereinbarte Ziele	Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen	-	85 %	85 %
Kennzahl (absolut):	-	68 / 80	68 / 80

Teilergebnishaushalt Produkt 5030 Bauleitplanung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			
11	Personalaufwendungen	130.200	128.400	140.458,53
12	Versorgungsaufwendungen	15.000	19.400	15.595,01
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.580	3.580	2.735,03
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**148.780**	**151.380**	**158.788,57**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**148.780**	**151.380**	**158.788,57**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**148.780**	**151.380**	**158.788,57**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**148.780**	**151.380**	**158.788,57**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	29.090	37.271	21.819,04
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**29.090**	**37.271**	**21.819,04**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**177.870**	**188.651**	**180.607,61**

Teilergebnishaushalt Produkt 5030 Bauleitplanung

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget der Bauaufsicht und Bauleitplanung.

Produktbeschreibung Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5040	Geoinformationssystem (GIS)

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Bauaufsicht und Bauleitplanung	Marc Colin

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Beschluss des Kreisausschusses
Produktbeschreibung	Aufbau und Betrieb des Graphischen Informationssystems mit „Bürger GIS“ Kreis Bergstraße. Leistungen: Pflege und Bereitstellung von raumbezogenen Daten für das Bürger GIS, wie z. B automatisiertes Liegenschaftskataster, Umweltpläne, Bebauungsplankataster mit Darstellung der Flächennutzungspläne und der Bebauungspläne der Kommunen etc; Datenbeschaffung und Datenpflege und Systemadministration.
Beteiligte	Extern: Kreisangehörige Kommunen, Wirtschaftsförderung, Regierungspräsidium Darmstadt, Fachstellen, Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen Intern: Alle Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Bevölkerung, Kommunen, Planungs- und Ingenieurbüros Intern: Alle Fachabteilungen, Kreisgremien
Vereinbarte Ziele	Dienstleistungen Bürger-GIS im Internet sowie GeoOffice Intranet-GIS für Mitarbeiter/-innen: Ständige Updates und Aktualisierung, Erweiterung des Angebotes durch neue Projekte und aktuelle graphische Informationen zum Kreis Bergstraße, Schulung und Fortbildung der Mitarbeiter, hohe online-Verfügbarkeit im Internet pro Kalenderjahr, Ausfallzeiten minimieren durch Projektmanagement.

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
1. Anzahl Zugriffe und Downloads Bürger-GIS im Internet	76.412	80.000	88.000
2. Online-Verfügbarkeit Bürger-GIS an 365 Tagen (8.760 Stunden) sowie GeoOffice Intranet-GIS an 235 Arbeitstagen (2.350 Stunden)	-	-	98 %
Kennzahl (absolut): Stunden Online-Verfügbarkeit Plan / Soll	-	-	8.585 / 8.760 $$2.303 / 2.350

Erläuterung Ziel / Kennzahl	Zu 1.: Durch das neue Angebot im Bürger-GIS (Sozial-Atlas) wird die Anzahl der Zugriffe und Downloads gesteigert werden können.
Sonstige Erläuterungen	Im GIS enthaltene Daten: Geo- und Naturpark (Standorte, Wanderparkplätze, Jugendzeltplätze); Öffentliche Einrichtungen (Kindergärten, Apotheken, Rettungswachen, Krankenhäuser, Schulen); Solarenergiestandorte; Naturschutz (Naturschutz-, Vogelschutz- und FFH-Gebiete, Landschaftsschutzgebiete); Grundwasser (Bemessungsgrundwasserstände Ried, Wassergewinnungsanlagen); Hochwasser (Hochwasserschutzkarte; Wasserschutzgebiete); Bebauungspläne; Flächennutzungspläne; Geobasisdaten des HLBG (Atkis-Karten, topografische Karten) und touristische Themenkarten (Nibelungensteig, Hessische Milch-Käse-Straße). Die Daten über die Kampfmittel sowie den Regionalplan Südhessen sind nur über einen passwortgeschützten Zugang zu erreichen. In Planung: Aufnahme von Daten Kreisübergreifend (z.B. für touristische Themen) und Ausbau um öffentlich-soziale Einrichtungen (auch Sozial-Atlas).

Teilergebnishaushalt Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**			
11	Personalaufwendungen	44.400	44.000	75.460,40
12	Versorgungsaufwendungen	3.400	4.500	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.915	118.415	115.195,41
14	Abschreibungen	8.700		8.651,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**173.415**	**166.915**	**199.307,14**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**173.415**	**166.915**	**199.307,14**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**173.415**	**166.915**	**199.307,14**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**173.415**	**166.915**	**199.307,14**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	11.675	15.004	10.036,38
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**11.675**	**15.004**	**10.036,38**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**185.090**	**181.919**	**209.343,52**

Teilergebnishaushalt Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Erläuterungen

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Wartung und Pflege des Geoinformationssystems und die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget der Bauaufsicht und Bauleitplanung.

zu Nr. 14:
Veranschlagt ist die Abschreibung der Software des Geoinformationssystems.

Teilfinanzhaushalt Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-7.500	-15.500	-9.988,26	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-7.500**	**-15.500**	**-9.988,26**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-7.500**	**-15.500**	**-9.988,26**	

Investitionen Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2009INV013 GIS Lizenzen	-15.500	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	

Produktbeschreibung Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Bauaufsicht und Bauleitplanung	Ute Schneider

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Hessische Bauordnung, Wohnungseigentumsgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, DIN-Normen, Sonderbauvorschriften, Technische Baubestimmungen, Erlasse, Wohnraumförderungsgesetz, Wohnflächenverordnung, Förderrichtlinien, II. Wohnungsbaugesetz
Produktbeschreibung	Durchführung von Baugenehmigungsverfahren, Überwachung der Genehmigungsfreistellungsverfahren, Bauberatung, Erlass von bau- und ordnungsrechtlichen Verfügungen zur Durchsetzung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften, Durchführung von Widerspruchs- und Ordnungswidrigkeitsverfahren, Beratung über die Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum und Förderung des sozialen Wohnbaus, Landeswohnbauförderung und deren Kontingentüberwachung.
Beteiligte	Extern: Antragsteller, Planer, kreisangehörige Kommunen, Fachstellen, Statiker/ Prüfingenieure, Kreisbevölkerung, Regierungspräsidium Darmstadt, Landestreuhandstelle Hessen Intern: Wasser- und Naturschutz, Denkmalschutz, Kommunalaufsicht und Recht
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung, Antragsteller, Investoren, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Regierungspräsidium Darmstadt, kreisangehörige Kommunen Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft
Vereinbarte Ziele	Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)	59	60	60

Teilergebnishaushalt Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.965.000	-1.960.000	-1.735.559,13
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-30.000	-30.000	
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-1.995.000**	**-1.990.000**	**-1.735.559,13**
11	Personalaufwendungen	1.587.800	1.601.500	1.533.033,31
12	Versorgungsaufwendungen	44.400	57.600	50.685,98
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.750	45.750	27.718,22
14	Abschreibungen	2.000	5.000	1.341,04
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.679.950**	**1.709.850**	**1.612.778,55**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**-315.050**	**-280.150**	**-122.780,58**
21	Finanzerträge			-17,99
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			**-17,99**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**-315.050**	**-280.150**	**-122.798,57**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen	25.000	25.000	372,50
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	**25.000**	**25.000**	**372,50**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**-290.050**	**-255.150**	**-122.426,07**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	360.182	283.847	201.317,92
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**360.182**	**283.847**	**201.317,92**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**70.132**	**28.697**	**78.891,85**

Teilergebnishaushalt Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus Gebühren für schätzungsweise 900 Genehmigungen mit 1.930.000 € und die Erträge aus Bußgeldern mit 35.000 €.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget der Bauaufsicht und Bauleitplanung auf der Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 14:
Veranschlagt ist die Abschreibung für die Fachsoftware.

zu Nr. 26:
Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen zur Erstattung von Gebühren aus Vorjahren. Beim Nachweis der tatsächlichen Rohbaukosten kann es im Einzelfall zur Gebührenerstattung kommen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV		-50.000		
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**		**-50.000**		
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**		**-50.000**		

Investitionen Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2010INV025 Anschaffung OTS Lizenz	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000 -50.000

Produktbeschreibung Produkt 5070 Denkmalschutz

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	523	Denkmalschutz und -pflege
Produkt	5070	Denkmalschutz

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz	Rolf Pfeifer

Klassifizierung Externes Produkt

Auftragsgrundlage Hessisches Denkmalschutzgesetz, Durchführungserlasse

Produktbeschreibung Beratung, denkmalschutzrechtliche Entscheidungen (Genehmigungen, Zustimmungen bei bauaufsichtlichen Verfahren), Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB), Auskünfte und Bescheinigungen.

Beteiligte Extern: Antragsteller, Planer, Ausführende, Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Regierungspräsidium Darmstadt, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Intern:

Empfänger Extern: Antragsteller, Bürger/-innen, Städte und Gemeinden, sonstige Institutionen
Intern: Bauaufsicht; TÖB-Stelle; Dorf- und Regionalentwicklung

Vereinbarte Ziele Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen	0,42 %	max. 1 %	max. 1 %
Kennzahl (absolut):	-	-	43 / 4.350

Erläuterung Ziel / Kennzahl Entsprechend der Zielvereinbarung, den Anteil der untergegangenen Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen auf max. 1 % zu begrenzen, ändert sich die Kennzahl abhängig vom aktuellen Stand der erkannten Kulturdenkmäler oder Gesamtanlagen.
Ziel des Denkmalschutzes ist es, die Kulturdenkmäler als Quellen und Zeugnisse menschlicher Geschichte und Entwicklung nach Maßgabe des Hessischen Denkmalschutzgesetzes zu schützen und zu erhalten sowie darauf hinzuwirken, dass sie in die städtebauliche Entwicklung, Raumordnung und Landschaftspflege einbezogen werden.
Eine Beeinflussung der Zahl der Abbruchanträge ist nur bedingt möglich, wohingegen die Steuerung der Zahl der Abbruch-Genehmigungen abhängig ist vom Zustand des Kulturdenkmals und des zumutbaren Aufwands zur Erhaltung.
Weiteres Steuerungspotential: Es ist hervorzuheben, dass die Baukultur einen stets höher werdenden Stellenwert erhält, vor allem in Anbetracht immer geringer werdender freier, für Baumaßnahmen nutzbarer Flächen. Besonders sog. Bauen im Bestand, also die Innenentwicklung vor Außenentwicklung, u.a. durch Baulückenfüllung bzw. Erhaltung und Modernisierung von Gebäuden, die den Flächenverbrauch minimiert, ist für die nachhaltige Entwicklung der entscheidende Lösungsweg und betrifft oftmals Gebäude, die denkmalgeschützt sind.

Sonstige Erläuterungen

Strukturdaten Stand 01.01.2010:
a) ca. 2.350 Einzeldenkmäler
b) ca. 2.000 prägende Gebäude in Gesamtanlagen, die selbst keine Einzeldenkmäler sind.
Derzeit wird der westliche Teil (Ried) des Kreises Bergstraße systematisch inventarisiert.
Sonderaufgabe: Interkommunales Projekt „Reaktivierung der denkmalgeschützten Überwaldbahn“ für touristische Nutzung (Draisine)“, geplante Inbetriebnahme Draisinenverkehr 2011, Durchführung und Abwicklung der Sanierungsmaßnahmen bis 2012/13 (Förderperiode Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - EFRE).

Teilergebnishaushalt Produkt 5070 Denkmalschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.300	-1.300	-1.883,80
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.305	-1.305	-8,00
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-2.605**	**-2.605**	**-1.891,80**
11	Personalaufwendungen	276.500	272.900	273.160,14
12	Versorgungsaufwendungen	60.000	77.700	63.573,59
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000	10.000	3.258,63
14	Abschreibungen	100	92	100,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen		6.000	
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**346.600**	**366.692**	**340.092,36**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**343.995**	**364.087**	**338.200,56**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**343.995**	**364.087**	**338.200,56**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**343.995**	**364.087**	**338.200,56**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	66.597	55.490	40.476,77
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**66.597**	**55.490**	**40.476,77**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**410.592**	**419.577**	**378.677,33**

Teilergebnishaushalt Produkt 5070 Denkmalschutz

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus Verwaltungsgebühren und Bußgeldern.

zu Nr. 09:
Veranschlagt sind Erträge aus Ersatzvornahmen des Denkmalschutzes.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget der Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz.

zu Nr. 14:
Veranschlagt ist die Abschreibung von aktivierten Investitionszuweisungen.

Haushaltsvermerke:
Auszahlungen für investive Zuweisungen können zu Lasten der Mittel für Zuweisungen und Zuschüsse (Kontengruppe 71, Nr. 15) geleistet werden.

Produktbeschreibung Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	5080	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Bauaufsicht und Bauleitplanung	Walter Stiller

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Bundes-Immissionsschutzgesetz, Schornsteinfegergesetz, Baugesetzbuch, Hessische Bauordnung, Gaststättengesetz, Kehrordnung und Gebührenordnung, Hessisches Verwaltungskostengesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
Produktbeschreibung	Immissionsschutzrechtliche Verfahren und Stellungnahmen, Verfahren im Schornsteinfegerwesen (Fachaufsicht), Kehrbezirksüberprüfungen, Ordnungswidrigkeitsverfahren, Beitreibungsverfahren bei ausstehenden Kehrgebühren im Schornsteinfegerwesen, Beratung in technischen und rechtlichen Angelegenheiten, Widerspruchsverfahren.
Beteiligte	Extern: Kreisangehörige Kommunen, Bezirksschornsteinfegermeister, Fachstellen, Gutachter, Regierungspräsidium Darmstadt Intern: Baugenehmigungsbehörde; Raumentwicklung, ländlicher Raum, Denkmalschutz; Rechtsamt; Vollstreckungsbehörde
Empfänger	Extern: Antragsteller, Grundstückseigentümer, Betreiber von Anlagen, Kreisbevölkerung, Bezirksschornsteinfegermeister, Planer/Architekten Intern: Fachabteilungen
Vereinbarte Ziele	Bearbeitung der Mängelberichte (Feuerungsanlagenmessbescheinigungen) der Bezirksschornsteinfeger nach der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes innerhalb von durchschnittlich 80 Kalendertagen ab Eingang des Mängelberichts bis zur Mängelbeseitigung

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Mängelbeseitigung (Kalendertage)	73	100	80

Teilergebnishaushalt Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.000	-2.800	-6.314,95
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-4.000**	**-2.800**	**-6.314,95**
11	Personalaufwendungen	94.100	92.900	71.237,83
12	Versorgungsaufwendungen	27.600	35.900	29.298,28
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.910	2.910	1.512,81
14	Abschreibungen	4.000		4.202,18
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**128.610**	**131.710**	**106.251,10**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**124.610**	**128.910**	**99.936,15**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**124.610**	**128.910**	**99.936,15**
25	Außerordentliche Erträge			-47,75
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**-47,75**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**124.610**	**128.910**	**99.888,40**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	34.335	23.523	17.271,00
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**34.335**	**23.523**	**17.271,00**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**158.945**	**152.433**	**117.159,40**

Teilergebnishaushalt Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus Verwaltungsgebühren und Bußgeldern.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget der Bauaufsicht und Bauleitplanung.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Einzelwertberichtigungen von Forderungen.

Produktbeschreibung Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	542	Kreisstraßen
Produkt	5090	Verwaltung der Kreisstraßen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Finanz- und Rechnungswesen	Gerhard Goliasch

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessisches Straßengesetz, Bundesfernstraßengesetz, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, Finanzausgleichsgesetz, Eisenbahnkreuzungsgesetz, Hessische Gemeindeordnung, Hessische Landkreisordnung, Vergabevorschriften, Gemeindehaushaltsverordnung Doppik, Baugesetzbuch, Straßenverkehrsordnung, Hessisches Naturschutzgesetz, Hessisches Wassergesetz
Produktbeschreibung	Abwicklung der Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie der Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen; Beantragung von Fördermitteln; Bereitstellung und Verwaltung der Mittel; Erstellen von Verwendungsnachweisen; Grundstücksverkehr; Durchführung von straßenverkehrsrechtlichen Verfahren und Stellungnahmen zu straßenverkehrsrechtlichen Verfahren bei Bundes- und Landesstraßen.
Beteiligte	Extern: Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bensheim; Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung; Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen; kreisangehörige Kommunen Intern: Öffentlicher Personennahverkehr; Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz; Bauaufsicht und Bauleitplanung; Wasser- und Naturschutz
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung, kreisangehörige Kommunen Intern:
Vereinbarte Ziele	Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Zustandsklasse < 3,50 auf der Gesamtstrecke von derzeit 127 km (aktuelle Zustandsklasse = 4,15)	4,14	3,95	4,22

Erläuterung Ziel / Kennzahl	Zustandsklasse 1,00 - 1,49 (besser als 1,5-Wert), Zustandsklasse 1,50 - 3,49 (1,5-Wert überschritten), Zustandsklasse 3,50 - 4,49 (Warnwert überschritten), Zustandsklasse 4,50 - 5,00 (Schwellenwert überschritten).

Teilergebnishaushalt Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-5.000	-5.000	-11.611,64
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-235.000	-235.000	-237.100,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-600.000	-600.000	-536.251,24
09	Sonstige ordentliche Erträge	-7.200	-5.700	-8.225,97
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-847.200**	**-845.700**	**-793.188,85**
11	Personalaufwendungen	49.900	49.300	45.634,89
12	Versorgungsaufwendungen	28.800	37.200	28.140,32
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.507.000	1.280.600	1.089.164,59
14	Abschreibungen	1.100.000	1.100.000	1.020.799,26
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	12.000	62.000	10.832,07
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.697.700**	**2.529.100**	**2.194.571,13**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**1.850.500**	**1.683.400**	**1.401.382,28**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			1.461,00
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			**1.461,00**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**1.850.500**	**1.683.400**	**1.402.843,28**
25	Außerordentliche Erträge			-4.755.066,34
26	Außerordentliche Aufwendungen		520.000	8.372.976,61
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**		**520.000**	**3.617.910,27**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**1.850.500**	**2.203.400**	**5.020.753,55**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	14.368	11.010	8.236,14
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**14.368**	**11.010**	**8.236,14**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.864.868**	**2.214.410**	**5.028.989,69**

Teilergebnishaushalt Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt ist der Ertrag aus den Kostenerstattungen bei Kooperationsmaßnahmen mit Städten und Gemeinden.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist die FAG-Zuweisung des Landes für die Unterhaltung der Kreisstraßen.

zu Nr. 08:
Veranschlagt ist der Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten für die GVFG- und FAG-Zuweisungen für Investitionen in Kreisstraßen.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb, die Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen sowie die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Finanz- und Rechnungswesens. Der Mehrbedarf entsteht durch die Deckenerneuerung an der K 2 in Viernheim und durch die Instandsetzung des Unterführungsbauwerks Ulfenbach in der Ortsdurchfahrt Affolterbach.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen aus dem Vermögen der Kreisstraßen und deren Einrichtungen.

zu Nr. 15:
Veranschlagt ist der Zuschuss für den Betrieb und die Unterhaltung der Neckarfähre auf der Basis des Vorjahresansatzes, ohne Berücksichtigung größerer Instandsetzungen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	470.000	434.000	710.000,00	
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV	5.000	5.000	9.816,43	
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**	**475.000**	**439.000**	**719.816,43**	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-65.000	-165.000	-44.599,93	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.370.000	-2.043.000	-1.160.015,68	-600.000
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-10.000	-30.000	-61.381,51	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-1.445.000**	**-2.238.000**	**-1.265.997,12**	**-600.000**
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-970.000**	**-1.799.000**	**-546.180,69**	**-600.000**

Investitionen Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2008INV002 Sonstige unbebaute Grundstücke (Ankauf)	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	
2008INV005 Neubau K3, Stadt Lampertheim	-20.000	0	0	0	0	0	-1.711.000 -1.711.000
2008INV008 Ausbau der OD Rimbach, K8	-250.000	-25.000	0	0	0	0	-300.000 -300.000
2008INV009 Verbreiterung und Ausbau der K11	-150.000	0	0	-200.000	-200.000	-700.000	-270.000 -970.000
2008INV012 Ausbau der OD Kocherbach, K28	-15.000	0	0	0	0	0	-475.000 -475.000
2008INV013 Ausbau der OD Hartenrod, K30	-15.000	0	0	0	0	0	-603.000 -603.000
2008INV015 Ausbau der K35	0	-450.000	0	0	0	0	-450.000 -450.000
2008INV017 Ausbau der K55/ K56	-623.000	-390.000	0	0	-200.000	-200.000	-1.807.000 -1.807.000
2009INV033 K 55, Ausbau Knoden-Raidelbach	-50.000	0	0	0	0	0	-100.000 -100.000
2009INV035 Beschaffung von neuen Straßeneinrichtungen	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	
2009INV056 K 22, Ausbau, OD Zotzenbach	-450.000	0	0	0	-500.000	0	-500.000 -1.000.000
2009INV063 K11, Ausbau der OD Ober-Liebersbach	-150.000	0	-400.000	-400.000	0	0	-150.000 -550.000
2009INV064 K16, Ausbau Engstelle Ober-Flockenbach	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000 -20.000
2009INV065 Zugänge bebaute Grundstücke	-150.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	
2009INV066 K67, Ausbau Freie Strecke	-300.000	0	-200.000	-400.000	-400.000	-200.000	-300.000 -1.300.000
2009INV067 K206, Ausbau OD Schlierbach und Freie Strecke	-20.000	0	0	0	0	-200.000	-20.000 -20.000
2011INV029 K 3, Lärmvorsorge	0	-435.000	0	0	0	0	-435.000 -435.000
2011INV030 K11, Erneuerung BW UF Liebersbach	0	-40.000	0	0	-300.000	-300.000	-40.000 -640.000
2011INV033 K4, Erneuerung des Radweges	0	-30.000	0	0	0	0	-30.000 -30.000

Produktbeschreibung Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	547	ÖPNV
Produkt	5100	Öffentlicher Personennahverkehr

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
ÖPNV	Reinhold Bickelhaupt

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Personenbeförderungsgesetz, Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen, Beschlüsse Kreistag
Produktbeschreibung	Organisation des ÖPNV im Kreis Bergstraße (incl. Schülerbeförderung); Umsetzung des Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße: Nahverkehrsplan, Linienbündelungskonzept als Grundlage für die Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb, Bestellung von ÖPNV-Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Straßenpersonenverkehr, Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen, Infrastrukturkostenhilfe des Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße.
Beteiligte	Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Intern: Schulabteilung
Empfänger	Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Intern:
Vereinbarte Ziele	Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste	2,4	max. 7	max. 7

Erläuterung Ziel / Kennzahl	Es werden alle bei der Kreisverwaltung und bei der VRN GmbH eingehenden Beschwerden (telefonisch oder schriftlich) erfasst und dokumentiert. Beschwerden aufgrund besonderer witterungsbedingter Umstände werden allerdings nicht berücksichtigt (höhere Gewalt). Eine Unterscheidung zwischen berechtigten und unberechtigten Beschwerden kann nicht getroffen werden, da die Meinung der Beschwerdeführer über den Tatbestand einer Beschwerde u.U. sehr subjektiv ist. Kreisweite Ergebnisse aus Ausschreibungsverfahren im Busbereich stehen erst bis Mitte / Ende 2011 zur Verfügung. Weitere Kennzahlen können sodann erhoben werden.
Sonstige Erläuterungen	Ausbau des ÖPNV unter Berücksichtigung der Vorgaben des Nahverkehrsplans.

Teilergebnishaushalt Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.800	-1.620,60
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-685,50
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-614.000	-614.000	-642.245,79
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-448,26
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-614.000**	**-615.800**	**-645.000,15**
11	Personalaufwendungen	114.100	112.400	124.803,78
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.111.350	1.105.750	1.098.367,84
14	Abschreibungen	105.000	75.000	88.114,23
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	614.700	614.700	622.321,72
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	245.000	241.500	245.120,84
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.190.150**	**2.149.350**	**2.178.728,41**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**1.576.150**	**1.533.550**	**1.533.728,26**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**1.576.150**	**1.533.550**	**1.533.728,26**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			41.904,41
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**41.904,41**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**1.576.150**	**1.533.550**	**1.575.632,67**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	28.676	24.405	14.713,29
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**28.676**	**24.405**	**14.713,29**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.604.826**	**1.557.955**	**1.590.345,96**

Teilergebnishaushalt Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Erläuterungen
zu Nr. 07:
Veranschlagt ist die Infrastrukturkostenhilfe des Landes auf der Basis des Vorjahresansatzes.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Kostenanteile des Kreises für die Bestellung von SPNV Mehrleistungen (50 % Eigenanteil) und das Budget des ÖPNV.

zu Nr. 14:
Veranschlagt ist die Abschreibung von aktivierten Investitionszuschüssen und geringwertigen Wirtschaftsgütern.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Weiterleitung der Infrastrukturlosenhilfe des Landes und der Zuschuss für die Verbundfahrpläne an den Verkehrsverbund Rhein-Neckar.

zu Nr. 16:
Veranschlagt ist die an den Verkehrsverbund Rhein-Neckar zu leistende Umlage auf der Basis des Vorjahresansatzes.

Haushaltsvermerke:
Mehraufwendungen bei der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuweisungen) dürfen in Höhe der Mehrerträge bei der Kontengruppe 54 (Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Kostenerstattungen) geleistet werden.
Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen können in Höhe der Mehrerträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten erfolgen.
Die bei den Produkten 5100 und 5170 veranschlagten Mittel für die Zuweisung an die kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Reaktivierung der Überwaldbahn werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Mehrauszahlungen für Investitionszuweisungen an die kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Reaktivierung der Überwaldbahn können zu Lasten der Mittel für Zuweisungen und Zuschüsse (Kontengruppe 71) erfolgen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	175.000	80.000	54.832,50	
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**	**175.000**	**80.000**	**54.832,50**	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-681.100	-556.000	-229.391,78	-2.080.660
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-681.100**	**-556.000**	**-229.391,78**	**-2.080.660**
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-506.100**	**-476.000**	**-174.559,28**	**-2.080.660**

Investitionen Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2008INV022 Investitionszuschüsse S Bahn-Rhein-Neckar	-21.300	-3.200	-560	-500	-60	0	
2008INV023 Zuweisung z. Ausbau der E.- und Schwarzbachtalbahn	-28.800	-18.300	-18.200	-13.100	-5.100	0	
2008INV024 Zuweisung z. viergleisigen Ausbau zw. Mannheim/ HD	0	0	0	0	-164.000	0	
2008INV025 Zuweisung z. Ausbau der 2. Stufe S-Bahn-Rh.-Neckar	-160.000	-350.000	-1.828.000	-293.000	-1.535.000	0	
2009INV011 Behindertengerechter Ausbau Bahnhof Bensheim	-100.000	-100.000	-75.000	-75.000	0	0	
2009INV031 Überwaldbahn (Investitionszuschuss) ÖPNV	-200.000	-200.000	0	0	0	0	
2010INV006 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-5.000	0	0	0	0	0	
2010INV026 Planungskostenanteil S-Bahn Rhein-Neckar	-40.900	-4.600	-158.900	-36.300	-36.300	-86.300	
2011INV026 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-5.000	0	0	0	0	

Produktbeschreibung Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	5111	Natur- und Artenschutz

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Wasser- und Naturschutz	Ursula Knoblich

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz, Hessisches Landesplanungsgesetz, Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz sowie Bundesartenschutzverordnung, FFH-Richtlinie, EU-Vogelschutzrichtlinie, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
Produktbeschreibung	Umsetzung der durch bundes- und landesrechtlich geregelten Ziele und Grundsätze des Naturschutzes durch naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigungen, landschaftsschutzrechtliche Genehmigungen, Einvernehmens- und Benehmensherstellung, Durchführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren, Überwachung von Kompensationsverfahren, Aufbau und Führen des NATUREG-Registers, Führen der Ökokonten, Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren, Vereinsförderung sowie artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen, artenschutzrechtliche Anordnungen, FFH-Verträglichkeitsprüfungen, Vorprüfungen und Prognosen, Zusatzbewertungen im Rahmen Öko-Konto- und Kompensationsmaßnahmen im Wald, Ordnungswidrigkeitsverfahren, Ausweisung und Pflege von Naturdenkmalen, geschützten Landschaftsbestandteilen und Naturschutzgebieten < 5 ha, Natura-2000-Verordnung.
Beteiligte	Extern: Kreisangehörige Kommunen, Regierungspräsidium Darmstadt, Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Wasserschutzpolizei, Wasser- und Schifffahrtsamt, Forstämter, Verbände Intern: Bauaufsicht und Bauleitplanung, Denkmalschutz, Kommunalaufsicht und Recht
Empfänger	Extern: Antragsteller, Verursacher, Regierungspräsidium Darmstadt Intern:

Teilergebnishaushalt Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.500	-17.000	-11.177,75
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge		-20.000	
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-11.500**	**-37.000**	**-11.177,75**
11	Personalaufwendungen	489.300	498.200	495.774,11
12	Versorgungsaufwendungen	54.700	70.900	64.352,34
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.440	33.460	12.581,31
14	Abschreibungen	25.000		24.813,99
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen		1.500	
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	3.000		3.000,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**615.440**	**604.060**	**600.521,75**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**603.940**	**567.060**	**589.344,00**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**603.940**	**567.060**	**589.344,00**
25	Außerordentliche Erträge			-21,09
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			**-21,09**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**603.940**	**567.060**	**589.322,91**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	118.393	120.701	91.206,16
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**118.393**	**120.701**	**91.206,16**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**722.333**	**687.761**	**680.529,07**

Teilergebnishaushalt Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus Gebühren und Bußgeldern der unteren Naturschutzbehörde. Die gebührenpflichtigen Genehmigungen sind weiterhin rückläufig.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen des Wasser- und Naturschutzes auf der Basis der Vorjahresansätze.

zu Nr. 14
Veranschlagt sind die Abschreibungen für aktivierte Investitionszuschüsse.

zu Nr. 17:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Umweltschutzpreis.

Produktbeschreibung Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz	Michael Runkwitz

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	EU-Gesetze (Rats- und Komm-VO), Betriebsprämien- und Direktzahlungengesetz, Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem-Daten-Gesetz, Gesetz zur Durchführung der Gemeinsamen Marktorganisation und der Direktzahlungen, Gesetz zur Aufhebung des Modulationsgesetzes, Reichssiedlungsgesetz, Landesvorschriften (u.a. Richtlinie Agrarförderprogramm bzw. Produktinnovationen), Dienstanweisung zum Europäischen Ausgleichs- und Garantiefond Landwirtschaft, Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Düngemittelgesetz, Düngeverordnung, Pflanzenschutzgesetz, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung, Grundstücksverkehrsgesetz, Gesetz über die gerichtlichen Verfahren in Landwirtschaftssachen, Gesetz über Agrarstatistiken, Strahlenschutzvorsorgegesetz, Zusatzabgabenverordnung Milch, Baugesetzbuch, Hessische Bauordnung, Hessisches Naturschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Hessisches Wassergesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Hessisches Landesplanungsgesetz, Raumordnungsgesetz, Bundes- und Hessisches Naturschutzgesetz, Hessisches Forstgesetz
Produktbeschreibung	Förderung zur Einkommenssicherung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe, Umsetzung der Europäischen Agrarreform in Hessen und landwirtschaftliches Siedlungswesen; Erhaltung und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen sowie der Kreislaufwirtschaft, Koordination und Prüfung von Umweltauflagen (auch im Rahmen der Gemeinsamen Marktordnung der EU), Mitwirkung bei regionalen und überregionalen Planungen, landwirtschaftlicher Grundstücksverkehr, Landpachtrecht, Vertragsnaturschutz im Rahmen von Agrarumweltmaßnahmen, Gebietsmanagement für Schutzgebiete, Landschaftspflege- und Agrarumweltkonzepte als Fördergrundlage, forsthoheitliche Aufgaben.
Beteiligte	Extern: Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Hessisches Ministerium der Finanzen; EU-Kommission bzw. -Hof für Förderung; zuständige Stellen anderer Kreise bzw. Länder; Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung; Regierungspräsidien; Amtsgerichte; Zollverwaltung; Kommunal-/Stadtverwaltungen; Hessische Landgesellschaft; Molkereien; Landestreuhandstelle; Betreuungsunternehmen; Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen; Hessischer Bauernverband; Hessischer Gärtnereiverband; Hessischer Waldbesitzerverband; Planungsbüros; Hessen-Forst Intern: Wasser- und Naturschutz, Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Bauaufsicht und Bauleitplanung
Empfänger	Extern: Landwirtschaftliche Betriebe, Städte und Kommunen, beauftragte Dritte, Kläranlagenbetreiber, Kompostwerke, Handelsunternehmen, Planungsbüros, Privatpersonen, Notare, Regierungspräsidien, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Intern: Wasser- und Naturschutz, Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Bauaufsicht und Bauleitplanung

Teilergebnishaushalt Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300	-300	-2.345,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.065.000	-1.065.000	-1.056.398,54
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			820,00
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-1.065.300**	**-1.065.300**	**-1.057.923,54**
11	Personalaufwendungen	642.400	633.300	621.529,89
12	Versorgungsaufwendungen	197.700	256.100	205.268,11
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.710	24.850	25.073,58
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	5.410	5.410	
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**878.220**	**919.660**	**851.871,58**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**-187.080**	**-145.640**	**-206.051,96**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**-187.080**	**-145.640**	**-206.051,96**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**-187.080**	**-145.640**	**-206.051,96**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	175.802	140.193	104.516,69
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**175.802**	**140.193**	**104.516,69**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-11.278**	**-5.447**	**-101.535,27**

Teilergebnishaushalt Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind Erträge aus Verwaltungsgebühren.

zu Nr. 07:
Veranschlagt sind der Kommunalisierungszuschuss und die Fördermittel im Gebietsmanagement "Natura 2000" des Landes. Die Mittel werden als Zuweisung weitergeleitet.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen des Budgets der Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz, einschließlich der Aufwandsentschädigungen für den Gebietsagrarausschuss und die Ortslandwirte nach dem Berufsstandsmitwirkungsgesetz.

zu Nr. 15:
Veranschlagt ist die Weiterleitung der Fördermittel für das Gebietsmanagement in Natura-2000-Gebieten und der Zuschuss für die Bienenzucht.

Haushaltsvermerke:
Mehrerträge bei der Kontengruppe 54 (Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Kostenerstattungen) dürfen für Mehraufwendungen des Budgets verwendet werden.

Produktbeschreibung Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	5141	Boden- und Gewässerschutz

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Wasser- und Naturschutz	Ursula Knoblich

Klassifizierung
Externes Produkt

Auftragsgrundlage
Wasserhaushaltsgesetz, Hessisches Wassergesetz, Abwasserabgabengesetz, Verordnung über das Lagern wassergefährdender Stoffe, Indirekteinleiterverordnung und andere Verordnungen auf der Grundlage des Wasserhaushaltsgesetzes, Europäische Wasserrahmenrichtlinien sowie Bundesbodenschutzgesetz, Gesetz über Zuständigkeiten nach dem Bundesbodenschutzgesetz, Hessisches Bodenschutz- und Altlastengesetz

Produktbeschreibung
Wasseraufsicht über Grundwasser und Fließgewässer sowie genehmigungspflichtige Abwasseranlagen, Erlaubnis-, Genehmigungs-, Anzeige- und Ordnungswidrigkeitsverfahren, Erhebung der Abwasserabgabe, Überwachung von Anlagen zum Lagern und zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Gefahrenabwehr, Überwachung Gewässergüte und Grundwasserqualität, Sanierung von Grundwasserschadensfällen, Erteilung des wasserrechtlichen Einvernehmens bzw. Benehmens in naturschutz- und baurechtlichen Verfahren sowie straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahren, Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren sowie nachhaltige Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen, Abwehr und Sanierung von schädlichen Bodenveränderungen sowie hierdurch verursachte Gewässerverunreinigungen, vorsorgender Schutz des Bodens vor nachteiligen Einwirkungen. Beratung der Landwirtschaft bei Kooperationen in Wasserschutzgebieten, fachliche Prüfung und Bewertung von Auffüllungen mit Erdaushub und anderem Material, Prüfung und Anordnung von Bodensanierungen bei Verunreinigungen, Stellungnahmen in bau- und naturschutzrechtlichen Verfahren als Träger öffentlicher Belange (TÖB) und Fachbehörden.

Beteiligte
Extern: Kreisangehörige Kommunen, Verbände, Regierungspräsidium Darmstadt, Amt für Straßen- und Verkehrswesen als TÖB, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Sachverständige, Untersuchungsstellen
Intern: Bauaufsicht und Bauleitplanung; Naturschutzbehörde; Raumentwicklung, ländlicher Raum, Denkmalschutz; Gesundheitsamt als TÖB

Empfänger
Extern: Antragsteller, Anlagenbetreiber wassergefährdender Stoffe (z.B. Tankstellen), Kläranlagenbetreiber, Wasserverbände, Störer nach dem Hessischen Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung
Intern: Bauaufsicht und Bauleitplanung; Naturschutzbehörde; Raumentwicklung, ländlicher Raum, Denkmalschutz

Vereinbarte Ziele
Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag	10	15	15

Erläuterung Ziel / Kennzahl
Bisher nur Kooperationsverträge in Lindenfels, Lautertal und Rimbach. Weitere Gemeinden mit Wasserschutzgebieten, bei denen Kooperationsverträge geplant sind: Zwingenberg, Fürth, Heppenheim und Mörlenbach.

Teilergebnishaushalt Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-48.000	-44.000	-59.724,05
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-472.600	-472.600	-479.925,99
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-520.600**	**-516.600**	**-539.650,04**
11	Personalaufwendungen	534.500	542.500	492.128,02
12	Versorgungsaufwendungen	120.200	155.700	114.973,11
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.400	5.300	3.741,22
14	Abschreibungen	3.000		3.247,98
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**663.100**	**703.500**	**614.090,33**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**142.500**	**186.900**	**74.440,29**
21	Finanzerträge			-101,40
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			**-101,40**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**142.500**	**186.900**	**74.338,89**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**142.500**	**186.900**	**74.338,89**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	200.799	147.308	124.090,16
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**200.799**	**147.308**	**124.090,16**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**343.299**	**334.208**	**198.429,05**

Teilergebnishaushalt Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Erläuterungen

zu Nr. 02:
Veranschlagt sind die Erträge aus Gebühren und Bußgeldern der Unteren Wasserbehörde auf der Basis des Vorjahresansatzes und des Rechnungsergebnisses 2009.

zu Nr. 07:
Veranschlagt ist der Kommunalisierungszuschuss.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen. Die verminderte Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit führt zu rückläufigen Aufwendungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Wasser- und Naturschutzes.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind Einzelwertberichtigungen von Forderungen.

Produktbeschreibung Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Produkt	5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Bürgerservice, Presse, Vereine, Projektmanagement	Thomas Wieland

Klassifizierung	Externes Produkt
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses (19.04.2004 und 26.06.2006)
Produktbeschreibung	Aufgaben der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH sowie der Tourismusmarketing GmbH Kreis Bergstraße.
Beteiligte	Extern: Gesellschafter der GmbH's Intern:
Empfänger	Extern: Unternehmen, Selbstständige, Kreisbevölkerung Intern:
Sonstige Erläuterungen	Da die Förderung von Wirtschaft sowie Tourismus von den beiden GmbHs wahrgenommen wird, werden auf dem Produkt der Kreisverwaltung keine Ziele abgebildet. Auf die jeweiligen Wirtschaftspläne sowie die Berichte der GmbHs wird verwiesen.

Teilergebnishaushalt Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-27.700	-24.400	-21.617,70
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-27.700**	**-24.400**	**-21.617,70**
11	Personalaufwendungen	19.700	19.600	17.131,18
12	Versorgungsaufwendungen			63,40
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.000		22.562,06
14	Abschreibungen	6.000		1.003,32
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	1.177.500	665.000	864.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.223.200**	**684.600**	**904.759,96**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**1.195.500**	**660.200**	**883.142,26**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**1.195.500**	**660.200**	**883.142,26**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**1.195.500**	**660.200**	**883.142,26**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	15.961	14.521	9.093,58
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**15.961**	**14.521**	**9.093,58**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.211.461**	**674.721**	**892.235,84**

Teilergebnishaushalt Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt ist die Kostenerstattung des Landes für den Aktionstag "Natürliche Bergstraße" und die Erstattung von Personal- und Versorgungsaufwand durch die Tourismusmarketing GmbH.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteileigen Aufwendungen des Budgets des Bürgerservice mit 20 T€ (Aktionstag "Natürliche Bergstraße").

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Abschreibungen für aktivierte Investitionszuweisungen.

zu Nr. 15:
Veranschlagt sind die Zuweisungen für die Tourismusmarketing GmbH mit 270 T€, die internationale Standortmarketing GmbH mit 40 T€, die Wirtschaftsförderung GmbH mit 437,5 T€ (einschließlich ehemal. SEBZ-Zuschuss von 82,5 T€) und die Kommunale AG für Überwaldbahn mit 430 T€.

Haushaltsvermerke:
Mehraufwendungen bei der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuweisungen) dürfen in Höhe der Mehrerträge bei der Kontengruppe 54 (Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Kostenerstattungen) geleistet werden.
Der Ansatz bei dem Sachkonto 7125000 in Höhe von 310.000 € wird mit einer Sperre von 20.000 € belegt. Über die Aufhebung dieser Sperre entscheidet der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss.

Teilfinanzhaushalt Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV			126,75	
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**			**126,75**	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-50.000	-50.000	-105.503,50	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV		-200.000		
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-50.000**	**-250.000**	**-105.503,50**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**-50.000**	**-250.000**	**-105.376,75**	

Investitionen Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
2008INV119 Überwaldbahn (Grunderwerb)	-50.000	-50.000	0	0	0	0	
2009INV012 Überwaldbahn (Investitionszuschuss) Wirtschaftsför	-200.000	-200.000	0	0	0	0	

Teilergebnishaushalt THH 06 - Zentrale Finanzleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-171.500	-224.100	-193.128,70
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-78.128.000	-87.015.800	-98.728.484,08
06	Erträge aus Tranferleistungen			27.962,45
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-29.529.000	-28.970.518	-36.589.851,15
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-855.000	-850.000	-770.549,46
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-108.683.500**	**-117.060.418**	**-136.254.050,94**
11	Personalaufwendungen	276.700	273.300	261.708,63
12	Versorgungsaufwendungen	93.400	132.300	99.353,26
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	870.000	904.500	817.191,65
14	Abschreibungen	350.000		366.326,10
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	3.033.000	2.010.544	4.213.193,66
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	43.506.000	42.687.200	39.012.198,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**48.129.100**	**46.007.844**	**44.769.971,30**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**-60.554.400**	**-71.052.574**	**-91.484.079,64**
21	Finanzerträge	-265.600	-277.300	-247.290,98
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.715.900	6.012.100	4.537.754,56
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	**8.450.300**	**5.734.800**	**4.290.463,58**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**-52.104.100**	**-65.317.774**	**-87.193.616,06**
25	Außerordentliche Erträge		-910.000	-1.211,90
26	Außerordentliche Aufwendungen		3.700	987.481,93
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**		**-906.300**	**986.270,03**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**-52.104.100**	**-66.224.074**	**-86.207.346,03**
29	Sekundäre Erträge	-2.700.000	-2.572.244	-2.742.409,57
30	Sekundäre Aufwendungen	81.172	59.146	43.145,73
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.618.828**	**-2.513.098**	**-2.699.263,84**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-54.722.928**	**-68.737.172**	**-88.906.609,87**

Teilfinanzhaushalt THH 06 - Zentrale Finanzleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
1	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	52.104.100	66.224.074	86.207.346,03
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	350.000		366.326,10
3	- Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen	-855.000	-850.000	-770.549,46
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	93.400	-1.667.700	2.099.353,26
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlageverm			
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			-21,59
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.000		-8.208,91
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
9	**Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**51.697.500**	**63.706.374**	**87.894.245,43**
10	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	600.000	977.000	1.236.500,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.			
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.			-150.500,00
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)			*-150.500,00*
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	519.200	521.000	21.145,23
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)	*519.200*	*521.000*	
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-500.000	-500.000	-150.500,00
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	*-500.000*	*-500.000*	
15	**Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit**	**619.200**	**998.000**	**956.645,23**
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	3.357.600	9.602.750	7.808.404,26
	(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)		*-3.160.100*	*-3.457.904,26*
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-3.930.100	-6.090.200	-5.928.915,61
	(davon: Tilgungen für Umschuldungen)		*3.160.100*	*3.457.904,26*
18	**Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**-572.500**	**3.512.550**	**1.879.488,65**
19	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15 und 18)**	**51.744.200**	**68.216.924**	**90.730.379,31**

Produktbeschreibung Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	6010	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Finanz- und Rechnungswesen	Gerhard Goliasch

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Landkreisordnung, Hessische Gemeindeordnung, Hessische Gemeindehaushalts-verordnung Doppik, Finanzausgleichsgesetz, Lastenausgleichsgesetz
Produktbeschreibung	Kreis- und Schulumlage, allgemeine Schlüsselzuweisungen, allgemeine Investitionspauschale, Grunderwerbssteuerzuweisung, Finanzleistungen Eigenbetriebe Gebäudewirtschaft und Neue Wege.
Beteiligte	Extern: Kreisangehörige Kommunen, Hessischer Landkreistag, Land Hessen Intern: Kommunalaufsicht
Empfänger	Extern: Kreisangehörige Kommunen Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, Eigenbetrieb Neue Wege

Teilergebnishaushalt Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-3.000	-3.100	-3.167,84
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-78.128.000	-87.015.800	-98.728.484,08
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-29.529.000	-28.970.518	-36.589.851,15
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-855.000	-850.000	-770.131,40
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-108.515.000**	**-116.839.418**	**-136.091.634,47**
11	Personalaufwendungen	21.900	21.700	21.805,17
12	Versorgungsaufwendungen	11.900	15.500	12.700,62
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	2.000	42,28
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	43.506.000	42.687.200	39.012.198,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**43.540.800**	**42.726.400**	**39.046.746,07**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**-64.974.200**	**-74.113.018**	**-97.044.888,40**
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**-64.974.200**	**-74.113.018**	**-97.044.888,40**
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**			
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**-64.974.200**	**-74.113.018**	**-97.044.888,40**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	5.749	4.308	3.065,05
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**5.749**	**4.308**	**3.065,05**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-64.968.451**	**-74.108.710**	**-97.041.823,35**

Teilergebnishaushalt Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt ist die Personalkostenerstattung des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft für die Durchführung von Querschnittsaufgaben des Finanz- und Rechnungswesens.

zu Nr. 05:
Veranschlagt ist die Kreisumlage auf der Basis der Basis der Orientierungsdaten des Kommunalen Finanzausgleichs mit Umlagegrundlagen in Höhe von 232,9 Mio. € und einem Hebesatz von 33,55 %.
Siehe auch die Darstellungen im Vorbericht.

zu Nr. 07:
Veranschlagt sind die Schlüsselzuweisungen auf der Basis der Orientierungsdaten für den Kommunalen Finanzausgleich 2011. Die Grunderwerbsteuerzuweisung entfällt ab dem HJ 2011. Auf die Darstellungen im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 08:
Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung der für die Allgemeine Investitionspauschale gebildeten Sonderposten.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen des Budgets des Finanz- und Rechnungswesens.

zu Nr. 16:
Veranschlagt sind die Krankenhausumlage mit 3.811 T€ und die LWV-Umlage mit 39.695 T€ auf der Basis der Orientierungsdaten des Kommunalen Finanzausgelichs 2011. Die Hebesätze betragen 1,452 % bei der Krankenhausumlage und 15,129 % bei der LWV-Umlage. Die Umlagegrundlagen betragen 272,6 Mio. €.

Teilfinanzhaushalt Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	600.000	977.000	1.086.000,00	
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**	**600.000**	**977.000**	**1.086.000,00**	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**				
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**600.000**	**977.000**	**1.086.000,00**	

Produktbeschreibung Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	6020	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Finanz- und Rechnungswesen	Gerhard Goliasch

Klassifizierung	Internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Investitionsfondsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Verdingungsordnung für Leistungen, Versicherungsvertragsgesetz, Sozialgesetzbuch
Produktbeschreibung	Aufnahme und Verwaltung von Krediten einschließlich Zinsmanagement; Bearbeitung von Bürgschaften; Abschluss, Kündigung und Modifizierung von Versicherungsverträgen; Bearbeitung von Schadensfällen; Veränderungen von Ansprüchen.
Beteiligte	Extern: Eigenbetriebe, Regierungspräsidium Darmstadt, Hessisches Finanzministerium, Hessischer Landkreistag, Banken, Bürgschaftsnehmer/-innen, Versicherungsunternehmen Intern: Alle Fachabteilungen
Empfänger	Extern: Intern: Fachabteilungen, Mitarbeiter/-innen
Vereinbarte Ziele	Kreditportfoliomanagement: Liquiditätssicherung, Begrenzung des Zinsänderungsrisikos, Nutzung öffentlicher Finanzierungsmöglichkeiten, Sicherstellung günstiger Marktkonditionen durch Wettbewerbsverfahren

Kennzahl Zielerreichung	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Zinsaufwand Investitionskredite und Derivate auf Basis der Zinsfestschreibung bzw. Forwardzinssätze (in €)	-	ZinsA + 1,0 % < ZinsA Plan	ZinsA + 1,0 % < ZinsA Plan
Kennzahl (absolut): in €	-	1.831.602	1.809.218

Kennzahl sonstige	**Ist Vorvorjahr**	**Plan Vorjahr**	**Plan lfd. Jahr**
Zinslastquote = Finanzaufwendungen x 100 / Aufwendungen Ergebnishaushalt gesamt (ordentl. Ergebnis)	-	-	3,23 %
Kennzahl (absolut): Finanzaufwendungen in € / ordentliche Aufwendungen Ergebnishaushalt gesamt in €	-	-	10.115.900 / 312.919.246

Erläuterung Ziel / Kennzahl	Zinsaufwand 2011 einschließlich Zinserhöhung von 1 % bei noch nicht abgeschlossenen Kredit- und Derivatgeschäften: 1.809.218,00 € < Zinsaufwand Planung HH 2011: 2.000.000 €. Zu sonstiger Kennzahl: Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen auslaufender Verwaltungstätigkeit besteht. Quelle Kennzahl: NKF – Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen: Berechnung der Kennzahl: Vorläufiger Wert auf Basis Entwurf HH 2011 Gesamtergebnishaushalt - Stand: 16.09.2010

Teilergebnishaushalt Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-133.500	-141.000	-130.725,88
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			27.962,45
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-133.500**	**-141.000**	**-102.763,43**
11	Personalaufwendungen	235.500	232.500	223.304,03
12	Versorgungsaufwendungen	69.900	101.800	75.897,66
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210.000	215.000	187.731,80
14	Abschreibungen	350.000		365.908,04
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	2.000.000	1.872.244	2.075.543,66
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**2.865.400**	**2.421.544**	**2.928.385,19**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**2.731.900**	**2.280.544**	**2.825.621,76**
21	Finanzerträge	-254.700	-265.200	-244.090,98
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.705.000	6.000.000	4.537.754,56
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	**8.450.300**	**5.734.800**	**4.293.663,58**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**11.182.200**	**8.015.344**	**7.119.285,34**
25	Außerordentliche Erträge		-300.000	-1.211,90
26	Außerordentliche Aufwendungen			2.654,17
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**		**-300.000**	**1.442,27**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**11.182.200**	**7.715.344**	**7.120.727,61**
29	Sekundäre Erträge	-2.700.000	-2.572.244	-2.742.409,57
30	Sekundäre Aufwendungen	68.238	49.026	35.943,81
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.631.762**	**-2.523.218**	**-2.706.465,76**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**8.550.438**	**5.192.126**	**4.414.261,85**

Teilergebnishaushalt Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt ist die Personalkostenerstattung der Eigenbetriebe für die Durchführung von Querschnittsaufgaben des Finanz- und Rechnungswesens und die Erstattung von Versicherungsbeiträgen durch die Beteiligungen.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Versicherungsbeiträge der Kreisverwaltung und der Beteiligungen mit 190 T€, die Aufwendungen für die Beratung des Kreditportfoliomanagements mit 14 T€ und die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget desFinanz- und Rechnungswesens.

zu Nr. 14:
Veranschlagt sind die Pauschal- und Einzelwertberichtigungen von Forderungen die nicht unmittelbar den betroffenen Produkten zugeordnet werden können.

zu Nr. 15:
Veranschlagt ist der Zuschuss an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft für den Betrieb, die Unterhaltung und Instandhaltung der Verwaltungsgebäude.

zu Nr. 21:
Veranschlagt sind die aufgrund bestehender Derivatgeschäfte zu erwartenden Zinserträge in Höhe von 218 T€, die Bürgschaftsprämie der Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH in Höhe von 27 T€ und die Zinsen aus gewährten Darlehen in Höhe von 9,7 T€.

zu Nr. 22:
Veranschlagt sind die Zinsaufwendungen für Investitionskredite mit 2.000 T€, für Kassenkredite (einschließlich der Aufwendungen für Derivate zur Zinssteuerung) mit 6.700 T€ und der Auflösungsbetrag der Ansparraten für Investitionsfondsdarlehen mit 5 T€.

zu Nr. 29:
Veranschlagt ist der im Rahmen der ILV zu erwartende sekundäre Ertrag aus der Schulumlage, der auf der Grundlage der schulumlagerelevanten Zinsaufwendungen und anteiligen Kosten des Kreditportfoliomanagements ermittelt wurde.

Haushaltsvermerke:
Mehraufwendungen bei dem Sachkonto 6909000 (Beiträge für sonstige Versicherungen) dürfen in Höhe der Mehrerträge bei dem Sachkonto 5485000 (Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen) geleistet werden.
Die Ansätze des Sachkontos 7125010 (Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen) der Produkte 2085 und 6020 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe 77 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen) sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten dürfen in Höhe der Mehrerträge bei dem Hauptkonto 571 (Bankzinsen) geleistet werden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	514.100	515.900	21.145,23	
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**	**514.100**	**515.900**	**21.145,23**	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-500.000	-500.000		
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**-500.000**	**-500.000**		
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**14.100**	**15.900**	**21.145,23**	

Produktbeschreibung Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	6030	Beteiligungen - Mitgliedschaften

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person**
Finanz- und Rechnungswesen	Gerhard Goliasch

Klassifizierung	Externes und internes Produkt
Auftragsgrundlage	Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Hessische Landkreisordnung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Aktiengesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuch
Produktbeschreibung	Unterstützung der Verwaltungsleitung und Gremienvertreter in ihrer Steuerungsverantwortung bei den kreiseigenen Beteiligungen; Klärung von Grundsatzfragen der wirtschaftlichen Betätigungen des Kreises; Steuerung, Überwachung und Unterstützung der Beteiligungen unter einheitlichen fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Gesichtspunkten; Sicherung der Prüfungsrechte des Kreises Bergstraße; Erstellung und Vorlage von Beteiligungsberichten.
Beteiligte	Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen (Vereine etc.) Intern: Alle Fachabteilungen, Behördenleitung
Empfänger	Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen Intern: Alle Fachabteilungen, Behördenleitung

Teilergebnishaushalt Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-35.000	-80.000	-59.234,98
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-418,06
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**-35.000**	**-80.000**	**-59.653,04**
11	Personalaufwendungen	19.300	19.100	16.599,43
12	Versorgungsaufwendungen	11.600	15.000	10.754,98
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	659.000	687.500	629.417,57
14	Abschreibungen			418,06
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	1.033.000	138.300	2.137.650,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.722.900**	**859.900**	**2.794.840,04**
20	**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)**	**1.687.900**	**779.900**	**2.735.187,00**
21	Finanzerträge	-10.900	-12.100	-3.200,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.900	12.100	
23	**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**			**-3.200,00**
24	**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	**1.687.900**	**779.900**	**2.731.987,00**
25	Außerordentliche Erträge		-610.000	
26	Außerordentliche Aufwendungen		3.700	984.827,76
27	**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**		**-606.300**	**984.827,76**
28	**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	**1.687.900**	**173.600**	**3.716.814,76**
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	7.185	5.812	4.136,87
31	**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**7.185**	**5.812**	**4.136,87**
32	**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.695.085**	**179.412**	**3.720.951,63**

Teilergebnishaushalt Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Erläuterungen

zu Nr. 03:
Veranschlagt ist die Kostenerstattung der Kreiskrankenhaus gGmbH für die Beratungsleistungen zur Sicherung und nachhaltigen Entwicklung des Krankenhausstandorts und die anteilige Erstattung des Personalaufwandes des Geschäftsführeres des Geoparks.

zu Nr. 11:
Veranschlagt sind die Aufwendungen für das diesem Produkt zugeordnete Personal unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen und entsprechender Besoldungserhöhungen.

zu Nr. 12:
Veranschlagt sind die Pensions- und Beihilferückstellungen. Auf die Darstellung im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 13:
Veranschlagt sind die Beiträge für den Gewässerverband Bergstraße mit 308 T€, den Wasserverband Hess. Ried mit 29 T€, für den DLT/HLT mit 116 T€ und den Geopark mit 130 T€. Ferner sind veranschlagt die Aufwendungen für Beratungsleistungen zur Sicherung und nachhaltigen Entwicklung des Krankenhausstandorts und die anteilgen Aufwendungen aus dem Budget des Finanz- und Rechnungswesens.

zu Nr. 15:
Veranschlagt ist der Zuschuss für das Naturschutzzentrum Bergstraße auf der Basis des Rechungsergebnisses 2009. Durch die Eingliederung des Solar- und Energieberatungszentrums in die Wirtschaftsförderung Bergstraße wurde der entsprechende Zuschuss nunmehr bei dem Produkt 5170 veranschlagt. Ferner ist ein Verlustausgleich für die Kreiskrankenhaus gGmbH in Höhe von 1 Mio. € veranschlagt.

zu Nr. 22:
Veranschlagt ist die Zinsdienstumlage des im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms für Brandschutzmaßnahmen am Kreiskrankenhaus Bergstraße gewährten Darlehens.

Teilfinanzhaushalt Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009	VE
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			150.500,00	
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.100	5.100		
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**	**5.100**	**5.100**	**150.500,00**	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV			-150.500,00	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			-150.500,00	
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**			**-301.000,00**	
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)**	**5.100**	**5.100**	**-150.500,00**	